

Siegener Zeitung



Überparteiliches, amtliches Kreisblatt für Siegen-Wittgenstein, Altenkirchen

AUSGABE KREIS ALTENKIRCHEN

Nr. 241 | 199. Jahrgang | G 6295

Freitag, 15. Oktober 2021

Einzelpreis: Mo.-Fr. 2,10 € | Sa. 2,50 €

LOKALES

Neuaustrichtung



Auch der CDU-Kreisverband Altenkirchen steht vor einer Zäsur: Neue Inhalte und ein Nachfolger von Michael Wäschenbach gesucht. **Seite 7**

Ende der Nostalgie

Die alten Glaskolbenleuchten am Sportplatz in Friesenhagen werden gegen moderne LED-Beleuchtung ausgetauscht. **Seite 8**

WIRTSCHAFT

DAX

15462,72

(+ 213,34)



Dow Jones

34 912,56

(+ 534,75)



Brettspiele boomen

Publikumsmesse „Spiel'21“ öffnet in Essen ihre Pforten. **Seite 18**

ZEITGESCHEHEN

Fluchtwege versperrt

Bei einem Brand in einem Hochhaus in der südtaiwanischen Hafenstadt Kaohsiung sind mindestens 46 Menschen ums Leben gekommen. **Seite 26**

SPORT

Hernández droht Haft

Fußballer des FC Bayern muss am 19. Oktober vor Strafgericht in Madrid erscheinen, Hintergrund ist ein handgreiflicher Streit von 2017. **Seite 22**

KULTUR/MEDIEN

Musik liegt in der Luft



Richtfest im künftigen Haus der Musik: Die Philharmonie freut sich auf ihr neues Domizil im Herzen von Siegen. / Die neue Folge der ARD-Reihe „Toni, männlich, Hebamme“ dreht sich ums Thema Abtreibung. **Seiten 29/27**

WETTER

Ungemütlich

Wegen dichter Wolken hat die Sonne heute wenig Chancen, gelegentlich regnet es. **Seite 2**



LESERSERVICE

Leserservice:
☎ 02 71 / 59 40-8 • Fax: -3 09
Leserservice@Siegener-Zeitung.de

Lieferreklamation:
☎ 02 71 / 59 40-4 01

Anzeigen:
☎ 02 71 / 59 40-7 • Fax: -3 18 oder -3 84
Anzeigen@Siegener-Zeitung.de

Redaktion:
☎ 02 71 / 59 40-2 37 • Fax: -2 39
Redaktion@Siegener-Zeitung.de

Mitglied im RedaktionsNetzwerk Deutschland **RND**®



5 0241



4 190629 502101



(Un)sichtbare Hindernisse

Zahlreiche Elemente, die Sehbehinderten als Hilfe dienen sollen, sind in Siegen so eingebaut, dass die Zielgruppe damit trotzdem ein Problem hat.

Seite 3

Wie geht es weiter mit der Ampel?

BERLIN Sondierungen von SPD, Grünen und FDP treten heute in die entscheidende Phase

Vertreter der drei Parteien feilen an finalen Details für eine gemeinsame Bestandsaufnahme.

afp/dpa ■ Vor dem möglicherweise entscheidenden Tag der Sondierungen über eine Ampel-Koalition haben SPD, Grüne und FDP gestern erneut im kleinen Kreis über ein gemeinsames Beschlusspapier beraten. Federführend waren dabei erneut die Generalsekretäre Lars Klingbeil (SPD) und Volker Wissing (FDP) sowie Grünen-Bundesgeschäftsführer Michael Kellner. Von heute an wird dann wieder in größerer Runde verhandelt, um eine Entscheidung über mögliche Koalitionsverhandlungen vorzubereiten.

„Morgen sprechen wir mit Grünen und FDP über ein Bilanzpapier unserer Sondierungen. Es wird die Entscheidungsgrundlage für die Aufnahme von Koalitionsverhandlungen sein“, erklärte gestern der SPD-Parteivorstand. Sollte eine Einigung zustande kommen, würde das gemeinsame Papier dann jeweils von den Parteigremien bewertet beziehungsweise im Fall der Grünen von einem kleinen Parteitag, der am Sonntag stattfinden dürfte. Während aus den Parteizentralen vor der neuen Ver-

handlungsrunde sonst keine Stellungnahmen verbreitet wurden, meldeten sich erneut mehrere Verbände mit Anliegen zu Wort, die im Programm einer Ampel-Koalition berücksichtigt werden sollten. So drängten die großen Umweltverbände SPD, Grüne und FDP in einem gemeinsamen Papier, die Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 Grad zur Richtschnur ihrer Politik zu machen. Dafür müssten die Emissionen bis 2030 um 70 Prozent statt wie derzeit vorgesehen um 65 Prozent verringert werden.



Wenn die SPD kann, regiert sie mit Linksaußen.

CDU-Generalsekretär Paul Ziemiak zu möglichen Koalitionen in Berlin und Schwerin

Beteiligt an dem Aufruf waren unter anderem BUND, Campact, Deutsche Umwelthilfe, Germanwatch, Greenpeace, Nabu, WWF und der Dachverband Deutscher Naturschutzring. Der WWF drängte auch darauf, ein Tempolimit für

Autobahnen von 120 Stundenkilometern zu vereinbaren.

Auf „eine Strategie für den zügigen Übergang zu Klimaneutralität bei gleichzeitigem Erhalt unserer Wettbewerbsfähigkeit“ drängten auch der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) und 14 weitere Beiräte in einem gemeinsamen Offenen Brief an die Ampel-Parteispitzen.

Der katholische Caritasverband sorgt sich um Arme und Bedürftige. Er habe die Sorge, dass etwa Menschen mit geringem Einkommen oder Problemen auf dem Arbeitsmarkt, Pflegebedürftige und Pflegebedürftige sowie Menschen auf der Flucht bei der Suche nach Kompromissen zu kurz kommen oder ganz vergessen werden, sagte der scheidende Präsident Peter Nether gestern in Freiburg.

Indessen äußerte die CDU gestern ganz andere Bedenken. Sie kritisierte die SPD scharf für ihren Kurs in Berlin und Mecklenburg-Vorpommern zur Bildung möglicher Regierungen unter Beteiligung der Linkspartei. „Ob Bremen, Mecklenburg-Vorpommern oder Berlin: Wenn die SPD kann, regiert sie mit Linksaußen“, so CDU-Generalsekretär Paul Ziemiak. Kanzlerkandidat Olaf Scholz sei das „bürgerliche Feigenblatt einer im Kern linken SPD.“ Ihm fehle die Fantasie, wie die FDP „in einer linken Ampel“ ihr Gesicht wahren wolle.

Deutschland fehlen künftig Arbeitskräfte

IW-Studie: Rückgang der erwerbsfähigen Bevölkerung deutlich über dem EU-Schnitt

afp **Köln.** Viele Menschen werden nach dem Renteneintritt in Zukunft nicht mehr durch jüngere Arbeitnehmer auf dem Arbeitsmarkt ersetzt werden können: Im Jahr 2030 werde die Zahl der 20- bis 64-jährigen Menschen in Deutschland rund elf Prozent niedriger sein als 2020, wenn keine Migration stattfindet, heißt es in einer Studie des arbeitgebernahen Instituts der deutschen Wirtschaft (IW). Im EU-Schnitt beträgt der Rückgang nur knapp sieben Prozent.

Zwar sei ein Jahrzehnt ohne Migration nicht realistisch, erklärte das IW gestern. Die Rechnung zeige jedoch auf, wie schlecht es um den deutschen Arbeitsmarkt auch im europäischen Vergleich bestellt sei. Lediglich Litauen weise einen noch schlechteren Wert auf. Für die Studie werteten die Forscher Zahlen der

europäischen Statistikbehörde Eurostat aus dem Jahr 2019 aus.

Besonders deutlich wird die Problematik bei einem Vergleich der Anzahl künftiger Rentner und des künftigen Nachwuchses: So kamen Anfang 2020 auf 100 Bundesbürger im Alter zwischen 60 und 64 Jahren 82 Menschen im Alter zwischen 20 und 24 Jahren. Auf 100 Menschen der jüngeren Generation im Alter von 55 bis 59 waren es nur noch 59 junge Menschen im Alter zwischen 15 und 19 Jahren. Und auf 100 Menschen im Alter zwischen 50 und 54 Jahren kamen lediglich 56 Kinder und Jugendliche zwischen zehn und 14 Jahren.

Im europäischen Durchschnitt lagen diese Quotienten deutlich höher, nämlich bei 83, 74 und 72 Menschen. Während Irland am besten abschnitt – die Anzahl der jungen Menschen war dort sogar höher als

die der künftigen Rentner – zeigte sich insgesamt ein deutlicher Unterschied zwischen Südost- und Nordwesteuropa. Die Lage im Südosten stellte sich deutlich angespannter dar.

In Deutschland konnte die Überalterung des Arbeitsmarktes durch starke Zuwanderung bislang abgemildert werden, erläuterte das IW. In den Herkunftsländern der Menschen verschärfte sich aber im gleichen Maße das Problem.

„Auch wenn eine gemeinsame Fachkräftesicherungspolitik auf EU-Ebene kaum vorstellbar ist, so müssen die Mitgliedsländer ihren Umgang mit dieser einseitigen Ost-West-Wanderung miteinander abstimmen“, folgerte der IW-Experte Wido Geis-Thöne. Deutschland müsse bei der Gewinnung von Fachkräften aus Drittstaaten dennoch eigene Wege gehen.

Teufelskreis Hunger

Die westliche Welt ist gefordert

Der neue Bericht der Welthungerhilfe ist dramatisch. Rund 811 Millionen Menschen hungern. 41 Millionen stehen kurz vor einer Hungersnot. Die Ursachen für Nahrungsmittelknappheit sind vielfältig: Konflikte, Kriege, Klimawandel, Konjunkturreinbrüche und Corona. Betroffen sind vor allem Entwicklungsländer. Die westliche Wertegemeinschaft muss diese Krisen jetzt angehen, sonst wird die Lage weiter eskalieren – und früher oder später auch Europa erreichen.

Der Hunger ist bei all den aufgezählten Problemen nur das Symptom – aber ein deutlicher Hinweis darauf, dass etwas gewaltig schief läuft.

Die Klimakrise wird die Hungersnöte verschärfen. Schon jetzt bedrohen Dürren und steigende Wasserspiegel die Menschheit. Madagaskar etwa erlebt aktuell die schlimmste Dürreperiode seit 30 Jahren. Bauernfamilien nehmen Samen zu sich, statt sie anzubauen, an die Zukunft denkt dort keiner mehr.

Die westliche Welt muss die Krisengebiete umfassend unterstützen. Deutschland gilt als globaler „Big Player“ und könnte Vorbild sein. Die Bundesregierung muss unkompliziert und schnell helfen.

Ein Bündel von Maßnahmen ist nötig: Entwicklungsunterstützung und humanitäre Hilfe, die ruinierte Infrastruktur in den von Nahrungskrisen geplagten Regionen sollte schnellstmöglich aufgebaut und modernisiert werden. Zudem brauchen die Betroffenen Lebensmittel, Geldspenden und medizinische Versorgung.

Das ist aber nur die Symptombehandlung. Zugleich müssen die Ursachen bekämpft werden, das Problem muss an der Wurzel angepackt werden. Dazu gehört vor allem die Erderhitzung. Schon im Pariser Klimaabkommen von 2015 haben sich die Vertragspartner dazu verpflichtet, die globale Erwärmung auf deutlich unter zwei Grad zu begrenzen – und dann haben sich alle erst einmal Zeit gelassen.

Der diesjährige Bericht des Weltklimarats zeigt: Der Klimawandel verläuft rasanter als bisher angenommen. Die nächste Bundesregierung muss die Klimakrise zu einem ihrer Hauptthemen machen.

Seit Jahren mahnen Hilfsorganisationen, dass Fluchtbewegungen und Nahrungsmittelknappheit eng zusammengehören. Hunger ist nicht nur ein Fluchtgrund, sondern oftmals auch Auslöser von Konflikten. Diese führen wiederum zur Flucht – ein Teufelskreis.

Der Westen bleibt deshalb ein Sehnsuchtsort, viele Menschen werden sich dorthin auf den Weg machen, wenn sie nichts zu essen und zu trinken haben – wenn die Gefahr, zu verhungern oder zu verdursten, größer erscheint, als auf der Flucht davor zu sterben.

Verschließen die westliche Welt und Europa die Augen davor, wird die Krise größer – und früher oder später auch die Industrieländer erreichen. Deutschland gibt sich gerne als Moralinstanz, daraus folgt Verantwortung.

Alisha Mendgen

Steinmeier und Maas kondolieren Norwegen

dpa **Berlin.** Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und Außenminister Heiko Maas (SPD) haben den Hinterbliebenen der Terrorat in Norwegen ihr Beileid ausgedrückt. Steinmeier schrieb laut Mitteilung an den norwegischen König Harald V.: „Meine aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen und Freunden der Opfer. Ich hoffe inständig, dass die Verletzten schnell und vollständig genesen. Es betrübt mich, dass Norwegen zehn Jahre nach dem schrecklichen Terroranschlag in Utøya und Oslo erneut von Gewalt heimgesucht wird.“ Außenminister Maas zeigte sich schockiert.

► Seite 15

4500 Bäume als CO₂-Kompensation

Inw **Münster**. Mit 4500 neu gepflanzten Bäumen will das Land Nordrhein-Westfalen einen Teil des CO₂-Ausstoßes bei Dienstreisen kompensieren. Die Landesregierung hat dafür südlich von Münster 23 000 Euro in die Aufforstung eines Waldstückes investiert, wie sie gestern mitteilte. Wirtschaftsminister Andreas Pinkwart (FDP) und Umweltministerin Ursula Heinen-Esser (CDU) stellten das Projekt gemeinsam vor.

„Aufforstungsprojekte leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Ich freue mich sehr, dass wir mit dem Klimawald eine dauerhafte und zusätzliche CO₂-Senke schaffen und unserem Ziel der Klimaneutralität einen Schritt näherkommen“, sagte Pinkwart. „Unsere Wälder sind unsere Klimaschützer Nummer 1“, meinte Heinen-Esser.

Das Land will nach eigenen Angaben bis 2030 klimaneutral arbeiten. Neben der Sanierung von Verwaltungsgebäuden, dem Bezug von Ökostrom und neuen Photovoltaik-Anlagen investiert das Land jetzt auch in heimische Wälder.

Kriegswaffen-Arsenal: Verdächtiger ist Soldat

dpa **Aldenhoven**. Bei dem Verdächtigen, der in Aldenhoven westlich von Köln Kriegswaffen gehortet haben soll, handelt es sich um einen Soldaten der Bundeswehr. Das hat das Bundesverteidigungsministerium gestern in Berlin bestätigt. Der Mann sei im Einsatzführungskommando tätig gewesen. Seit Mittwoch sitzt der 32-Jährige in Untersuchungshaft. Die sichergestellten Waffen und die beschlagnahmte Munition stammten nach erster Bewertung nicht aus Bundeswehrbeständen, so das Ministerium. Es seien allerdings auch „eingestufte“ Dokumente gefunden worden, die nun Gegenstand der Ermittlungen seien.

Kind in Waschraum einer Kita eingesperrt

Inw **Gütersloh**. Drei Erzieherinnen, die einen Fünfjährigen mehrfach minutenlang alleine in den Waschraum einer Kita eingesperrt haben sollen, sind fristlos gekündigt worden. Das DRK Gütersloh als Trägerin der Einrichtung in Borgholzhausen sei nach einem anonymen Hinweis auf pädagogisch unverantwortliches Verhalten gegenüber einem fünf Jahre alten Kind initiativ geworden, sagte gestern DRK-Kreisvorstand Dennis Schwöck. Man habe die Vorwürfe, die sich auf einen Zeitraum von etwa zwei Monaten beziehen, intensiv geprüft und der Kita-Leiterin und zwei Mitarbeiterinnen danach gekündigt. Strafanzeige sei nicht gestellt worden.

Einem Medienbericht zufolge soll die Mutter des Jungen mit einem kurzzeitigen Einsperren einverstanden gewesen sein. Der Kita-Leiterin zufolge habe das Kind mehrfach gespuhelt und geschlagen, hieß es in dem Bericht. Man habe nach dem anonymen Hinweis das Landes- und das Jugendamt informiert, die Stadt Borgholzhausen und die Kita-Eltern, betonte Schwöck.

Gegen ihre Kündigungen wollten die Erzieherinnen klagen, hieß es weiter in dem Medienbericht. Einige Kita-Eltern hätten sich bereits zusammengeschlossen, um die drei Frauen zu unterstützen.



Düsseldorfer Altstadt soll sicherer und sauberer werden

Die Düsseldorfer Altstadt sowie das angrenzende Rheinufer sollen sicherer und sauberer werden. Düsseldorfs Oberbürgermeister Stephan Keller (CDU) kündigte gestern eine „Null-Toleranz-Strategie“ an. Zustände wie am vergangenen Wochenende mit 78 Polizeieinsätzen in einer Nacht werde man nicht mehr hinnehmen. Am Rheinufer wurden in den vergangenen Tagen Lichtmasten aufge-

stellt, um Bereiche bei Bedarf heller zu erleuchten und so unliebsame Gruppen zu vergraulen. Man wolle es „ungemütlicher machen für diejenigen, die sich nicht an die Regeln halten“, sagte Keller. Die bestehende Beleuchtung an der Rheinpromenade soll durch hellere ersetzt werden. Anwohner hatten sich über Müll, nächtliches Gegröle und Urinieren in Hauseingängen beklagt. Das Problem werde auch

mit mobilen WC-Anlagen, Müllsaugern (hier im Bild), 200 größeren Mülleimern und häufigerer Leerung angegangen, so Keller. „Wir müssen dem Eindruck entgegen treten, dass hier ein öffentlicher Raum verlottert“, sagte er. Wildpinkler würden künftig mit bis zu 178,50 Euro statt 35 Euro zur Kasse gebeten. Die Stadt werde mit mehr Ordnungskräften mehr Präsenz zeigen.

Foto: dpa

Die Last des Erlebten

MAINZ Feuerwehrpräsident: Flutkatastrophe beschäftigt Einsatzkräfte noch lange

Eine psychosoziale Notfallversorgung sei weiter wichtig, mahnt der Verbandschef.

Inw/lrs ■ Die Einsatzkräfte bei der Flutkatastrophe in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen werden nach Einschätzung des Deutschen Feuerwehrver-



Feuerwehrpräsident Karl-Heinz Banse weist auf die psychischen und emotionalen Folgen nach dem Fluthilfeeinsatz in NRW und Rheinland-Pfalz hin.

Foto: dpa

bandes noch eine längere Zeit benötigen, bis sie die Ereignisse verarbeitet haben. „Diese Katastrophe mit ihren Auswirkungen wird uns in vielen Bereichen noch jahrelang, wenn nicht jahrzehntelang begleiten“, sagte gestern Verbandspräsident Karl-Heinz Banse in einem Interview. „Für mich persönlich sitzen die vor Ort gewonnenen Eindrücke sehr tief.“

Auf der einen Seite gebe es viele persönliche und tragische Schicksale, auch in den Reihen der Feuerwehr, erklärte Banse. Auf der anderen Seite müssten aber auch die Lehren – etwa im Bereich der Warnung der Bevölkerung – aus den Vorkommnissen gezogen werden, damit derartige Ereignisse nicht erneut solche Folgen haben.

Der Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes rechnet damit, dass noch im Laufe des Monats die Ergebnisse einer Evaluierung des Einsatzes vorliegen werden. Gemeinsam mit der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes sei eine Expertenkommission zur Evaluierung gegründet worden. „Als ersten Schritt gab es eine Umfrage, an der sich alle Einsatzkräfte mit ihren persönlichen Erfahrungen beteiligen konnten.“ Daran hätten fast 2500 Personen teilgenommen. Diese Antworten würden nun zur Auswertung aufbereitet. Erste Ergebnisse sollen noch im Oktober 2021 vorgelegt werden.

Weiterhin gebe es Feuerwehrleute, die eine psychologische Betreuung erhalten, sagte Banse weiter: „Eine derartige Einsatzlage beschäftigt die Kräfte auch noch Monate, teils Jahre danach.“ Oft komme es auch erst eine ganze Zeit später dazu, dass die Belastungen verarbeitet werden können. „Daher ist die psychosoziale Notfallversorgung für die Einsatzkräfte auch weiterhin wichtig, wird angeboten und angefragt.“

”

Für mich persönlich sitzen die vor Ort gewonnenen Eindrücke sehr tief.

Karl-Heinz Banse
Feuerwehrpräsident

In Rheinland-Pfalz kamen bei dem Hochwasser nach extremem Starkregen am 14. und 15. Juli 133 Menschen im besonders betroffenen Ahrtal und ein Mensch in der Region Trier ums Leben. In Nordrhein-Westfalen starben 49 Menschen. Dort richtete das Unwetter schwere Schäden unter anderem im Kreis Euskirchen, dem Rhein-Sieg-Kreis und in Teilen des Bergischen Landes an.

Mordversuch im Regionalexpress: Acht Jahre Haft

Inw **Mönchengladbach**. Im Prozess um eine lebensgefährliche Messerattacke in einem Regionalexpress hat das Landgericht Mönchengladbach den Angreifer gestern wegen versuchten Mordes verurteilt. Die Richter verhängten gegen den 25-jährigen Polen eine Haftstrafe von acht Jahren.

„Es hätte jeden treffen können“, betonte der Vorsitzende Richter. Die Strafkammer wertet die Tat als heimtückisch. Der Angeklagte habe völlig erwartet auf den Jugendlichen eingestochen. Das Opfer habe keine Chance gehabt, sich zu wehren. Die Tat ereignete sich am 12. März kurz vor Mitternacht. Überwachungskameras im Zug zeichnen sie auf. Der drogenkranke Angeklagte hatte den Angriff zwar pauschal über seinen Verteidiger eingeräumt, aber keine weiteren Angaben gemacht.

Das Gericht fasste zusammen: Der 25-Jährige habe vor der Tat bei einer Fahrkartenkontrolle in dem Zug, als er ohne Fahrschein erwischt wurde, den Schaffnern höflich seine Personalien genannt. Als planvolles Handeln wurde gewertet, dass der Pole anschließend ruhig durch den Zug ging, die Sitzreihe mit dem Schüler passierte, sich dann umdrehte und unvermittelt auf den 16-Jährigen einstach und ihn lebensgefährlich verletzte. Nach der Tat hatte der Angreifer das Messer in einen Sitz gerammt und sich beim nächsten Halt am Bahnhof Rommerskirchen widerstandlos festnehmen lassen.

Das Gericht sprach dem Opfer über 30 000 Euro Schmerzensgeld zu.

		5	3		1	
3	1	8		6		2
7			8			6 9
			9		6	
4	5		1			8 3
		7	3			
8	2			9		1
	7		2		8 4 6	
		6		4	2	

Nachbarstadt Nürnberg	umgangs-sprachl.: Leim	sprach-gewandt
Fleisch in Gallert	lateinisch: Bete!	deutscher Geheimdienst (Abk.)
Flossen-füßer, See-hund		
Mode-richtung		
Bergzug in der Pfalz		

Auflösung der letzten Rätsel

9	2	6	7	4	8	1	5	3
7	8	5	1	3	6	9	4	2
4	3	1	9	5	2	6	7	8
3	4	8	5	6	1	2	9	7
1	6	9	3	2	7	5	8	4
5	7	2	4	8	9	3	1	6
2	5	7	6	1	4	8	3	9
8	9	3	2	7	5	4	6	1
6	1	4	8	9	3	7	2	5

						H
K	A	S	P	A	R	
H	A	P	A	U	A	
U	M	R	I	S	S	
E	R	B	S	E		
D	E	N	A	R		

ANZEIGE

Wir machen den zertifizierten VW-Nutzfahrzeug-Service

Autohaus nies in Wilnsdorf

Gießener Straße 4
57234 Wilnsdorf
Telefon: 02739/8705-0
www.autohaus-nies.de

Wetterlage

Ein Sturmtief lenkt feuchte Luft nach Mitteleuropa. So überwiegen die Wolken, und vor allem im nördlichen Mitteleuropa regnet es gebietsweise.

Wechselhaft und recht kalt ist es in weiten Teilen Skandinaviens. Intensive Regengüsse und lokale Unwetter bringt ein Tief über Griechenland.

Das Wetter für Freitag, 15. Oktober 2021

Unsere Region

Zwischen dichten Wolken kommt die Sonne heute nur gelegentlich zum Vorschein. Im Tagesverlauf gibt es zeitweise Regengüsse. Die Temperaturen erreichen am Nachmittag Werte zwischen 9 und 13 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig aus West bis Nord. In der kommenden Nacht kühlt sich die Luft auf 4 bis 1 Grad ab.

Biowetter

Zurzeit hat das Wetter einen großen Einfluss auf den Organismus. Herz und Kreislauf werden besonders belastet. Personen mit hohen Blutdruckwerten sollten sich schonen. Viele werden von Kopfschmerzen geplagt. Asthmatiker leiden ebenfalls unter der Wetterlage. Sie müssen verstärkt mit Atembeschwerden rechnen.

Aussichten

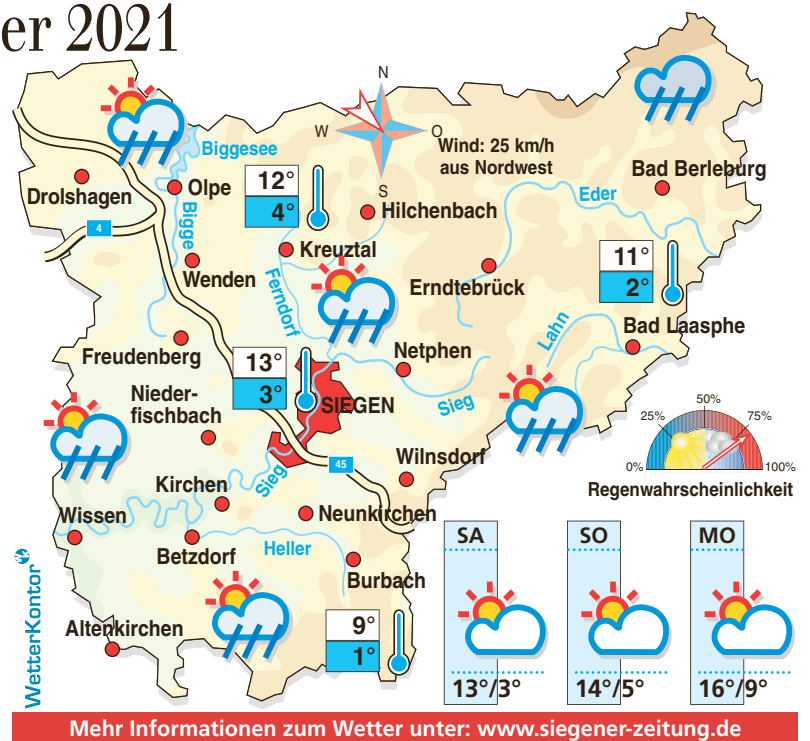
Der Samstag beginnt örtlich mit Nebel oder Hochnebel. Sonst scheint auch mal längere Zeit die Sonne. Nach und nach werden die Wolken zahlreicher. Regentropfen oder Schauer machen sich aber kaum bemerkbar. Die Höchstwerte liegen zwischen 10 und 13 Grad.

Wetterlexikon

Luftdruckwellen: Regelmäßige und zeitliche Änderungen des Luftdrucks, die thermisch oder dynamisch bedingt sind. Sie sind flächenmäßig an einer Folge von Druckänderungsgebieten zu erkennen.

Sonne und Mond

07:51 17:19
18:35 01:15
Daten bezogen auf Siegen
20.10. 28.10. 04.11. 11.11.



Mehr Informationen zum Wetter unter: www.siegener-zeitung.de

Städtebau-Wettbewerb: Siegen auf Rang drei

sz **Siegen/Düsseldorf.** Die Städtebauförderung feiert 50-jähriges Jubiläum. Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW hat deshalb im Sommer die Städtebauförderung mit dem Online-Fotowettbewerb „50 Jahre Städte-WOW-Förderung – Wo stehen die schönsten Projekte in Nordrhein-Westfalen?“ in den Fokus der Öffentlichkeit gestellt, heißt es in einer Pressemitteilung aus Düsseldorf. Jetzt hat Ministerin Ina Scharrenbach die Sieger verkündet, darunter die Stadt Siegen: „Der erste Platz geht an Recklinghausen mit dem Ruhrfestspielhaus. Wuppertal belegt mit der Nordbahntrasse den zweiten Platz. Auf dem dritten Rang landet Siegen mit seiner städtebaulichen Neugestaltung des Siegufers. Zuletzt kann sich Espelkamp über einen Sonderpreis für seinen Beitrag zur Umgestaltung des Grünangers freuen.“

Die vier Sieger-Kommunen erhalten ein Preisgeld in Höhe von 10 000 Euro. Sie werden auf den Kanälen des Ministeriums in den sozialen Medien (Facebook, Twitter, Instagram und Youtube) unter dem Hashtag #NRWStädteWOW präsentiert. Zudem wird mit den zwölf bestplatzierten Bildbeiträgen ein Fotokalendar für das Jahr 2022 gestaltet. Die Kommunen waren in einem ersten Schritt dazu aufgerufen, Bilder von ihren Städtebauprojekten einzureichen. Im zweiten Schritt konnten die Bürger über die schönsten Städtebauprojekte der vergangenen 50 Jahre abstimmen.

Insgesamt beteiligten sich 93 Kommunen an dem Wettbewerb. Infos: www.mhkbjg.nrw/nrwstaedtewow-info.

Kappi-Mahnmal soll unterstützt werden

sz **Weidenau.** Die finanzielle Unterstützung für das Mahnmal Bruno Kappi fordern alle Fraktionen im Rat (mit Ausnahme der AfD) in der Sitzung des Bezirksausschusses Weidenau am Donnerstag, 4. November. Das teilen die Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, UWG, FDP, Die Linke und Volt im Rat der Stadt Siegen in einer gemeinsamen Presseinformation mit. Hierfür sollen 5000 Euro aus Mitteln des Ausschusses zur Unterstützung verwendet werden. Der Beschlussvorschlag sieht vor, die Errichtung eines Mahnmals für den Siegener Bürger Kappi mit 5000 Euro aus Mitteln des Ausschusses zu unterstützen. Das Siegener Bündnis für Demokratie plane ein Mahnmal als Ort der Erinnerung für den ermordeten Bruno Kappi im Siegerlandzentrum in Weidenau in Form einer Bronze-Skulptur mit einer Inschrift unweit des Ortes des Verbrechens. Der Ausschuss wolle dies ausdrücklich unterstützen.

Aktuell 438 Infizierte in Siegen-Wittgenstein

sz **Siegen/Olpe/Betzdorf.** Dem Kreisgesundheitsamt **Siegen-Wittgenstein** sind am Mittwoch 35 neue Corona-Fälle gemeldet worden. 35 Personen sind genesen. Derzeit befinden sich im Kreis 947 Personen in häuslicher Quarantäne. Seit Beginn der Pandemie haben sich insgesamt 14 471 Menschen mit dem Coronavirus infiziert, 13 846 sind wieder genesen, 187 verstorben. Aktuell infiziert sind 438 Personen.

Der **Kreis Olpe** meldete am Donnerstag zehn Neuansteckungen (gesamt 6739 Fälle). Da es zeitgleich 14 Gene-sungen gab, sank die Zahl der aktuell infizierten Bürger auf 97. In Quarantäne befinden sich derzeit 169 Menschen. Weitere Todesfälle wurden nicht bekannt, bislang starben an oder mit einer Virusinfektion 171 Menschen. Im Krankenhaus müssen fünf Covid-19-Patienten behandelt werden: drei auf Normal- und zwei auf Intensivstation.

Eine neue Infektion mit dem Coronavirus meldet am Donnerstag das Landesuntersuchungsamt für den **Kreis Altkirchen**. Damit liegt die Gesamtzahl der Coronafälle seit Pandemie-Beginn im Kreisgebiet bei 5814. Als genesen gelten 5610 Menschen. Die Zahl der aktuellen Fälle: 99.

SIEBEN-TAGE-INZIDENZ	KREIS SI-WI	VORTAG 70,8	AKTUELL 69,7
	KREIS OE	VORTAG 46,5	AKTUELL 41,2
	KREIS AK	1 INZIDENZ	26,3
		1 HOSPITALISIERUNG	1,4
		1 COVID-ANTEIL AUF INTENSIV (%)	3,6
		Stand: 14. Oktober 2021	

Rillenspur und andere Hilfsmittel geben eine gute Orientierung: Stühle, Tonnen und Autos stehen Blinden oft im Weg.

ap ■ Ein wenig unsicher steigt Anja Braun-Pfeiffer aus dem Bus, sie muss sich erst einmal orientieren. Nicht, weil sie die Siegener Innenstadt nicht kennt, die Geisweiderin kommt schließlich ganz aus der Nähe. Aber sie kann die Stadt mit ihren Wegen, Abbiegungen, Kanten und Häuserecken nicht sehen, sie ist stark sehbehindert, nimmt nur noch starke Hell-Dunkel-Kontraste wahr.

„Hier gibt es viele unterschiedliche Untergründe. Aber leider kein allumfassendes Leitsystem als solches“, erklärt die 36-Jährige, während sie mit ihrem Langstock die Umgebung in der Siegener City erastet. Worauf die genoppten Pflastersteine unter ihren Füßen hinweisen sollen, weiß die Sehbehinderte so nicht einzuschätzen. Einzig und allein ihr geographisches Gedächtnis führt sie sicher vom (bekannten) ZOB in Richtung Innenstadt.

„Oft fängt ein Bodenleitsystem einfach irgendwo an und führt nur zu bestimmten Punkten“, erzählt die alleinerziehende Mutter, die oft auf sich allein gestellt ist. Die Rillenspur auf der Bahnhofstraße zeigt ihr, wo sie sicher geradeaus gehen kann. Zumindest in der Theorie. Denn manchmal blockiert das eine oder andere (Stuhl-)Bein die dunkelgraue Linie. Oder eine Mülltonne. Zuweilen auch ein Auto. „Jedes noch so gute Leitsystem steht und fällt damit, ob den betroffenen Leuten klar ist, dass es eines ist“, betont Braun-Pfeiffer.

Während das Sinnbild „Rollstuhlfahrer“ bei Parkplätzen allgemein bekannt sei, nehmen (sehende) Menschen taktile Bodenleitsysteme häufig nicht ausreichend wahr, bemängelt außerdem der Siegener Beirat für Menschen mit Behinderung. Oftmals glaubten Fußgänger tatsächlich, Bodenindikatoren seien reine Verschönerungselemente. Oder halt gestylte Wasser-rinnen für die City. Genau darauf weist die Stadt Siegen hin: „Gerade die Rücksichtnahme ist aktuell der größte Handlungsbedarf. Hier muss fortwährend aufgeklärt und sensibilisiert werden.“ Ja, genau das



Leitsystem hat Stolperfallen

SIEGEN Sehbehinderte Anja Braun-Pfeiffer tastet sich mit ihrem Blindenstock durch die City / Blinde starten Aktion: „Bitte Weg frei!“

hat sich Anja Braun-Pfeiffer auf die Fahne geschrieben.

Weiter geht der Stadtrundgang mit dem Blindenstock im Anschlag: „Ich stehe jetzt irgendwo im Nirgendwo“, sagt sie ein paar Meter weiter, während sie versucht, sich auf der Bahnhofstraßenbrücke nahe dem „Extrablatt“ mit Hilfe ihres Stocks zurecht-zufinden. Das viereckige Aufmerksamkeitsfeld mit Noppen zeigt ihr zwar eine Richtungsänderung an, doch wieso der Weg nicht mehr weiter geradeaus und nur noch zur Seite führt, erschließt sich der Sehbehinderten an dieser Stelle nicht. Mit einem großen Bogen geht es vorbei an Henner und Frieder in Richtung Unteres Schloss.

„

Gefühlt alle fünf Meter wird das Leitsystem von einem Gullydeckel unterbrochen. Ein wahrer Stocktöter!

Anja Braun-Pfeiffer
über den Leitstreifen in die Siegener Oberstadt

An der Sandstraße angekommen, weist eine abgesenkte Bordsteinkante auf die (un)gesicherte Überquerungsmöglichkeit hin. Auf das (akustische) grüne Licht der Ampel kann sich die 36-Jährige jedoch nicht verlassen. Ähnliche Erfahrungen hat sie bereits auf dem Weg zum Geisweider Bahnhof gemacht, erzählt sie. Der ist für Blinde nämlich sozusagen gar nicht vorhanden. Keine tickende Verkehrsampel und auch keine Bodenplatte, die leitet, warnt oder stoppt. Also muss sich die gehandicappte Mutter von zwei Kindern beim Überqueren auf ihr Gefühl, ihr Gehör und den stehenden Verkehr verlassen.

Bei der neuen Bepflasterung in die Oberstadt ist – wie bei fast allen städtischen Neu- und Umbaumaßnahmen – ein taktiler und kontrastierter Leitstreifen mitgebaut worden, ein gutes Hilfsmittel. Anja Braun-Pfeiffer mit ihrem Hell-Dunkel-Sehrest kann den Weg sogar schemenhaft erkennen. Leider ist die Umsetzung aus ihrer Sicht nicht ganz optimal umgesetzt worden. Weil: „Gefühlt alle fünf Me-



Alle paar Meter bleibt Anja Braun-Pfeiffer mit ihrem Blindenstock zwischen den Gittertären stecken. Dabei soll die Leitlinie ihr eigentlich zu mehr Sicherheit verhelfen. „Es gibt noch viel zu tun“, betont die Vertreterin des Blinden- und Sehbehindertenvereins Westfalen (Bezirksgruppe Wittgenstein).

Fotos: rt

ter wird das Leitsystem von einem Gullydeckel unterbrochen“, kritisiert die 36 Jahre alte Geisweiderin. Die weiße Kugel ihres Taststocks bleibt darin ständig stecken. Ein wahrer „Stocktöter“, drückt sie es sehr drastisch und treffend aus.

Die Stadt kann kein Problem erkennen: Das System sei bei der Sanierung mit dem damaligen Behindertenbeauftragten Rainer Damerius abgestimmt worden. Zudem seien die Gullys nicht im Leitsystem, sondern in der Entwässerungsrinne angebracht worden – das Blindenleitsystem in der Kölner Straße verlaufe jedoch jeweils rechts und links davon. „Durch die beidseitige Anlage des taktilen Elementes ist si-

chergestellt, dass Sehbeeinträchtigte nicht durch die Entwässerungsrinne laufen müssen, sondern immer die Möglichkeit haben, trockenen Fußes auf oder neben den taktilen Elementen laufen zu können.“

In der Praxis scheitert es aber oft daran, dass Anja Braun-Pfeiffer ihren Blindenstock in großzügigen, bogenförmigen Bewegungen über den Boden gleiten lässt, um nicht über nahegelegene Hindernisse zu stolpern. „Es gibt noch viel zu tun“, resümiert die Vertretung des Blinden- und Sehbehindertenvereins Westfalen (Bezirksgruppe Wittgenstein). „Das alles geht nicht von heute auf morgen, das ist mir bewusst.“

Alexandra Pfeiffer

Tag des weißen Stocks

Die Woche des Sehens ist eine bundesweite Aufklärungskampagne, die seit dem Jahr 2002 jährlich im Oktober stattfindet und zwei Aktionstage einschließt: den Welttag des Sehens (14. Oktober) und den internationalen Tag des weißen

Stocks, der am heutigen Freitag stattfindet. Dabei fordern blinde und sehbehinderte Menschen zu mehr Rücksicht auf und weisen auf die Bedeutung von Bodenleitsystemen hin. Das Motto: „Bitte Weg frei!“

ANZEIGE

Ausstellungsstücke bis zu **60%** reduziert

Bis **15%*** auf Neubestellungen

Möbel-Schautag!
Sonntag, 14–17 Uhr

MARKENMÖBEL-ABVERKAUF

IHRE VORTEILE - UNSERE LEISTUNGEN:

- kompetente Beratung durch Fachpersonal
- Möbel- und Küchenmontage durch eigene Schreiner
- Kundendienst
- Schreinerei Meisterbetrieb

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.30 - 18.30 Uhr
und
Sa. 9.30 - 14.30 Uhr

Hauptstraße 5 + 7
57271 Hilchenbach-Müsen
Tel.: 0 27 33 - 6 96 10
www.Moebelhaus-Bohn.de

Besuchen Sie uns auch auf:

Mach es dir schön!
BOHN
MOBELHAUS & TISCHLEREI

* nur bei Neuaufträgen ab 4. 9. 2021

Wie sicher ist der Besuch in der „Schwitze“?

NETPHEN / OLPE / KIRCHEN / BAD BERLEBURG Sauna im Aqua Olsberg brennt in kürzester Zeit komplett aus

89 Gäste und acht Mitarbeiter werden evakuiert – reibungslos. Welche Mechanismen greifen in den hiesigen Einrichtungen?

vö/thor ■ Diese Bilder gehen schon unter die Haut: Nahezu der komplette Sauna-Bereich im Freizeitbad Aqua Olsberg im Hochsauerland brannte am Mittwochabend aus. Die gute Nachricht: 89 Besucher und acht Mitarbeiter konnten das Gebäude rechtzeitig verlassen, die Evakuierung funktionierte reibungslos. Ein Feuerwehrmann aus Brilon, der Besucher der großräumigen Sauna-Anlage war, hatte Brandgeruch bemerkt und das Personal verständigt. Er versuchte auch noch, mit einem Feuerlöscher Schlimmeres zu verhindern – doch dafür war es zu spät. Die Flammen hatten sich bereits in die Decke gefressen.

”

Es gibt ganz klare gesetzliche Anforderungen – und die erfüllen wir oder gehen noch darüber hinaus.

Petra Zoto
N-Flow Freizeitpark, Netphen

In kürzester Zeit stand der Saunabereich – mit Ruhezone, Gastronomie und zwei Saunakabinen – komplett in Flammen. 120 Feuerwehrkräfte waren im Einsatz, das Gebäude gilt als einsturzgefährdet. Die Höhe des Schadens steht aktuell ebenso wenig fest wie eine mögliche Ursache. Was allerdings klar sein dürfte: Das Erlebnisbad in Olsberg steht Besuchern vorerst nicht zur Verfügung. Die Frage, die sich nach dem mehrstündigen Brandgeschehen aufdrängt: Wie sicher ist eigentlich der Besuch in der öffentlichen „Schwitze“? Die SZ fragte nach.

Die gute Nachricht nach dem Brand in Olsberg sei, dass niemand verletzt worden sei, erklärt Petra Zoto, Assistentin der Geschäftsführung im **N-Flow Freizeitpark Netphen**. Letztlich sei die Situation so, dass in einem Schwimmbad oder Sauna ein Restrisiko nie ganz auszuschließen sei



Hier war nichts mehr zu retten für die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr: Der Brand, der offensichtlich im Bereich der „Waldschwitze“ entstanden war, breitete sich rasend schnell aus.

Foto: Feuerwehr

– im Schwimmbecken komme Chlorgas zum Einsatz, in der Sauna seien enorme Temperaturen alltäglich: „Es gibt ganz klare gesetzliche Anforderungen – und die erfüllen wir oder gehen noch darüber hinaus.“ Die Sicherheit von Gästen und Mitarbeitern stehe an oberster Stelle.

Ähnlich die Einschätzung von Klaus Spille, Betriebsleiter im **Freizeitbad Olpe**: „Wir sind in Sachen Brandschutz gut aufgestellt.“ Dazu gehörten natürlich eine qualifizierte Schulung der Mitarbeiter und eine Wartung der Anlagen, beispielsweise der Brandmelder in der Fläche. Das Bad arbeite sehr eng mit der Feuerwehr in Olpe zusammen, so Spille. Die Freizeitanlage erfülle alle gesetzlichen Vorgaben in diesem Bereich – mindestens.

Von einem sehr ausgeklügelten Brandschutz-Konzept in Kirchen berichtet Christoph Weber, Geschäftsführer der

Freizeitbad Molzberg GmbH. Die Sauna dort ist erst im vergangenen Jahr durch ein neues Außenbecken nochmals aufgewertet worden. Der Brandschutz sei schon Bestandteil der Baugenehmigung gewesen, sowohl grundsätzlicher Art als auch besonders auf das Molzberg-Bad abgestimmt. Dieser werde permanent kontrolliert und auch aktualisiert. Laut Weber gibt es verschiedene Alarmsysteme und Meldeverfahren, von Lautsprecherdurchsagen in verschiedenen Sprachen bis zum Einrichten verschiedener Sammelplätze. „Auch die Feuerwehr hat jederzeit Zugang zum Gelände und ins Gebäude“, betont der Geschäftsführer. Erst vor zwei Jahren habe es am Molzberg eine große Übung gegeben, bei der ein Chlorgasunfall simuliert worden sei. Ziel sei es gewesen, dass sich die Einsatzkräfte mit den Örtlichkeiten vertraut machen könnten.

Im **Bad Berleburger Rothaarbad**, „befassen wir uns regelmäßig mit dem Thema Brandschutz“, erklärt Manuel Spies für das Rothaarbad in Bad Berleburg. Klar sei, dass das Geschehen in Olsberg auch in der Odebornstadt aufgearbeitet werde: „Wir versuchen, diese Informationen zu den Ergebnissen unserer externen Prüfungen zu ergänzen.“ Klar sei aber auch, so der Verantwortliche aus dem Immobilienmanagement der Verwaltung, „dass der Gesetzgeber nicht bis in die Saunakabine unterwegs ist“. Die Stadt habe ein Brandschutzkonzept für das Gesamtgebäude und das sei mit dem Umbau der Sauna entsprechend erweitert worden. Die Sauna auf dem „Stöppel“ sei ein abgeschotteter Bereich, damit die Flammen im Ernstfall nicht auf andere Gebäudeteile übergreifen könnten. Wichtig sei natürlich die regelmäßige Wartung der Technik.

Schwimmen darf nicht untergehen

Anfängerkurse heiß begehrt und seit der Pandemie oft Mangelware / Wartezeiten von bis zu zwei Jahren

nja **Siegen/Kreuztal**. 120 Anfragen auf 40 freie Plätze in den Schwimmkursen, angeboten von der Stadt Kreuztal im Rahmen ihrer sommerlichen Ferienspiele – diese Zahlen sprechen Bände und spiegeln die Situation in der Region ganz gut wider. Während der Corona-Lockdowns fielen Schulschwimmen und privat gebuchte Kurse über viele Monate lang aus, der Nachholbedarf ist daher groß. Schwierig gestaltet sich laut Stadt Kreuztal auch die Suche nach geeigneten Lehrern: Die Trainer sind heiß begehrt. Kreuztal wird daher im kommenden Jahr das hauptamtliche Personal des Buschhüttener Freibads in die Ferienkurse einbinden.

”

Es ist doch unbefriedigend für alle, wenn Kurse anlaufen und dann wieder unterbrochen werden müssen.

Jan Strackbein
Vorsitzender SG Wellenbrecher

Die kleine Nele aus Ferndorf hatte Glück. Sie musste im Sommer – zur Überraschung ihrer Eltern – gar nicht lange warten, um „zum Zug“ zu kommen: In einer kommerziellen Siegener Schwimmschule lernte sie flugs die sichere Fortbewegung im Wasser. Eine Ausnahme? Wie ist die derzeitige Lage hier bei uns in der Region? Die SZ fragte hier und da nach.

► Die **SG Wellenbrecher**, die das nasse Element im Dahlbrucher Hallenbad nutzt, bietet seit Beginn der Pandemie keine An-



Damit der Nachwuchs seine Schwimmflügel ablegen kann, helfen in aller Regel Anfängerkurse. Was aber, wenn die ständig ausgebucht sind?

Foto: Pixabay

fängerkurse mehr an. Zu schwierig sei es, Abstandsregeln einzuhalten, daher warte man den bevorstehenden Winter auf alle Fälle noch ab, sagt Vorsitzender Jan Strackbein. Zu unsicher sei zudem die Pandemie-Lage: „Es ist doch unbefriedigend für alle, wenn Kurse anlaufen und dann wieder unterbrochen werden müssen.“ Der normale Unterricht für all jene, die zumindest im Besitz des Seepferdchen-Abzeichens sind, laufe aber. Einigen Kindern, die im vergangenen Jahr schwimmen gelernt haben, müsse man das Streckenschwimmen – über eine Bahn hinaus – erst wieder beibringen.

► Strackbein gehört auch zum Vorstand des **DLRG-Bezirks Siegen-Wittgenstein** und weiß, dass einige Ortsgruppen wieder Anfängerkurse anbieten. Vermehrt gebe es zurzeit auch wieder Auffrischkurse

für Rettungsschwimmer. Die Befähigung dazu muss alle zwei Jahre nachgewiesen werden: Eine wichtige Voraussetzung dafür, dass die Freibäder im Sommer mit fachlich versiertem Personal besetzt sind.

► „Unsere Warteliste für die Schwimmanfänger erstreckt sich derzeit über zwei Jahre – und dies, obwohl wir zwei Kurse zusätzlich anbieten“, sagt Katja Scholz, Vorsitzende der **DLRG-Ortsgruppe Weidenau**. „Seepferdchen“ werden noch aufgenommen, „aber auch hier stoßen wir an unsere Kapazitätsgrenzen“. Dies gelte außerdem für die ehrenamtlichen Übungsleiter, rund 50 Frauen und Männer. „Viele Eltern haben derweil versucht, ihren Kindern das Schwimmen eigenständig beizubringen.“ Grundsätzlich eine gute Idee – wenn sie denn auch richtig und zielfüh-

rend umgesetzt wird. Indes: „Vielen dieser Kinder fehlt das Gefühl, dass das Wasser sie trägt. Sie haben z. B. nicht gelernt zu gleiten. Die Eltern haben direkt mit den Scholzw. Dies sei nicht immer zielführend.“

Ihre Empfehlung an Mamas und Papas, die die Wartezeit auf einen Kurs nicht tatenlos verstreichen lassen wollen: „Versuchen Sie, mit ihren Kindern im Wasser zu spielen und ihnen auf diese Weise die Angst zu nehmen.“ Die Orientierung unter Wasser – Stichwort: Augen auf – sei ebenfalls ganz wichtig. Die Arbeit der Ehrenamtler beginne nicht selten schon beim Duschen: „Es gibt Jungen und Mädchen, die haben schon Angst vor Shampoo in den Augen.“

► Bei der **DLRG-Ortsgruppe Bad Berleburg** werden Jungs und Mädels ab vier Jahren schon spielerisch ans Wasser gewöhnt. Auf der Warteliste für die Nichtschwimmer stehen derzeit 73 Namen, sagt Vorsitzender Carsten Mosch. Bis zu anderthalb Jahre Wartezeit lassen ihn darüber nachdenken, die Liste erst einmal zu schließen. Die Gruppenstärke wurde vorsichtshalber um etwa die Hälfte reduziert. Die Übungsleiter tragen am Beckenrand Maske, im Wasser ein Visier. „Das dient dem Infektionsschutz, schafft andererseits aber auch Barrieren“, so Mosch. „Kinder distanzieren sich – und verstehen uns oft nicht. Das ist keine gute Lernatmosphäre.“ Aber besser als nichts.

Eltern müssen ihre Kinder hier jede Woche neu online für die Übungsstunde anmelden – das erleichtert den Überblick und die Kontaktnachverfolgung. Nach den Herbstferien beginnt auch wieder die Kooperation mit der örtlichen Burgfeldschule. Ein weiterer, vorsichtiger Schritt Richtung Normalität.

BIS AUF WEITERES



Michael Roth
Lokales Siegen

Witz in Tüten

Wer am Sonntag nicht schnell genug nach dem Tatort abschaltet, landet bei Anne Will. Vorvoriges Mal mit einer Überraschung. Statt öder Statements ein klar formulierender Norbert Röttgen und eine schlagfertige Manuela Schwesig: „Witz in Tüten“ nannte sie das Gesagte. Allseits Überraschung.

Nun, die Tüte an sich hat eine positiv wirkende Funktion, sie bietet losen Stoffen einen begrenzten Raum und Schutz. Mithin bekommt der Witz einen höherwertigen Status. Schwesig wollte aber Röttgen abqualifizieren, dessen Aussagen sollten wohl eher „Quatsch mit Soße“ darstellen. Der wiederum ist für Tüten nicht geeignet, rinnt er doch leicht durch die Öffnung ins Freie.

Die Tüte an sich mag im täglichen Leben ganz nützlich sein. Wenngleich ein negativer Touch mitschwingt, wenn einem partout einiges missfällt: „Das kommt mir nicht in die Tüte.“ Oft gesagt, oft gehört. So oder ähnlich wollte es auch die Schwesig anscheinend sagen.

Sie und auch ihr Gegenpart Röttgen kamen im Polit-Talk mit Anne Will schlagfertig daher, sie waren alles andere als Trantüten. Der Volksmund benennt auf die Weise nun einmal dumme oder auch langweilige Personen. Wobei es praktisch kaum möglich ist, Tran in einer Tüte zu lagern. Jedenfalls kann ich mir das beim besten Willen nicht vorstellen.

Allein das Wort Tran weckt gruselige Erinnerungen an die eigene Kindheit. Lebertran galt in früherer Zeit als Stärkungsmittel bei Kinderkrankheiten und Unterernährung. So kam es, dass meine lieben Eltern mich, der ich nichts essen wollte, der Kinderärztin Dr. Rüdiger an der Siegener Hindenburgstraße vorstellten. Ihre Diagnose: Rachitis. Täglich einen Löffel Lebertran sollte ich verabreicht bekommen.

Um es kurz zu machen: Das Zeug ist nie über meine Lippen gekommen, meine strikte Opposition hat sich gelohnt. Opas Kartoffeln (Ruckersfelder Qualität) wiederum haben mich körperlich gedeihen lassen.

So spannt sich der Faden vom Witz in Tüten über Tran und Lebertran zur Siegerländer Erdknolle.

m.roth@siegener-zeitung.de

IMPRESSUM

Verlag: Siegener Zeitung, Vorländer & Rothmalen GmbH & Co. KG, 57069 Siegen, Handelsregister-Nr.: HR A 4747, 57072 Siegen, Obergarten 39, Tel. 02 71/ 59 40-0, Telefax: 02 71/ 59 40-3 18 und 3 84 (Anzeigen), 02 71/ 59 40-2 39 (Redaktion), Internet: http://www.Siegener-Zeitung.de, E-Mail: Anzeigen@Siegener-Zeitung.de und Redaktion@Siegener-Zeitung.de; Lokales: Lokalredaktion@Siegener-Zeitung.de, Außengeschäftsstellen: 57319 Bad Berleburg, Poststraße 4, Tel. 02 71/ 93 68-0 (Zentrale), 02 71/ 93 68-15 (Anzeigen), Telefax 02 71/ 93 68-20; 57518 Betzdorf, Decizer Straße 6, 57504 Betzdorf, Postfach 450, Tel. 02 71/ 13 94, Telefax 02 71/ 2 78 97; 57462 Olpe, Mühlenstraße 3, Tel. 02 71/ 94 13 10, Telefax 02 71/ 94 13 20. Druck: Vorländer GmbH & Co. KG, Buch- und Offsetdruckerei - Verlag - Werbeagentur, 57069 Siegen, Tel. 02 71/ 59 40-0. Verleger: Wolfgang Rothmalen (†), Chefredakteur: Markus Vogt; Stellvertreter und Chef vom Dienst: Joachim Völkel; Mitglieder der Chefredaktion: Christian Hoffmann (Nachrichten/Lokales), Jan Krumnow (Newsroom/Digital); Sport: Uwe Bauschert; Wirtschaft: Britta Smit; Lokales (Siegen-Wittgenstein/Altenkirchen/Olpe): Stellvertreter: Dr. Andreas Goebel, Martin Völkel; Michael Roth; Kultur und Medien: Dr. Gunhild Müller-Zimmermann, Stellvertreter und Heimatland: Peter Helmes; - Weitere Redakteure: Anja Bieler-Barth, Irene Hermann-Sobotka, Jan Schäfer. - Verantwortlich für den Anzeigenteil: Christoph Kalteich.

Die Siegener Zeitung wird in gedruckter und digitaler Form vertrieben und ist aus Datenbanken abrufbar. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung oder der in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigungen oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urhebergesetz nichts anderes ergibt. Besonders ist eine Einspeicherung oder Verbreitung von Zeitungsinhalten in Datenbanksystemen, zum Beispiel als elektronischer Pressespiegel oder Archiv, ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Die Zeitung erscheint an allen Werktagen. Bezugspreis: einschließlich Botenlohn monatlich 35,00 €, für Studenten 23,00 €, durch die Post 40,00 € einschließlich aller Postgebühren. Einzelpreis Mo. - Fr. 2,10 €, Wochenende 2,50 €. In allen Beträgen sind 7 % MwSt. enthalten. Exemplare im Postbezug enthalten keine Werbebeilagen. - Kündigungen des Botenabonnements müssen vier Wochen vor Monatsende, Kündigungen des Postabonnements sechs Wochen vor Quartalsende schriftlich beim Verlag vorliegen. Zeitlich begrenzte Unterbrechungen können jederzeit vorgenommen werden. - Beilage „Prisma“ wöchentlich freitags. Zurzeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 61 gültig. - Bei Nichterscheinen oder Nichtauslieferung der Zeitung infolge höherer Gewalt (Betriebsstörungen, Streik usw.) besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Gerichtsstand Siegen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.



Stollen, Kelten und neue Aussichten

NIEDERSCHELDERHÜTTE Bürgerverein, Brauerei und SZ laden am 31. Oktober zu Wandertag auf dem Erzquellweg ein

Neue Chronik der Ortsgemeinde Mudersbach wird vorgestellt.

thor ■ Ausreichend Wasser aus dem Giebelwald ist für die Erzquell-Brauerei die Grundlage ihres Daseins. Ausreichend Wasser über dem Giebelwald war an diesem Tag aber suboptimal: Als vor vier Jahren der Erzquellweg als neuer Erlebnisweg der Naturregion Sieg offiziell eröffnet wurde, waren nicht nur die Blätter bunt, sondern auch die Regenschirme. Und dennoch: Einige Hundert Wanderer erwiesen sich als wetterfest und nahmen die 12 Kilometer unter die Sohle.

Nun gibt es die Neuaufgabe: Am Sonntag, 31. Oktober, laden der Bürgerverein Mudersbach, die Brauerei und die Siegener Zeitung zu einem großen Wandertag ein. Der Startschuss fällt um 11 Uhr auf dem Brauereihof an der Mittelstraße in Niederschelderhütte (Ende gegen 17 Uhr).

Ein Anlass für den Wandertag ist die neue Chronik der Ortsgemeinde Mudersbach. Das Buch mit dem Titel „Drei Orte – eine Gemeinde“ wird an diesem Tag erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Zwei Jahre lang hat die Heimatgruppe im Bürgerverein Mudersbach an dem über 270 Seiten starken Werk gearbeitet.

Doch ist eine Wanderung auf dem Erzquellweg ohnehin immer und zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis. An manchen Stellen ist der Giebelwald inzwischen deutlich lichter geworden – der Borkenkäfer und der Trassenbau für die Höchstspannungsleitung durch Amprien lassen grüßen. Was nicht unbedingt nur negativ beurteilt werden sollte. Vorgesehen ist daher, den Erzquellweg an manchen Stellen zu verlassen, damit die Wanderer die neuen und spektakulären Aussichten ins Siegtal genießen können.

Wer möchte, kann sich an diesem Tag einer geführten Wanderung anschließen. Die Wanderführer der SGV-Abteilung



Siegtal-Mudersbach und der örtlichen DJK Jahnschar werden unterwegs immer wieder Erläuterungen geben, ob nun zur Mariengrotte oder zum Ölsbachtal. Auch Rudolf Keßler (Niederschelden), der den Giebelwald wie sein eigenes Wohnzimmer kennt, ist wieder mit von der Partie. Er kennt die Stellen, an denen die Kelten vor 2000 Jahren im



Der Erzquellweg (rote Markierung) dient auch als Zubringer für den Natursteig Sieg (blau), der nach wie vor in Mudersbach endet.

Tagebau das Erz schürften und weiß viele Geschichten über die uralten Fuhrmannswege zu erzählen. Selbstverständlich kann jederzeit auf eigene Faust dem weißen „S“ auf rotem Grund gefolgt werden.

”

Wir freuen uns auf viele, viele Wanderer aus der gesamten Region.

Ulrich Merzhäuser
Bürgerverein Mudersbach

Grundsätzlich gilt auch bei diesem Wandertag: Die Mudersbacher Ortsvereine ziehen allesamt wieder an einem Strang. Und auch die Nachbarn vom Brachbacher Heimatverein stehen erneut parat, damit die Wanderer am Erzquell-Stollen nicht verdursten. Auf dem Brauerei-Gelände wird es eine Ausstellung von E-Bikes geben (Siegtal Bikes, Niederschelderhütte), auch der Brachbacher MTB-Verein „Schachtspäddchen“ stellt sich vor. Für die Unterhaltung sorgen die Siegtaler Musikanten und die Meteor Cover Band.

Vor Ort ist die Touristik-Abteilung der Verbandsgemeinde Kirchen unter dem Slogan „Druiden – Hexen – SiegerLand“: Ein Hinweis darauf, wie das Selbstverständnis der regionalen Zugehörigkeit im nördlichsten Zipfel von Rheinland-Pfalz ist. „Wir freuen uns auf viele Wanderer aus der Region“, so Ulrich Merzhäuser, Vorsitzender des Bürgervereins.

Parkplätze stehen auf der anderen Seite der Sieg auf einem Gelände der Brauerei an der Stahlwerkstraße zur Verfügung. Grundsätzlich empfiehlt sich aber die Anreise per Bahn: Vom Haltepunkt Niederschelden sind es wenige Gehminuten bis zum Veranstaltungsgelände. Es gelten an diesem Tag die 3G-Regeln, ohnehin findet alles an der frischen Luft statt.

Höllenwaldstraße: Buslinie C 112 gekürzt

sz **Eisfeld.** Die Höllenwaldstraße (K 14) wird auf dem Abschnitt Kreisverkehr Eisfelder Straße – Kreisverkehr Alte Dreisbach (K 14/K 9) wegen Bauarbeiten im Zeitraum von diesem Freitag, 15. Oktober, 15 Uhr, bis Montag, 18. Oktober, 4 Uhr, voll gesperrt. Von der Sperrung ist die Buslinie C 112 betroffen, wie der Zweckverband Personennahverkehr Westfalen-Süd mitteilt.

Während der Zeit der Vollsperrung werden die Fahrten eingekürzt auf den Abschnitt Siegen Heidenberg – Niederschelden Heinrich-Schütz-Straße. Folgende Haltestellen können von der C 112 nicht bedient werden: Siegen Koblenzer Straße, Siegen Hammerstraße, Siegen P+R Siegerlandhalle, Siegen Eintracht, Siegen Rinsenu, Siegen Pützborn, Eisfeld Hengsbach, Niederschelden Hubenfeld Schule (Alternative L 124).

Mountainbike gestohlen

sz **Kreuztal.** Unbekannte Täter haben am Mittwochmittag in Kreuztal ein Fahrrad geklaut. Das Mountainbike war laut Polizei vor einer Physiotherapie-Praxis an der Mühlbergstraße abgestellt.

Der Geschädigte hatte das Rad gegen 11.45 Uhr abgestellt. Als er gegen 12.30 Uhr zurückkehrte, war es weg. Das Fahrrad war laut Polizei rund 1000 Euro wert. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet um Hinweise: Tel. (0 27 32) 90 90.

Blick in den Bunker am Sonntag möglich

sz **Siegen.** Am Sonntag, 17. Oktober, können Interessierte einen Blick in die Bunker an der Burgstraße 13 und 15 werfen: Die beiden Hochbunker sollen die Ausstellungsfläche des Siegerlandmuseums im Oberen Schoss erweitern. Bevor es soweit ist, gibt es die Möglichkeit, die Bauten vor dem Umbau noch einmal zu besichtigen. Um 14 Uhr, 14.45 Uhr und um 15.30 Uhr finden die Rundgänge in kleinen Gruppen statt. Die Teilnahme ist nach einer verbindlichen Anmeldung per E-Mail an siegerlandmuseum@siegen.de bis Freitag, 15. Oktober, 12 Uhr, möglich.

Quartiergänge starten an neuem Modell

sz **Siegen.** Eine Besonderheit weisen die beiden „Quartiergänge“ zur Vorstellung des großen Stadtentwicklungsprojekts „Siegen. Wissen verbindet“ von Universität und Stadt Siegen im Oktober auf: Die beiden öffentlichen Rundgänge am Dienstag, 19. Oktober, und Donnerstag, 21. Oktober, starten jeweils um 17 Uhr mit Treffpunkt vor der Nikolaikirche am oberen Eingang des Rathauses Siegen. In der Rathausgalerie wird nämlich ab kommender Woche ein beeindruckendes Modell des geplanten Stadtbbaus zu besichtigen sein, teilt die Verwaltung mit.

Die rund 90-minütige Tour beginnt jeweils mit einer Erläuterung vor Ort, bevor es gemeinsam zur Erkundung der Quartiere Löhrtor/Häutebachweg und vordere Friedrichstraße geht. Bürgermeister Stefan Mues (19. Oktober) bzw. Mitarbeiter der Stadtentwicklung (21. Oktober) werden dabei die in den Bereichen geplanten künftigen Umbaumaßnahmen vorstellen und Fragen beantworten. Im Zentrum von „Siegen. Wissen verbindet“ steht der Umzug von zwei weiteren Fakultäten der Universität in die Innenstadt.

Pro Quartiergang können bis zu 20 Teilnehmer mitgehen, es ist eine vorherige Anmeldung (für den ersten Termin bis 17. Oktober und für den zweiten bis 19. Oktober) erforderlich. Die Anmeldung ist über das Serviceportal der Stadt Siegen auf www.siegen.de/quartiergang möglich.

Nächste Runde der DRK-Kochabende

sz **Siegen/Bad Berleburg.** Die internationalen Kochabende des DRK in Siegen-Wittgenstein gehen in die nächste Runde: Unter dem Motto „Vielfalt ist(s)t gut“ können Kochbegeisterte ab Donnerstag, 28. Oktober, wieder live mit Fremden per Videokonferenz zusammenkochen. Los geht es am ersten Abend um 18 Uhr mit peruanischem Hühnchen von Carolina Lütke-Entrup aus Peru, die seit 2013 in Siegen wohnt. Für die Kochabende bekommen die Teilnehmer vorab eine Kochbox mit Zutaten, Link und Rezept.

Weitere Infos und Anmeldung bei Susanne El Hachimi Schreiber unter Tel. (02 71) 3 37 16 41 15 oder per E-Mail an s.schreiber@drk-siegen-wittgenstein.de.

ANZEIGE

Jährlich bis zu **120 €¹** sichern

bündeln Energie über Generationen

Bei E.ON Plus
bündelt die Familie Wolf bestimmte Energieverträge² – deutschlandweit. Damit profitieren alle gemeinsam und dauerhaft. Und 100 % Ökostrom gibt es ohne Aufpreis³ dazu.

Das WIR bewegt mehr.
eon.de/plus

e-on

¹ Sie erhalten den Rabatt, wenn bei zwei kombinierten Verträgen der monatliche Abschlag insgesamt mindestens 120 € beträgt. Falls Sie einen Neukundenbonus einschließlich Sachprämie über 50 € bzw. über 5000 PAYBACK Punkte bekommen haben, beginnt die Zahlung des Rabatts erst nach Ende der Erstvertragslaufzeit.
² Das Angebot gilt nur für Privatkunden. Alle Energieverträge außer: Rahmenverträge, Grund- und Ersatzversorgung, die Produktlinien Pur, Ideal, Kombi, SolarCloud, SolarStrom, HängeDuo, Berlin-Strom sowie die Produkte KerpenStrom fix, Naturstrom, ProfitStrom 36max, QuartierStrom, SmartLine Strom direkt, Strom 24stabil, Lifestrom flex, FlexStrom Öko, FlexErdgas Öko und Lidl-Strom flex. Die aktuelle Übersicht über die ausgenommenen Energieverträge sowie die Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.eon.de/agg-eonplus.
³ Gilt nicht bei bestehenden Ökostromtarifen.

„Baumelbank“ für die Hohe Ley

Auch wenn sie mittlerweile Konkurrenz bekommen hat: Die Hohe Ley ist immer noch der prominenteste Aussichtspunkt in Mundersbach. Dort können sich Wanderer und Fahrradfahrer nun über eine neue Attraktion freuen: eine sogenannte Baumelbank, die erste ihrer Art weit und breit. Gebaut haben sie an zwei Samstagen als „Drei-Generationen-Projekt“ Hans-Georg, Ralph und Tom-Laurenz Gerhardus. Die Bank ist ein Geschenk an die Ortsgemeinde. Hans-Georg Gerhardus hatte diesen Banktyp einmal im Barfußpark in Bad Sobernheim entdeckt und gedacht: „So was muss auch hierhin.“ Nachdem der Bauhof zwei Fundamente betoniert hatte, konnte die Bank zur Hohen Ley gebracht werden. Die Konstruktion besteht komplett aus massivem Lärchenholz, ist 4,20 m lang und hat eine Sitzhöhe von ca. 98 cm – so können entspannt die Beine baumeln. Dafür muss man allerdings erst einmal auf die Bank kommen. Gerhardus will dafür noch eine kleine „Aufstiegshilfe“ anfertigen. Nicht nur wegen der Baumelbank hat sich die Szenerie dort oben deutlich verändert. Der Hauberg musste die große Tanne – vor der Zeit des Sterns der Weihnachtsbaum von Mundersbach – stark zurückschneiden: Trockenheit und Käfer hatten sie absterben lassen. Der Bürgerverein hat nun noch vier Wellenbänke auf Lager, die in Absprache mit dem Hauberg an weiteren Aussichtspunkten aufgestellt werden. thor



Hilfe beim Neubeginn nach Corona

ALTENKIRCHEN

Projekt „ReStart“ ist Teil eines Maßnahmenbündels des Arbeitsministeriums / Kostenlose Beratung

*Der Trägerverein
Familie & Beruf mit Sitz
in Altenkirchen Teil
des Netzwerks.*

dpa/Irs ■ Guter Rat ist teuer? Nicht immer. In Rheinland-Pfalz beraten Experten Soloselbstständige und Kleinstunternehmer, deren Geschäft durch die Corona-Pandemie und die staatlich verhängten Einschränkungen ins Trudeln geraten ist. Und das gratis. Finanziert wird das Förderprogramm „ReStart“ mit Mitteln der EU.

„ReStart“ ist Teil eines Maßnahmenbündels, mit dem das rheinland-pfälzische Arbeitsministerium Menschen unterstützt, die durch die Corona-Pandemie besonders getroffen wurden. Aktuell gibt es nach Angaben des Ministeriums landesweit zwölf „ReStart“-Projekte. „Unser Ziel ist es, Soloselbstständige während und nach der Pandemie dabei zu unterstützen, wieder wettbewerbsfähig zu werden, es zu bleiben und – im besten Fall – gestärkt aus der Krise hervorzugehen“, erklärt Arbeitsminister Alexander Schweitzer (SPD).

Das Projekt steckt noch in der Anfangsphase. In der Region von der Mosel und dem Raum Koblenz bis in den Westerwald und von Neuwied bis nach Bad Ems kümmern sich Christopher Liptau und zwei weitere Coaches vom Trägerverein Familie & Beruf e. V. in Altenkirchen vor allem um selbstständige Frauen und Kleinstunternehmerinnen, deren Geschäfte seit Corona nicht mehr gut laufen. „Da geht es zum Beispiel um einen Tante-Emma-Laden auf dem Dorf. Oder um eine Hausfrau, die sich vor Corona mit einem Picknick-Service selbstständig gemacht hat“, berichtet Liptau.

Durch die Pandemie haben die Unternehmerinnen Probleme bekommen, ihre Kunden zu binden oder tun sich schwer, wieder an sie heranzukommen. Meist gehe es um ganz kleine Fälle mit einem Einkommen von 200 oder 500 Euro im Monat, erklärt der Berater. Viele dieser Frauen fielen durch das Raster anderer Förderprogramme. „Wir sprechen mit ihnen über die Situation und wie man ihnen am besten helfen kann“, so der Coach. „Wir schauen nicht nur auf das Kaufmännische und die Zahlen, sondern wir fragen die Menschen: Warum haben Sie sich damals selbstständig gemacht, wo liegen Ihre Stärken? Wo sind Schwächen, Probleme und Ängste?“

Das Team, das am 1. August seine Arbeit aufgenommen hat, verfüge über Experten, die lange Jahre Erfahrung in der Persönlichkeitsberatung haben. „Es geht darum, Erfolge wahrzunehmen und Energie daraus zu ziehen und vielleicht gestärkt aus der Situation herauszugehen“, betont Liptau.

Bei der Kontaktaufnahme im ländlichen Raum mit älteren Unternehmerinnen und Selbstständigen komme man mit Online-

Medien nicht sehr weit, erklärt er. Es laufe daher viel über persönliche Kontakte und Partnerschaften mit den Handelskammern, mit den Kommunen und der Bundesagentur für Arbeit.

Bei den Beratungen haben Liptau und sein Team festgestellt, dass die Familien ihrer Kundinnen eine wichtige Rolle spielten – positiv, aber auch negativ. „Wenn der Ehemann nicht möchte, dass seine Frau das Geschäft weiterführt, sagt die Frau dann auch oft „nein“,“, berichtet er. Da könne man wenig erreichen. Es gebe aber auch positive Beispiele, dass Familienmitglieder unentgeltlich mit anpacken und helfen, wenn das Geschäft nicht gut laufe.

Christopher Liptau berät beim Projekt „ReStart“ Kleinstunternehmer und Soloselbstständige, deren Geschäfte durch die Corona-Pandemie und den Lockdown in Schwierigkeiten geraten sind.

Foto: dpa



”

Oftmals denken die Leute auch, dass ein Haken dabei ist und noch eine Rechnung kommt und sie für die Beratung zahlen müssen.

Christopher Liptau
Berater

Immer wieder stoßen Liptau und seine beiden Kolleginnen auf das Problem, dass die Menschen keine Hilfe annehmen wollen und sagen: „Helfen Sie erst mal den anderen, die es nötiger haben“. Diese Zurückhaltung sei vor allem in der älteren Generation anzutreffen. Die Jüngeren dagegen gingen oft aktiv auf die Suche nach Förderprogrammen.

„Oftmals denken die Leute auch, dass ein Haken dabei ist und noch eine Rechnung kommt und sie für die Beratung zahlen müssen“, berichtet der Berater. „Wir müssen dann die Leute überzeugen, dass wir da sind, um zu helfen, und dass die Rechnung schon bezahlt ist.“

Das Programm sei jung und brauche noch etwas Anlauf, doch die erste Resonanz sei bislang sehr positiv, sagt Liptau. Rund 20 potenzielle Teilnehmer gebe es bereits. Die Gesamtzahl des noch bis Ende nächsten Jahres laufenden Programms ist auf 60 Plätze begrenzt. „Im Moment ist noch genug frei, so dass wir niemand wegschicken müssen“, sagt er.

Mehr Insolvenzen von Firmen und Verbrauchern

Landesweit war die Zahl der Unternehmenspleiten im 1. Halbjahr aber rückläufig

sz **Kreis Altenkirchen.** Während die Zahl der Unternehmensinsolvenzen in Rheinland-Pfalz im 1. Halbjahr 2021 weiter gesunken ist, haben die Verbraucherinsolvenzen nach jahrelangem Rückgang wieder fast das Niveau von 2014 erreicht. Nach Angaben des Statistischen Landesamtes stellten 278 Unternehmen einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens. Das waren 21,7 Prozent weniger als im 1. Halbjahr des vorigen Jahres, trotz der zum 30. April ausgelaufenen Aussetzung der Insolvenzantragspflicht. Der Kreis Altenkirchen schert etwas aus dieser Entwicklung aus. Mit zehn „Pleiten“ gab es zwei mehr als in der ersten Jahreshälfte 2020.

Trotz Rückgang der Insolvenzanträge stiegen die Zahl der gefährdeten Arbeitsplätze und die voraussichtlichen Forde-

rungen der Gläubiger. Dafür sind einige Einzelfälle größerer Unternehmen verantwortlich. Insgesamt waren 3755 Beschäftigte betroffen. Dies waren 28,3 Prozent mehr als im 1. Halbjahr 2020. Das Volumen der voraussichtlichen Forderungen der Gläubiger belief sich auf knapp 452 Millionen Euro. Durchschnittlich hatte damit jedes insolvent gewordene Unternehmen zum Zeitpunkt der Stellung des Insolvenzantrags gut 1,6 Millionen Euro Schulden. Im 1. Halbjahr 2020 hatte dieser Wert noch bei gut 712 000 Euro gelegen.

Die meisten Insolvenzanträge stellten Firmen des Wirtschaftsabschnitts „Baugewerbe“ (50 Fälle), gefolgt von den Unternehmen der Wirtschaftsabschnitte „Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen“ sowie „Handel; Instand-

haltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“ mit 38 bzw. 34 Anträgen.

Die Insolvenzhäufigkeit, definiert als die Anzahl der insolvent gegangenen Unternehmen je 1000 aktive Unternehmen, war in der kreisfreien Stadt Zweibrücken mit einem Wert von 3,7 am höchsten und im Landkreis Cochem-Zell mit einem Wert von 0,3 am niedrigsten. Sie liegt insgesamt in den kreisfreien Städten mit 2,2 höher als in den Landkreisen mit 1,6. Das AK-Land kommt hier auf einen Wert von 2,2.

Die Zahl der Anträge von Verbrauchern lag landesweit mit 1945 um 58,6 Prozent über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Dadurch erhöhten sich auch voraussichtlichen Forderungen der Gläubiger – auf knapp 85 Millionen Euro. Dies entspricht

einer Steigerung von 65,5 Prozent gegenüber dem 1. Halbjahr 2020. Die durchschnittliche Verschuldung lag bei 43 640 Euro. Für den Kreis Altenkirchen wurden 59 Verbraucherinsolvenzen registriert (plus sechs).

Die Insolvenzhäufigkeit bei den Privatpersonen war wie im 1. Halbjahr 2020 in der kreisfreien Stadt Pirmasens mit 24,9 mit Abstand am höchsten und im Landkreis Südliche Weinstraße mit 1,6 am niedrigsten. Der Niveauunterschied zwischen kreisfreien Städten und Landkreisen ist hier stärker ausgeprägt als bei den Unternehmensinsolvenzen. Die Insolvenzhäufigkeit für die kreisfreien Städte lag mit 7,3 deutlich über der der Landkreise mit 3,8, der Kreis AK kommt auf 4,6.

Kinder zur Bewegung animieren

sz **Kreis Altenkirchen.** Der Bewegungsaktionstag in Kindergärten und Grundschulen startete vor Kurzem nach intensiver Vorbereitung von der Landesinitiative „Rheinland-Pfalz – Land in Bewegung“ und der Partnerorganisation „The daily Mile“. An diesem Tag sollten möglichst viele Kindergruppen in Bewegung kommen. Insgesamt wurden über 26 000 Kinder angemeldet aus insgesamt 366 Organisationen, so Sabine Fischer, Bewegungsmanagerin Kreis Altenkirchen, in einer Mitteilung. Im Landkreis Altenkirchen meldeten sich demnach zehn Organisationen an. Die ehemalige Schulleiterin Elaine Wylle gründete die Organisation „The daily Mile“, in Deutschland ist die Sälbelfechterin und mehrfache deutsche Meisterin Anna Limbach, für die Organisation tätig. Es geht darum, Kinder einmal täglich für eine viertel Stunde, was ungefähr der Wegstrecke einer Meile entspricht, aus dem normalen Schul- und Kindergartenalltag hinaus an die frische Luft zu bringen und sie im eigenen Tempo laufen zu lassen.

Der Bewegungsaktionstag sollte Kindergärten und Schulen zum Schnuppern einladen. Alle angemeldeten Organisationen wurden im Vorfeld mit Materialien, kleinen Geschenken und Urkunden für die Kinder ausgestattet.

In Brachbach nahmen der Kindergarten Arche Noah und die Grundschule teil. Die Kinder waren motiviert, und alle schafften es, sich eine Viertelstunde am Stück zu bewegen. Anschließend ging es für Sabine Fischer noch nach Gebardshain an die Grundschule, auch dort waren die Kinder motiviert.

Jede interessierte Einrichtung kann sich auf www.thedailymile.de kostenlose Informationsmaterialien bestellen. Sabine Fischer steht für Fragen bereit.



Zehn Organisationen aus dem AK-Kreis nahmen am Aktionstag teil. *Foto: Kreis*

Eine Absage und ein neuer Termin

sz **Birken-Honigssessen.** Den für Oktober geplanten Vortrag zum Thema „Gesund mit Milch und Milchprodukten“ müssen die Landfrauen Hamm und Wissen laut Pressenotiz absagen. Momentan besteht aus hygienischen Gründen keine Möglichkeit, dieses Angebot mit Verkostung durchzuführen.

Nun laden die Landfrauen Wissen für Mittwoch, 27. Oktober, um 15 Uhr ins Pfarrheim Birken-Honigssessen ein. Dort wird Heinz-Walter Alfes einen Einblick in alte Postkarten-Ansichten von Wissen geben. Zu diesem Thema besteht anschließend die Möglichkeit, sich bei Kaffee und Kuchen auszutauschen. Die Corona-Auflagen nach 2-G-Regelung müssen beachtet werden. Anmeldung bei Marie-Luise Bläser unter Tel. (0 27 42) 54 00 oder Jutta Kötting, Tel. (0 27 42) 7 18 65.

Circus Ronelli gastiert in Scheuerfeld

sz **Scheuerfeld.** Nach Gastspielen in Eitorf und Altenkirchen gastiert der Circus Ronelli nun, von Birken-Honigssessen aus kommend, in Scheuerfeld. Hier soll das vor zwei Jahren wegen Corona kurzfristig abgebrochene Gastspiel nachholt werden, teilt der Zirkus mit, der mit neuem Programm unterwegs ist. Gespielt wird noch bis zum 24. Oktober an der Feuerwehr (Maximilian-Kolbe-Straße), wobei von montags bis mittwochs spielfrei ist. Vorstellungen finden von donnerstags bis samstags jeweils um 16 Uhr und am Sonntag um 11 und um 14 Uhr statt (am 24. Oktober nur um 11 Uhr). Für die Kinder gibt es einen kleinen Streichelzoo sowie bei schönem Wetter Hüpfburgen und Fahrten auf dem Kinderkarussell.

FAMILIEN-CHRONIK

Rüdiger Rotter, 76 Jahre. – Die Verabschiedung findet am Samstag, 16. Oktober, um 14 Uhr auf dem Friedhof in Gebardshain statt. Die Urnenbeisetzung ist zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

CDU sucht neuen Kurs und neues Personal

KREIS ALTENKIRCHEN Christdemokraten stellen sich neu auf / Parteitag kurzfristig verschoben / Zukunftskonferenz in der Betzdorfer Stadthalle

*Michael Wäschenbach
gibt Vorsitz ab.
Dissens um Nachfolge.*

thor/dach ■ „Wie der Herr, so's Gescherr": Unter der Überschrift dieses alten Sprichworts könnte man das beschreiben, was derzeit hinter den Kulissen des CDU-Kreisverbands geschieht. Denn es ist mitnichten so, dass eine inhaltliche und vor allem auch personelle Debatte nur in Berlin und in der Landespartei geführt wird. Keine Frage: Es geht darum, der Union im AK-Land programmatisch eine Frischzellenkur zu verpassen, es geht aber und auch gerade darum, wer künftig welche wichtigen Ämter und Mandate besetzen soll.

Eigentlich war für den 29. Oktober ein Kreisparteitag der CDU terminiert, bei dem u. a. ein neuer Vorstand hätte gewählt werden sollen. „Ich hatte schon am Jahresanfang betont, dass ich nicht mehr antreten werde“, sagt der Kreisvorsitzende Michael Wäschenbach, zugleich Landtagsabgeordneter. Doch der Parteitag ist dieser Tage recht kurzfristig abgesagt worden, dabei waren die Einladungen schon verschickt.

”

Bei der Nachfolge gibt es unterschiedliche Vorstellungen.

Michael Wäschenbach
Noch-Kreisvorsitzender der CDU

Wäschenbach verweist darauf, dass auch der Landesparteitag abgesagt worden ist und zunächst eine Konferenz der Kreisvorsitzenden geplant sei, um mehr Basisorientierung zu gewährleisten. Auch auf Bundesebene liefern ja entsprechende



Michael Wäschenbach (l.), hier mit dem CDU-Fraktionssprecher im Kreistag, Dr. Josef Rosenbauer, bestritt, dass es unterschiedliche Strömungen in der Kreis-CDU gebe. Allerdings interpretiere er seine Rolle als Vorsitzender so, dass er auch beim Kreis und in der Kreistagsfraktion mitrede. „Das schmeckt vielleicht nicht immer jedem.“
Archivfoto: damo

Diskussionen. „Wir haben dann bei einer Kreisvorstandssitzung beschlossen, die Neuwahlen zu verschieben.“ Stattdessen solle es am 19. November eine „Zukunftskonferenz“ in der Betzdorfer Stadthalle geben.

In Workshops solle dort eine Stärken-Schwäche-Analyse vollzogen und an einer Neuausrichtung gearbeitet werden. „An den Konturen feilen“, nannte das ein Christdemokrat aus der ersten Reihe. Das sei ein inhaltlicher Prozess mit der Kernfrage: Wie erreicht die CDU wieder die

Menschen? Ob das die einzigen Gründe für die Verschiebung des Parteitags waren, muss bezweifelt werden. Zumindest aus den Gemeindeverbänden formierte sich Protest gegen ein als Alleingang wahrgenommenes Vorgehen der Kreispartei. Darüber hinaus hat es nach Informationen der SZ erhebliche Widerstände gegen die Personalvorschläge von Wäschenbach gegeben.

Der 67-Jährige bestätigte das auch indirekt: „Bei der Nachfolge gibt es unterschiedliche Vorstellungen. Eine totale

Verjüngung, wie von mir vorgeschlagen, geht einigen zu weit.“ Es habe aber auch teils „absurde“ Einzelbewerbungen gegeben. Die Gemengelage sei jedenfalls so diffus, dass sie erst einmal geordnet werden müsse.

Und Wäschenbach bestätigte auch, dass es nicht nur um das Amt des Kreisvorsitzenden gehe: „Bei einem Parteitag spielen alle Positionen eine Rolle.“ Wäschenbachs Stellvertreter wird seinen Hut jedenfalls nicht in den Ring werfen, wenn es um den Kreisvorsitz geht, mehr noch:

Joachim Brenner wird überhaupt für keinen der Posten im nächsten Vorstand zur Verfügung stehen. Der Gebhardshainer begründet dies mit seiner derzeitigen beruflichen Doppelbelastung.

Derzeit will Wäschenbach ein persönliches Gesamtpaket geschnürt sehen, zu dem auch gehöre, wer – eventuell aus dem AK-Kreis – bei der nächsten Bundestagswahl kandidiere, wenn Erwin Rüdell nicht mehr antrete.

Wäschenbach selbst ließ keinen Zweifel daran, dass er „seine“ fünf Jahre im Landtag durchziehen will: „Dafür habe ich mich aufstellen lassen, dem fühle ich mich auch durch mein Ergebnis persönlich verpflichtet.“ Würde aber auch bedeuten: Wenn Wäschenbach bei der nächsten Landtagswahl 2026, dann 71 Jahre alt, nicht mehr antreten würde, müsste ein etwaiger CDU-Kandidat im Wahlkreis 1 (dann wahrscheinlich inklusive der Alt-Verbandsgemeinde Gebhardshain) ohne „Amtsbonus“ ins Rennen gehen, vermutlich u. a. gegen Sabine Bätzing-Lichtenthaler (SPD).

Das Durchziehen Wäschenbachs hat aber auch Konsequenzen an anderer Stelle. Denn nicht wenige sehen das Ehrenamt des CDU-Kreisvorsitzenden im Idealfall an ein Mandat gekoppelt – allein wegen des zeitlichen Aufwands und der strukturellen Ressourcen eines Landtagsabgeordneten. Damit fiel etwa ein Tobias Gerhardus (der im Falle eines Rückzugs von Wäschenbach als B-Kandidat in den Landtag nachrücken würde) durchs Raster. Dabei hat der langjährige Herdorfer Stadtverbandsvorsitzende und Erste Beigeordnete des AK-Kreises bereits betont, dass er sich ein Dasein als Berufspolitiker durchaus vorstellen könnte.

Zurück zum Kreisvorsitz: Zählt man nun eins (Generationswechsel) und eins (Kopplung von Ehrenamt und Mandat) zusammen, kommt in der CDU-Arithmetik zum Kreisvorsitz nur eine Personale heraus: Dr. Matthias Reuber, 29-jähriger MdL aus Birken-Honigsessen.

ANZEIGE

LESERSHOP Heimat shoppen
Lust auf Heimat . Stilvolle Produkte

Ein Angebot der
Siegener Zeitung

DOGS 2022 Zwölf tolle Aufnahmen hinreißender Hundepersönlichkeiten der beliebtesten Rassen machen diesen Kalender zum idealen Wandschmuck für alle Hundeliebhaber. • Mit Ferienterminen 5⁹⁵ EUR Wandkalender // 13 Seiten // Format: 30 x 30 cm	WANDKALENDER 2022 DOGS 2022 Zwölf tolle Aufnahmen hinreißender Hundepersönlichkeiten der beliebtesten Rassen machen diesen Kalender zum idealen Wandschmuck für alle Hundeliebhaber. • Mit Ferienterminen 5⁹⁵ EUR	WANDKALENDER 2022 CATS 2022 Katzen, Stubentiger mit Charakter, sanften Pfoten und eigenem Kopf, sind die beliebtesten Haustiere überhaupt. Sie faszinieren uns mit süßen Posen, Anschmiegsamkeit und leichtfüßiger Eleganz. All dies spiegelt dieser wunderschöne Kalender für Katzenliebhaber perfekt wider. • Mit Ferienterminen 5⁹⁵ EUR Wandkalender // 13 Seiten // Format: 30 x 30 mm	CATS 2022 Katzen, Stubentiger mit Charakter, sanften Pfoten und eigenem Kopf, sind die beliebtesten Haustiere überhaupt. Sie faszinieren uns mit süßen Posen, Anschmiegsamkeit und leichtfüßiger Eleganz. All dies spiegelt dieser wunderschöne Kalender für Katzenliebhaber perfekt wider. • Mit Ferienterminen 5⁹⁵ EUR Wandkalender // 13 Seiten // Format: 30 x 30 mm
TRAKTOREN 2022 Eine gelungene Auswahl historischer Traktoren zielt diesen praktischen Kalender mit viel Platz für Eintragungen. Das ideale Geschenk für Liebhaber alter Landmaschinen. • Mit Ferienterminen 5⁹⁵ EUR Wandkalender // 13 Seiten // Format: 30 x 30 cm	WANDKALENDER 2022 TRAKTOREN KALENDER 2022 Eine gelungene Auswahl historischer Traktoren zielt diesen praktischen Kalender mit viel Platz für Eintragungen. Das ideale Geschenk für Liebhaber alter Landmaschinen. • Mit Ferienterminen 5⁹⁵ EUR	WANDKALENDER 2022 HARLEY DAVIDSON KALENDER 2022 Mit einer gelungenen Mischung aus Klassikern, Umbauten und neuen Highway-Flitzern bietet dieser Kalender einen abwechslungsreichen Querschnitt durch die Vielfalt der Harley-Davidson-Bikes. • Mit Ferienterminen 5⁹⁵ EUR	DREAMBIKES Harley-Davidson 2022 Mit einer gelungenen Mischung aus Klassikern, Umbauten und neuen Highway-Flitzern bietet dieser Kalender einen abwechslungsreichen Querschnitt durch die Vielfalt der Harley-Davidson-Bikes. • Mit Ferienterminen 5⁹⁵ EUR Wandkalender // 13 Seiten // Format: 30 x 30 cm

Weitere Angebote finden Sie in den folgenden Geschäftsstellen oder unter www.57lesershop.de

Siegen: Obergraben 39
Mo. – Fr.: 8.30 – 16.30 Uhr
samstags: geschlossen

Olpe: Mühlenstraße 3
Mo. – Fr.: 9.00 – 13.00 Uhr
Mo. – Do.: 14.00 – 16.30 Uhr

Betzdorf: Decizer Straße 6
Mo. – Fr.: 9.00 – 13.00 Uhr
Mo. – Do.: 14.00 – 16.30 Uhr

Bad Berleburg: Poststraße 4
Mo. – Fr.: 9.00 – 13.00 Uhr
nachmittags geschlossen

Ende der Nostalgie

FRIESENHAGEN Die alten Glaskolbenleuchten am Sportplatz werden gegen moderne LED-Beleuchtung ausgetauscht

Die neuen Leuchten können auch gedimmt werden, das spart noch mehr Energie.

rai ■ Der riesige Glaskolben, der mit acht „Kollegen“ in 16 Metern Höhe für Flutlicht im Sportpark der DJK Friesenhagen sorgte, hat ausgedient. Elektromeister Florian Feilbach zeigt ein solches Exemplar. Es wirkt nostalgisch im Vergleich zu der neuen, intelligenten LED-Beleuchtung, die Geselle Dennis Eck zeigt. Und schon geht es mitsamt der neuen Leuchte mit dem Hubsteiger in die Höhe. Nachdem das alte Flutlicht demontiert ist, kommt das neue auf die Mastspitze. Ein Vorgang, der sich achtmal wiederholt. Und warum das alles? Bei einer Überprüfung des Sportplatzes durch die Verbandsgemeinde war die Beleuchtung als nicht mehr zeitgemäß beanstandet worden, so Ortsbeigeordneter Horst Reimann.

Vor einigen Jahren hatte die Gemeinde die Beleuchtung in der Mehrzweckhalle auf LED umgestellt, mit Unterstützung der KEAM-Fördergesellschaft (Kommunale Energie aus der Mitte) des Energieträgers EAM. Diese Förderung hatte man nun erneut beantragt – diesmal, um dem gemeindeeigenen Sportplatz eine Energieeinsparung zu verpassen. Bei einem Auftragsvolumen von 26 000 Euro muss die Kommune nur 10 Prozent finanzieren. „Ohne unseren Ortsbürgermeister und dessen Wirken hätten wir beide Maßnahmen nicht mit dieser Förderung über die Bühne bekommen“, so Reimann.

”

Die Leuchte ist ein intelligentes System.

Florian Feilbach
Elektromeister

Der Gemeinderat hatte Mittel in den Etat eingestellt und den Auftrag vergeben. Die Planung übernahm die Dr. Fischer Speziallampen Vertriebs-GmbH aus Diez. Den Ratsmitgliedern war wichtig, dass die neue Beleuchtung modern über eine App zu steuern ist. Bislang sei das nur über die Technik in der Garage möglich gewesen, so Reimann.

Schon früh waren Elektromeister Florian Feilbach und die Gesellen Dennis Eck und Patrick Fenners von der Firma Elektrotechnik Jörg Gensmann aus Weinähr angerückt. Altes demontieren, Neues montieren und die Verkabelung erneuern standen auf dem Plan. Acht Strahler hatten bislang den Kunstrasenplatz ausgeleuchtet. Wenn alle Flutlichter eingeschaltet waren, haben sie 17 600 Kilowatt „gefressen“. Ein neuer Strahler hat mit einer Leistung von ebenfalls 2200 Kilowatt das Kleinspielfeld ausgeleuchtet. Künftig wird der Stromzähler deutlich weniger zu tun haben.

„Die neuen Strahler haben eine Leistung von nur noch 1200 Kilowatt“, berichtet Feilbach. Wie bei den alten Leuchten können auch die neuen separat angesteuert werden, z. B. wenn nur ein Teil des Spielfelds für Trainingsstunden benötigt wird. Die LED-Leuchten sparen nicht nur Energie, weil sie weniger benötigen. Das



In 16 Metern Höhe wird auf dem Sportplatz Friesenhagen künftig Strom eingespart, wenn unter Flutlicht trainiert wird. Elektromeister Florian Feilbach montiert den ersten LED-Strahler. Fotos: rai

Die alte Glaskolbenleuchte wird im Vergleich zum neuen LED-Flutlichtstrahler nostalgisch und wie aus einer anderen Welt: Dennis Eck (l.) und Florian Feilbach.



sind per se rund 50 Prozent. Der Verbrauch kann auch gesenkt werden, indem gedimmt wird. Das alles ist über ein Dali-Bus-System möglich, das die Leuchten ansteuert. Es liege ständig eine Spannung auf den Leuchten, erläuterte Feilbach. Wenn das Bus-System betätigt wird, gibt dieses einen Impuls an eine Leuchte, und sie schalte sich ein.

Im Gegensatz zu den alten Glaskolbenleuchten, in denen ein Gas entzündet

wurde und die etwas Zeit benötigten, um die Helligkeit zu erzeugen, liefern die LED-Exemplare gleich die volle Helligkeit. „Die Leuchte ist ein intelligentes System“, erläuterte der Meister. Die asymmetrische Lichtverteilung sorgt für eine gleichmäßigere und hellere Ausleuchtung des Platzes. Es gibt kein Streulicht, nur das Sportgelände wird ausgeleuchtet. Es wurden zudem vier Straßenlampen für die Wege- und Parkplatzbeleuchtung auf LED umge-

stellt. Auf dem Mast am Eingang wurde erstmals ein zusätzlicher Strahler montiert. Dieser leuchtet künftig den Vorplatz am Vereinsheim vernünftig aus.

Allein mit den neun großen Strahlern reduziert sich der Verbrauch von 19 800 auf 10 800 Kilowatt. „Das ist eine gute Geschichte, weil man wirklich etwas für die Umwelt unter dem Gedanken Energieeinsparung machen kann“, freute sich Reimann.

Landesstraßen-Ausbau lässt auf sich warten

sz **Wissen.** Auch der gemeinsame Appell der Ortsgemeinden Birken-Honigsessen und Selbach (Sieg) zusammen mit der Stadt Wissen hat keinen Erfolg gebracht: Der Ausbau der Landesstraßen 278 (Wissen – Morsbach – Friesenhagen) und 289 lässt weiter auf sich warten. Mit Schreiben vom 14. Juli hatten die drei Ortsbürgermeister beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz in Mainz bezüglich eines Termins zur Abstimmung der weiteren Maßnahmen zum Ausbau der „Holperpisten“ L 278 und L 289 angefragt. „Es gibt bisher für uns keine zeitliche Perspektive. Klärungsbedarf besteht in Bezug auf das Bewertungsverfahren des Landes“, erklären sie mit Bedauern.

Vor Kurzem kam nun laut Pressemitteilung der Verbandsgemeinde Wissen die Antwort vom Ministerium auf das Schreiben. Und die fiel nicht positiv aus. Staatssekretär Andy Becht teilte mit, dass an der Prioritätensetzung und Finanzierung der Projekte nichts geändert wird. Allerdings wurde der Landesbetrieb Mobilität gebeten, die Planungen und die Beschaffung des notwendigen Baurechts zur Sanierung der L 278 voranzutreiben. Hier wird die Bedeutung des Streckenzuges hervorgehoben. Weitere Zusagen werden vom Ministerium nicht gemacht. Die aktuelle Situation in den Hochwasserkatastrophengebieten der Eifel und des Ahrtales und die damit verbundenen Herausforderungen an das Ministerium ließen eine Terminvereinbarung zur Abstimmung momentan nicht zu, teilt der Staatssekretär der Mitteilung zufolge in einem Schreiben an die Bürgermeister mit.

Stadtbürgermeister Berno Neuhoff und die Ortsbürgermeister Hubert Wagner (Birken-Honigsessen) und Matthias Grohs (Selbach) reagieren enttäuscht. Bei allem Verständnis für die Wichtigkeit der Aufbauarbeiten an der Ahr könne es nicht angehen, dass man den Menschen im Wisserland keine Perspektive bietet – und nicht einmal einen Gesprächstermin, so die drei unisono.

43. „Bazar“ mit tollem Spendenergebnis

sz **Elkhausen.** Bei strahlendem Sonnenschein hatte die kath. Jugend Elkhausen jetzt auf den Garagos-Platz am Jugendheim eingeladen. Der „Bazar“ wurde mit einer Open-Air-Messe, gehalten von Pfarrer Martin Kürten und musikalisch begleitet von Sara Simon, eröffnet. Bereits zur Messe erschienen zahlreiche Besucher, und um die Mittagszeit füllte sich der Garagos-Platz immer mehr. Die Bergkapelle Vereinigung Katzwinkel unterhielt die Gäste mit einem Frühschoppenkonzert. Am Nachmittag sorgte die Johnny-Cash-Cover-Band The Folsom Jailbreakers für Stimmung. Über den großen Zuspruch aus Katzwinkel/Elkhausen und Umgebung, sei es durch den Kauf von Tombola-Losen oder den Besuch des „Bazars“, hat sich die kath. Jugend sehr gefreut. Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie ist dies nicht selbstverständlich, ebenso wenig wie die hohe Spendenbereitschaft der zahlreichen Firmen und Unternehmen. Das „Bazar“-Team ist dankbar, Reiner Meutsch und seiner Stiftung „Fly&Help“ in diesem Jahr 11 307,21 Euro übergeben zu können. In Ruanda soll mit der Spendensumme der Bau einer weiteren „Fly&Help“-Schule unterstützt werden. Die kath. Jugend verfolgt gerade den Bau der fünften Schule, der aus dem Erlös des „Bazars“ 2020 mitfinanziert wurde.

Film über Ortheils Chroniken im SWR

sz **Wissen.** Der 30-minütige Film „Die Chroniken des Hanns-Josef Ortheil“ wird am Sonntag, 17. Oktober, von 18.45 bis 19.15 Uhr im SWR-Rheinland-Pfalz-Fernsehen („Bekannt im Land“) ausgestrahlt. Das teilt die Stadt Wissen mit. Sämtliche Aufnahmen wurden in Wissen und im Landkreis Altenkirchen aufgenommen. Ortheil zählt zu den bekanntesten und erfolgreichsten deutschen Schriftstellern. Er wurde mit nationalen Preisen ausgezeichnet und vollendet im November sein 70. Lebensjahr. Ortheil lebt in Köttingen und Stuttgart; viele seiner Romane haben als Schauplatz Wissen und den Westerwald. Er ist Botschafter der Halle Kulturwerk Wissen. Seine Tagesnotizen, die er seit seiner Kindheit führt, sind bekannt, seinem Blog folgen täglich rund 60 000 Leser.

— ANZEIGE —



*Lebensbejahend und voller Entschlossenheit bis zuletzt.
Unendlich traurig müssen wir Abschied nehmen
von einem besonderen Menschen,
meiner wunderbaren Frau, geliebten Tochter, Schwester,
Schwägerin, Tante und Freundin*

Katja Trabold

geb. Becher

* 2. November 1967 † 6. Oktober 2021

*„I have lived my life my way.
Just the strongest hearts,
they say Always survive“.*

Doro Pesch-I'll be holding on

*In liebevoller Erinnerung:
Matthias Trabold
Marliese Becher
Tanja, Ralf und Tara Becher
und alle Anverwandten und Freunde*

**57581 Katzwinkel, Knappenstraße 164
63477 Maintal, Goethestraße 83**

Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

**DAS GEBET
ist eine Möglichkeit
sondergleichen;**

**DENN DURCH
DAS GEBET
KÖNNEN WIR
ALLES
VERWANDeln,
menschen
Dinge
Nöte
Verhältnisse-**

**Das Gebet hat
eine unendliche
Kraft.**

MB

Seniorenachmittag in Wallmenroth

sz **Wallmenroth.** Zum Seniorenachmittag lädt der Wallmenrother Ortsbürgermeister Michael Wäschbach für Freitag, 26. November, ein. Der Seniorenachmittag soll wieder flexibel gestaltet und auch älteren Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr die gesamte Dauer von 15.30 bis meist 18.30 Uhr in der Turnhalle verweilen können, eine kurze Teilnahme ermöglicht werden. Das Programm ist so gestaltet, dass bereits nach ca. einer Stunde die Möglichkeit besteht, nach Hause gebracht zu werden. Dafür steht der Freundeskreis der Feuerwehr zur Verfügung. Eingeladen sind alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die 65 Jahre und älter sind. Ehepartner bzw. Lebensgefährten oder eine sonstige Begleitperson sind mit eingeladen, auch wenn diese das 65. Lebensjahr noch nicht erreicht haben. Eine Anmeldung bis Mittwoch, 24. November, 12 Uhr, ist erforderlich unter Tel. (0 27 41) 9 36 54 00 (vormittags). Wer einen Fahrdienst benötigt, teilt dies bei der Anmeldung mit.

Herbst- und Mittelaltermarkt

Im Kurpark Freudenberg

16. & 17. 10.

Samstag und Sonntag
ab 11.00 Uhr

Am morgigen Samstag und am Sonntag findet der Mittelaltermarkt in Freudenberg erstmals im Kurpark statt. Hier können sich die Besucher auf eine spannende Zeitreise zu den Rittern und Burgfräulein freuen.
Foto: Stadt Freudenberg



Seit vielen Jahren findet das mittelalterliche Markttreiben am dritten Oktoberwochenende in Freudenberg statt, diesmal aber nicht in der Altstadt.
Fotos: Veranstalter

Das bunte Markttreiben im Kurpark genießen

FREUDENBERG

Der spannende Mittelaltermarkt lädt am morgigen Samstag und am Sonntag auf den neuen Standort über den Dächern der Stadt ein

Die Besucher können so manches alte Handwerk an Ort und Stelle erleben.

sz ■ Seit vielen Jahren gehört das mittelalterliche Markttreiben am dritten Oktoberwochenende in das Stadtbild Freudenbergs. Erstmals aber können die Besucher in diesem Jahr im Kurpark in das lebendige Marktgeschehen vergangener Zeiten eintauchen.

Hier, über den Dächern der Stadt, und inmitten des von Bäumen und Wiesen umsäumten Geländes, verspricht der Ausflug zum besonderen Markt ein echtes Erlebnis für alle Generationen zu werden.

Bunt wie der Herbst selbst ist das Angebot, das von den Markthändlern präsen-

tiert wird. An den mittelalterlichen Ständen kann so manches Handwerk erlebt werden. Der Mittelaltermarkt ist einer der Traditionsmärkte in Freudenberg, der viele Bürger und Besucher in die Stadt lockt und für viele den kulturellen Höhepunkt des Jahres darstellt.

Verschiedene Stände bieten mittelalterliche Handwerkskunst, Unterhaltungsangebote und Speisen und Getränke an. So können beispielsweise Gewänder, Schmuck, Holzspielzeug, Fellwaren, Edelsteine, Mineralien, Musikalien, Räucherwerk oder etwa Seifen erstanden werden.

Zudem gibt es einige Darsteller, die die Besucher beispielsweise als Hofnarren oder Gaukler unterhalten und ein besonderes mittelalterliches Flair kreieren. Insgesamt sorgen in diesem Jahr rund 30 Händler und Gaströnde für ein gelun-

genes Marktgeschehen. Es gibt rund 150 aktive Teilnehmer.

Der Markt wird von „Freudenberg WIRKT“ unter der Organisation von „MM Produktion“ veranstaltet und durch das Förderprogramm „Neustart miteinander“ des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.

Hier noch einmal die genauen Daten im Überblick: Der Mittelaltermarkt in Freudenberg findet am morgigen Samstag, 16. Oktober, in der Zeit von 11 bis 21 Uhr und am Sonntag, 17. Oktober, von 11 bis 18 Uhr statt. Die Veranstalter und Organisatoren wünschen allen Besuchern ein unterhaltsames Wochenende.

► Kostenlose Parkmöglichkeiten:

Aus Gründen der öffentlichen Sicherheit wird darauf hingewiesen, dass zur Sicherstellung des Verkehrsflusses und der

Rettungswege während der Veranstaltung ein absolutes Halteverbot in den Straßen Seelbachsecke und Am Schieferacker gilt.

Kostenfreie Parkmöglichkeiten gibt es laut einer Pressemitteilung folgende:

P1: Zum Kurpark (max. Parkzeit drei Stunden)

P2: Marktplatz (max. Parkzeit drei Stunden)

P3: Krottorfer Straße, Parkhaus

P4: Hinterm Schloss, ohne zeitliche Begrenzung

P5: Lohmühle, ohne zeitl. Begrenzung

P6: Am Silberstern

P7: Mörers Platz, nur an Wochenenden, ohne zeitliche Begrenzung

Parkplatz am Freibad

Gehbehinderte erreichen über die Zufahrt über die Straße „Am Schieferacker“ Parkplätze mit barrierefreiem Zugang zur Veranstaltungsfläche.



Der Markt wird von „Freudenberg WIRKT“ unter der Organisation von „MM Produktion“ veranstaltet und durch das Förderprogramm „Neustart miteinander“ gefördert.

ANZEIGE

Fliesen Stahl
Meisterbetrieb

• Verlegung
• Ausstellung

Am Silberstern 7
57258 Freudenberg
Tel.: 02734/3523
E-Mail: info@fliesen-stahl.de

www.fliesen-stahl.de

Freudenberg WIRKT
Wirtschaft + Kultur + Tourismus

www.freudenberg-wirkt.de

Tourist-Information · Kölner Straße 1 · 57258 Freudenberg

SEH- UND HÖRZENTRUM WAGNER
Inh. Udo Dangendorf

GUT HÖREN!
GUT (AUS)SEHEN!

Krottorfer Str. 2
(in der HIT-Passage)
57258 Freudenberg

Tel.: 02734 / 4 00 41
Tel.: 02734 / 652 38 42 (Akustik)
www.optik-wagner.com

HOLZ MÜNKER
www.holz-ideenwelt.de

HOLZ-IDEENWELT
Wilhelmshöhe & Birlenbach

Der Plan für's Wochenende:

Kommen Sie am Wochenende nach Freudenberg in den Kurpark auf den Mittelaltermarkt. Besuchen Sie am Samstag zwischen 9-13 Uhr unsere Ausstellung „Holz-Ideenwelt“ auf der Wilhelmshöhe. Hier finden Sie zahlreiche Inspirationen für Ihr Zuhause. Auf dem Mittelaltermarkt haben Geschichts- und Kulturliebhaber die Gelegenheit, das Leben von damals zu erleben. Wir wünschen Ihnen viel Spaß dabei und freuen uns auf Ihren Besuch!

holz-ideenwelt.de · Sa. 9-13 Uhr · Tel. 0271 8906351

VR-Bank Freudenberg-Niederfischbach eG

Verwurzelt in der Region

Heimat shoppen

Wir freuen uns auf Sie!

GALERIE NEU & ALT
Opfer Str. 1 · 57258 Freudenberg
Tel. 02734 - 489348
www.galeriefreudenberg.de

Galerie
-neu & alt-

MS Ihr Fliesenlegermeister

Asdorfer Straße 88
57258 Freudenberg

Michael Stahl
Fliesenlegermeister

Tel.: 02734/437258
Mail: info@fliesen-ms.de

Anzeigen sind ihr Geld wert.

Kosten?

Anzeigenannahme
Telefon 02 71/59 40-7

Siegener Zeitung



Der Herbst hat auch seine schönen Seiten, wie Uwe Stähler beim Blick vom Kindelsberg in Richtung Netpherland beweist.

LOKALES

Augenwischerei

Zum Ärztemangel in Freudenberg:

Vielen Dank an Herrn Krause und Herrn Dr. Klein sowie die Siegener Zeitung, dass sie dieses für Freudenberg große Problem öffentlich thematisieren. Wir Patienten in Freudenberg spüren schon lange die Auswirkungen des Ärztemangels vor Ort. Zum Beispiel kann man für eine einfache Gripeschutzimpfung trotz Termin 45 Minuten im Wartezimmer verbringen. Wartezeiten von bis zu 90 Minuten mit Anstehen im Treppenhaus und auf dem Flur sind nicht ungewöhnlich. Oder wer seinen Hausarzt wechseln möchte, hat keine Möglichkeit dazu, weil die Hausarztpraxen im Ort keine neuen Patienten mehr annehmen.

Ich kann Dr. Klein nur zustimmen: Freudenberg braucht dringendst zwei, besser drei neue Hausärzte. Aktuell nur vier Hausarztpraxen (warum die Stadtverwaltung von sechs spricht, erschließt sich mir nicht) für über 18 000 Einwohner sind definitiv zu wenig. Die Statistiken, die Freudenberg in einen Topf mit der Großstadt Siegen werfen, betreiben hier Augenwischerei und lenken nur vom Problem ab.

Gerhard Berg, Freudenberg

Plumper „Musikstall“

Zum Musikpavillon im Siegener Schlosspark:

Gerne haben wir in den vergangenen Jahren die sonntäglichen Schlosskonzerte „Sonntags um 4“ genossen. Das Musik-Zelt genügte den Ansprüchen in jeder Hinsicht und soll durch einen plumpen „Musikstall“ abgelöst werden. Solche Erneuerungen im Schlosspark sollten eher von den Siegener Stadtbewohnern entschieden werden. Bevor dieses geplante „Monster“ aufgestellt wird, sollte diese unnötige Geldausgabe überdacht werden. Die Angelegenheit politisch zu entscheiden, war sicherlich eine schlechte Wahl. Auch wenn das bisherige Musik-Zelt in die Jahre gekommen ist, würde eine Erneuerung des Zeltdachs vollauf genügen.

Gudrun und Klaus Hadem, Siegen

Sache für Anwälte

Zur Abschleppaktion an der Siegerlandhalle:

Wir waren auch bei der Veranstaltung mit Jürgen von der Lippe, die uns sehr gut gefallen hat, und wurden ebenfalls Opfer der Abschleppaktion. Wir hatten vor dem Reitgeschäft Equiva geparkt.

Unsere Absicht war es nicht, einen kostenlosen Parkplatz zu ergattern. Als wir um 18.40 Uhr die Siegerlandhalle erreichten,

waren alle dort verfügbaren bereits belegt. Ein Ausweichen auf eines der Parkhäuser kam für uns aufgrund der Entfernung und dem herbstlichen Wetter (und das alles zu später Stunde) nicht infrage. Wir haben unser Fahrzeug vor dem Ladenlokal der Firma Equiva abgestellt, da wir uns sicher waren, nichts Unrechtes zu tun und auch niemanden damit zu stören (was Frau Zilgens in dem Artikel ja auch bestätigt hat).

Nun muss man mal schauen, wie die Sache ausgeht. Die Anwälte werden sich jetzt mit der Angelegenheit beschäftigen. Interessant wird es jetzt sicherlich, wie sich dieses lukrative Geschäft weiter entwickelt.

Bei vielen Veranstaltungen gibt es das Problem fehlender Parkplätze im näheren Umfeld. In der Vergangenheit wurden dann regelmäßige Parkplätze von Geschäften/Firmen genutzt (z. B. Discounterparkplätze beim Stadtfest in Freudenberg; Firmenparkplätze beim Frühlingsmarkt in Neunkirchen etc.). Selbst bei Fußballspielen an den Wochenenden in unserer Region werden regelmäßig Parkplätze von Geschäften/Firmen genutzt.

Da man sich nicht sicher sein kann, ob das dann jeweils tatsächlich erlaubt ist (Hinweisschilder sind ja nicht nötig; ob es die Beauftragung eines Abschleppdienstes gibt, sieht man leider auch nicht), kann der Besuch vieler Veranstaltungen zum teuren Event werden. Es stellt sich auch die Frage, ob Veranstalter, Einzelhändler etc. solche Aktionen ebenfalls gut finden, tragen diese ja sicherlich nicht zu mehr Kundschaft bei.

Hans-Walter Neuser, Struthütten

Hoffnungen unerfüllbar

Zur geplanten Gründung der Pflegekammer NRW:

Verdi „wettert“ nicht gegen die Pflegekammer, vielmehr versuchen wir die emotional aufgeladene Debatte auf eine Sachebene zu bringen. Die Pflege wird nicht „aufgewertet“ und wertgeschätzt, wenn eine solche Entscheidung ungefragt über die Köpfe der Betroffenen hinweg getroffen wird. Die zahlreichen Versprechungen, die gemacht werden, und die Hoffnungen, die damit einhergehen, können aus diversen Gründen nicht erfüllt werden.

So regelt beispielsweise der Bundesgesetzgeber die Ausbildung der Pflegefachberufe in Krankenhäusern und Altenheimen. Eine Pflegekammer ist eine Institution eines Bundeslandes. Nur der Gesetzgeber und die Tarifparteien haben die Möglichkeit, die Rahmenbedingungen verbindlich zu verändern.

Es ist zu befürchten, dass die Belastungen für Pflegekräfte mit der Pflegekammer NRW zunehmen werden. Die Pflicht zur Registrierung und Fortbildung zieht

deren Überwachung und in Folge auch mögliche Sanktionen nach sich. Wir brauchen Entlastung für Pflegekräfte, wie beispielsweise eine gesetzliche Personalbemessung und keine weiteren Pflichten, Überwachungen und Disziplinierungen.

Darüber hinaus besteht der Eindruck, dass die Pflichtbeiträge der Pflegekräfte nicht mit einer notwendigen Unabhängigkeit zu begründen sind, sondern sich aus Kostengründen ergeben. Bei einem Beitrag von 5 Euro bei 200 000 Mitgliedern verfügt eine Pflegekammer in NRW über einen jährlichen Haushalt von 12 Millionen Euro. Bei einem Beitrag von 9,80 Euro, wie ihn in Rheinland-Pfalz eine vollzeitbeschäftigte Pflegefachkraft bezahlen muss, kommt man schnell auf einen Etat von ca. 18 Millionen Euro im Jahr. Ein weniger belastendes Modell für die Pflege könnte das der IHK sein. Dort leisten nicht die Beschäftigten Zahlungen an die IHK, sondern die Unternehmen.

jasin.nafati@verdi.de
Verdi-Bezirk Südwestfalen, Siegen

Augen zu?

Zum Thema Stadtradeln:

Dass die Aktion „Sicherheit für Radler“ sinnvoll gewesen ist, zeigt die Anzahl nicht klingelnder und nicht bremsfähiger Fahrräder. Wenn ein Mitmensch aus der Birlenbach die Radfahrer hingegen in die Ecke regelloser Verkehrsteilnehmer stellt, hat er eine rote Linie überschritten. Ebenso kennen einige Autofahrer nicht die doppelte weiße Mittellinie zwischen Saßmannshausen und Kunst sowie die in Niederlaasphe.

In der vergangenen Woche habe ich die B 62 mit meinem Fahrrad (Bremsen, Licht, Reflektor und Klingel ertüchtigt) befahren. Ein überholendes Auto hat die doppelte weiße Mittellinie überfahren. Nahezu gleichzeitig ist mir ein Polizeiauto begegnet. Die Beamten haben den Vorfall mit Sicherheit gesehen und einfach ignoriert. Einige Minuten später hat mich ein Autofahrer in Bad Laasphe mit einem Seitenabstand von ca. 50 cm überholt. Hierbei standen zwei Polizeibeamte vor der Sparkasse. Auch diese haben den Vorfall mit Sicherheit gesehen und einfach ignoriert. Würden die Beamten ihren Dienst ernst nehmen und sich bei der Sparkasse, am Wilhelmplatz, am Reiserberg oder an der Niederlaasphe Bornstraße postieren, um die Verkehrsverstöße von Pkw- und Lkw-Fahrern zu ahnden, wäre die Straße ein Stück sicherer. Aber der Birlenbacher Mitmensch macht es sich leicht. Es ist ja immer einfacher, ohnehin Schwachen etwas anzulasten als Stärkere aus dem Verkehr zu ziehen.

Arnd Bänfer, Feudingen

POLITIK

Erschreckend

Zum Klimawandel:

Jetzt ist es also amtlich: Durch die Verleihung des diesjährigen Physik-Nobelpreises an den deutschen Geophysiker Klaus Hasselmann und seine Forscherkollegen Syunkuro Manabe und Georgio Parisi wird nochmals bestätigt, was man schon seit Beginn der 60er-Jahre wusste: Die Zunahme von Kohlendioxid in der Atmosphäre führt zu einem globalen Temperaturanstieg. Ein Jahrzehnt später hat man die ersten zuverlässigen Klimamodelle geschaffen und man war soweit, dass man Warnungen das Klima betreffend Jahrzehnte vor dem Eintritt bestimmter Vorhersagen aussprechen konnte. Man wusste also schon seit Anfang der 70er, mit welchen klimatischen Problemen wir in unserer Zeit konfrontiert werden würden. Zu diesem Zeitpunkt veröffentlichte der „Club of Rome“ eine Studie, die auch in Buchform unter dem Titel „Die Grenzen des Wachstums“ erschienen ist. In einer Aktualisierung dieser Studie im Jahr 1992 wurde auch hier vor den Folgen des zum Teil menschgemachten Klimawandels gewarnt. Sicherlich sind die derzeitigen klimatischen Veränderungen nicht nur von Menschen verursacht, sondern zum Teil auch natürlichen Ursprungs, nur will niemand mit deren Folgen leben. Jetzt hat man durch diese Nobelpreisverleihung gewissermaßen noch einmal indirekt die Bestätigung erhalten, dass die Reduzierung von Kohlendioxid in der Atmosphäre zu einer Verbesserung des Klimas führt.

Erschreckend war für mich noch einmal zu erfahren, wie lange man schon solche katastrophalen klimatischen Veränderungen, wie man sie jetzt erlebt, voraussagen konnte und wie wenig die bisher getroffenen Maßnahmen zu einer echten Verbesserung des Klimas und damit einhergehend zu einer Abschwächung der katastrophalen Folgen der Erderwärmung beigetragen haben.

Jens Hensel, Siegen

Gemeinwohl?

Zur Bundestagswahl:

Tatsache ist, dass bei regulären 598 Mitgliedern viele Kandidaten überhaupt nicht in den Bundestag gekommen wären. Dass nun rund 740 Abgeordnete im Bundestag sitzen, ist einer von den Parteien, vornehmlich CDU und CSU, verhinderten Wahlrechtsreform zu verdanken. Damit hat Deutschland nach China das zweitgrößte Parlament. Und darüber sollte man, nein müsste man, nachdenken. Die Steuerzahler sind, wie so oft, die Dummen, denn das kostet Unsummen. Da scheint Gemeinwohl nicht zu interessieren.

Werner Oder, Banfe

ONLINE TRIFFT PRINT

Oha, in unserer Ecke jetzt auch schon ... hatte neulich noch gehört, dass auch gern Spirit abgesaugt wird.

Stefan van J via Facebook zu den Autoknackern in Neunkirchen.

Das ist ja sehr interessant! Bei einem Antrag der UWG zu diesem Thema hat die Stadtverwaltung ein anderes Bild dargestellt! Die Stadtverwaltung sei in diesem Bereich bestens aufgestellt! Eigene Wahrnehmung und Realität! Besonders die Aussagen des Bürgermeisters waren sehr entfremdet gegenüber unserem Fraktionsvorsitzenden.

Gü La via Facebook zum Abscheiden der Stadt Siegen beim „Bitkom“-Digitalranking.

Dafür wurde die „Universitätsstadt“ die Tage für Umweltpapier gelobt. Das Finanzamt gibt die Nummer für den „Fernsprecher“ auf Formularen an. Man darf immer noch diverse Formulare per Post durch die Gegend schicken. Dafür sind alle Dokumente mit „Universitätstadt Siegen“ versehen worden. Das hat geklappt! Super.

Oliver Stein zum selben Thema.

WAS IST IHRE MEINUNG?
DISKUTIEREN SIE MIT,
UND SCHREIBEN SIE UNS.

Unsere Redakteurin
Sonja Schweisfurth
freut sich über
Ihre Zuschriften und
Ihre Leserfotos.

Postfach: 10 11 64 · 57069 Siegen
E-Mail: leserforum@siegerer-zeitung.de
Internet: www.siegerer-zeitung.de
Facebook: facebook.com/siegererzeitung

Veröffentlichungen in dieser Rubrik sind keine redaktionelle Meinungsäußerung. Damit möglichst viele Leser zu Wort kommen, müssen wir Leserbriefe gelegentlich kürzen. Bei allen Einsendungen bitten wir um die Einhaltung einer Länge von maximal 1500 Zeichen (ohne Leerzeichen) und die Angabe der vollständigen Adresse mit Telefonnummer.



Als ich im Briefkasten nachschaute, ob wir Post bekommen hatten, lag da ein Briefumschlag, auf der mit der Hand geschrieben mein Namen stand. Ich musste einen langen Moment nachdenken, bis ich wieder wusste, zu wem diese Handschrift gehört. Es war ein Freund von mir, der sich einfach mal die Zeit genommen hatte, einen handschriftlichen Brief zu verfassen. Darüber habe ich mich riesig gefreut. Denn auf diese Weise haben wir zwei Zeit miteinander verbracht, wenn auch voneinander getrennt: Mein Freund hat lange geschrieben, und ich habe den Brief fast feierlich entfaltet und gelesen – es war (und ist immer noch) etwas Besonderes, seit wir so viel und schnell (und oft unüberlegt) Mails schreiben. Ich habe mir vorgenommen, auch wieder mehr mit der Hand zu schreiben: Füller „laden“, Briefblock aufklappen und loslegen, das hat was! Ein Problem ist allerdings meine Handschrift ... Na ja, aber ich mach es trotzdem!

Euer SZettchen (pebe)



„Dodo“ ist das „Beste Kinderspiel“ des Jahres 2021. Foto: dpa

Nicht nur „Dodo“: Spiele an jeder Ecke

dpa **Essen.** Überall stehen Spielbretter und Spielfiguren herum. Für Spielefans müssen sich diese Hallen in der Stadt Essen wie ein Paradies anfühlen. Sie reisen teilweise Hunderte Kilometer an, um die neusten Spiele zu testen. An diesem Donnerstag geht in Essen im Bundesland Nordrhein-Westfalen eine große Spiele-Messe los. Die Anbieter kommen aus vielen verschiedenen Ländern. Mehr als 1000 Neuheiten sollen präsentiert werden. Besonders beliebt sind momentan Spiele, bei denen die Spieler zusammen antreten. Auch Preise werden vergeben. Als bestes Kinderspiel wurde zum Beispiel „Dodo“ ausgezeichnet. In diesem Spiel müssen die Spielerinnen und Spieler ein „Wackel-Ei“ schützen. Denn das Ei rutscht dem tollpatschigen Vogel Dodo immer wieder aus dem Nest.

Echt kalt!

dpa **Berlin.** Puh, ganz schön kalt draußen! Ist dir dieser Gedanke in den letzten Tagen gekommen? Dann warst du damit sicher nicht allein. Denn der Herbst ist inzwischen richtig angekommen in Deutschland. Das bleibt auch erstmal so.

Im Süden sinken die Temperaturen nachts teilweise schon auf unter null Grad Celsius. Und sogar den ersten Schnee gab es dort in den Bergen schon. An der Küste im Norden kann es etwas stürmisch werden. Da hilft nur, schon mal Mütze und Schal bereitzuhalten.

Echt groß!

dpa **Istanbul/London.** Zwei Meter und 15 Zentimeter: So groß ist die größte Frau der Welt. Sie heißt Rumeysa Gelgi und kommt aus dem Land Türkei.

Dass Rumeysa Gelgi so stark gewachsen ist, liegt an einer seltenen Krankheit. Die ist auch dafür verantwortlich, dass sie einen Rollstuhl oder Rollator braucht, um sich fortzubewegen.

Wegen ihrer eigenen Erfahrungen setzt sich Rumeysa Gelgi auch für andere Menschen mit seltenen Erkrankungen ein.



Im Film ist Emilia mit Fuchs Rabbat zu sehen. Beim Filmdreh musste sich die Schauspielerin ihn oft vorstellen. Foto: Wolfgang Aichholzer/Leonine Studios/dpa

Vor der Kamera mit blauem Stofffuchs

BERLIN Die 14 Jahre alte Emilia spielt die Hauptrolle im Kinofilm „Die Schule der magischen Tiere“

Besonders schwer: Beim Dreh musste sie sich die Tiere einbilden.

dpa ■ In der Schule der magischen Tiere dreht sich alles, na klar, um magische Tiere. In den Büchern von Margit Auer kann sich jede Leserin und jeder Leser die Tiere selbst vorstellen. Wie aber ist das im Film? Gerade läuft „Die Schule der magischen Tiere“ im Kino. Fuchs Rabbat, Schildkröte Henrietta und Elster Pinkie hüpfen, tanzen und fliegen darin durchs Bild. Doch beim Filmdreh wurden keine echten Tiere verwendet. Die 14 Jahre alte Schauspielerin Emilia erzählt, wie das mit den magischen Tieren umgesetzt wurde.

Du spielst die Hauptfigur Ida. Ihr magisches Tier ist Fuchs Rabbat. Das ist aber kein echter Fuchs, oder?

► Nein, leider nicht! Oft war der Fuchs einfach nur ein Gestell mit Augen oder ein blauer Stofffuchs. Mit dem hat man dann geschauspielert. Man muss sich das so vorstellen: Man rennt mit seinem besten Freund Rabbat über eine Wiese, aber der beste Freund ist gar nicht da. Am Anfang war das schon komisch, und ich musste

mich erst einmal daran gewöhnen. Aber mit der Zeit war das gar nicht mehr so schwer. Ich bin echt begeistert, wie die Tiere im Film animiert sind. Das ist echt cool geworden!

„Ich bin echt begeistert, wie die Tiere im Film animiert sind. Das ist echt cool geworden!“

Emilia ist mit dem Ergebnis zufrieden

Wie sieht eigentlich so ein Drehtag aus?

► Meistens wird man mit den anderen Kindern von einem Fahrer abgeholt. Am Set angekommen, geht es in die Maske und ins Kostüm. Wir ziehen ja nicht unsere eigenen Klamotten an, sondern wir bekommen dort welche. In der Maske habe ich dann zwei Dutts oder Zöpfe gemacht bekommen und wurde geschminkt. Meistens gibt es noch ein paar Schauspielspiele zum Aufwärmen und Lockerwerden, bevor die

Szene geprobt wird. Irgendwann geht es dann richtig los.

Für die Hauptrolle Ida standest du das erste Mal vor der Kamera. Wie war das für dich?

► Es war richtig aufregend, aber positiv aufregend! Es ist toll, wenn man ans Set kommt, und es begrüßen einen die ganzen netten Leute. Das war richtig schön! Wir waren ein echt tolles Team. Nach einer Weile automatisiert sich auch alles ein bisschen, und als die Dreharbeiten dann

vorbei waren, hat anfangs wirklich etwas im Tagesablauf gefehlt.

Welchen Tipp gibst du Kindern, die gerne mal vor der Kamera stehen möchten?

► Auf jeden Fall sollte man ganz viel Spaß mitbringen! Und sich auch nicht so viele Gedanken machen, sondern sich einfach mal bei einem Casting anmelden und loslegen. Ich habe dann viel ausprobiert, aber habe auch gute Tipps und Hilfestellungen bekommen. Na ja... und ein bisschen Glück gehört natürlich auch dazu!

Wie kommt man an eine Filmrolle?

Selbst mal bei einem Film mitspielen! Das wollen viele Kinder gerne. Um das zu schaffen, gibt es mehrere Möglichkeiten. In der Regel aber nimmt man an einem Auswahlverfahren teil. Das nennt man Casting.

Für die 14 Jahre alte Emilia hat alles mit einem Aufruf im Internet angefangen. „Eigentlich waren wir dafür schon viel zu spät dran“, erzählt sie. „Ich habe aber meinen Papa so lange bearbeitet, bis er endlich eine Bewerbungsmail geschrieben hat.“ Als die Antwort kam, musste

sie eine Erlaubnis ihrer Eltern besorgen und hinschicken. „Man sollte auch ein paar Fotos mitschicken.“ Danach musste sie zum ersten Mal ihr Schauspielertalent zeigen: Sie sollte ein Video mit ausgewählten Szenen aus dem Drehbuch senden.

So ging es für Emilia immer eine Runde weiter ins nächste Casting. Am Ende stand ein persönliches Auswahlverfahren. „Im Urlaub habe ich dann die Nachricht bekommen, dass es geklappt hat“, erzählt Emilia.

dpa

Die Stimme von Fuchs Rabbat

Max von der Groeben ist am Mikrophon auch ein bisschen Schauspieler



Schauspieler Max von der Groeben spricht die Stimme des Fuchses Rabbat. Foto: Leonine Studios/dpa

dpa **Berlin.** Echte Rotfüchse bellen oder winseln manchmal. Der Fuchs Rabbat im Film „Die Schule der magischen Tiere“ kann sprechen. Dazu braucht er eine Stimme – und die leiht ihm Max von der Groeben.

Er ist Schauspieler und Synchronsprecher. Als Synchronsprecher sieht er in einem Studio die Bilder eines Films. Gleichzeitig spricht er den Text, und dabei

wird seine Stimme aufgenommen. Beim Synchronsprechen liest man den Text aber nicht einfach nur vor. Man muss auch ein wenig schauspielern.

„Wenn der Fuchs lächelt, dann lache ich auch. Oder wenn der Fuchs in Bewegung ist, dann bewege ich mich auch ein bisschen“, sagt Max von der Groeben. „Das macht was mit der Stimme. So übertrage ich meine Gefühle auf den Fuchs, so dass

es zum Film passt“, erklärt er. Die Stimme muss für das Sprechen gut aufgewärmt werden. Max von der Groeben macht gerne zwei Übungen. „Man kann die Lippen flattern lassen, so wie ein Pferd. Das lockert ein bisschen den Mund“, erzählt er. „Oder man baut Zungenbrecher ein, damit man deutlicher spricht.“

Als Schauspieler war Max zum Beispiel in den „Bibi- & Tina“-Filmen zu sehen.

Komische Bäume und Zeichen suchen

Im Wald die Übersicht zu behalten, ist manchmal schwer / Pfadfinderin gibt Tipps

dpa **Berlin.** Viele Menschen hatten mit der Familie mitgehofft. Am Dienstag kam dann die entscheidende Nachricht: Julia wurde gefunden! Die Achtjährige hatte sich beim Wandern mit ihrer Familie im Böhmerwald verlaufen. Zwei Tage dauerte die Suche nach ihr. Das haben wir schon berichtet.

Wenn du auch gern draußen bist, beschäftige dich das vielleicht. Damit du dir keine Sorgen machen musst, dich draußen zu verlaufen, hat eine Expertin einige Tipps. „In Deutschland gibt es ein ziemlich dichtes Netz an ausgeschilderten Wanderwegen. Wenn man in der Natur unterwegs ist, ist es immer gut, diese Wege nicht zu verlassen“, erklärt Maria Venus vom Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder.

Außerdem sollte man immer wieder nach Wegweisern und Markierungen Ausschau halten. Diese aufgemalten Zeichen oder kleinen Schilder sind manchmal ein bisschen versteckt. „Man kann mit seinen Wanderfreunden ein kleines Spiel daraus machen und immer gucken, wer das nächste Zeichen als Erstes sieht“, schlägt die Pfadfinderin vor.

Ein anderer Tipp: Merke dir unterwegs auffällige Punkte, einen komisch gewachsenen Baum etwa oder eine Hütte. „Wenn man sich doch mal ein bisschen verzettelt und zurückgehen muss, weiß man dann: Hier war ich schon mal!“

Und wenn man plötzlich doch nicht mehr weiß, wo man ist? „Wenn man erwartet, dass andere nach einem suchen werden, macht es Sinn, da zu bleiben, wo man



Solche Wegzeichen helfen bei der Orientierung im Wald. Manchmal muss man etwas suchen, um sie zu entdecken. Foto: dpa

ist“, sagt Maria Venus. Am besten stellt man sich so hin, dass man gut gesehen wird und ruft nach den Eltern. Glaubt man, dass man den Weg zurückfindet, kann man das versuchen. Man sollte sich aber nicht allzu weit wegbewegen.

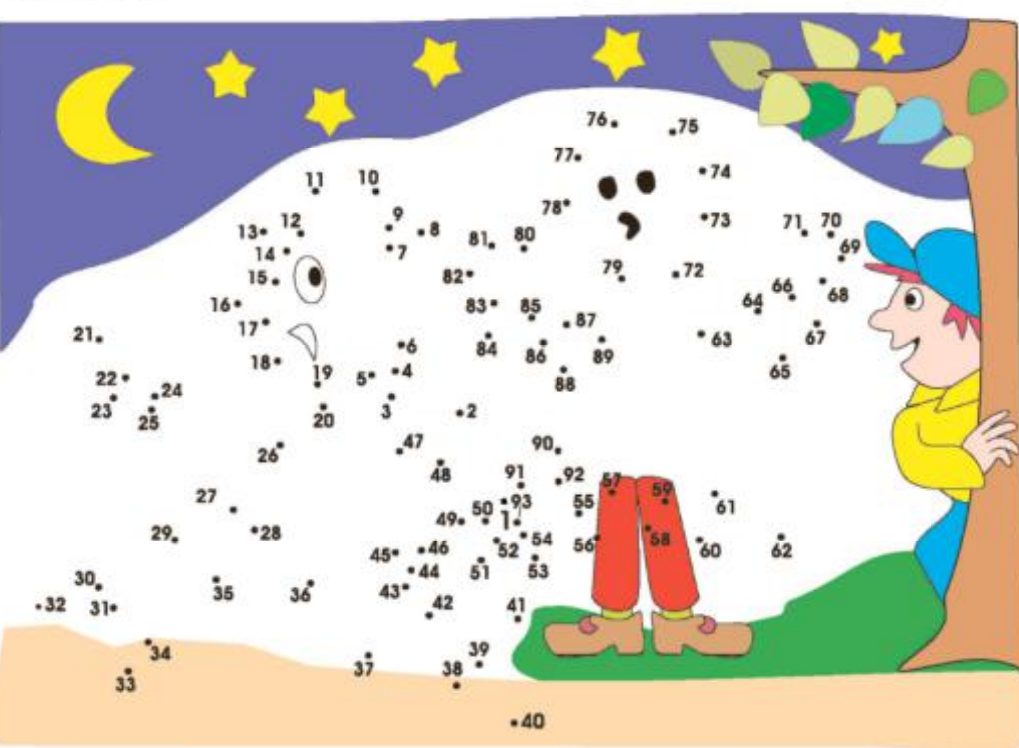
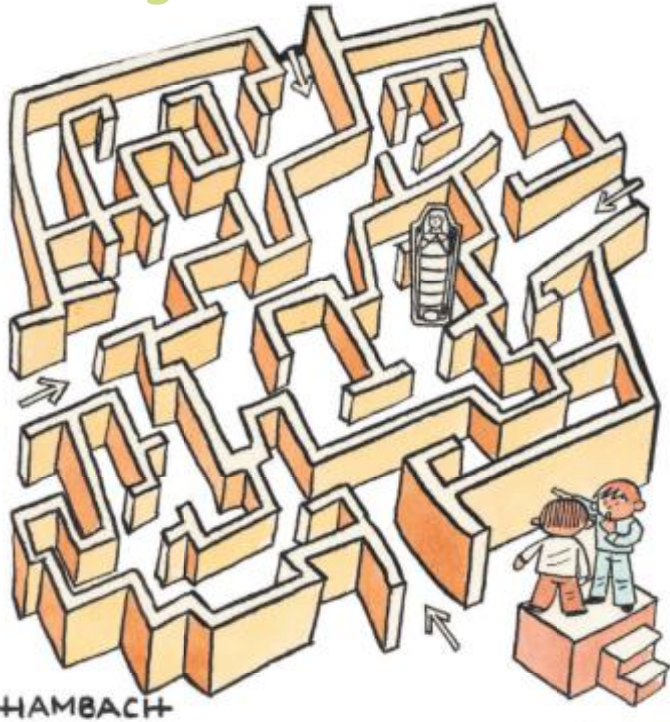
Auch auf Geräusche kann man achten: Fährt hier in der Nähe gerade ein Auto vorbei? Dann könne man zu der Straße gehen, denn dort kommen wahrscheinlich regelmäßig Menschen vorbei, die einem helfen können.

Julia wurde am Dienstag von einem Förster entdeckt. „Auf einmal stand die kleine Julia vor uns“, erzählte dieser am Mittwoch. Der Förster wickelte Julia in seine Jacke und alarmierte weitere Helfer.



Kinder - Ratespaß

Irrwege Welcher Weg führt zur Mumie?



Neun Unterschiede



Finde die neun Unterschiede zwischen den beiden Bildern.



Punktebild

Was ist zu sehen, wenn alle Zahlen der Reihe nach verbunden wurden?

Lösungen:



Irwege: Ein Mann wird erschreckt und rennt davon.



Neun Unterschiede:

BINOXXO

Fülle die leeren Kästchen mit O und X. Es dürfen nicht mehr als zwei aufeinanderfolgende X oder O in einer Zeile oder Spalte erscheinen. In jeder Zeile und jeder Spalte müssen O und X gleich oft vorkommen.

	X		X					O
	O				X			O
	O		O	O		X		
	X		X	O	O		O	
					O		O	
	X			X				
O			O			X		
	O				O	X		O
X	X						O	
		X		O	X	X		X

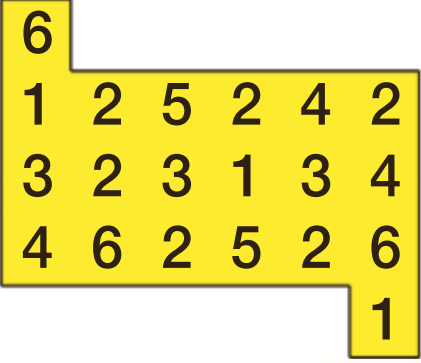
SUDOKU

Fülle das Diagramm mit den Zahlen 1 bis 9. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Feld nur einmal vorkommen.

	5							
1		6		9			8	2
4			5	3	1	6	7	9
9		5		4	2			
8	6	2	1					4
			8			9		5
6		7		2		8		
5		4				2	9	7
	9	3		8	5			

Summenspiel

Zerlege die Figur in vier gleiche Teile, sodass die Zahlen in jedem Teil zusammengerechnet die gleiche Summe ergeben. Es gibt mehrere richtige Lösungen.



AUFLÖSUNGEN

In den meisten (nicht in allen) Rätseln gilt: ß=ss, ä=ae, ö=oe, ü=ue.



Teekesselchen: Harz

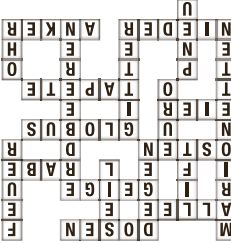


Summenspiel: zum Beispiel

SUDOKU:



BINOXXO:

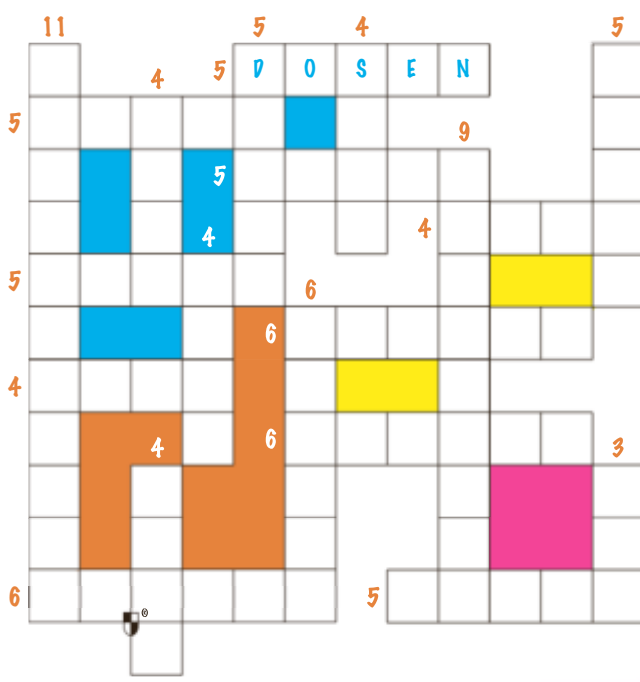


Kleines Gitterbastelrätsel:

Kleines Gitterbastelrätsel

Jedes Wort der Liste hat seinen Platz im Diagramm.

- 3 Buchstaben: OHR
- 4 Buchstaben: EIER - EURO - LIFT - PNEU - RABE - SEIL
- 5 Buchstaben: ALLEE - ANKER - DEGEN - DÖSEN - FEUER - GEIGE - OSTEN
- 6 Buchstaben: GITTER - GLOBUS - NIEDER - TAPETE
- 9 Buchstaben: ERDBEEREN
- 11 Buchstaben: MARIONETTEN



Teekesselchen

Schloss – damit kann ein imposantes Bauwerk oder eine Sicherheitsvorkehrung wie zum Beispiel das Fahrradschloss gemeint sein. Du siehst: Ein Begriff kann mehrere Bedeutungen haben. Das Spiel, bei dem es darum geht, diese Bedeutungen herauszufinden, heißt TEEKESSELCHEN.

Mein Teekesselchen ist ein deutsches Mittelgebirge.

Mein Teekesselchen ist in Teilen 490 Millionen Jahre alt.

Jedes Jahr treffen sich „Hexen“ in meinem Teekesselchen.

Wer kann es erraten?



Ist ein Baum verletzt, entsteht unter Umständen mein Teekesselchen.

Mein Teekesselchen kann nach ätherischen Ölen duften.

Mein Teekesselchen wurde früher in der Medizin verwendet, aber auch im Schiffbau und in der Malerei.



MITTAGSTISCH

AUSGESUCHTE SPEISEN | FAIRE PREISE | NETTE BEDIENUNG

Metzgerei Henneche
Weidenau 0271/2503609
Eiserfeld/Kreisell 0271/31779020
Niederschelden 0271/3829918
Freudenberg 02734/4953182

1. Lachsfilet
in Spinat-Sahnesauce auf Bandnudeln
8.50
2. Pizzafrikadelle
mit Nudelsalat **5.90**
3. Minihaxe
mit Bayrischkraut und Salzkartoffeln **7.50**

REWE Mockenhaupt
Krombach 02732/8109042
Niederscheldenhütte 0271/3829228
Mudersbach 02745/9318626
Scheuerfeld 02741/9358527

Kohlrouladen **5.95**
mit Salzkartoffeln
Gerne nehmen wir eure Vorbestellung entgegen! Tel.: 02745/9318626

Sascha's Kochschmiede
Frankfurter Straße 9
57234 Wilsdorf
Telefon 0 27 39 / 4 77 67 60

Frisches norwegisches **Lachsfilet** **18.50**
Lammkarree, gegrillt **18.50**
Rinderfilet-Medallions, Pfeffersauce **24.50**

Wenn Sie daran interessiert sind,
sich preiswert in dieser Rubrik zu präsentieren,
dann rufen Sie uns einfach an: 0271/5940-347

Nir gratulieren

Lieber Uropa,
ein Glückwunsch
nur für dich allein,
soll meine
Überraschung sein.
Alles Liebe und Gute
zum 90. Geburtstag
wünscht dir von Herzen
dein Urenkel Paul

Mechthild & Hubert Schneider

Heute vor 50 Jahr tratet ihr vor'n Traualtar.
Es wurde sich die Treu' versprochen und bis heute nicht gebrochen.
Jetzt seid ihr 50 Jahre weiter und das Leben ist noch heiter!
Drum wünschen wir euch Gottes Segen auf den weiteren Lebenswegen.

Es gratulieren:
Claudia und Michael
Manuel und Vanessa
Jessica und Frank

Bezirksregierung Arnsberg
Dezernat Ländliche Entwicklung, Bodenordnung
-Zusammenlegungsbehörde-
Hermelsbacher Weg 15
57072 Siegen
Siegen, den 11.10.2021

Zusammenlegungsverfahren Beienbach, Az.: 6 18 01

Hinweis der Bezirksregierung Arnsberg

Die Bezirksregierung Arnsberg gibt die Schlussfeststellung im Zusammenlegungsverfahren Beienbach bekannt.

Die öffentliche Bekanntmachung der Schlussfeststellung ist ab dem 15.10.2021 für die Dauer von einer Woche im/an der

- 1.) Bekanntmachungskasten der Stadt Netphen zwischen den Rathäusern, Amtsstraße 2-6 angeschlagen sowie ein Hinweis im Internet auf www.netphen.de.
- 2.) Bekanntmachungstafel im Rathaus der Gemeinde Wilsdorf, Marktplatz 1 angeschlagen sowie ein Hinweis im Internet auf www.wilsdorf.de.
- 3.) Bekanntmachungskasten am Rathaus der Gemeinde Erndtebrück, Talstraße 27 angeschlagen sowie im Internet auf www.erndtebrueck.de bereitgestellt.

Zusätzlich ist diese Schlussfeststellung auf der Internetseite der Bezirksregierung Arnsberg wie folgt einzusehen: www.bra.nrw.de/-2252

Im Auftrag (LS)
gez. Humme-Lips
Regierungsvermessungsdirektorin

Hinweis auf öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Kreuztal und der Universitätsstadt Siegen

Auf folgende Bekanntmachungen auf den Internetseiten der Städte Kreuztal und Siegen wird hingewiesen:

1. **Widerspruchsmöglichkeit gegen die Datenübermittlung gemäß § 56c Soldatengesetz**
 2. **Widerspruch und Einwilligung nach dem Bundesmeldegesetz (BMG)**
- Die Langfassungen der Bekanntmachungen können **ab sofort** im Internet unter www.kreuztal.de/aktuelles/bekanntmachungen sowie unter www.siegen.de/-Verwaltung & Politik- Bekanntmachungen/ Öffentliche Auslegungen/Bürgerbeteiligungen eingesehen werden.

Siegen und Kreuztal, den 5.10.2021
Universitätsstadt Siegen
Stadt Kreuztal

gez. Mues, Bürgermeister
gez. Kiß, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Einladung der Jagdgenossen des gemeinschaftlichen Jagdbezirks der Ortsteile Eiserfeld und Eisern zu einer Genossenschaftsversammlung am
Dienstag, 16. November 2021, 18.00 Uhr, BGH Eisern. Die Versammlung ist nach ordnungsgemäßer Einladung unabhängig von der Zahl der Erschienenen und der von ihnen vertretenen Grundflächen beschlussfähig.

Tagesordnung: 1. Genehmigung der letzten Versammlungsniederschrift, 2. Bericht über letztes Geschäftsjahr, 3. Kassenbericht und Beschluss über die Verwendung des Ertrages aus der Jagdnutzung, 4. Verschiedenes. Die gültigen Corona-Regeln sind einzuhalten.
Siegen, den 15. Oktober 2021 **Böhmke**, Jagdvorsteher

EINLADUNG zur Versammlung der jagdrechtlichen Angliederungsgenossenschaft der Gemarkung Kreuztal am 8.11.2021 um 18.00 Uhr im Gasthof Merje

Tagesordnung:
1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht des Kassenprüfers
und Entlastung des Vorstandes
3. Wahl des Vorstandes
4. Wahl des Kassenprüfers
5. Verschiedenes
Anträge sind bis zum 5.11.2021 beim Vorstand, in der Burbach 1, 57223 Kreuztal, einzureichen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Genossenschaftsversammlung unabhängig von der Zahl der Erschienenen und anteiligen Grundflächen beschlussfähig ist.
Der Jagdvorstand gez. Werner

140 II 41/21

Aufgebot

Die gemeinnützige Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe mbH, vertreten durch Herrn Rechtsanwalt und Notar Thomas Imm, Sandstraße 50, 57072 Siegen, hat beantragt, den angeblich verlorenegegangenen Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Siegen von Niederndorf Blatt 516 in Abteilung III unter Nr. 2 für die Landesbank für Westfalen – Girozentrale – (Westfälische Landes-Bausparkasse) in Münster (Westf.) eingetragene, verzinsliche Grundschuld von 17.300,00 DM aufzubielen. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens bis zum 15.02.2022 seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.
Siegen, 12.10.2021

Amtsgericht
Dicke
Rechtspfleger

Verschiedenes

**Seniorengerechte
Badrenovierung
Koelzer-Fliesen**
☎ 0151 - 11 26 94 90

Rollo

aus Meisterhand

Liebhart **Schäfer** GmbH
Hohestraße 30 - 57234 Wilsdorf

www.gardinen-schaefer.de
info@gardinen-schaefer.de

Tel.: 02739 / 477 78 78

Nasse Keller?

Zertifizierter, TÜV-geprüfter Fachbetrieb für Bauwerksabdichtung dichtet Ihre Wände von innen oder außen ab. Garantie nach BGB. Handausschachtung. **Fa. Schneider Bautenschutz**
Tel. 0 27 34 / 43 53 64

Garagentore und mehr...
Dirk Walter
novaferr
Hüttenwiese 17 • 57223 Kreuztal/Littfeld
www.walter-tore.de • Info: **02732-559744**

Kaufgesuche

Suche Schallplatten

Priv. Sammler su. Schallplatten in jed. Zustand. Jede Richtung außer Schlager u. Blasmusik. 0173-9042299

Verkäufe

Unterhaltungselektronik

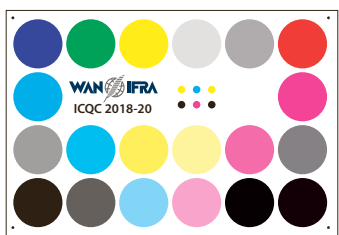
Tägl. frische Lautsprecher + Bausätze
www.HAAS-ELEKTROAKUSTIK.de

Vermischtes

122 Jahre Schuhhaus Junk
Top-Mode zu Super-Preisen
N.-Dreis-Tiefenbach • Tel. 02 71 - 7 54 87

Wohnungsangebote

Siegen-Stadtmitte: 2,5 ZKB, 2. OG, Keller, Flur, zu verm. Tel. 01 79 / 5 45 14 32



Automarkt

Verschiedene Fabrikate

Aixam City Emotion Sport, EZ 03/2021, 6 kw/8 PS, 1 Tkm, 14220 €.
Schneider Kfz, Alchen,
Tel. 02 71/ 37 00 98

Aixam D-truck Pritsche, EZ 06/2021, 6 kw/8 PS, 1 Tkm, 14575 €.
Schneider Kfz, Alchen,
Tel. 02 71/ 37 00 98

Kfz-Ankauf

Alt, kaputt, kein TÜV, wir wollen ihn.
T. 01 71 / 2 75 05 37

Immobilienangebote

**Privatverkauf, Haus in
Lennestadt – Grevener-
brück – Lehmbergstr.
zu verkaufen!**

Grundstück ca. 579 m², 7 Zimmer + Küche + Bad, ca. 126 m² Wohnfläche, komplett unterkellert, 2x Garage und mehrere Stellplätze. VB: 235.000 €
Tel.: 02721/6099812

Niederfischbach, 839 m², zentrale sonnige Lage, Nähe Kiga/Schule: a) 608 m² Baugrundstück, positive Bauvoranfrage, b) zzt. vermiet. DHH, Wfl. 129 m². EG u. OG je 2 ZKB + ausgeb. DG, KP 195 T€ **gesamt oder auch getrennt** zu verk. ☎ 18202 a. d. SZ, 57069 Siegen

Die Gottesdienste am Wochenende

16. & 17. Oktober

Ev. Gottesdienste

Siegen, Nikolaikirche: 10 Pn. Mayr; Martinikirche: 10.30 Vik. Nagel; Gmz. Christuskirche: 10. Präd. Narbutt; Zinsendorphaus: 10 P. Pulfrich; Auferstehungskirche Trupbach: 10 Präd. Schwark mit Kg.-Teenygottesd.

Kaan-Marienborn: 10 P. Utsch.

Weidenau, Haardter Kirche: 9.30 P. Eerenstein; Christuskirche: 11 P. Eerenstein Kg. mit Team.

Geisweid, Talkirche: Sa. 18 Kg., So. 9.30 P. Boes; Wenschkirche: 11 P. Boes mit Teenygottesd.

Emmaus-Siegen Eisern: Sa. 18.15 P. Goldau; Eiserfeld Trinitatiskirche: 10.30 P. Albrecht; Niederschelden: 10.30 P. Riedel-Albrecht; Gosenbach: 10 Pn. Hinzmann; Rinsdorf: 10 P. Goldau.

Kreuztal, Kreuzkirche: 10 P. Friederichs.

Buschhütten: 10.30 P. Hausmann.

Ferndorf, Laurentiuskirche: 10 Pn. Brahms.

Krombach: 9.30 D. Rossa; Eichen: 10.30 D. Rossa.
Hilchenbach, Kirche: 18 P. Scheckel; Lützel, GZ.: 10 P. Uebach.

Müsen: 10 K. Vitt.

Dreieinigkei, Deuz: 11 P. Münker; Netphen, Martinikirche: 11 Präd. Reichenau; Rudersdorf: 18 P. Münker; Unglinghausen: 9.30 P. Münker.

Freudenberg, Kirche: 10 P. Dr. Schwark; Friedenshort: 10 P. Wagener.

Oberfischbach: 10 P. Junk.

Oberholzklau, Alchen: 10 P.i.R. Lorsche.

Rödingen-Wilsdorf, Wilsdorf: 9.30 Pn. Schmidt; Wilgersdorf: 11 Pn. Schmidt; Niederdielfen: 9.30 P. Ottinghaus.

Neunkirchen, Kirche: 10.15 P. Dr. Elkar; Salchendorf, Erlöserkirche: 10.15 Präd. Eckam.

Burbach: Burbach: 10.15 P. Wahl/Prof. Dr. Hiller.

Niederdreselndorf, Kirche: 10 P. Brakensiek.

Olpe: 9.30 P. Schaefer; Rothemühle: 10 P.i.R. Trinnes; Wenden: 11 P. Schaefer.

Herdorf, Kirche: 10 Gottesd. mit Taufe; **Struthütten**, Vereinshaus: 9 Gottesd., 19 Gemeinschaftsstd.

Friedewald: 10.30 Gottesd.; Nisterberg: 9 Gottesd.

Niederfischbach: 9.30 Pn. Keim.

Betzdorf, Kreuzkirche: 10.30 Jubiläumskonfirmation.

Kirchen: 11 Pn. Keim.

Daaden: 11 Pn. Galla mit Taufe; **Emmerzhausen:** 9.30 Pn. Galla.

Gebhardshain: 10.15 P. Straka.

Lukas- Kirchengemeinde im Elsoff- u. Edertal, Beddelhausen: Sa. 18 Gottesd.

Arfeld: 10.30 Gottesd.

Bad Berleburg, Stadtkirche: Sa. & So. 10.15 Konfirmationsjubiläum - Odebornkirche: Sa. 18 Gottesd.

Bad Laasphe, Kirche: 10 P. Post; Laasphehütte, Kapelle: 8.30 P. Post.

Hesselbach, Kapelle: 10.30 Gottesd. (zusätzl. Stream).

Birkelbach: 19 P. Jung.

Erndtebrück: 10.30 P. Jung.

Girkhausen: 9 Gottesd.

Wingeshausen: 10.30 P. Dr. Lückel.

anschl. Abendmahl; **Banfe**, Gmh.: 19 Abendgottesd. M. Heinzelmann, anschl. Abendmahl (zusätzl. Stream).

Ev. Gemeinschaftsgemeinde Trupbach: 10 Sonntagsschule und Gottesd.

Kapelle Eben-Ezer Burbach: 10 Wortverk. Diehl.

Ev. Gemeinschaft Eiserfeld e.V.: 19.30 Gemeinschaftsstd.

Ev. Gemeinschaft und CVJM Wahlbach: 19.30 Gemeinschaftsstd. K. Quandel.

Freie ev. Gemeinde

Siegen-Mitte: 10 Pred. Schmidt; **Eiserfeld:** 10 H. Hunsmann; **Weidenau:** 10 P.-G. Knöppel; **Wilsdorf**, Haus Heimat Rudersdorf: 10.30 Gottesd. mit Abendmahl; **Netphen:** 11 P. Knöppel mit Kinderbetr.

Ev. freikirchl. Gemeinde

Siegen, Weststr.: 10 Gottesd. und Bibelentdecker; **Weidenau:** 10 P. Elsner mit Kinderbetr.; **Freudenberg:** 10.30 M. Lienhard (Anm. www.efg-freudenberg.de) und Kg.; **Neunkirchen:** 10 H. Hühnerbein (zusätzl. Stream).

Calvary Chapel Freier Grund, Bitzgarten 5: 10.30 Gottesd.

Kath. Gottesdienste

Siegen, St. Marien: 10 Hochamt, 12 Hochamt in kroat. Sprache; St. Michael: 11.15 Hochamt; St. Peter und Paul: 17 Vorabendmesse, So. 18 hl. Messe; Heilig Geist Seelbach: 11.15 hl. Messe (jeden 2.&4. Sonntag im Monat); St. Lukas Fischbacherberg: 11.15 hl. Messe (jeden 1.&3. Sonntag im Monat).

Kaan-Marienborn: Sa. 17.15 Vorabendmesse.

Eiserfeld: 9.45 Hochamt.

Niederschelden: Sa. 18 Vorabendmesse.

Weidenau, St. Joseph: 9.45 hl. Messe, 12 hl. Messe in poln. Sprache; Hl. Kreuz: Sa. 18 Vorabendmesse.

Geisweid, St. Marien: 11.15 hl. Messe.

Kreuztal, Christus-Erlöser-Kirche: Sa. 18 Vorabendmesse; St. Johannes-Kirche: 9.30 Hochamt mit Kinderwortgottesd., 14.30 Taufe.

Krombach: Sa. 18 Vorabendmesse, So. 11 Hochamt.

Hilchenbach: 9.30 Hochamt; **Dahlbruch:** 11 Hochamt, 18 Schlussandacht mit sakr. Segen.

Netphen, St. Martin: Sa. 18 Vorabendmesse, So. 11 Hochamt; **Irmarteichen:** 10.45 Hochamt; **Eckmannshausen:** Sa. 16.40 Rosenkranzgebet, 17 Vorabendmesse; **Deuz:** 9.10 Rosenkranzgebet, 9.30 Hochamt; **Dreis-Tiefenbach:** 9.30 Hochamt; **Salchendorf:** Sa. 16.40 Rosenkranzgebet, 17 Vorabendmesse.

Freudenberg: 9.45 hl. Messe.

Wilsdorf: 10.45 Hochamt; **Wilgersdorf:** Sa. 17 Vorabendmesse.

Rudersdorf: 10.45 Hochamt; **Gerndorf:** 9.15 Hochamt.

Eremitage: 7.30 Frühmesse; **Niederdielfen:** 9.30 Hochamt; **Eisern:** Sa. 18.15 Vorabendmesse.

Neunkirchen: 10.45 Hl. Messe, 16 Hochamt in poln. Sprache.

Burbach: 9.15 Hl. Messe, 19.30 Taizé-Abendgebet.

Würgendorf: Sa. 17 Vorabendmesse.

Berücksichtigt wurden nur Gottesdienste die bis Mittwoch, 12 Uhr, vorlagen. Zudem nur Termine mit Besuchsmöglichkeit, nicht aber solche, deren Anmeldeschluss vor dem heutigen Freitag lag, oder rein digitale Veranstaltungen (zum Beispiel Livestreams).

Die Gottesdienste finden, sofern nicht anders angegeben, am Sonntag statt.

Wenn auch Sie Ihren Gottesdienst in dieser Rubrik veröffentlichen möchten, bitten wir um Zusendung an: redaktion@siegener-zeitung.de

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
und eine Last fallen lassen dürfen,
die man lange getragen hat,
das ist eine tröstliche, wunderbare Sache.

Wir trauern um meinen geliebten Ehemann, unseren herzensguten Vater und Schwiegervater, Opa und Uropa, der uns mit seiner Liebe und Fürsorge durch unser Leben begleitet hat.

Alfred „Fredi“ Haase

* 15. 1. 1929 in Hindenburg/Oberschlesien
† 11. 10. 2021



In Liebe und Dankbarkeit:
**Magdalene
Angelika und Jürgen
Michael und Petra
Nicole und Frank mit Ole
Kevin und Katrin mit Ida und Lia
Natalie und Pascal, Spike ☘
Schwägerin Anneliese
sowie alle Anverwandten**

57250 **Netphen-Irmgarteichen**, Steilweg 2
Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.
Von Beileidsbesuchen bitten wir höflichst Abstand zu nehmen.
Wir danken herzlich dem gesamten Team der Praxis Westphal und Hatzig in Deuz sowie der Station A6 des Marienkrankenhauses Siegen.

Wenn die Sonne des Lebens untergeht, dann leuchten die Sterne der Erinnerung.

Tschüss

Opa Fredi

Danke für die Zeit mit dir, danke für die wunderbaren Erinnerungen, danke für alles!

Du wirst immer einen Platz in unseren Herzen haben:
**Deine Enkelkinder
Nicole, Kevin & Natalie**

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.

Am 11. Oktober 2021 verstarb im Alter von 92 Jahren unser geschätzter Kamerad

Oberfeuerwehrmann a. D.

Alfred Haase

Träger des Feuerwehr-Ehrenzeichens in Silber und Gold

Der Verstorbene trat im September 1967 in die Freiwillige Feuerwehr ein. In der Zeit seiner aktiven Tätigkeit hat er seine Kraft in den Dienst der Einheit Irmgarteichen gestellt.

Wir danken ihm und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Freiwillige Feuerwehr Netphen
Paul W a g e n e r Sebastian R e h Alexander D o m b a j
Bürgermeister Leiter der Feuerwehr Einheitsführer

Netphen, den 15. Oktober 2021

Immer wenn wir uns von Dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten Dich umfassen,
so, als wärest Du nie von uns gegangen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Katharina (Käthe) Zöller

* 1. 10. 1938 † 10. 10. 2021



In liebevoller Erinnerung:
**Fam. Uli und Agnes Zöller
Fam. Friedrich Zöller
Fam. Herbert Zöller
Fam. Hermann Zöller
Fam. Bruno Zöller
Ute Zöller mit Dustin**

57555 **Mudersbach-Niederschelderhütte** (Am Gosenbach 9),
den 15. Oktober 2021
Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet Dienstag, den 19. Oktober 2021, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in **Birken** statt.
Nach der Beisetzung gehen wir still auseinander.

*Wer in den Herzen seiner Lieben lebt, ist nicht tot, ist nur fern.
Sterben ist nur ein Umziehen in ein schöneres Haus.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Cousine und Freundin

Anita Flick

geb. Stein
* 16. 12. 1931 † 10. 10. 2021

In liebevoller Erinnerung:
Wolfgang und Susanne Flick geb. Stark
Hans-Dieter und Jana Flick geb. Schaller mit Connor und Jordan
**Rosemarie Klein
Christel Schulte
Ursula Helmes
sowie alle Anverwandten
und die sich mit ihr verbunden fühlten**

57250 **Netphen und Saraosta/Florida**, den 15. Oktober 2021
Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung ist am Montag, dem 18. Oktober, um 13.00 Uhr in der ev. Martinikirche in Netphen.
Es findet kein Nachkaffee statt.

Es ist eine Erlösung,
Es ist zu früh,
Es ist Gottes Wille,
Du fehlst uns sehr,

sagt der Verstand.
sagt das Herz.
sagt der Glauben.
sagt die Liebe.

Doch wer sagt, so ist das Leben,
der weiß nicht, wie weh das tut.

Wie gerne wäre sie noch bei uns geblieben.
Dennoch müssen wir Abschied nehmen von meiner innig geliebten Frau, unserer guten Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin

Petra Lohrer-Moritz

geb. Lohrer
* 25. 2. 1958 † 4. 10. 2021



Für immer in unseren Herzen und unvergessen:
**Torsten Moritz
Gerhard Lohrer
Felizitas Lohrer-Zanters
Hans-Dieter und Erna Moritz
Jörg-Michael Moritz**

56332 **Dieblich**, im Oktober 2021
Traueranschriften: Trauerhaus Lohrer-Moritz, c/o Moselblick 7, 56332 Dieblich
Torsten Moritz, Wildener Straße 38, 57290 Neunkirchen
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im Familien- und Freundeskreis statt.

Traurig, jedoch dankbar und getröstet, müssen wir Abschied nehmen von

Ernst Brandenburger

* 08.02.1949 † 07.10.2021

In liebevollem Gedenken:
**Holger Rothe und Carmen
mit Luis und Henriette
Waltraut Luckenbach
sowie alle Anverwandten
und Freunde**

57299 **Niederdresselndorf**, im Oktober 2021
Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln ...
Psalm 23

Herzlichen Dank sagen wir allen,
die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Gerhard Althaus

* 5. 9. 1940 † 28. 8. 2021

**Gretel Althaus
Heike Stötzel** geb. Althaus mit Familie

Kreuztal, im Oktober 2021

Mit großer Bestürzung mussten wir erfahren, dass unser langjähriger Mitarbeiter und Arbeitskollege

Franz Josef Disselbrede

15. August 1952 – 8. Oktober 2021

viel zu früh von uns gegangen ist.

Franz stellte seine Arbeitskraft den größten Teil seines Lebens für unser Porsche Zentrum zur Verfügung.
Wir verlieren mit ihm einen liebenswerten, hilfsbereiten, pflichtbewussten und loyalen Mitarbeiter.

Franz, wir werden Dich und Dein Wirken stets in guter Erinnerung behalten.



Porsche Zentrum Siegen
Geschäftsführung und Mitarbeiter/-innen

Statt besonderer Anzeige

Kämpfe den guten Kampf des Glaubens;
ergreife das ewige Leben, dazu du auch berufen bist.
1. Timotheus 6,12

Nach einem erfüllten Leben nehmen wir Abschied von

Heinz Müller

* 21.05.1937 † 12.10.2021

In stiller Trauer:
**Deine Gudrun
Henning und Vera mit Familie
Thomas und Brenda
Cordula und Andreas mit Familie
sowie alle Anverwandten**

57290 **Neunkirchen**, Alter Weg 8, den 15. Oktober 2021
Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 19. Oktober 2021, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof Struthütten statt. Nach der Trauerfeier gehen wir in aller Stille auseinander. Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Nachruf

Wir trauern um unseren Chef

Peter Münker

der im Alter von 79 Jahren verstorben ist.
Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Die Mitarbeiter der
**Mobilen Pflege Münker
Tagespflege Mittendrin
Haus Gerlingen**

1. Jahrgedächtnis

Dirk Strohlos

* 4. 10. 1962 † 15. 10. 2020

Wir denken an Dich.
Deine Familie

Grabmale-Sting.de
Tel.: 0 27 38/85 23

paul-grabmale.de
Telefon (02 71) 8 19 20

☎ info@pietaet-siegen.de • 🌐 www.pietaet-siegen.de



LETZTE WÜNSCHE?
Wir erfüllen sie.

Alte Poststraße 21 • Siegen ☎ 0271 52 00 9
Rathausstraße 5 • Wilnsdorf ☎ 02739 47 72 07

pietät siegen

BEERDIGUNGsinstitut

seit 1871 bewährt, bekannt im Siegerland

Zeigen Sie, wo's langgeht.



**BESTATTUNGSHAUS
Giesler**
SEIT 1875

Mit Ihrem persönlichen Bestattungs-Wegweiser.
Wir beraten Sie dabei in allen Fragen.

Ihr Bestatter im Siegerland
Kreuztal ☎ 02732 1354
Siegen ☎ 0271 4888 880
www.bestattungshaus-giesler.de

Ihr Wegbegleiter im Trauerfall.

Christian Molly
Fachgeprüfter Bestatter
Auf der Burg 13 - 57080 Siegen
0271 - 35 8 25



MOLLY
BESTATTUNGEN
www.molly-siegen.de

Familienanzeigen

immer in die
Siegener Zeitung

Anzeigenannahme
Telefon 0271/5940-7

Hunger in der Welt wird größer

dpa **Berlin.** Der scheidende Entwicklungsminister Gerd Müller (CSU) warnt vor neuen Rückschlägen im Kampf gegen den Hunger. Die Folgen der Pandemie und viele Konflikte hätten zu einer negativen Trendwende geführt, sagte Müller der „Augsburger Allgemeinen“. „Millionen Menschen stehen ohne Arbeit auf der Straße, Versorgungsketten sind unterbrochen, Lebensmittelpreise steigen.“ Verschärft werde die Lage durch den Klimawandel. Menschen, die nichts mehr zu essen hätten, verließen ihre Heimat, und es komme zu Verteilungskonflikten. „Hunger ist Mord, denn wir haben das Wissen und die Technologie, alle Menschen satt zu machen“, betonte Müller. UN-Organisationen und andere Hilfswerke müssten ausreichend finanziert werden, um den Hunger zu bekämpfen.

Weltweit hungern etwa 811 Millionen Menschen, während es 2019 noch 690 Millionen Menschen waren. Das stellt der gestern in Berlin veröffentlichte Welthungerindex 2021 fest. „Das hat unsere ärgsten Befürchtungen im vergangenen Jahr bestätigt“, sagte Marlehn Thieme, Präsidentin der Welthungerhilfe.

Kommission droht eine Klage

RND **Brüssel.** Das Europaparlament erhöht den Druck auf EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen, Ungarn und Polen wegen ihrer Verstöße gegen die Rechtsstaatlichkeit zu bestrafen. Am Donnerstagabend brachte der Rechtsausschuss des Parlaments eine Untätigkeitsklage gegen die EU-Kommission auf den Weg. Die Klage könnte Anfang November eingereicht werden, wenn die Kommission bis dahin nicht reagiert.

„Die Kommission hat sich zu lange Zeit gelassen. Doch diese Zeit haben wir nicht, denn die Bedrohung der Rechtsstaatlichkeit ist zugleich eine existenzielle Bedrohung für die EU“, sagte der Rechtsexperte der Europa-Grünen, Sergey Lagodinsky, dem Redaktions-Netzwerk Deutschland (RND).

Das Parlament habe „die Kommission dreimal vergeblich zum Handeln aufgefordert“, sagte Lagodinsky. „Als Hüterin der Verträge muss sie nun endlich das scharfe und gefürchtete Schwert des Konditionalitätsmechanismus auspacken.“ Nur so bestehe die Chance, autoritären Tendenzen in einigen Mitgliedsstaaten Einhalt zu gebieten.

Die EU-Staaten haben Ende vergangenen Jahres einen Rechtsstaatsmechanismus verabschiedet. Demnach riskieren Staaten, die gegen die unabhängige Justiz vorgehen oder die Medien gängeln, den Entzug von EU-Fördergeldern.



Das Parlament wirft Ursula von der Leyen Untätigkeit vor. Foto: P. Rossignol/rtr



Ermittlungsarbeit: Ein Mitarbeiter der Spurensicherung verlässt ein Gebäude, das nach der Gewalttat von Kongsberg gesichert wird.

Foto: Terje Bendiksy/dpa

„Tat wirkt wie ein Terrorakt“

KONGSBERG Bogenschütze tötet fünf Menschen in norwegischer Kleinstadt

Die Polizei kann nach dem blutigen Amoklauf in Kongsberg Terror nicht ausschließen. Aber die Ermittlungen dauern an.

RND ■ Nach der Gewalttat mit fünf Toten in der norwegischen Kleinstadt Kongsberg kann die Polizei einen terroristischen Hintergrund nicht ausschließen. „Die Tat wirkt wie ein Terrorakt, aber wir kennen die Beweggründe des Täters nicht“, sagte der Chef der Behörde, Hans Sverre Sjøvold. Der mutmaßliche Täter sei im Gesundheitswesen ein- und ausgegangen. Die Ermittlungen seien noch nicht abgeschlossen. Heute soll er dem Haftrichter vorgeführt werden. Ein Rechtspsychiater soll sich dann ein Bild von ihm machen.

Ein Mann hatte am Mittwochabend in der Innenstadt von Kongsberg zahlreiche

Menschen mit mehreren Waffen, darunter auch Pfeil und Bogen, angegriffen. Fünf Menschen wurden getötet. Nach Angaben der Polizei sind die Opfer im Alter zwischen 50 und 70 Jahren. Drei Menschen wurden verletzt, darunter auch ein Polizist, der in einem Supermarkt einkaufen war.

Festgenommen wurde ein 37-jähriger dänischer Staatsbürger, der aber in Norwegen lebt. Die Polizei bestätigte, der Verdächtige habe wegen Hinweisen auf eine Radikalisierung bereits im Fokus der Behörden gestanden. Die Hinweise deuteten an, dass er zum Islam konvertiert sei. Die Staatsanwältin teilte mit, dass der Mann eine umfassende Erklärung abgegeben habe. Er habe sein Tun auch begründet, doch man wolle die Details nicht der Öffentlichkeit mitteilen. Bislang wurde der Mann nicht konkret des Terrors beschuldigt.

Ein alter Jugendfreund des inhaftierten Mannes sagte in einem Interview mit der Internetzeitung „Nettavisen“, er habe die Polizei bereits 2017 informiert, dass er seinen Freund für gefährlich halte. Einem Be-

richt der norwegischen Nachrichtenagentur NTB zufolge wurde der Däne bereits zweimal verurteilt. Er soll unter anderem Familienmitgliedern gedroht haben, sie umzubringen.

Der Polizei war am Mittwoch um 18.13 Uhr gemeldet worden, dass sich ein Bewaffneter durch die Stadt bewege und mit Pfeil und Bogen auf Menschen schieße. Nur fünf Minuten später wurde er von einer Polizeipatrouille gesichtet. Die Beamten wurden jedoch mit Pfeilen beschossen und der Mann konnte fliehen. Polizeisprecher Ole Bredrup Sæverud sagte, es sei wahrscheinlich, dass die Opfer erst danach getötet wurden. Der Angreifer konnte nach Polizeiangaben rund eine halbe Stunde nach dem ersten Notruf festgenommen werden.

Die Szenen rufen Erinnerungen an das Massaker von Utøya wach. In diesem Sommer war es zehn Jahre her, dass der Terrorist Anders Behring Breivik im Regierungsviertel von Oslo eine Bombe zündete und anschließend auf der Insel Utøya Jugendliche regelrecht hinrichtete. 77 Menschen starben.

Miriam Einangshaug, die sich im Verband der Überlebenden und Hinterbliebenen des Breivik-Anschlags engagiert, sieht am Mittwochabend um 18.30 Uhr eine Pushnachricht auf dem Display ihres Smartphones. Sie liest von Toten und Verletzten. Die 26-Jährige rannte auf Utøya selbst um ihr Leben. „Ich bin einfach nur erschrocken. Es ist schrecklich für die Menschen in Kongsberg. Aber ich weiß auch, dass das bei Überlebenden von Utøya etwas auslösen kann“, sagt sie.

Cedric Rehmann und Siegrid Harms (dpa)

Zapfenstreich löst Kritik aus

dpa **Berlin.** Das Bundesverteidigungsministerium hat mit Ernüchterung auf Kritik am Großen Zapfenstreich mit Fackeln vor dem Reichstagsgebäude reagiert. „Debatte ist notwendig und wichtig. Vergleiche mit dem dunkelsten Kapitel Deutschlands enttäuschen uns“, schrieb das Ministerium auf Twitter. Die Bundeswehr sei eine Parlamentsarmee. „Als diese hat sie ihren Platz inmitten der Gesellschaft – bei besonderen Anlässen auch vor dem Reichstagsgebäude.“

Giffey bahnt Rot-Rot-Grün an

dpa **Berlin.** Die designierte Regierende Bürgermeisterin Berlins, Franziska Giffey (SPD), bahnt Koalitionsverhandlungen mit Grünen und Linken an. Sie kündigte am Donnerstag zwar zunächst nur eine weitere Sondierungsrunde an – aber nur noch mit diesen beiden Parteien. Die SPD erachte „diese Zusammenarbeit für den erfolgversprechendsten Weg“ für eine stabile Regierung in der Hauptstadt in den nächsten fünf Jahren. Bei einer Runde am Freitag solle ein Sondierungspapier erarbeitet werden.

Italien sichert G-20-Gipfel ab

dpa **Rom.** Im Vorfeld des G-20-Gipfels Ende Oktober in Rom bereitet sich das italienische Innenministerium auf mögliche Ausschreitungen vor. Um einen sicheren Ablauf zu gewährleisten, sei es notwendig, zusätzlich 500 Soldaten einzusetzen, teilte das Ministerium Mittwochabend mit. Außerdem werde die Überwachung des Luftraums über der Hauptstadt und an „sensiblen Zielen“ verstärkt. Die Polizei will auch soziale Medien ins Visier nehmen. Der G-20-Gipfel ist für den 30. und 31. Oktober geplant.

Armenien klagt in Den Haag

dpa **Den Haag.** Im bitteren Konflikt um die Südkaukasus-Region Berg-Karabach hat Armenien das Nachbarland Aserbaidschan vor dem Internationalen Gerichtshof der schweren Menschenrechtsverletzungen beschuldigt. Aserbaidschan sei verantwortlich für Gewalt, Hass und Rassismus gegen Armenier, erklärten die Rechtsvertreter des Landes in Den Haag. Die höchsten UN-Richter müssten Sofortmaßnahmen gegen Aserbaidschan verhängen, um die „Spirale von Gewalt und Hass“ zu stoppen.

Thailand öffnet sich für Geimpfte

dpa **Bangkok.** Die Behörden in Thailand haben am Donnerstag den touristischen Öffnungsplan von Ministerpräsident Prayut Chan-o-cha bestätigt. Ab dem 1. November dürften vollständig Geimpfte aus fünf Staaten – darunter Deutschland – wieder quarantänefrei in das südostasiatische Urlaubsparadies einreisen, teilte der Sprecher des Covid-Krisenzentrums, Taweelip Visanuyotin, nach einer Sitzung mit. Weitere Länder, die grünes Licht haben, sind Großbritannien, die USA, Singapur und China.

Brüssel pocht auf Nordirland-Protokoll

EU geht im Streit um Zölle auf London zu / Kompetenzen des Europäischen Gerichtshofes sollen dafür erhalten bleiben

dpa **Brüssel/London.** Der EU-Botschafter in London hat Forderungen der britischen Regierung nach einer grundsätzlichen Neuverhandlung des im Brexit-Abkommen vereinbarten Nordirland-Protokolls zurückgewiesen. Die von der Regierung in London kritisierte Rolle des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) bei der Vereinbarung sei eine Grundvoraussetzung für den Zugang Nordirlands zum Europäischen Binnenmarkt, sagte João Vale de Almeida im BBC-Fernsehen am Mittwochabend. „Ohne Europäischen Gerichtshof gibt es keinen Binnenmarkt“, so der Diplomat.

Die EU-Kommission sei mit ihren Vorschlägen zur Vereinfachung der Warenkontrollen zwischen Großbritannien und Nordirland einen Schritt weiter gegangen als bisher und habe „nie da gewesene“ Maßnahmen ergriffen, um den durch den

Brexit entstandenen Problemen in Nordirland zu begegnen, fügte de Almeida hinzu.

Der britische Brexit-Minister David Frost hatte am Dienstag unter anderem verlangt, dass die Kompetenzen des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) mit Blick auf das Protokoll stark beschränkt werden.

Das zum Vereinigten Königreich gehörende Nordirland hat durch das Brexit-Abkommen einen Sonderstatus erhalten. Anders als England, Schottland und Wales unterliegt die Provinz weiterhin den Regeln des europäischen Binnenmarkts und der Zollunion. Hintergrund ist, dass die Grenze zum EU-Mitglied Republik Irland offen bleiben soll, um einen neuerlichen Ausbruch des gewalttätigen Konflikts zwischen Befürwortern einer Wiedervereinigung der beiden Teile Irlands und den Anhängern der Union Nordirlands mit Großbritannien zu verhindern.



„Keine Brexit-Grenze in Irland“: Ein Protestplakat an der Grenze zwischen Nordirland und der Republik Irland. Foto: Clodagh Kilcoyne/rtr

IM GESPRÄCH

Breher offen für Doppelspitze



dpa ■ Die stellvertretende CDU-Vorsitzende **Silvia Breher** kann sich eine Doppelspitze in ihrer Partei vorstellen. „Ich stehe dem grundsätzlich offen gegenüber“, sagte Breher der „Neuen Osnabrücker Zeitung“. Sie sehe dafür derzeit zwar keine Mehrheit. Die Frage müsse man aber diskutieren. Sie selbst steht für Führungsämter in der CDU bereit. „Ich möchte mich gerne weiter einbringen und die Modernisierung der CDU aktiv mitgestalten“, sagte die 48-Jährige. Doppelspitzen haben aktuell die SPD, die Grünen, die AfD und die Linke. In einem Interview mit t-online machte Breher aber deutlich, dass sie nicht für den Parteivorsitz zur Verfügung stehe.

Duterte scherzt über Impfung im Schlaf



dpa ■ Der umstrittene Präsident der Philippinen, **Rodrigo Duterte** (76), hat erneut für Schlagzeilen gesorgt: Der Politiker erklärte, man solle Menschen, die sich nicht gegen das Coronavirus impfen lassen wollen, am besten im Schlaf die Spritze setzen. Gerade in den Dörfern sollten die Behörden deshalb nach denen suchen, die sich sträuben, und „in ihre Häuser gehen, während sie schlafen, und ihnen die Spritze geben“. Sein Sprecher Harry Roque erklärte, es habe sich um einen Scherz des Präsidenten gehandelt.

Lammert meidet TV-Talkshows



dpa ■ Der frühere Bundestagspräsident **Norbert Lammert** (CDU) versucht, Fernsehauftritte so weit wie möglich zu vermeiden. Die meisten Talksendungen seien keine ernsthaften politischen Formate, sagte er dem „Südkurier“. „Allein die Zusammensetzung der Teilnehmer folgt erkennbar dramaturgischen Prioritäten und nicht Kompetenzprioritäten.“ Die wichtigste Aufgabe der Moderatorin oder des Moderators scheine oft darin zu bestehen, einzugreifen, wenn eine ernsthafte Diskussion auszubrechen drohe, kritisierte der 72-Jährige.

ZITAT DES TAGES



Richtig, würdevoll und bewegend.

Omid Nouripour

Außenexperte der Grünen, über die Debatte im Internet, ob der Große Zapfenstreich vor dem Reichstagsgebäude ein aus der Zeit gefallenes Zeremoniell ist

Auch die Auswirkungen von gigantischen Klimainvestitionen sind noch nicht absehbar.

RND **Frankfurt**. Superzyklen sind so etwas wie die Schwarzen Löcher der Ökonomie. Rätselhafte Phänomene, denen ungeheure Kräfte zugeschrieben werden. Vor allem bei Analysten und Investmentprofis in den USA machen diverse Szenarien die Runde – seit Beginn der Erholung nach dem Ende der Corona-Lockdowns.

Schon im Frühjahr wurde der Beginn eines Superzyklus bei Grund- und Rohstoffen sowie Nahrungsmitteln durchgespielt. Sollte es so kommen, wäre es für Verbraucher eine ziemlich schlechte Nachricht. Denn die Folgen wären: dauerhaft steigende Preise auch für Gemüse, Fleisch oder Salat. Und eine stetig hohe Inflation.

Die harmlosen Wirtschaftszyklen laufen so: Bei hoher Nachfrage und steigenden Preisen erhöhen die Hersteller die Produktion, was dazu führt, dass die Preise wieder sinken. Bei Superzyklen ist die Ausweitung des Angebots über einen längeren Zeitraum nicht möglich. Deshalb die dauernde Teuerung.

Wie eine Bestätigung für diese These lesen sich die Zahlen, die das Statistische Bundesamt (Destatis) am Donnerstag veröffentlicht hat. Demnach sind die Erzeugerpreise für landwirtschaftliche Produkte im August um 13,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Hauptverantwortliche dafür waren die Früchte vom Feld und aus dem Gewächshaus.



Eine Rückkehr in die Größenordnung von 2 Prozent Inflation sehen wir zur Jahresmitte.

Sebastian Dullien

Direktor des gewerkschaftsnahen Instituts IMK

Die Wiesbadener Statistiker heben hervor, das große Plus sei „wie bereits in den vergangenen Monaten vor allem auf die gestiegenen Getreidepreise zurückzuführen“. Sie lagen zuletzt um ein Drittel über dem Vorjahresniveau, was der höchste Anstieg seit Januar 2014 sei. Ausschlaggebend waren magere Ernten hierzulande und anderswo.

Das immer wieder heftige Auf und Ab gehört zur Normalität bei Getreide und anderen landwirtschaftlichen Produkten. Das Wetter spielt da eine wichtige Rolle. Auch Einschränkungen durch Lockdowns sind immer noch spürbar. So fehlt es vielfach an Arbeitskräften, die säen und ernten können. Dennoch: Experten vermuten, dass da eine Art Unterströmung wirkt, die dauerhaft und robust ist.

Sabrina Jacobs vom Anlageprofi Inside Investments macht auf den chinesischen Markt aufmerksam: „So ist mit dem dortigen Einkommenswachstum auch die Nachfrage nach höherwertigen Lebensmitteln wie Fleisch, Geflügel, Fisch und Milchprodukten gestiegen, mit der die heimische Produktion nicht Schritt halten kann.“ Das heißt, auch europäische Bauern können verstärkt ihre Produkte in der Volksrepublik teuer verkaufen, was letztlich auch hierzulande das Preisniveau nach oben schiebt.

Zumal die Wachstumspotenziale Chinas gigantisch sind. Auch der Internationale Währungsfonds erwartet für das nächste Jahr einen weltweit „anhaltenden Druck auf die Lebensmittelpreise“. Und laut Destatis haben sich im September neben Energie auch Nahrungsmittel binnen Jahresfrist überdurchschnittlich verteuert.

Dauerhaft hohe Inflation? Das derzeit dominierende Narrativ der hiesigen Volkswirte besagt etwas ganz anderes: Die ruckartige Erholung nach dem Ende der Lockdowns habe in den vergangenen Monaten die Nachfrage nach so ziemlich allem deutlich nach oben getrieben – vom Erdgas bis zum Smartphone. Deshalb steige die Inflation bis zum Jahresende zwar, sie werde im neuen Jahr aber wieder spürbar nachlassen, weil sich die Verwerfungen allmählich auswachsen.

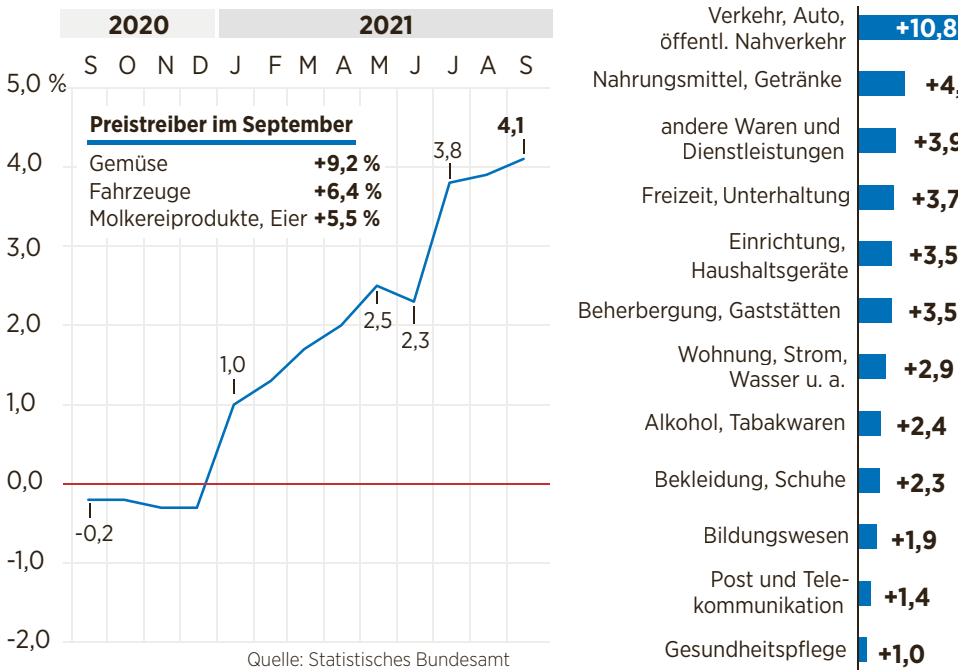
„Eine Rückkehr in die Größenordnung von 2 Prozent sehen wir zur Jahresmitte“, sagte Sebastian Dullien, Direktor des ge-

Der große Preis

Wie gefährlich wird die Inflation? Seit Monaten steigen hierzulande die Kosten, die Europäische Zentralbank kann kaum gegensteuern, ohne die Krisengeldpolitik und die Staatsfinanzen zu schädigen. Es droht eine riskante Spirale.

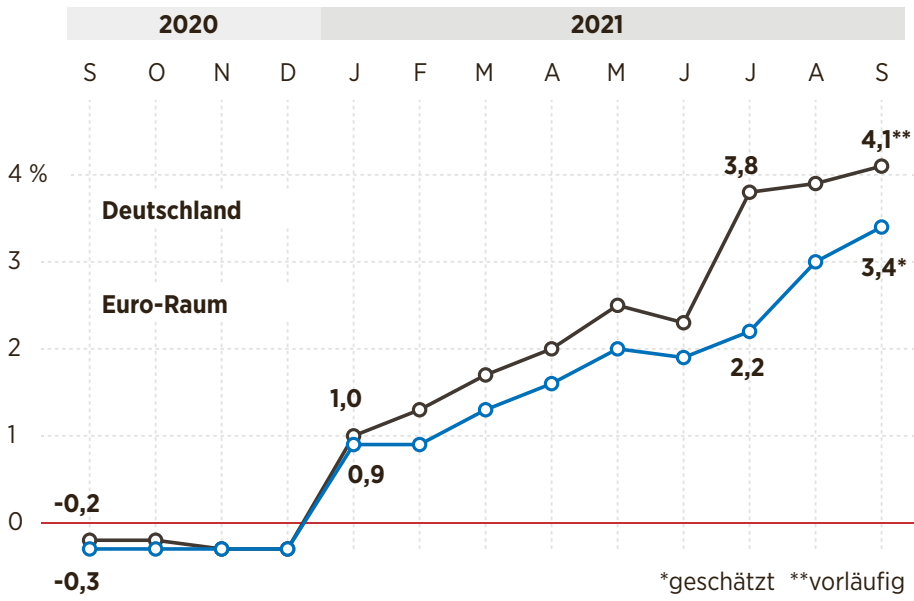
Die Entwicklung der Verbraucherpreise

Veränderungen jeweils gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent



Steigende Inflation

Veränderung der Verbraucherpreise gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent



werkschaftsnahen Instituts IMK, dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND). Auch die am Donnerstag vorgelegte Herbstprognose von fünf Instituten im Auftrag des Wirtschaftsministeriums geht davon aus, dass die Verbraucherpreise in diesem Jahr zwar um 3 Prozent, aber 2022 noch um 2,5 und 2023 sogar nur noch um 1,7 Prozent steigen werden.

Aber unter der Überschrift „Risiken“, quasi im Kleingedruckten des Gemeinschaftsgutachtens, ist von erheblichen Inflationsgefahren die Rede. Die Forscher machen sich um die „angehäuften Ersparnisse“ der Verbraucher Sorgen. Während der Lockdowns konnten sie ihr Geld nicht ausgeben, also horteten sie es auf den Girokonten. Die Guthaben würden das „in normalen Zeiten übliche Maß weit übertreffen“. Wehe, wenn sie losgelassen werden, wenn die Sparpolster zum Nachholen von Konsumausgaben genutzt werden. Dann würde sich der Großteil eines solchen Nachfrageschubs „in eine weiter beschleunigte Inflation umsetzen“, heißt es in der Herbstprognose.

Der Hauptgrund: In vielen Ländern und Branchen zeichneten sich bereits Engpässe am Arbeitsmarkt ab. „Damit dürfte das Angebot zu wenig elastisch sein, um größere Nachfrageschübe ohne spürbar höhere Teuerungsraten aufzufangen.“ Gemeint ist damit, dass es schlicht an Leuten fehlt, um die Produktion hochzufahren. Tatsächlich wird hierzulande nicht nur in der Agrarbranche händeringend nach Arbeitskräften gesucht. Vor allem der Industrie fehlen vielfach qualifizierte Fachkräfte. Im Herbstgutachten heißt es, Knappheiten am Arbeitsmarkt könnten zu stärkeren Lohnsteigerungen führen, als es in der Prognose unterstellt werde. Dies könne in eine dauerhaft höhere Inflation münden.

Hier wird ein anderes Schwarzes Loch der Ökonomie beschworen: die Lohn-Preis-Spirale. Ein Effekt, der sich wechselseitig hochschraubt. Wenn die Industrie höhere Kosten nicht ausgleichen kann, muss sie die Preise erhöhen. Das zwingt die Gewerkschaften dazu, für hohe Lohnabschlüsse zu kämpfen. Diese erhöhen die Kosten für die Unternehmen und so weiter.

Neben teuren Nahrungsmitteln und einer Lohn-Preis-Spirale könnte als weiterer Inflationsbooster der Klimaschutz hinzukommen. Allerdings handelt es sich hier eher um eine Blackbox: Es stellt sich die Frage, welche Auswirkungen die anstehenden gigantischen Klimainvestitionen auf die gesamtwirtschaftliche Teuerung haben. Immerhin fordern Experten, dass



Foto: AndreyPopov/iStock

der deutsche Staat von 2022 an jährlich mal locker um die 50 Milliarden Euro in die Hand nehmen soll. Doch hier fehlt es bislang an Expertisen, die preistreibende Faktoren bewerten.

Darüber hinaus wird aber derzeit von vielen Seiten eine konsequentere Bepreisung von CO₂-Emissionen verlangt. Die derzeit geltenden 25 Euro pro Tonne für Sprit und Erdgas zum Heizen machen sich bei den Kosten für fossile Energie deutlich bemerkbar. Was passiert, wenn diese Abgaben verdoppelt oder verdreifacht werden?

”

In China ist die Nachfrage nach höherwertigen Lebensmitteln gestiegen.

Sabrina Jacobs
Inside Investments

Dullien bleibt gelassen, zumindest für die nahe Zukunft: „Wir prognostizieren keinen weiteren Anstieg der Energiepreise. Ein kleiner Effekt wird durch die höheren CO₂-Preise für Sprit und Erdgas kommen“, sagte er dem RND. Bei den Preisen für Kohlendioxid sei ohnehin nicht entscheidend, dass sie extrem schnell erhöht werden. „Viel wichtiger ist Verlässlichkeit“,

Frank-Thomas Wenzel



Bleibt gelassen: Sebastian Dullien, wissenschaftlicher Direktor des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK). Foto: Felix Zahn/dpa

erläutert Dullien. Weil so längerfristige Signale ausgesendet würden „und bei der Anschaffung eines neuen Autos in drei oder vier Jahren ein Elektroauto bestellt wird“.

Auch vor einer Lohn-Preis-Spirale hat der Wirtschaftswissenschaftler keine Angst. Die Forderungen der Gewerkschaften lägen aktuell auf dem Niveau von 2019. Seinerzeit seien die Löhne dann schließlich um knapp 3 Prozent gestiegen. Das entspreche dem Ziel der Europäischen Zentralbank von 2 Prozent Inflation plus einem Prozent Produktivitätswachstum.

Für den IMK-Direktor ist denn auch unterm Strich klar: „Es gibt derzeit keine verlässlichen Anzeichen, warum die Inflation aus dem Ruder laufen sollte.“ In der Debatte um ein mögliches Ende der Null-Zins-Strategie der EZB sieht Dullien deshalb auch keinen Handlungsbedarf. Mit Aktionismus seitens der Notenbank gefährde man derzeit mehr, als man Gutes tue.

Im Herbstgutachten heißt es hingegen, dass die inflationären Tendenzen demnächst so stark zunehmen könnten, „dass eine Straffung der Geldpolitik notwendig wird“. Doch die Autoren wollen an eine Umsetzung nicht glauben. Viele Staaten seien auf niedrige Zinsen angewiesen, um ihre Verschuldung zu stemmen. Die Notenbanker könnten deshalb genötigt sein, „ihre Politik an fiskalischen Notwendigkeiten und nicht am Ziel der Preisniveaustabilität auszurichten“. Im Klartext: Die Inflation würde von der Lese gelassen.

RND **Hannover.** Alles wird teurer! Tatsächlich alles? Die Verbraucherpreise in Deutschland sind im September insgesamt um 4,1 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat gestiegen. Der größte Treiber für die Preissteigerung sind aber die Energiekosten. Aber auch die wieder angehobene Mehrwertsteuer und Lieferengpässe machen sich in der Statistik bemerkbar:



► Heizen

Im Vergleich zum Vorjahr ist das Heizen mit Öl extrem viel teurer geworden. Laut Statistischem Bundesamt kostete Heizöl im September 76,5 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Allerdings hatte der Ölpreis im Herbst vergangenen Jahres durch die Corona-Krise gerade einen Tiefststand erreicht. Mit dem weltweiten Anziehen der Konjunktur steigt nun auch der Bedarf nach Energie wieder rapide an. Das wirkt sich auf die Rohölpreise aus. Außerdem wurde zu Jahresbeginn die CO₂-Abgabe von 25 Euro pro Tonne eingeführt – auch das treibt den Preis in die Höhe.

Ebenfalls teurer geworden ist das Heizen mit Erdgas (plus 5,7 Prozent). Der Deutsche Mieterbund und Verbraucherschützer fordern deshalb die künftige Regierung auf, Geringverdiener vor Strom- und Gassperren zu schützen. Außerdem dürften die CO₂-Kosten nicht länger zu 100 Prozent auf die Mieter abgewälzt werden.



► Tanken

Kraftstoffe sind binnen Jahresfrist um 28,4 Prozent teurer geworden.

Damit haben die Preise für Diesel und Super E 10 laut ADAC ein Neunjahreshoch erreicht. Nur im Rekordjahr 2012 war Sprit noch einige Cent teurer. Laut der wöchentlichen ADAC-Auswertung kostete Diesel im bundesweiten Tagesdurchschnitt am Dienstag 1,526 Euro pro Liter. Das waren noch mal 4,8 Cent mehr

als eine Woche zuvor. Auch E 10 verteuerte sich deutlich. Am Dienstag war es mit 1,647 Euro pro Liter um 3,8 Cent teurer als vor Wochenfrist. Grund für die Preisralley an der Zapfsäule sind ebenfalls die hohen Rohölpreise und die neue CO₂-Abgabe, die den Treibstoff um rund 6 bis 8 Cent pro Liter verteuert. Außerdem macht sich der stärkere Dollar bemerkbar, da Rohöl in der US-Währung abgerechnet wird.

ADAC-Verkehrspräsident Gerhard Hillebrand appellierte an die zukünftigen Regierungsparteien, „jegliche Gedankenspiele über ein schnelleres Ansteigen des CO₂-Preises zu unterlassen“. Derzeit ist geplant, ihn bis 2025 auf 55 Euro je Tonne anzuheben. Das würde Sprit je nach Sorte und Bioanteil um weitere 7 bis 9 Cent teurer machen.



► Lebensmittel

Auch die Preise für Lebensmittel sind überdurchschnittlich stark gestiegen. Laut den Daten des Statistischen Bundesamts kletterten sie im September um 4,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat. Teurer wurde dabei vor allem Gemüse (plus 9,2 Prozent) und darunter besonders Kartoffeln (plus 9,8 Prozent). Aber auch Speisefette und -öle (plus 6,4 Prozent), Molkereiprodukte und Eier (plus 5,5 Prozent) und Fleisch und Fleischwaren (plus 4 Prozent) wurden deutlich teurer. Moderat war der Preisanstieg dagegen bei Obst (plus 1,8 Prozent).



► Fahrzeuge

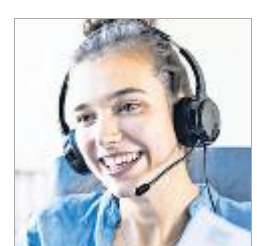
Wer sich in diesem September ein neues Auto gekauft hat, musste dafür deutlich tiefer in die Tasche greifen als noch vor einem Jahr (plus 6,4 Prozent). Gleiches gilt für Fahrräder, die nach wie vor sehr begehrt sind und weiter im Preis steigen (plus 7,7 Prozent). In der Corona-Pandemie sind viele Verbraucher aufs Fahrrad umgestiegen, was zu teils erheb-

lichen Engpässen im Angebot geführt hat. Vor allem E-Bikes sind weiter sehr beliebt. Ein ähnliches Phänomen zeigt sich beim Kauf von Wohnmobilen. Binnen Jahresfrist verteuerten sich Wohnmobile und Campinganhänger nochmals um 8,1 Prozent.



► Baustoffe

Mehr Geld in die Hand nehmen muss auch, wer baut oder im eigenen Haus oder der Wohnung bauliche Veränderungen vornehmen lässt. So sind die Preise für Baustoffe binnen Jahresfrist um durchschnittlich 6,1 Prozent gestiegen. Besonders teuer wurden Parkett und Laminat (plus 7,6 Prozent) sowie Baustoffe, Türen und Fenster (plus 6,1 Prozent). Der Grund ist auch hier die anziehende globale Konjunktur: Weltweit werden derzeit Baumaterialien wie Holz, Stahl und Dämmstoffen verstärkt nachgefragt. Gleichzeitig kommt es zu Lieferengpässen – zum Beispiel beim Rohstoff Holz wegen der Waldbrände in Kalifornien und einer Borkenkäferinvasion in Kanada.



► Dienstleistungen

Die Preise für Dienstleistungen insgesamt lagen im September 2021 um 2,5 Prozent über dem Niveau des Vorjahresmonats. In einigen Bereichen wurde es aber deutlich teurer: So mussten Autofahrer für die Wartung und Reparatur ihres Fahrzeugs im Schnitt 5,4 Prozent mehr bezahlen als noch vor einem Jahr. Deutlich teurer wurden auch Altenwohnheime (plus 5,4 Prozent) und die häusliche Alten- und Behindertenpflege (plus 5,8 Prozent). Für einen Restaurantbesuch mussten Verbraucher durchschnittlich 3,7 Prozent mehr bezahlen – gleiches galt für einen Damenhaarschnitt. Einen nur moderaten Preisanstieg gab es dagegen beim Theater-, Kino- oder Konzertbesuch (plus 1,9 Prozent).

Anne Grüneberg

DER BÖRSENTAG



Stefan Winter
Wirtschaftsredaktion

Passt schon

War es das? Für rund einen Monat zeigte der Trend des Aktienmarkts alles in allem abwärts, jetzt etabliert sich der Dax langsam wieder eine Etage höher. Am Donnerstag stieg der Index um 1,4 Prozent, was ihn in behagliche Nähe zu 15 500 Punkten bringt – und vor allem in gehörigen Abstand zu Werten um 15 000, die den weiteren Weg nach unten markieren könnten. Das geschah an dem Tag, da die Forschungsinstitute ihre Wachstumsprognose für Deutschland ziemlich drastisch zusammenstrichen. Das passt durchaus zusammen, denn erstens ist der Finanzmarkt ein bisschen schneller als die Forscher – Konjunkturpesimismus kennen die Anleger schon länger. Und zweitens glauben die Gutachter an eine Verzögerung, aber kein Ende des Aufschwungs: Im nächsten Jahr erwarten sie dann aber eine Verdopplung des Wirtschaftswachstums auf 4,8 Prozent. Wäre der Hinweis unfein, dass ihre Frühjahrsprognose schon nach wenigen Monaten auf dem Müll lag? Lassen wir das.

Manchen Banken geht es gut. In Deutschland kann man das ohne Gesichtsröte nur von wenigen behaupten, aber in den USA verdienen die Großen einfach mal Milliarden im Quartal. Zuletzt taten sie das vor allem mit Vermögensverwaltung und der Begleitung von Fusionen. Ein wenig fürbte auf die Deutsche Bank ab, deren Kurs sich nach dem Verlust vom Mittwoch um ein Prozent erholte.

Ein bisschen erschütternd ist es schon. Die Italiener – also: die Italiener – sind angeblich sehr interessiert an den Diensten des Kochboxen-Versenders Hellofresh. Pasta mit Carbonara im Karton mit Anleitung vor die Tür? Im Ernst? „Italien ist bereit für Kochboxen“, behauptete Hellofresh-Mitgründer Thomas Griesel, als er den Einstieg in den italienischen Markt ankündigte. Die Händler glaubten es, aber die leben ja auch vom Pizza-Bringdienst. Die Aktie stieg um 2,4 Prozent.

wirtschaft@siegener-zeitung.de



In Essen tummelt sich die Spielebranche: Bei der internationalen Messe werden rund 1000 Neuheiten präsentiert.

Foto: Fabian Strauch/dpa

Boom bei Brettspielen

MÜNCHEN

Corona führt zu Umsatzschub / Vor allem bei Erwachsenen nimmt die Begeisterung zu

Im Schnitt der letzten sechs Jahre war die analoge Spielebranche schon jährlich um ein Zehntel gewachsen – jetzt ist es noch mehr.

RND ■ Menschen wie Hermann Hutter gehen spielerisch durchs Leben. „Die Begeisterung für Spiele wächst zunehmend“, freut sich der Chef des Branchenverbands Spielverlage. Während Wirtschaftsbereiche wie der Tourismus 2020 in Lockdowns versunken sind, haben Gesellschaftsspiele und Puzzles im Corona-Jahr einen 21-prozentigen Wachstumsschub erhalten.

Im Schnitt der letzten sechs Jahre war die analoge Spielebranche zuvor schon jährlich um ein Zehntel gewachsen und in den ersten acht Monaten 2021 sind weitere 14 Prozent dazugekommen. Auf 750 Millionen Euro Umsatz im insgesamt rund 4 Milliarden Euro umfassenden Spielwarenmärkte steuern Gesellschaftsspiele damit 2021 zu. Für den anhaltenden Boom sind aber nicht vor allem Kinder, sondern Erwachsene verantwortlich.

Dieses Segment hat voriges Jahr satte 37 Prozent zugelegt, was Dominique Metzler gut nachempfinden kann. Sie ist Veran-

stalterin der Spiel in Essen. Bei der gestern gestarteten weltgrößten Messe für analoge Gesellschaftsspiele hätten ältere Männer schon immer gern geockt und gewürfelt, berichtet sie. „Aber vor fünf, sechs Jahren hat es angefangen, dass bei uns in den Hallen immer mehr junge Erwachsene und Familien waren.“ Auch in Studentenkreisen seien Brettspiele hip geworden, was die Nachfrage stetig anheize. Dabei haben der Branche in der Pandemie mit Spielemessen wie der in Essen wichtige Aushängeschilder und Impulsgeber gefehlt. 2020 blieben alle Messehallen geschlossen. Beim Neustart gilt: Gespielt werden darf nur getestet, genesen oder geimpft mit

Schutzmaske und unter Frischluftzufuhr. Tickets sind zur Kontaktnachverfolgung personalisiert. Mehr als 120 000 Besucher können es wegen der Beschränkungen diesmal nicht werden. 2019 drängten sich noch 200 000 Spielwütige auf der Spiel.

Ähnliches gilt für die Aussteller. Rund 600 Verlage zeigen dieses Jahr ihre Neuheiten gegenüber rund 1100 Ausstellern 2019. Vor allem wer aus Ländern außerhalb der EU oder gar Hochrisikogebieten einreisen wolle, habe es schwer bis unmöglich, erzählt die Veranstalterin. „Wir haben aber gut 1000 Neuheiten, und das sind pro ausstellendem Verlag mehr als 2019“, betont Metzler.

Es habe sich Angebot aufgestaut, bestätigt auch der Branchenverband Spielverlage. Denn 2020 habe wegen Fabrikschließungen und gestörter Handelsströme nicht jede Neuheit auf den Markt kommen können. Zugleich hätten viele von der Pandemie neu an den Spieltisch gelockte Deutsche positive Erfahrungen gemacht und die Fangemeinde vergrößert. Seinen Anfang genommen habe der Boom bei Erwachsenenspielen in Deutschland, aber mittlerweile habe er auch Nachbarländer wie Polen oder Skandinavien erreicht.

Im Ausland genießen Strategiespiele einen Ruf wie deutsche Autos und werden German type games genannt – anspruchsvolle Erwachsenenspiele nach deutscher Art, erklärt Hutter. In den letzten Jahren seien sie zu einem Exportschlager geworden. Trendig sind dabei aktuell kooperative Spiele, wo man nicht gegeneinander, sondern miteinander gegen das Spiel antritt. „Gemeinschaftssinn und das Miteinander ist seit der Pandemie wichtiger geworden“, vermutet Metzler.

Sowohl das jüngst gekürte Familien- als auch das Kennerspiel des Jahres 2021 waren mit „Micro Macro“ und „Paleo“ Vertreter dieser Spezies. Thematisch stehen Krimi- und Detektivspiele hoch im Kurs. „Es gibt auch immer mehr Ein- und Zweipersonenspiele“, stellt Metzler fest. Das könnte eine Folge der Pandemie sein, die für manchen Isolation bedeutet hat.

Thomas Magenheim

34 Millionen spielen regelmäßig

Etwa 34 Millionen Bundesbürger aller Altersgruppen spielen mindestens einmal im Monat Gesellschaftsspiele, berichtet der Spielforscher Jens Junge. „Spielen macht glücklich, gesund und schlau.“ Es sei wichtig für die Alltagskultur und habe eine ganze Reihe von Funktionen. „Brettspiele sind besonders integrativ, sie führen zusammen – unabhängig von Lebenserfahrung, Wissensstand oder Herkunft.“ Also der Enkel mit der Oma, der Zugewanderte aus Syrien mit der alteingesessenen Bürgerin aus der katholischen Gemeinde an einem

Spieltisch. „Spiele können auch Kulturtraining sein. Man kommt ins Gespräch, raus aus dem realen Raum, setzt Mimik, Gestik, Ironie ein und beobachtet die Wirkung auf die anderen“, erläutert der Leiter des Instituts für Ludologie (Spielwissenschaft) an der SRH University Berlin. Dabei sind gewisse Freiheiten vorausgesetzt: „Man tut ja nur so als ob. Was man im Spiel macht, hat nicht sofort Konsequenzen.“ Schon vor 40 000 Jahren sollen Höhlenmenschen aus einem Mammutstoßzahn Spielzeug gefertigt haben.

Die Börse

MDAX 34 169,46 (+412,20)

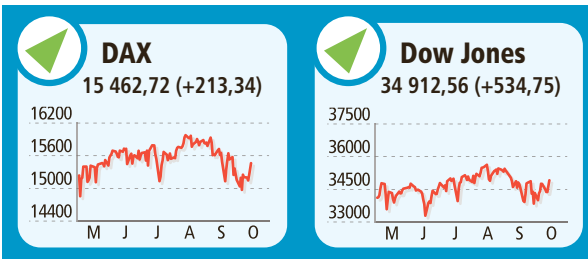
TecDAX 3 711,42 (+61,89)

Euro Stoxx 50 4 149,06 (+65,78)

Nikkei 225 28 550,93 (+410,65)

Dollar-Referenzkurs 1,1602

Durchschnittsrendite -0,24 %



DAX-Werte	MDAX-Werte
Adidas NA..... 14,10 13,10	Aixtron NA..... 22,05 21,47
Airbus..... 113,26 111,96	Alstria Office..... 16,27 16,14
Allianz vNA..... 196,40 195,08	Aroundtown..... 5,99 5,97
BASF NA..... 65,09 64,50	Aurubis..... 73,20 70,94
Bayer NA..... 47,78 47,09	Autol Group..... 29,57 29,57
BMW St..... 86,36 85,82	Bechtle..... 57,98 56,84
Brenntag NA..... 82,08 81,60	Befesa..... 66,40 64,10
Continental..... 98,68 98,61	Beiersdorf..... 94,18 93,16
Daimler NA..... 83,22 81,56	Cancom..... 54,56 52,90
Covestro..... 58,38 58,78	Carl Zeiss Meditec..... 166,95 164,20
Linde PLC..... 10,40 10,46	Commerzbank..... 6,04 6,03
Delivery Hero..... 110,50 110,95	CompuGroup Med..... 70,25 69,10
Deutsche Bank NA..... 11,06 10,95	CTS Eventim..... 66,20 65,24
Deutsche Börse NA..... 145,70 147,20	Grand City Prop..... 21,96 21,66
Deutsche Post NA..... 16,53 16,38	Evonik Industries..... 153,90 151,00
Deutsche Telekom NA..... 16,53 16,38	Freemove..... 40,18 39,30
Dt. Wohnen Inh..... 52,96 52,94	Fraport..... 41,76 41,44
E.ON NA..... 10,40 10,46	freesat NA..... 22,47 22,18
Fresenius..... 41,20 40,32	Fuchs Petrolub Vz..... 61,24 60,68
Fresenius M. C. St..... 61,24 60,68	GEA Group..... 62,88 62,62
HeidelbergCement..... 77,84 76,00	Geshehmer..... 81,90 81,25
Henkel Vz..... 78,28 77,34	Grand City Prop..... 21,96 21,66
Infineon..... 36,95 35,98	Hann. Rückvers. NA..... 153,90 151,00
Linde PLC..... 265,25 259,55	Hella..... 59,30 59,28
Merck..... 192,20 191,50	Hugo Boss NA..... 52,62 52,46
MTU Aero Engines..... 189,70 189,30	Hypoport SE..... 477,00 487,40
Münch. Rück vNA..... 241,80 239,15	Jungheinrich Vz..... 40,18 39,30
Porsche Vz..... 88,10 87,46	K+S NA..... 14,02 14,15
Puma..... 100,85 99,46	Kion Group..... 84,26 82,32
Qiagen..... 44,81 44,47	Knorr-Bremse..... 91,20 91,30
RWE St..... 30,71 30,92	Lanxess..... 57,82 57,36
SAP..... 124,96 121,50	LEG Immobilien..... 129,00 126,75
Sartorius Vz..... 530,40 522,40	Lufthansa vNA..... 5,75 5,71
Siemens Energy..... 23,55 23,42	Nemetschek..... 87,90 86,26
Siemens Health..... 56,94 56,18	ProSiebenSat.1..... 14,40 14,33
Siemens NA..... 141,06 136,88	Rational..... 783,00 755,60
Symrise Inh..... 114,60 114,10	Rheinmetall..... 87,08 85,92
Volkswagen Vz..... 196,06 193,44	Scout24 NA..... 60,90 59,76
Zalando..... 52,98 52,16	Software..... 41,26 39,70
Vanolia NA..... 78,02 76,56	Ströer & Co..... 73,55 73,60

TAG Immobilien..... 26,24 25,66	Pfaff Vacuum..... 190,20 185,00
TeamViewer..... 14,30 13,99	PVA TePla..... 38,10 35,00
Telefonica Deutschl..... 9,35 9,23	RTL Group..... 49,02 48,68
ThyssenKrupp..... 8,68 8,50	S&T..... 22,12 21,78
Uniper NA..... 36,46 36,43	SAF Holland..... 11,55 11,66
United Internet NA..... 32,08 31,82	S&Z..... 29,06 28,48
Vantage Towers..... 29,00 28,59	Schaeffler Vz..... 7,00 6,94
Varta..... 126,75 125,50	Secunet..... 454,00 454,00
Wacker Chemie..... 157,95 157,95	SGS Carbon..... 9,14 9,02
Zooplus..... 479,90 480,80	Shop Apotheke..... 133,90 137,90

SDAX-Werte	Euro Stoxx 50
1&1..... 14,10 13,10	ohne deutsche Werte..... 14,10 13,10
Aareal Bank..... 26,62 26,62	AB Inbev..... 48,88 48,12
About You Hold..... 19,40 20,00	Adyen..... 2583,50 2510,00
Adler Group..... 11,37 11,10	Ahold Delhaize..... 27,88 27,71
ADVA Optical Net..... 12,20 12,22	Air Liquide..... 143,02 140,18
Amadeus Fire..... 183,60 177,00	AXA..... 23,75 23,64
Atoss Software..... 172,00 165,80	Banco Santander..... 3,32 3,35
BayWa vNA..... 34,90 34,75	BBVA..... 5,74 5,74
Bilfinger..... 29,28 28,90	BNP Paribas..... 40,03 39,98
Cecomony St..... 3,67 3,61	Danone..... 57,90 56,92
CeWe Stiftung..... 120,20 118,80	Enel..... 6,93 6,85
Deumapharm Holding..... 84,30 81,70	Envi..... 12,04 11,81
Deutz..... 7,16 7,07	Essilor-Luxottica..... 161,08 160,46
DIC Asset NA..... 15,13 15,04	Fluor Entertainment..... 171,10 166,80
Drägerwerk Vz..... 70,20 69,35	Flüderrola..... 9,70 9,48
Dt. EuroShop NA..... 17,36 17,31	Inditex..... 30,42 30,40
Dt. Pfandbriefbank..... 10,23 10,20	ING Groep..... 11,87 11,60
DWS Group..... 36,42 35,80	Intesa Sanpaolo..... 2,52 2,51
Eckert & Ziegler..... 119,10 116,80	Kering..... 665,80 640,70
Encavis..... 16,10 16,07	Kone Corp..... 59,28 59,34
Fiellmann..... 56,80 56,40	L'Oréal..... 371,00 364,15
Global Fashion Grp..... 8,40 8,35	LMVH..... 667,30 655,10
Grenke NA..... 31,40 31,04	Permord Ricard..... 199,75 197,20
Hamborner Refl..... 9,49 9,44	Philips Elec..... 37,85 37,81
Hensoldt..... 13,40 13,36	Prosus..... 71,78 71,03
Hochtitel..... 71,50 70,16	Safar..... 113,52 112,46
home24..... 12,26 12,22	Sanofi S.A..... 84,08 83,50
Hornbach Hold..... 98,95 98,70	
Indus Holding..... 33,80 33,70	
Instone Real..... 22,58 22,80	
Jenoptik..... 29,28 29,56	
Jost Werke..... 47,60 46,95	
Klückner & Co. NA..... 11,87 11,60	
Krones..... 86,70 85,35	
KWS Saat..... 72,00 71,70	
LPKF Laser&Electr..... 19,50 19,38	
Metro St..... 11,32 11,52	
MorphoSys..... 39,88 39,71	
Nagarro..... 155,00 154,50	
New Work..... 205,50 206,00	
Nordex..... 14,34 14,44	
Norma Group NA..... 37,50 37,18	
Patrizia..... 22,90 23,15	

Schneider Electr..... 142,68 139,78	Stellantis..... 17,08 17,00
TotalEnergies..... 43,80 43,29	Universal Music Gr..... 24,81 24,39
Vinci..... 90,36 89,35	

Auslandsaktien	14.10. 13.10.
3M (US)..... 155,05 152,60	
Amazon Inc. A (US)..... 2433,00 2369,50	
Apple Inc. (US)..... 285,40 282,00	
AT&T (US)..... 123,92 121,72	
Boeing (US)..... 22,25 21,72	
BP PLC (GB)..... 188,20 190,22	
Cisco Systems (US)..... 48,00 47,21	
Coca-Cola (US)..... 47,13 46,63	
Comcast A (US)..... 46,21 45,24	
Disney Co..... 150,58 147,98	
DuPont de Nemours (US)..... 60,08 60,00	
Eli Lilly (US)..... 202,90 202,80	
Ericsson B (SE)..... 10,55 10,33	
Exxon Mobil (US)..... 53,46 52,62	
Ford Motor (US)..... 13,38 13,30	
General Electric (US)..... 88,48 88,49	
General Motors (US)..... 49,87 50,58	
IBM (US)..... 123,40 122,60	
Intel (US)..... 46,32 45,17	
Johnson & Johnson (US)..... 138,64 137,74	
McDonald's (US)..... 211,10 208,90	
Microsoft (US)..... 260,15 254,45	
Nestle NA (CH)..... 114,42 113,32	
Nike (US)..... 135,74 134,46	
Nissan Motor (JP)..... 4,37 4,35	
Nokia (FI)..... 5,16 5,07	
Novartis NA (CH)..... 76,46 76,50	
Pfizer (US)..... 36,03 35,72	
Procter & Gamble (US)..... 124,32 122,60	
QUALCOMM Inc. (US)..... 110,00 108,32	
Roche Hold. GS (CH)..... 357,15 357,10	
Royal Dutch Shell A (GB)..... 205,90 203,39	
Sony (JP)..... 95,90 94,36	
Texas Instruments (US)..... 163,28 161,94	
Toyota (JP)..... 15,18 15,30	
UBS Group N (CH)..... 15,78 15,48	
Verizon (US)..... 44,80 44,24	
Vodafone (GB)..... 1,34 1,31	
Walmart Inc. (US)..... 120,80 120,14	
WFD Unibail-Rod. (FR)..... 63,45 62,44	

Ölpreise

Nordsee, Brent..... 14,10 13,10	
USA, WTI..... 84,21 83,37	
OPEC (Vortrag)..... 81,79 82,37	

(Preis in US-\$ für 1 Barrel = 159 Liter)

Sortenkurse

Kurse in Euro	Ankauf Verkauf
Australien	0,60 0,67
Dänemark	12,71 14,09
Großbritannien	1,11 1,24
Japan	0,72 0,80
Norwegen	0,65 0,73
Polen	20,25 23,35
Schweden	9,44 10,49
Schweiz	88,39 97,83
Tschechien	3,64 4,17
Türkei	8,65 10,08
Ungarn	0,25 0,30
USA	0,82 0,90

Geldmarktsätze

Basis Euro in %	14.10. 13.10.
Tagesgeld unter Banken	-0,63 bis -0,44 -0,62 bis -0,45
Termingeld unter Banken	1 Monat
3 Monate	6 Monate

Metall-Notierungen

in Euro je 100 kg	14.10.
Alu. (für Leitzwecke)	300,00
Blei	200,64 200,81
Elektrolyt (DEL-Notiz)	867,51 870,35
Kobalt	4 772,04 4 815,13
Messing MS58, 1 VSt	773,00 778,00
Messing MS63	806,00
Zinn, sp.-hochgrädig	305,96 306,13
Zinn	3 323,00
Silber (1 kg)	641,00 881,08
Gold (1 kg)	49 291 - 51 053
Gold (1 oz)	1 533,00 - 1 615,60

Goldmünzen

American Eagle (1 oz) .	1540,50	1707,00
Britannia (1 oz)	1540,50	1627,00
Krugerrand (1 oz)	1540,50	1632,00
Krugerrand (1/4 oz) . . .	385,00	448,90
Maple Leaf (1 oz)	1540,50	1627,00
Tschernowez (10 Rub.)	385,70	460,00

GEWINNER DES TAGES	VERLIERER DES TAGES
Software..... 41,26 +3,93	Hypoport..... 477,00 -2,13
Rational..... 783,00 +3,63	Dt. Börse NA..... 145,70 -1,02
Befesa..... 66,40 +3,59	Fraport..... 61,38 -0,94
Aurubis..... 73,20 +3,19	K+S NA..... 14,02 -0,31
Cancom..... 54,56 +3,14	Covestro..... 58,38 -0,68
Siemens NA..... 141,06 +3,05	RWE St..... 30,71 -0,68

Investmentfonds	Fiduka Univ.*..... 194,38 190,57
Adifonds A..... 160,81 153,15	Fondis..... 230,38 219,41
Adiverba A..... 204,68 194,93	Fondra..... 113,17 128,05
AGIF Alz EurpValA..... 136,61 130,10	Global Japan A..... 74,51 70,96
AriDeka CF..... 86,30 81,99	Global Hyb Bd LD..... 42,04 40,81
BasisStrat Flex CF..... 124,67 120,16	grunb. europa RC..... 42,33 40,31
C. Growth Europe*..... 39,69	grunb. global RC..... 54,73 52,12
Concentra A..... 155,44 148,04	hausInvest..... 45,00 42,86
DBA ausgewogen..... 125,43 120,61	Industria A..... 147,78 140,74
DBA konservativ..... 106,17 104,09	Informationst. A..... 526,07 501,02
DBA moderat..... 116,00 112,62	InternRent A..... 491,32 467,92
DBA offensiv..... 231,80 220,76	Multi Asset In.CFA..... 95,41 92,63
Deka ImmoB Europa..... 49,82 47,33	Plusfonds..... 211,44 201,37
Deka-Eurol.Bal. CF..... 60,45 58,69	PrivFdt.Kontk.*..... 135,91 135,91
DekaFonds CF..... 131,26 124,70	Sauren EM Bal.C..... 14,54 13,85
Deka-NachStrInv TF..... 131,33 131,33	Sauren GI Def D..... 11,66 11,32
Div.Strateg. CF A..... 184,02 177,37	Thesaurat AT..... 1241,82 1182,69
DWS Inv.BRIC+ LD*..... 272,72 259,08	UniFonds*..... 68,40 65,14
DWS Top Asien..... 226,38 217,67	UniGlobal*..... 346,34 329,85
DWS VermBf.R LD..... 19,13 18,57	Unilimmo:Europa*..... 97,80 93,14
Ethna-AKTIV A..... 140,56 136,47	Unilimmo:Europa*..... 57,35 54,62
Eur Renten AE..... 63,69 62,14	Unirak*..... 152,49 148,05
EuroKapital*..... 55,25 52,62	US Large Cap Gr.A..... 169,54 161,47
Europazins A..... 57,11 55,45	Wachstum Europa A..... 196,22 186,88
Europe Dynamic..... 103,25 98,33	Westlun. InterSel..... 49,76 47,27

Stand der Daten: 14.10.2021 / 22:08 Uhr ME(SZ)
Erläuterungen: Kurse in Euro, Schweiz in CHF, falls nicht anders vermerkt. DAX, MDAX und SDAX sind XETRA-Kurse, übrige Aktienkurse ParkettFrankfurt o. Zürich. Preise von Metallen und Sorten können Abweichungen bei unterschiedlichen Instituten aufweisen. Edelmetalle/Münzen = Endkundenpreise. Degussa Goldhandel.
* = Kurs vom Vortag/letzt verfügbar.
Alle Angaben ohne Gewähr. Quelle Infront

Grüne Geldanlage ohne Erfolgsgarantie

MÜNCHEN Verbraucherverein Finanzwende ermittelt Milliardenverluste in den vergangenen Jahren / Anleger sind oft zu gutgläubig

Investieren mit gutem Gewissen – dafür verzichten viele Anleger auf genaue Prüfungen. Das ist ein Fehler.

RND ■ Grüne Anlagen sind in Mode gekommen. Das hat allerdings auch viele zweifelhafte Anbieter auf den Plan gerufen. Magdalena Senn macht die Schadensbilanz der vergangenen zehn Jahre auf: „Knapp 2 Milliarden Euro Verluste auf dem grauen Kapitalmarkt allein mit Ökoinvestments – zu viele Anbieter nutzen ökologisches Anlegerbewusstsein perfide aus“, sagt die Referentin für nachhaltige Finanzmärkte der Verbraucherschutzorganisation Finanzwende.

Der Verein hat als ökologisch angepriesene Anlagen unter die Lupe genommen, mit denen gutmeinende Anleger in Deutschland zuletzt auf die Nase gefallen sind. Allein bei den größten Fällen ist eine Milliardensumme zusammengekommen. Senn spricht von einer konservativen Schätzung: Bei einigen Fällen stehe der Schaden noch nicht zur Gänze fest, und andere große Problemfälle seien noch in der Pipeline.

Größter Einzelfall bislang ist der Windkraftanlagen-Investor Prokon, wo Anleger rund 600 Millionen Euro verloren haben. Danach kommt die aktuelle Pleite von Gesellschaften der Nürnberger UDI-Gruppe, wo Anfang November erste Gläubigerversammlungen anstehen. Hier geht es um schätzungsweise 150 Millionen Euro, die vorwiegend für ostdeutsche Biogasanlagen eingesammelt wurden.

Manches sei anfangs gut gemeint gewesen, dann aber aus dem Ruder gelaufen, wie das bei Kapitalanlagen immer wieder vorkommt, sagt Senn. Andere Flops waren Folge von Managementfehlern. Und dann gebe es noch Kriminalfälle wie beim Windparkentwickler Windreich. Dort sind rund 100 Millionen Euro weg und Verantwortliche zu mehrjährigen Haftstrafen verurteilt worden. Bei UDI sieht Finanzwende bislang keine Hinweise für kriminelles Zutun, manche Betroffene sind aber anderer Meinung. Der UDI-Insolvenzverwalter will sich noch auf kein abschließendes Urteil einlassen.

Senn fürchtet, dass oft auch die Anleger selbst zu sorglos sind. „Viele Menschen lassen sich durch ökologische Versprechen täuschen und sehen dann beim Finanzieren nicht so genau hin“, vermutet die Verbraucherschützerin. Hinzu kämen teilweise sehr hohe Renditeversprechen von bis zu 11 Prozent jährlich, die Gier wecken. Aber gerade dann sei besondere Vorsicht angebracht. Manchem Investment werde auch



Windkraft, Solarenergie oder Biogasanlagen – manchmal werden Anleger mit falschen Versprechungen geködert. Foto: Marius Becker/dpa

nur ein grünes Mäntelchen umgehängt, um gezielt gutgläubige Anleger anzusprechen.

Um das zu verhindern, hat der Gesetzgeber vor Kurzem sogenannte Blind Pools verboten. Das heißt, dass Anbieter künftig ein konkretes Anlageprojekt benennen müssen, wenn sie bei Anlegern um grüne Geldanlagen werben. Das klingt wie eine Selbstverständlichkeit, war es aber lange

nicht. Nun wissen Investoren zumindest, wo ihr Geld angelegt ist, und können selbst beurteilen, ob sie damit einverstanden sind.

Aber auch diese Gesetzesverschärfung könne nur ein erster Schritt sein, findet Senn. Ein anderes Beispiel findet sie bei der UDI-Gruppe, die ihre Investmentprojekte mit dem Titel Festzins versehen habe. Das klinge für Anleger wie eine sichere Sache,

„aber es waren hochriskante Nachrangdarlehen, wo bei einer Schieflage alles Geld weg sein kann“. Wer in Nachrangdarlehen investiert hat, kommt bei einer Pleite als Gläubiger erst ganz am Ende dran und kriegt dann oft nichts von seinem Geld zurück. Insbesondere müsse die Finanzaufsicht Bafin darauf achten, dass Anleger nicht über den Tisch gezogen werden, fordert Senn.

In jüngerer Vergangenheit hat sich die Aufsicht nicht gerade mit viel Ruhm beklickert, wenn es um die Kontrolle des sogenannten grauen Markts ging. Grau heißt dieses Segment, weil es gesetzlich relativ wenig geregelt ist und sich manches in einer Grauzone abspielt. „Wenn mit grünen Investments gehäuft Schindluder getrieben wird, schadet das dem gesamten Markt für nachhaltige Anlagen“, warnt Senn. Doch der brauche dringend Kapital, um eine nachhaltige Transformation der Wirtschaft zu stützen. „Wer aber einmal viel verloren hat, lässt dann in der Regel die Finger davon.“

Thomas Magenheimer

Bafin soll genauer prüfen

Verbraucherschützer fordern, dass die Finanzaufsicht Bafin künftig auch bei Angeboten auf dem sogenannten grauen und damit schwach regulierten Kapitalmarkt genauer hinsieht. Im Zentrum stehen dabei Anlageprospekte, die Interessenten Auskunft über Wesen und Risiko ihrer Anlage geben sollten. Die Bafin hat in der Vergangenheit hier nur Formalien geprüft, was wenige Anleger wissen. Anbieter werben dann trotzdem mit dem

Bafin-Siegel. Zumindest eine Plausibilitätsprüfung für in Prospekten gemachte Renditeversprechen müsse künftig auch erfolgen, fordern Experten. Das könnte die Bafin oder alternativ ein unabhängiger Wirtschaftsprüfer leisten. Verboten werden sollte, dass Anbieter bezahlte Ratings und Analysen ihrer Investmentangebote selbst in Auftrag geben. Damit müsse eine unabhängige Stelle beauftragt werden.

Entlastung beim Strompreis

2022 soll die EEG-Umlage deutlich sinken, aber die Kosten der Energieversorger steigen

dpa **Berlin.** Inmitten stark steigender Energiepreise werden die deutschen Verbraucherinnen und Verbraucher zumindest beim Strom entlastet: Der Aufschlag zur Förderung des Ökostroms werde sich 2022 auch dank eines staatlichen Milliardenzuschusses um gut 40 Prozent verringern, sagten gestern Regierungs- und Branchenvertreter.

Die sogenannte EEG-Umlage, die grundsätzlich alle Verbraucher zahlen müssen, sinke auf etwas über 3,7 Cent pro Kilowattstunde von derzeit 6,5 Cent. Die Umlage hat in der Vergangenheit für Privathaushalte rund ein Viertel des Gesamtstrompreises ausgemacht. Für einen durchschnittlichen Drei-Personen-Haushalt bedeutet die Sen-

kung eine Entlastung im nächsten Jahr von rund 100 Euro. Auch viele Industriebetriebe werden von der Senkung profitieren. Die vier großen Stromnetzbetreiber wollen die Höhe der EEG-Umlage an diesem Freitag

„Die Senkung der EEG-Umlage bedeutet nicht, dass die Strompreise sinken.“
Thorsten Storck
Energieexperte bei Verivox



Strom wird derzeit immer teurer – für sozial schwache Haushalte drohen die Kosten zum Problem zu werden. Foto: IMAGO/Jochen Tack



Das Geldvermögen der Deutschen steigt und steigt. Foto: Patrick Pleul/dpa

Deutsche haben immer mehr Geld

dpa **Frankfurt/Main.** Das Geldvermögen der privaten Haushalte in Deutschland ist im zweiten Quartal 2021 um 159 Milliarden Euro auf 7,33 Billionen Euro gestiegen. Ein Hauptgrund dafür seien Bewertungsgewinne bei Aktien und Investmentfonds, berichtete gestern die Bundesbank. Zu Beginn des vergangenen Jahres lag das Geldvermögen bei 6,4 Billionen Euro.

Risikoarme und liquide Anlageprodukte stünden bei den Bürgerinnen und Bürgern nach wie vor hoch im Kurs, das Engagement an der Börse nehme aber zu, erklärten die Banker. Im Berichtsquartal hätten die privaten Haushalte für 24 Milliarden Euro Fondsanteile und für 7 Milliarden Euro Aktien erworben. Ansprüche gegenüber Versicherungen seien um rund 20 Milliarden Euro erhöht worden, etwas weniger als in den Vorquartalen. Vom gesamten Geldvermögen von 7,33 Billionen Euro entfielen im zweiten Quartal 2,1 Billionen Euro auf Bargeld und Vermögen auf Giro- und Tagesgeldkonten.

Die Verbindlichkeiten der privaten Haushalte nahmen um 29 Milliarden Euro zu auf 1,97 Billionen Euro.

KURZNOTIZEN

6 Prozent mehr Umsatz bei Ikea

dpa **Stockholm.** Ikea hat in der Corona-Pandemie vom weltweiten Trend profitiert, das eigene Zuhause aufzuheben. Der Möbelriese meldete für das Geschäftsjahr einen Rekordumsatz. Dabei schnellten die Onlineerlöse um 73 Prozent in die Höhe und machten über ein Viertel des Konzernumsatzes aus, berichtete das schwedische Unternehmen gestern in Stockholm. Der Einzelhandelsumsatz des Weltmarktführers erreichte im Bilanzjahr 2020/2021 (per Ende August) insgesamt knapp 42 Milliarden Euro. Das waren 6 Prozent mehr als im Vorjahr und ein Prozent mehr als im Vorkrisenjahr 2019.

Airline Alitalia wird von Ita abgelöst

dpa **Rom.** Die Airline Alitalia hat gestern ihren Betrieb eingestellt. Nach 2002 erwirtschaftete die italienische Traditionsfluglinie keinen Gewinn mehr. Versuche, das Unternehmen wieder auf die Beine zu bringen, scheiterten. 2017 ging es in die Insolvenz und der italienische Staat übernahm. Dieser gewährte Überbrückungshilfen in Höhe von 900 Millionen Euro – aus Sicht der Wettbewerbsbehörden in Brüssel rechtswidrig. Heute wird die neue Staatsairline Italia Trasporto Aereo (Ita) abheben. Sie gilt als Alitalia-Nachfolgerin. Ita plant statt mit 10000 nur noch mit 2800 Mitarbeitern und 52 Maschinen.

Briten brauchen 1000 Schlachter

dpa **London.** Um den enormen Schweinestau auf britischen Bauernhöfen zu lösen, will die Regierung in London Medienberichten zufolge bis zu 1000 Visa mit erleichterten Anforderungen für ausländische Schlachtereister ausgeben. Nach Schätzungen des Schweinezüchterverbands National Pig Association droht rund 120000 Tieren die Keulung. Schlachthöfe können die Schweine wegen fehlender Metzger nicht verarbeiten, die Bauernhöfe haben nicht ausreichend Platz, um die Tiere weiterhin unterzubringen.



Viehzüchter protestieren in Manchester. Foto: Stefan Rousseau/dpa

Ägypten liefert Strom in die EU

dpa **Athen.** Ägypten, Griechenland und Zypern wollen eine wichtige Verbindung ihrer Elektrizitätsnetze mit einem knapp 1400 Kilometer langen Stromkabel auf dem Meeresboden des östlichen Mittelmeeres herstellen. Eine entsprechende Absichtserklärung haben die Energieminister Griechenlands und Ägyptens am Donnerstag in Athen unterzeichnet. Nach Fertigstellung des Kabels im Jahr 2023 soll Strom aus Ägypten zunächst nach Zypern und danach nach Kreta und damit in die EU geleitet werden. Ägypten kann mit großen Solarenergiekollektoren und seinen Erdgasvorkommen Strom erzeugen.

Umsatzsprung für Onlineshops

dpa **Köln.** Der Onlinehandel in Deutschland wird weiter von den Platzhirschen Amazon, Otto und Zalando dominiert. Die drei Internetriesen hätten auch im Corona-Jahr 2020 ihre Plätze als umsatzstärkste Onlinehändler in der Bundesrepublik behauptet, sagte der Leiter des Forschungsbereichs E-Commerce des Kölner Handelsforschungsinstituts EHI, Lars Hofacker.

Insgesamt steigerten demnach die 1000 größten Onlineshops ihren Umsatz um 33 Prozent auf 69 Milliarden Euro. Das Wachstum fiel damit fast dreimal so groß aus wie im Vorkrisenjahr 2019. Den Löwenteil des Geschäfts – 40 Prozent der Umsätze – sicherten sich die zehn größten E-Commerce-Händler, zu denen laut EHI neben Amazon, Otto und Zalando auch Media Markt, Saturn, Lidl, Apple, Ikea, Notebooksbilliger.de und H&M gehören.



auto-winter

sicher durch
die kalte
Jahreszeit

Siegener Zeitung
SI WI DE AK
Sonderveröffentlichung
Freitag, 15. Oktober 2021

Fahren in der dunklen Jahreszeit

FÜR EIN PLUS AN SICHERHEIT Im Herbst und Winter sollte die Beleuchtung am Fahrzeug einwandfrei funktionieren



Gerade im Herbst und im Winter kommt es darauf an, als Verkehrsteilnehmer auf den Straßen den Überblick zu behalten. Daher sollte man im Hinblick auf die Scheinwerfer des eigenen Pkw nichts dem Zufall überlassen. Foto: pixabay

Sicht wie Regen, Nebel oder Schneefall eingesetzt werden“, sagt Mühlich.

Zusätzlich wird am besten das Standlicht und nicht das Abblend- oder Fernlicht eingeschaltet. Da die Nebelscheinwerfer ihr Licht eher in die Breite streuen und meist tief liegen, blenden die feinen Wassertropfen den Fahrer weniger. Allerdings leuchten sie nicht weit, so dass die Geschwindigkeit stark reduziert werden sollte.

”

Gerade im Herbst bei Nebel reagiert die Lichtautomatik verzögert oder gar nicht.

Marcel Mühlich
Auto Club Europa (ACE)

Bei Nebelsichtweiten von weniger als 50 Metern gilt maximal Tempo 50. Erst dann darf auch die Nebelschlussleuchte eingeschaltet werden. Ist sie schon bei besserer Sicht aktiv, droht ein Bußgeld von mindestens 20 Euro. Als Anhaltspunkt dienen die Leitpfosten am Rande von Straßen und Autobahnen, die in der Regel 50 Meter Abstand zueinander haben.

► Strenge Vorgaben bei Zusatzscheinwerfern: Nicht alle Scheinwerfer und Leuchten sind für die Verwendung am Auto zulässig. Laut Gesetz müssen alle Lampen, Leuchten, Scheinwerfer, Strahler, Blinker und Rückleuchten für das jeweilige Fahrzeug eine Bauartgenehmigung besitzen und gemäß Bauartgenehmigung verwendet werden, erklärt Thorsten Rechten vom TÜV Rheinland. Ein Scheinwerfer darf nicht einfach umgerüstet oder umgebaut werden, die Lampen müssen in den jeweiligen Scheinwerfern passen und ein E-Prüfzeichen besitzen.

► Kostenlosen Lichttest nutzen: Der Lichtexperte und Kfz-Meister Michael Neuburger rät, spätestens im Herbst die Beleuchtungsanlage überprüfen zu lassen. „Moderne Scheinwerfersysteme mit ihren elektronischen Bauteilen lassen sich nicht mehr einfach selbst mechanisch einstellen, sondern werden elektronisch justiert“,

sagt er. „Das können lediglich Kfz-Fachwerkstätten oder Prüforganisationen.“

Seit 1956 gibt es bundesweit in Werkstätten die Aktion Licht-Test im Oktober. Sie legt schnell und kostenlos Defekte und fehlerhafte Einstellungen an der Beleuchtungsanlage dar. Bei rund einem Viertel der untersuchten Fahrzeuge finden die Mechaniker dann auch Mängel.

► Andere Lampen und Pflege – was ist sinnvoll? Bei Umrüstkits, die von konventionellen H7-Scheinwerfern auf LED-Scheinwerfer umstellen, mahnt TÜV-Experte Rechten zur Vorsicht: „Wenn diese Retro-Fits keine Bauartgenehmigung für den jeweiligen Fahrzeugtyp und Scheinwerfer besitzen, dürfen sie nicht verwendet werden, da die Betriebserlaubnis des Fahrzeugs erlischt.“

Besondere Pflege benötigen Scheinwerfer und Rückleuchten zwar nicht. Je nach Außentemperatur können sie allerdings von innen beschlagen. Das passiert häufig durch einen großen Temperaturunterschied, ein defektes Belüftungssystem oder falsch montierte Leuchtmittel, sagt Neuburger. Er rät dann dazu, die Scheinwerfer einfach anzuschalten, damit die Feuchtigkeit durch die Wärmeentwicklung entweichen kann. Blinde Reflektoren im Inneren sollten allerdings in der Werkstatt getauscht werden, Gleiches gilt für matte und milchige Gläser.



Gerade im Winter ist es wichtig, Scheinwerfer und Heckleuchten öfters zu reinigen. Foto: dpa

Fünf Tipps helfen dabei, gut durch die kommenden Monate zu kommen.

dpa ■ Im Dunkeln zur Arbeit fahren – und im Dunkeln wieder nach Hause kommen: Wer im Herbst und Winter nicht im Homeoffice sitzt, greift als Autofahrer fast automatisch jeden Tag mehrmals zum Lichtschalter. Mit diesen Tricks und Tipps kommen Fahrerinnen und Fahrer gut durch die dunkle Jahreszeit.

► Autos mit Lichtsensor richtig handhaben: Der Griff zum Schalter gilt auch für Autos mit Lichtsensor. Dieser schaltet zwar automatisch das Abblendlicht bei Dunkelheit an, er hat aber mit schwierigen Lichtverhältnissen oftmals Probleme.

„Gerade im Herbst bei Nebel reagiert die Lichtautomatik verzögert oder gar nicht, da der empfindliche Lichtsensor durch die hell reflektierenden Tropfen irritiert wird“, sagt der Technikexperte Marcel Mühlich vom Auto Club Europa (ACE). „Daher sollten Autofahrer die Automatik aus- und das Licht manuell einschalten.“

Außerdem leuchten Tagfahrleuchten nur vorn – die Rückleuchten bleiben aus. „Bei trüben und dämmrigen Lichtverhältnissen ist es daher besser, das Abblendlicht frühzeitig einzuschalten, damit der rückwärtige Verkehr das Fahrzeug erkennen kann“, sagt Mühlich. Auch bei Fahrten durch Waldgebiete mit schnell wechselnden Lichtverhältnissen leuchten die Scheinwerfer besser ständig.

► Nebelscheinwerfer sinnvoll einsetzen: Nicht vorgeschrieben, aber hilfreich sind Nebelscheinwerfer am Auto. „Die dürfen jedoch nur bei wetterbedingter schlechter

— ANZEIGE —

Bei uns bekommt Ihr Auto neuen Glanz!

AUTOLACKIER-MEISTERBETRIEB
ALEXANDER BOOS
57319 Bad Berleburg
Ederstraße 56a · Tel. 0 27 51 / 20 17
www.autolackiererei-boos.de

Wintercheck

(ohne Material) nur € **19,99**

AUTOHAUS HONIG GMBH

Auf der Roese 12
57271 Hilchenbach
TELEFON: + 49 0 27 33 25 15

CITROËN

So bleibt das Auto im Winter geschützt

dpa ■ Salzreste, die sich durch den Unterboden knuspern oder blühende Rostpickel, die das Blechkleid beflecken? Ja, im schlimmsten Fall können Streusalzreste im Winter Korrosion am Auto verursachen oder beschleunigen. Regelmäßige Besuche in der Waschanlage können das Risiko reduzieren, so der Auto Club Europa (ACE). Doch wie oft ist oft genug?

Das hängt davon ab, wie oft und wo das Auto im Winter gefahren wird. Wird auf den typischen Routen oft gestreut, muss häufiger gewaschen werden. Als Faustregel rät der ACE Vielfahrern zur wöchentlichen Wäsche. Ansonsten genügt allen, die weniger fahren, ein- oder zweimal im Monat die Waschstraßenfahrt.

Wichtig: beim Waschprogramm eine Unterbodenwäsche wählen. Ansonsten reicht aber eine günstigere Wäsche, dafür lieber häufiger. Schnee, Dreck und Salzreste sollten Sie aber unbedingt vor dem Waschgang mit warmen Wasser aus dem Hochdruckreiniger abspülen. Ansonsten können Dreck- und Salzreste in der Waschanlage Kratzer verursachen, warnt der ACE.

Verbliebene Feuchtigkeit in Ritzen, Ecken und Falzen entfernen Autobesitzer nach der Wäsche mit einem weichen Tuch. Dann eventuelle Heißwachsreste von der Scheibe entfernen und die Türgummis mit einem Pflegemittel fetten, damit sie nicht festfrieren. Das rundet die Winterwäsche ab. An Frosttagen aber besser auf den Waschgang verzichten, denn Türen und Haube könnten zufrieren. Wer dann versucht, diese zu öffnen, könnte die Dichtungen beschädigen.

WALTER SCHNEIDER
IHR AUTOHAUS. SEIT 1958

SIEGEN-WEIDENAU
KREUZTAL-FERNDORF
SIEGEN-FLUDERSBACH
SIEGEN-SEELBACH

Jetzt sparen!
Alu-Winter-Komplettträger:

Beim Kauf von drei Winterkomplettträgern erhalten Sie das vierte Gratis¹ dazu, inkl. 36 Monate Reifengarantie²

¹ Drei Volkswagen Zubehör Alu-Winter-Komplettträger kaufen und das vierte Gratis dazu bekommen. ² Preis inkl. Reifen Garantie, pro Rad/Reifen, zzgl. Montage.

Alu-Winter-Kompletttrad VOLKSWAGEN ZUBEHÖR	UNSER 3+1 ANGEBOT¹ zum Beispiel
z. B. für den Golf 8 Alu-Felge: Gavia brillantsilber 6,5Jx16, ET46, LK112/5	pro Rad ab: 242,00 €²
Reifen Informationen auf Anfrage.	
z. B. für den T-Roc Alu-Felge: Corvara brillantsilber 6,0Jx16, ET43, LK112/5	pro Rad ab: 249,00 €²
Reifen Informationen auf Anfrage.	
z. B. für den Tiguan Alu-Felge: Corvara brillantsilber 6,5Jx17, ET38, LK112/5	pro Rad ab: 260,00 €²
Reifen Informationen auf Anfrage.	

Weidenauer Straße 136
57076 Siegen-Weidenau
Tel.: 02 71 / 70 09 - 0

Zur Brüche 2
57223 Kreuztal-Ferndorf
Tel.: 02 73 2 / 58 36 - 0

Fludersbach 118
57074 Siegen-Fludersbach
Tel.: 02 71 / 23 55 - 0

Freudenberger Str. 494
57072 Siegen-Seelbach
Tel.: 02 71 / 37 511 - 0



auto-winter

sicher durch
die kalte
Jahreszeit

Siegener Zeitung
SI WI DE AK
Sonderveröffentlichung
Freitag, 15. Oktober 2021

Die Sicherheit im Blick behalten

GUT GEWAPPNET Vor dem Winter stellt sich für viele Autofahrer auch die Reifenfrage

*In jedem Fall sollte man auf
die kalte Jahreszeit
vorbereitet sein.*

dpa ■ Wenn es draußen nass und kalt wird, ist das ein untrügliches Anzeichen dafür, dass es bald auch Zeit wird für eine wintergerechte Autobereifung. Seit 2010 ist diese gesetzlich vorgeschrieben, wenn winterliche Straßenverhältnisse herrschen, also bei Glatteis, Schneeglätte, Schneematsch, Eis- oder Reifglätte. Infrage kommen reine Winterreifen, Ganzjahresreifen oder runderneuerte Pneu dieser beiden Sorten.

”

*Winterreifen besitzen eine
weiche Gummimischung.
Die sorgt bei kalten
Temperaturen für kurze
Bremswege.*

Antonia Eckert
Auto Club Europa (ACE)

Ein festes Startdatum jedoch gibt es nicht, denn es handelt sich um eine „situative Winterreifenpflicht“, so der ADAC. Als Faustformel gelte aber der Zeitraum von Oktober bis Ostern. Wer die Winterreifenpflicht missachtet, riskiert ein Bußgeld von mindestens 60 Euro sowie einen Punkt in Flensburg.

Ob ein Reifen für den Einsatz im Winter zugelassen ist, lässt sich an der Reifenkennzeichnung ablesen: „Entscheidend ist das Alpin-Symbol, also das Bergpiktogramm mit Schneeflocke auf der Reifenwand“, sagt Michael Schwämmlein vom Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk (BRV). Daneben sind bis zum 30. September 2024 auch noch Reifen mit der M+S-Kennzeichnung für den Winter zugelassen, sofern die Pneu bis Ende 2017 produziert wurden.

Technisch gesehen unterscheiden sich Reifen für den Winter vor allem durch die Gummimischung und das Profil von Sommermodellen: „Winterreifen besitzen eine weiche Gummimischung. Die sorgt bei kalten Temperaturen für kurze Bremswege“, erklärt Antonia Eckert vom Auto Club Europa (ACE). „Außerdem besitzen Winterreifen viele Lamellen, also kleine wellenförmige Einschnitte in den Profilblöcken, die maßgeblich dazu beitragen, dass der Winterreifen auf Schnee und Eis eine bessere Haftung hat.“ „Reine Winterwie Sommerreifen sind Spezialisten für die jeweilige Jahreszeit, während der Ganzjahresreifen einen Kompromiss darstellt“, sagt Schwämmlein. „Ein Ganzjahresreifen kommt an diese Spezialisten nicht heran, das macht sich vor allem im Sommer durch ein schlechteres Handling und einen längeren Bremsweg bemerkbar.“ Zu einem ähnlichen Ergebnis kommt auch der ACE, der acht Ganzjahresreifen unter verschiedensten Bedingungen getestet hat. Das Ergebnis: Einige Modelle hatten bessere Sommerfahreigenschaften, andere konnten im Winter punkten. Unterm Strich bleibe der Ganzjahresreifen aber ein Kompromiss. „Für Wenigfahrer, die nicht auf das Auto angewiesen sind und den Wagen bei Extremwetterlagen auch stehen lassen können, sind diese Reifen aber durchaus eine Möglichkeit“, so Eckert. Wer häufig in Gebieten mit winterlichen oder extremen sommerlichen Bedingungen mit dem Auto unterwegs ist, sollte aber nicht zum Ganzjahresreifen greifen, sagt Schwämmlein.

Eine weitere Alternative für den Winter sind runderneuerte Reifen. „Diese Reifen kommen als umweltbewusste Alternative zu Neureifen infrage. Sie unterliegen in der Typengenehmigung ähnlichen Vorgaben wie Neureifen“, erläutert Schwämmlein. Hier wird der Unterbau eines gebrauchten Reifens – nachdem er auf mögliche Vorschäden durchleuchtet wurde – erneut genutzt und nur die Lauffläche mit dem Profil komplett neu aufgebaut. Wegen dem hohen Anteil von Handarbeit dabei lägen die Runderneuerten preislich oft über Billigangeboten für Neureifen aus Asien, so Schwämmlein. Welcher Reifen auch immer zum Einsatz



Rutschfestes Rüstzeug: In Deutschland sind Winterreifen immer dann verpflichtend, sobald winterliche Straßenverhältnisse es erfordern.
Foto: pixabay

kommt, empfehlenswert ist es, alle vier Räder mit der gleichen Sorte zu bestücken. „Nach europäischem Recht muss zumindest achsweise der gleiche Reifen gefahren werden, wir empfehlen aber dringend, am gesamten Fahrzeug Reifen vom gleichen Fabrikat und Typ aufzuziehen“, sagt

Stefan Ehl von der Prüforgansisation KÜS. Wer ins winterliche Ausland reisen will, sollte die jeweiligen Landesvorschriften kennen. So gilt etwa in Österreich für Winterreifen ein Mindestprofiltiefe von 4 Millimetern, während in Deutschland 1,6 gesetzlich ausreichend sind. Die Experten

raten aber auch hier zu mindestens 4 Millimetern. „Zudem gilt in einigen Ländern eine Mitführungspflicht für Schneeketten“, weiß Schwämmlein. Auch sind in Skandinavien und einigen Alpenländern Spikereifen erlaubt, aber in Deutschland seit 1975 verboten.

— ANZEIGE —

Mehr drin für alle!

MEHR DRIN PAKET¹
+3-Jahre-Anschlussgarantie

Inkl. FALKEN Winterkomplettträgern

5+3 JAHRE SUBARU GARANTIE

**Zusätzlich zur umfangreichen Subaru Serienausstattung:
Sichern Sie sich einen Preisvorteil bis zu 1.931,27 EUR¹.**

Das steckt serienmäßig in jedem Subaru:

- **Mehr Sicherheit** durch das Fahrerassistenzsystem EyeSight²
- **Mehr Fahrzeugbeherrschung** dank permanentem symmetrischem Allradantrieb
- **Mehr Effizienz** dank robuster SUBARU BOXER-Motoren oder SUBARU e-BOXER Hybridtechnologie
- **Mehr Wissen** dank modernem Infotainmentsystem mit Apple CarPlay³ und Android Auto™⁴
- **Mehr-drin-Paket** mit bis zu 1.931,27 €¹ Preisvorteil, bestehend aus: ein Satz Winterkomplettträger und 3 Jahre Anschlussgarantie (insgesamt acht Jahre!*)



**Und noch mehr drin für Sie:
Subaru Service-Flatrate****

Planungssicherheit durch Abdeckung aller Wartungsarbeiten inkl. Material- und Lohnkosten **ab 29,99 €** monatlich

**Die Subaru Modelle
Bringen euch dahin, wo ihr noch nie wart.**

¹ Die Aktion gilt vom 01.10.2021 bis 31.12.2021 in Verbindung mit dem Kauf eines aktuellen Subaru Modells (Neu- oder Vorführwagen außer Forester Modelljahr 2022). Zulassung/Besitzumschreibung bis 31.12.2021 bei teilnehmenden Subaru Partnern. Die Aktion wird gemeinsam von der SUBARU Deutschland GmbH und den teilnehmenden Subaru Partnern getragen und ist nicht mit anderen Aktionen der SUBARU Deutschland GmbH kombinierbar mit Ausnahme bestimmter Kundensonderfinanzierungsangebote. Sie erhalten die +3-Jahre-Anschlussgarantie sowie einen Satz Winterkomplettträger ohne Berechnung je nach Modell im Wert (Preisvorteil gegenüber der UPE des Importeurs.) von: bei Impreza: 1.612,17 €; bei Subaru XV oder Forester: 1.656,60 € oder bei Outback: 1.931,27 €. Die Angaben verstehen sich als UPE des Importeurs inkl. MwSt. und Montage. Weitere Detailinformationen erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden Subaru Partner oder unter www.subaru.de. ² Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen. ³ Apple CarPlay ist ein Markenzeichen von Apple Inc., eingetragen in den USA und anderen Ländern. ⁴ Android™ und Android Auto™ sind Markenzeichen von Google Inc. ⁵ 5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km sowie 3 Jahre Anschlussgarantie bis 200.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. **Enthält alle Wartungen nach den Subaru Herstellervorgaben inkl. Material- und Lohnkosten. Abschließbar nur für Neuwagen in zwei Preis- und Leistungs-Paketen. Detailinformationen unter www.subaru.de/subaru-flatrate. Abbildungen enthalten Sonderausstattung.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

www.subaru.de

Autogalerie Köhler GmbH
Hüttenbruchstraße 47
57482 Wenden-Altenhof
Telefon: 02762-9244-0
Telefax: 02762-9244-10

Tiergartenstraße 86
57072 Siegen
Telefon: 0271-23095-0
Telefax: 0271-23095-16

WAHL-GROUP.DE

BMW & MINI 0271 / 402-138
 RENAULT & DACIA 0271 / 402-165
 FORD 0271 / 4094-0

Regional, unabhängig und professionell.

WINTER-SERVICE

Jetzt zur Jahresinspektion



€ ab 82,00
zzgl. Material

**KFZ-Meisterbetrieb
Dietmar Otterbach**

Numbachstraße 150 | 57072 Siegen-Trupbach
Tel. 02 71/37 02 46 | www.auto-otterbach.de

Way of Life!

Allradexperte

auto houn
Ziegeleistraße 32
57462 Olpe
Telefon 02761 5097
info@autohaus-hunold.de
www.handel.suzuki.de/hunold

**Rund um die Uhr
online Anzeigen
aufgeben**

webstore.siegener-zeitung.de

Way of Life!

Kleinwagenspezialist

auto houn
Ziegeleistraße 32
57462 Olpe
Telefon 02761 5097
info@autohaus-hunold.de
www.handel.suzuki.de/hunold

BUNDESLIGA

Hoffenheim – 1. FC Köln	Fr., 20.30
Union Berlin – Wolfsburg	Sa., 15.30
Freiburg – RB Leipzig	Sa., 15.30
Eintr. Frankfurt – Hertha BSC	Sa., 15.30
Dortmund – Mainz 05	Sa., 15.30
Fürth – VfL Bochum 1848	Sa., 15.30
M'Gladbach – VfB Stuttgart	Sa., 18.30
Leverkusen – FC Bayern	So., 15.30
Augsburg – Bielefeld	So., 17.30

1. Bayern München	7	5	1	1	24:7	16
2. Bayer Leverkusen	7	5	1	1	20:7	16
3. Bor. Dortmund	7	5	0	2	19:13	15
4. SC Freiburg	7	4	3	0	11:5	15
5. VfL Wolfsburg	7	4	1	2	9:8	13
6. 1. FC Köln	7	3	3	1	13:9	12
7. Union Berlin	7	3	3	1	10:9	12
8. RB Leipzig	7	3	1	3	15:7	10
9. FSV Mainz 05	7	3	1	3	7:5	10
10. Mönchengladbach	7	3	1	3	9:10	10
11. 1899 Hoffenheim	7	2	2	3	12:11	8
12. VfB Stuttgart	7	2	2	3	12:13	8
13. Eintracht Frankfurt	7	1	5	1	8:10	8
14. Hertha BSC	7	2	0	5	8:20	6
15. FC Augsburg	7	1	2	4	3:13	5
16. Arminia Bielefeld	7	0	4	3	3:10	4
17. VfL Bochum 1848	7	1	1	5	4:16	4
18. Greuther Fürth	7	0	1	6	5:19	1
Champions League	Europa League					
UEFA Conference League	Abstiegsrelegation					
Abstiegsplätze						

2. Bundesliga	
SC Paderborn – Regensburg	Fr., 18.30
Hannover 96 – Schalke 04	Fr., 18.30
Karlsruher SC – Erzgeb. Aue	Sa., 13.30
Heidenheim – FC St. Pauli	Sa., 13.30
FC Ingolstadt – Holstein Kiel	Sa., 13.30
Hamburger SV – Düsseldorf	Sa., 20.30
Darmstadt 98 – Bremen	So., 13.30
Dresden – 1. FC Nürnberg	So., 13.30
Rostock – SV Sandhausen	So., 13.30

1. FC St. Pauli	9	6	1	2	19:8	19
2. Jahn Regensburg	9	5	3	1	20:10	18
3. SC Paderborn	9	5	2	2	20:10	17
4. FC Schalke 04	9	5	1	3	16:11	16
5. 1. FC Nürnberg	9	3	6	0	11:7	15
6. 1. FC Heidenheim	9	4	3	2	10:9	15
7. Hamburger SV	9	3	5	1	15:11	14
8. Werder Bremen	9	4	2	3	14:12	14
9. SV Darmstadt 98	9	4	1	4	21:13	13
10. Karlsruher SC	9	3	4	2	14:11	13
11. Dynamo Dresden	9	4	1	4	13:11	13
12. Fort. Düsseldorf	9	3	2	4	13:15	11
13. Hannover 96	9	3	2	4	7:12	11
14. Hansa Rostock	9	3	1	5	10:14	10
15. Holstein Kiel	9	2	2	5	9:19	8
16. SV Sandhausen	9	2	1	6	8:20	7
17. Erzgebirge Aue	9	0	4	5	6:16	4
18. FC Ingolstadt 04	9	1	1	7	6:23	4

3. Liga	
Viktoria Berlin – VfL Osnabrück	Fr., 19.00
Braunschweig – B. Dortmund II	Sa., 14.00
1860 München – Waldhof Mannheim	Sa., 14.00
1. FC Kaiserslautern – SC Freiburg II	Sa., 14.00
FSV Zwickau – MSV Duisburg	Sa., 14.00
Hallescher FC – 1. FC Saarbrücken	Sa., 14.00
SV Meppen – 1. FC Magdeburg	Sa., 14.00
Türkgücü München – W. Wiesbaden	So., 13.00
Viktoria Köln – Würzburger Kickers	So., 14.00
SC Verl – TSV Havelse	Mo., 19.00

1. Magdeburg	11	7	1	3	22:11	22
2. Bor. Dortmund II	11	6	2	3	18:11	20
3. W. Mannheim	11	5	4	2	17: 9	19
4. Viktoria Berlin	11	5	3	3	22:14	18
5. SV Wehen	11	5	3	3	17:13	18
6. 1. FC Saarbrücken	11	4	5	2	17:13	17
7. VfL Osnabrück	11	5	2	4	14:10	17
8. E. Braunschweig	11	4	5	2	15:12	17
9. Hallescher FC	11	4	5	2	19:17	17
10. Kaiserslautern	11	4	3	4	14: 8	15
11. Türkgücü München	11	4	3	4	13:17	15
12. SV Meppen	11	4	3	4	10:14	15
13. 1860 München	11	2	7	2	10:11	13
14. SC Verl	11	3	4	4	16:19	13
15. SC Freiburg II	11	3	4	4	8:13	13
16. FSV Zwickau	11	2	6	3	11:13	12
17. MSV Duisburg	11	4	0	7	13:18	12
18. Viktoria Köln	11	2	3	6	13:20	9
19. Würzburger K.	11	1	4	6	5:15	7
20. TSV Havelse	11	2	1	8	7:23	7

Bundesliga Frauen	
Werder Bremen – SG Essen	Fr., 19.15
Freiburg – Leverkusen	Sa., 13.00
SC Sand – Potsdam	So., 13.00
Hoffenheim – Wolfsburg	So., 13.00
Frankfurt – FC Bayern	So., 16.00
Köln – Carl Zeiss Jena	So., 16.00

1. Bayern München	5	5	0	0	24: 1	15
2. VfL Wolfsburg	5	4	1	0	14: 2	13
3. B. Leverkusen	5	4	0	1	11: 2	12
4. Eintracht Frankfurt	5	4	0	1	10: 3	12
5. TSG Hoffenheim	5	3	1	1	7: 6	10
6. Turbine Potsdam	5	3	0	2	13: 7	9
7. SG Essen	5	1	2	2	5: 7	5
8. SC Freiburg	5	1	1	3	8:10	4
9. Carl Zeiss Jena	5	0	2	3	2:14	2
10. SC Sand	5	0	1	4	1:11	1
11. 1. FC Köln	5	0	1	4	2:16	1
12. Werder Bremen	5	0	1	4	1:19	1

Im Interview spricht der Coach auch über eine mögliche Fürther Trainerdiskussion.

RND ■ Kann Greuther Fürth die Lücke schließen? Im Tabellenkeller der Fußball-Bundesliga empfängt die SpVgg als Tabellenletzter an diesem Samstag (15.30 Uhr, Sky) den VfL Bochum, seines Zeichens Vorletzter. Vor dem Topspiel der anderen Sorte am achten Spieltag spricht Fürths Trainer Stefan Leitl (44) über sein Wirken bei den Kleeblättern.

Herr Leitl, jetzt kommt es zum Aufsteigerduell mit Bochum. Der Revierklub holte vier Zähler, Fürth nur einen. Wie groß ist der Druck?

► Den Druck machen wir uns schon selbst, weil wir mit der bisherigen Punkteausbeute nicht zufrieden sind. Wichtig wird sein, in ein kontinuierliches Punkten zu kommen. Das Heimspiel gegen Bochum ist wichtig für uns.

Ist die Situation im Tabellenkeller mit Hertha, Augsburg, Bielefeld, Bochum und Fürth so zu erwarten gewesen?

► Ich möchte nicht über unsere Konkurrenten sprechen. Wir sind der große Außenseiter in der Liga. Es muss fast alles perfekt laufen, dass wir die Liga am Ende halten. Ich bin davon überzeugt, dass wir es schaffen können.

Bielefeld war in der vergangenen Saison krasser Außenseiter. Für Geschäftsführer Samir Arabi war es ein Rennen für das Schlauchboot Bielefeld gegen 17 Motorboote. Wie fühlen Sie sich in dieser Saison?

► Samir Arabi hat seinen kompletten Aufsteigskader mit in die Bundesliga genommen – das war bei uns nicht der Fall. Wir sind kein typischer Aufsteiger und haben sehr viel Potenzial verloren. Für uns war es klar, dass es in den ersten Wochen und Monaten schwer wird. Auch in den letzten Jahren wurden wir immer wieder als Underdog oder sogar Abstiegskandidat in der 2. Liga



Hartes Pflaster Bundesliga: Fürth um Jere-my Dudziak (vorne) hat erst einen Punkt geholt.

Foto: IMAGO/Wolfgang Zink



Foto: IMAGO/Wolfgang Zink

Da geht es lang: Greuther Fürths Trainer Stefan Leitl gibt seinem Team Anweisungen.

gehandelt. Von daher ist die Situation nicht neu für uns.

Gibt es von Ihnen eine Punktevorgabe bis zur Winterpause?

► Nein. Es geht darum, den Anschluss an drei, vier Mannschaften zu halten. Wir wollen in Schlagdistanz bleiben und dann alles mobilisieren für das Ziel Klassenerhalt. Eine Punktevorgabe mache ich nicht.

Es entstehen oft automatisch Trainerdiskussionen, wenn es mal nicht so läuft. Müssen Sie sich davor fürchten?

► Der Trainerjob ist nie sicher. Ich bin knapp drei Jahre hier und unser Weg ist stetig nach oben gegangen. Wir haben jetzt etwas erreicht, das vielleicht niemand von uns erwartet hätte. Ich glaube schon, dass wir alle wissen, wie schwer es ist, mit unse-

ren wirtschaftlichen Möglichkeiten in der Bundesliga zu bestehen. Daher mache ich mir keine Sorgen um meinen Job. Und noch mal: Es wäre eine Riesensensation, wenn wir die Liga halten würden.

Einige Bundesliga-Trainer besitzen eine Transferklausel im Vertrag. Wie stehen Sie zu diesem Thema?

► Wenn Trainern wieder stärker das Vertrauen geschenkt wird und man auch durch schwere Phasen gemeinsam geht, glaube ich auch, dass es wieder zu mehr Konstanz auf den Trainerstühlen kommt und man wieder weniger Klauseln hätte.

Gibt es in Ihrer Trainerkarriere einen genauen Plan?

► Ich habe meine bisherigen Schritte schon bewusst gewählt und als Trainer im Nach-

Reis: Kein Favorit im Kellerduell

Im Duell in der Fußball-Bundesliga zwischen Greuther Fürth und dem VfL Bochum am diesem Samstag (15.30 Uhr, Sky) gibt es für VfL-Coach Thomas Reis keinen klaren Favoriten. „Jetzt fahren wir nach Fürth und wollen möglichst gut abschneiden, das heißt Punkte mitnehmen“, sagte der Fußball-Lehrer am gestrigen Donnerstag. „Ich kann nur sagen, dass die Stimmung sehr gut ist und wir auf jeden Fall mit Selbstvertrauen nach Fürth fahren. Wir freuen uns auf dieses

Spiel, wo es diesmal keinen Favoriten gibt.“ Beide Mannschaften seien nach ihrem Aufstieg in die Bundesliga noch in der „Findungsphase“, sagte Reis. „Wir müssen natürlich schauen, dass man schnell in der Liga lernt. Wir sind weiterhin in einem Entwicklungs- und einem Lernprozess.“ Doch auch bei Greuther Fürth laufe noch nicht alles rund. „Und wir müssen schauen, dass wir das im Moment dann für uns ausnutzen, um für uns den nächsten Schritt zu gehen.“

Der Fall Hernández

Der Verteidiger vom FC Bayern wird in Spanien vor Gericht erwartet / Ihm droht der Gang ins Gefängnis

RND Madrid/München. Noch am vergangenen Sonntag feierten die Brüder Theo (24) und Lucas Hernández (25) gemeinsam den 2:1-Erfolg mit der französischen Fußball-Nationalmannschaft über Spanien im Nations-League-Finale. Am Tag danach geriet ihre Welt aus den Fugen. Theo vom AC Mailand wurde positiv auf das Coronavirus getestet, steht seinem Verein AC Mailand vorerst nicht zur Verfügung. Bei mildem Verlauf der Krankheit eine Lappalie gegenüber dem, was seit Anfang der Woche über seinen Bruder Lucas hereinbrach. Ihm droht der Gang ins Gefängnis.

Das 32. Madrider Strafgericht hat gegen den Abwehrspieler des FC Bayern München am Mittwoch eine sechsmonatige Haft angeordnet wegen eines Verstoßes gegen ein Annäherungs- und Kontaktverbot aus dem Jahr 2017 gegenüber seiner damaligen

Freundin Amelia de la Osa Lorente. Ursächlich ist ein Streit im Februar 2017, bei dem es auch zu Handgreiflichkeiten seitens des angetrunkenen Hernández gekommen war. Für das Paar längst Schnee von gestern. Man versöhnte sich, heiratete in Las Vegas, flog zusammen in die Flitterwochen auf die Bahamas – damit verstieß Lucas, damals in Diensten von Atlético Madrid, gegen das gegen ihn verhängte, einjährige Annäherungs- und Kontaktverbot. Bei der Rückkehr aus dem Urlaub wurde Hernández am 13. Juni 2017 noch am Flughafen der spanischen Hauptstadt festgenommen, nach einer Nacht jedoch wieder entlassen. Und nun?

Fest steht: Nächsten Dienstag, 11 Uhr in Madrid, muss der mit 80 Millionen Euro Ablöse teuerste Transfer der Bundesliga-Geschichte persönlich vor der 32. Strafkammer erscheinen. Das Problem für ihn und den FC Bayern: An diesem Tag reist der Tross der Münchner zum dritten Champions-League-Spieltag der Gruppenphase nach Lissabon, um tags darauf bei Benfica anzutreten. Ohne Hernández? Seine Anwälte wollen erneut Einspruch einlegen, um die drohende Haft so lange wie möglich aufzuschieben und die nächsthöhere Instanz, das Landgericht Madrid, anrufen. Andernfalls müsse der Weltmeister mit Frankreich (2018) laut Gerichtsspruch innerhalb von zehn Tagen seine 2019 verhängte sechsmonatige Haftstrafe in einem Gefängnis seiner Wahl antreten. Dass der Verteidiger vor Gericht erscheinen wird,



Profi bei den Bayern: Der Franzose Lucas Hernández.

Foto: Tom Weller/dpa

wuchsleistungszentrum begonnen, um irgendwann eine Bundesliga-Mannschaft zu trainieren. Das habe ich mit der Spielvereinigung geschafft. Jetzt würden wir gern in dieser Bundesliga bleiben. Als Sportler – und das sind wir Trainer – möchte man natürlich so erfolgreich wie möglich sein. Ich finde es aber wichtig, dass man dabei sich, seinen Werten und seinem Weg treu bleibt und sich mit dem, was man tut, vollkommen identifiziert.

Sind Sie immer noch davon überzeugt, dass die Abgänge von David Raum nach Hoffenheim, Anton Stach nach Mainz und Sebastian Ernst nach Hannover gut aufgefangen wurden?

► Wir haben enormes Potenzial verloren. Das mussten wir mit Neuzugängen kompensieren. Und das ist Rachid (Azzouzi, Geschäftsführer – d. Red.) zum Ende der Transferperiode auch gelungen.

Bei Ihrem Gegner VfL Bochum ist die Situation eine ähnliche. Der Klub investierte kein Geld und gab mit Robert Zulj einen der besten Spieler ab.

► Ich weiß nicht, ob wir uns mit Bochum vergleichen sollten. Wir haben schon noch eine andere Philosophie, setzen zum Beispiel viel auf junge Spieler. Unsere wirtschaftlichen Möglichkeiten sind begrenzt und wir geben nur das aus, was uns zur Verfügung steht. Und das ist auch der richtige und nachhaltige Weg. Alles andere würde für uns als Verein kein Sinn machen.

René Wenzel

Haaland-Comeback beim BVB? „Werden alles probieren!“

dpa Dortmund. Bei Borussia Dortmund geht das Warten auf das Comeback von Erling Haaland weiter. Nach drei Spielen ohne den schmerzlich vermissten Torjäger sind die Chancen auf seinen Einsatz im Heimspiel gegen den FSV Mainz am Samstag (15.30 Uhr, Sky) jedoch gestiegen. „Erling ist in einer Art integrativem Training. Wir werden sehen, wie es ausgeht, und alles probieren. Aber die Zeit wird immer knapper“, sagte BVB-Trainer Marco Rose am Donnerstag. Ob die Prellung am Oberschenkel des 21 Jahre alten Norwegers einen Einsatz in der Startelf zulässt, soll kurzfristig entschieden werden.

Von in der Länderspielpause nachlassenden Personalsorgen kann beim Bundesliga-Dritten ohnehin keine Rede sein. In Thorgan Hazard, Thomas Meunier (beide Belgien), Raphael Guerreiro (Portugal), Manuel Akanji (Schweiz) und Youssoufa Moukoko (Deutsche U21) hatten gleich fünf Profis ihre Nationalmannschaften angeschlagen und vorzeitig verlassen. Außenverteidiger Guerreiro und Angreifer Moukoko fallen neben dem Mittelfeldspieler Mahmoud Dahoud für die Partie gegen Mainz sicher aus. „Wir haben viele Fragezeichen und versuchen, bis zum Wochenende viele Ausrufezeichen daraus zu machen“, sagte Rose voller Hoffnung auf den Einsatz der Wackelkandidaten wie Haaland, Hazard, Meunier und Akanji.

Patrick Strasser

EISHOCKEY

DEL		
Düsseldorf – Bremerhaven		5:2
Augsburg – München	Fr., 19.30	
Nürnberg – Krefeld	Fr., 19.30	
Ingolstadt – Wolfsburg	Fr., 19.30	
Köln – Straubing	Fr., 19.30	
Schwenningen – Mannheim	Fr., 19.30	
Bietigheim Steelers – Iserlohn	Fr., 19.30	

1. München	10	8	2	38:23	24
2. Wolfsburg	11	8	3	33:25	23
3. Eisbären Berlin	11	7	4	37:25	22
4. Mannheim	10	8	2	29:17	22
5. Düsseldorf	11	6	5	35:34	19
6. Iserlohn	10	6	4	33:27	18
7. Kölner Haie	10	6	4	36:28	16
8. Augsburg	10	5	5	30:33	16
9. Bremerhaven	11	5	6	27:31	14
10. Bietigheim	10	5	5	28:33	13
11. Ingolstadt	10	4	6	29:36	12
12. Straubing	10	3	7	30:39	10
13. Nürnberg	11	3	8	28:39	10
14. Krefeld	10	2	8	25:39	9
15. Schwenningen	11	2	9	23:32	6

HANDBALL

Bundesliga		
Hannover-Burgdorf – Berlin		22:25
Göppingen – Melsungen		26:26
TuS N-Lübbecke – Erlangen		20:21
Rh.-Neckar Löwen – Leipzig		abges.
Bergischer HC – Wetzlar	Sa., 18.30	
Magdeburg – Flensburg	So., 14.00	
Lemgo – THW Kiel	So., 16.00	
TVB Stuttgart – Balingen	So., 16.00	
HSV Hamburg – Minden	So., 16.00	

1. Füchse Berlin	7	6	1	0	211:179	13: 1
2. SC Magdeburg	6	6	0	0	176:149	12: 0
3. THW Kiel	6	5	1	0	191:146	11: 1
4. FA Göppingen	7	4	2	1	202:193	10: 4
5. SG Flensburg	5	3	1	1	148:122	7: 3
6. Bergischer HC	6	3	1	2	150:151	7: 5
7. HSV Hamburg	7	3	1	3	204:195	7: 7
8. HC Erlangen	7	3	1	3	171:177	7: 7
9. MT Melsungen	7	2	2	3	175:190	6: 8
10. TBV Lemgo	5	2	1	2	143:132	5: 5
11. HSG Wetzlar	6	2	1	3	166:159	5: 7
12. DHfK Leipzig	6	2	1	3	155:156	5: 7
13. RN Löwen	6	2	1	3	172:176	5: 7
14. HBW Balingen	6	2	0	4	151:179	4: 8
15. N-Lübbecke	7	2	0	5	159:174	4: 10
16. TVB Stuttgart	6	1	0	5	166:190	2: 10
17. Hannover-B.	6	1	0	5	139:164	2: 10
18. GWD Minden	6	0	0	6	129:176	0: 12

Begegnungen ohne Ergebnis waren zum Redaktionsschluss noch nicht beendet.

Köln selbstbewusst nach Hoffenheim

dpa **Köln.** Von den Fans gefeiert, von den Spielern geschätzt, von den Führungskräften gelobt – Steffen Baumgart hat den noch in der vergangenen Saison als Problemfall gehandelten 1. FC Köln zu neuem Leben erweckt. Nur knapp fünf Monate nach dem erst in der Relegation gesicherten Klassenverbleib wird der Tabellensechste als Anwärter auf einen Europokalplatz gehandelt – und der Fußballlehrer in Medien gar als „Heiland mit der Schiebermütze“ und „Klopp von Köln“ gefeiert.

Der gute Saisonstart mit zwölf Punkten aus sieben Spielen schürt bei allen Beteiligten die Hoffnung auf ein weiteres Erfolgserlebnis an diesem Freitag (20.30 Uhr, DAZN) im Bundesliga-Duell bei der TSG 1899 Hoffenheim. Dass die Ausbeute beim Angstgegner in den vergangenen vier Partien mit null Punkten und 1:16-Toren nichts Gutes verheißt, kann Torhüter Timo Horn nicht schrecken: „Das kommende Spiel steht unter völlig anderen Voraussetzungen. Ich denke, dass wir gefestigter sind. Wir fahren mit Selbstbewusstsein nach Hoffenheim.“

Schalke vor Sprung auf Aufstiegsplatz

dpa **Gelsenkirchen.** Zweitligist FC Schalke kann erstmals in dieser Saison auf einen Aufstiegsplatz klettern. Mit einem Sieg am Freitag (18.30 Uhr, Sky) bei Hannover 96 wäre der Bundesliga-Absteiger zumindest für einen Tag auf einem Tabellenplatz, der am Ende die Rückkehr in das Fußballoberhaus beschern könnte. Nach zuletzt zwei Auswärtssiegen in Paderborn und Rostock hofft Trainer Dimitrios Grammozis auf eine Fortsetzung des Aufwärtstrends: „Die Vorfreude ist sehr groß. Beide Vereine haben Tradition, beide haben ein super Fanlager.“

Im Fokus steht erneut Simon Terodde, der mit einem weiteren Treffer den bisherigen Zweitliga-Rekordschützen Dieter Schatzschneider (153 Tore) ablösen kann. Dass der Schalcker Torjäger in seinen insgesamt sechs Partien gegen Hannover bisher stets sieglos blieb und erst einmal traf, wertete Grammozis nicht als schlechtes Omen: „Er hat die notwendige Lockerheit, um solch eine Partie anzugehen. Ich bin sehr positiv gestimmt, dass er auch in Hannover zu seinen Möglichkeiten kommen wird.“



Verweigert: Das Pferd Saint Boy von Annika Schleu will im Olympiawettkampf nicht über das Hindernis springen. Foto: Marijan Murat/dpa

Der Druck steigt

DARMSTADT

Der Moderne Fünfkampf steht seit den Olympischen Spielen am Pranger

Die juristischen Ermittlungen nach den Vorwürfen der Tierquälerei dauern unterdessen weiter an.

dpa ■ Beim Modernen Fünfkampf herrscht in diesen Tagen eisernes Schweigen. Die ungewollt berühmt gewordene Olympiateilnehmerin Annika Schleu möchte derzeit lieber nicht reden, und auch der Weltverbandspräsident Klaus Schormann will in absehbarer Zeit keine Interviews geben, wie er auf Anfrage betonte. Der Druck ist derzeit offensichtlich zu groß: durch die öffentliche Empörung, durch die Forderungen des deutschen Reitverbandes – und vor allem durch die juristischen Ermittlungen.

Wegen Tierquälerei ermittelt die Staatsanwaltschaft Potsdam gegen Schleu und Bundestrainerin Kim Raisner – und scheint das auch intensiv zu tun. Mehrere Wochen werde es noch dauern, heißt es angesichts der Anzeige des Tierschutzbundes. Die Organisation wirft Schleu aufgrund der Ereignisse beim Reitwettbewerb bei den Olympischen Spielen in Tokio Tierquälerei vor und Bundestrainerin Kim Raisner Beihilfe dazu.

Die Athletin war beim Reiten Anfang August mit einem zugelosten und völlig

verunsicherten Pferd nicht zurechtgekommen, hatte verzweifelt Gerte und Sporen eingesetzt, sodass viele TV-Zuschauer und Reiterinnen wie die Dressurolympiasiegerinnen Isabell Werth und Jessica von Bredow-Werndl entsetzt waren. Die Trainerin hatte das Pferd zudem mit der Faust geschlagen. Diese dramatischen Bilder und Raisners rustikale Aufforderung „Hau mal richtig drauf!“ dürften bald in vielen Jahressrückblicken wieder auftauchen.

Angesichts der Empörung und besonders wegen der laufenden Ermittlungen scheint Schleus aktuelles Schweigen verständlich, bei Weltverbandschef Schormann verwundert es eher. Der erfahrene und gewiefte Funktionär kämpft seit Jahren um Anerkennung für den Modernen Fünfkampf und den Erhalt des Olympiastatus, derzeit verweist er aber nur auf offizielle Stellungnahmen der von ihm seit 1993 geführten Union Internationale de Pentathlon Moderne (UIPM).

„Die Probleme, die während des Reitwettbewerbs im Frauenfinale in Tokio auftraten, erforderten eine rasche und umfassende Reflexion und Abhilfe“, schrieb der im hessischen Gundershausen lebende Verbandspräsident dort vor ein paar Tagen. Die UIPM habe „neue Maßnahmen zur Verbesserung des Wohlergehens der Pferde in unserem Sport eingeführt“, heißt es weiter. Erläutern möchte Schormann das allerdings nicht.

Sicher ist aus Schormanns Sicht, „dass Reiten integraler Bestandteil des Modernen Fünfkampfs auf der Grundlage der Vi-

sion von Baron Pierre de Coubertin“ bleibe. Im einzigen Interview seit Olympia hatte er den Zeitungen der VRM-Gruppe gesagt: „Das Reiten ist die Würze des Fünfkampfs.“

”

Wir sagen, dass die Fünfkämpfer das Reiten rausnehmen sollen.

Hans-Joachim Erbel
Präsident der Deutsche Reiterlichen Vereinigung (FN)

Ganz anders sehen das viele Reiter und Verbände, die den Fünfkampf mit seinen Wurzeln im militärischen Mehrkampf gar nicht mehr modern finden. Sie halten das Zulösen von fremden Pferden und die Behandlung von Saint Boy in Tokio für völlig inakzeptabel. Und sie sehen sich nun selbst unter ungerechtfertigtem Erklärungsdruck, obwohl sie nicht zuständig sind und ein ganz anderes Regelwerk haben, wie die Internationale Reiterliche Vereinigung (FEI) betont.

„Wir sehen es als unsere Aufgabe an, Druck auszuüben“, sagte Hans-Joachim Erbel, der Präsident der Deutsche Reiterlichen Vereinigung (FN), zuletzt in Aachen. „Wir sagen, dass die Fünfkämpfer das Reiten rausnehmen sollen.“

Zverev braucht nur eine Stunde

Viertelfinale von Indian Wells erreicht / Gegen Monfils siegt der Olympiasieger im Schnelldurchgang

dpa **Indian Wells.** 61 Minuten genügten Alexander Zverev, dann hatte Deutschlands bester Tennisspieler beim Masters-Turnier in Indian Wells erstmals das Viertelfinale erreicht. Beim klaren 6:1, 6:3 gegen den zuletzt wiedererstarbten französischen Routinier Gael Monfils musste der Olympiasieger am Mittwoch (Ortszeit) nur im zweiten Satz etwas mehr kämpfen, untermauerte mit einer starken Leistung aber seine Ansprüche auf den nächsten Titel bei einem der wichtigsten Turniere neben den vier Grand Slams.

„Ich habe mich heute gut auf dem Platz gefühlt. Weil ich Gael vorher noch nie geschlagen hatte, wusste ich, dass ich mein bestes Tennis spielen muss“, sagte Zverev. Und der 24 Jahre alte Hamburger hatte das Gefühl, ziemlich dicht am Optimum zu agieren. „Ich war nicht weit weg davon, auch wenn ich ein paar Volleys ausgelassen habe. Aber davon abgesehen habe ich mich gut gefühlt“, sagte Deutschlands Nummer eins.



Alexander Zverev Foto: Mark J. Terrill/AP

„Ich bin froh, erstmals hier in Indian Wells im Viertelfinale zu sein.“

Nach dem glatt gewonnenen ersten Durchgang traf Zverev im zweiten Satz auf etwas mehr Widerstand des 35-jährigen Monfils. Mit dem Break zum 5:3 verschaffte

sich der Weltranglistenvierte dann aber den entscheidenden Vorteil und beendete nach nur 1:01 Stunden die Partie. Es war der erste Sieg über Monfils nach zuvor drei Niederlagen.

Nächster Gegner ist am Freitag (Ortszeit) der Amerikaner Taylor Fritz, den er zuletzt im Sommer in Wimbledon bezwingen konnte. Der US-Athlet setzte sich etwas überraschend gegen den Italiener Jannik Sinner durch. Zverev zählt nach dem Aus von US-Open-Sieger Daniil Medwedew aus Russland erst recht zu den Titelfavoriten bei der mit gut 8,3 Millionen Dollar dotierten Veranstaltung in Kaliforniens Wüste. Der Weltranglistenbeste Novak Djokovic ist in Indian Wells ebenso nicht dabei wie Rafael Nadal und Roger Federer.

In der Frauenkonkurrenz sollte Angelique Kerber ihr Viertelfinale in der Nacht zum Freitag bestreiten. Die 33-jährige Kie-lerin trifft dann auf die Spanierin Paula Badosa.

109. Tour wieder mit Alpe d'Huez

dpa **Paris.** Eine Kopfsteinpflaster-Etappe, Alpe d'Huez und zwei schwere Bergankünfte in den Pyrenäen sind die Höhepunkte der 109. Tour de France. Direktor Christian Prudhomme stellte die 21 Etappen in Paris vor. Die Tour startet am 1. Juli in Kopenhagen und endet nach Abstechern nach Belgien und in die Schweiz am 24. Juli in Paris. Es gibt drei Ruhetage für die Radprofis.

Auf der fünften Etappe müssen die Fahrer im Norden Frankreichs fast 20 Kilometer Kopfsteinpflaster bewältigen. Am 14. Juli steht erstmals seit 2018 wieder die Bergankunft in Alpe d'Huez an. Die Entscheidung fällt in den Pyrenäen auf den Etappen nach Peyragudes und Hautacam sowie in einem 40 Kilometer langen Einzelzeitfahren am vorletzten Tag.

Ebenfalls vorgestellt wurde die Strecke des Frauenrennens (24. bis 31. Juli). Es führt von Paris nach La Planche des Belles Filles.

Bewährung gefordert nach Sturz drama

dpa **Brest.** Die für den Massensturz auf der ersten Tour-de-France-Etappe im Juni verantwortliche Zuschauerin hat sich am Donnerstag in Brest vor Gericht verantworten müssen. Die Anklage forderte vier Monate Haft auf Bewährung für die 31-Jährige, wie die Zeitung „Le Parisien“ berichtete. Ein Urteil wird am 9. Dezember verkündet. Die Frau hatte ein Pappschild mit Grüßen an „Opi“ und „Omi“ an der Strecke in der Bretagne in die Fernsehkameras gehalten. Zeitfahrweltmeister Tony Martin knallte mit hohem Tempo in das Schild, woraufhin rund 50 weitere Fahrer stürzten. Die Frau entfernte sich zunächst vom Ort des Geschehens, stellte sich Tage später.

Bierhoff sieht beim DFB Spitzenqualität

dpa **Berlin.** Oliver Bierhoff sieht die deutsche Nationalmannschaft 13 Monate vor dem Start der Fußball-WM auf einem guten Weg und hat zugleich die hohe Anspruchshaltung untermauert. „Wir haben die Qualität für die Weltspitze. Als deutsche Nationalmannschaft muss man den Anspruch haben. Weltmeister werden zu wollen“, sagte der DFB-Direktor dem „Kicker“. Spielerisch gehe zwar noch nicht alles auf. Aber: „Die Mannschaft bringt das auf den Platz, was das Trainerteam vorlebt. Man spürt die Begeisterung, die Freude und die Identifikation mit dieser Mannschaft.“

Souveräner Sieg für Bayern-Frauen

dpa **München.** Die Fußballerinnen des FC Bayern München haben ihren ersten Sieg in der Gruppenphase der Champions League gefeiert. Nach dem torlosen Remis zum Start gewannen die Münchnerinnen am Donnerstagabend souverän mit 4:0 (2:0) gegen den schwedischen Meister BK Häcken Göte-



Lea Schüller Foto: Hassens-tein/Getty

borg. Vor 688 Fans auf dem heimischen Campus gelang Lea Schüller in der achten und elften Minute ein Doppelpack. Nach dem Seitenwechsel erhöhten für die weiter konzentrierten Münchnerinnen Linda Dallmann (70.) und kurz vor dem Abpfiff die eingewechselte Jovana Damnjanovic (90.+1).

Heidel verlängert Vertrag in Mainz

dpa **Mainz.** Der FSV Mainz 05 hat den Vertrag mit Sportvorstand Christian Heidel über das bisherige Ende am 30. Juni 2022 hinaus verlängert. Dies teilte der Fußball-Bundesligist am Donnerstag mit. Über die Laufzeit des Kontrakts machten die Rheinhesen keine Angaben. „Christian Heidel verkörpert so etwas wie das Ur-Gen von Mainz 05. Er hat den Verein in seiner gesamten Entwicklung geprägt und aktuell wieder zu sportlicher Stabilität geführt. Für eine solche Persönlichkeit gelten andere als die in der Branche üblichen Gesetzmäßigkeiten“, sagte der Aufsichtsratsvorsitzende Volker Baas in einer Presseerklärung.

TuS Deuz verteidigt seine „weiße Weste“

SIEGEN Spitzenreiter feiert 4:2-Sieg gegen Wahlbach / Edertal ringt Niederndorf 1:1 ab / Zweites 3:3 für SV Netphen in Folge

Fidan Kameroli hält den Siegener SC mit vier Treffern auf Kurs.

Fußball-A-Kreisliga Siegen-Wittg.

► **SG Laasphe/Niederlaasphe - Germania Salchendorf 2. 5:1 (0:0)** ■ Nachdem sich die Teams in der ersten Halbzeit neutralisiert und die Abwehrreihen nicht viel zugelassen hatten, drehen die Wittgenssteiner in der zweiten Hälfte auf. „Wir haben in der Pause ein paar Dinge angesprochen, das hat offenbar gefruchtet, woraufhin wir die fünf Buden gemacht haben. Der Sieg war am Ende verdient, ist aber etwas zu hoch ausgefallen“, schilderte SG-Trainer Christian Ruppert den Spielverlauf. Die größte Chance in der ersten Hälfte hatte Yannick Reinchpietsch, der mit einem Foulelfmeter an Germanen-Keeper Aaron Maximilian Stiebig scheiterte (20.). Später trafen: 1:0 Tobias Hammer (51.), 2:0 Bryan Nakacwa (58.), 2:1 Daniel Debus (71.), 3:1 Tim Strack (76.), 4:1 Arda Akkaya (76.), 5:1 Arda Akkaya (83.).

► **TuS Deuz - FC Wahlbach 4:2 (2:2)** ■ Den achten Sieg im achten Spiel feierten die Deuzer nach „Buden“ von Hendrik Stenschke (7.), Christian Sting (23./69.) und Christian Hähn (86.). Auf Wahlbacher Seite hatten Kadir Semiz (19.) und Björn Ludwig (43.) ihr Visier gut eingestellt. Überschattet wurde die Partie von zwei Gelb-Roten Karten für die Torschützen Stenschke (56.) und Semiz (71.). „Das Spiel stand lange auf der Kippe, Wahlbach hat sich sehr gut verkauft und war einer unserer stärksten Gegner bisher“, sagte der Deuzer Trainer Zoran Jonjic.

”

Für uns waren das, im Gegensatz zum Sonntag, eher zwei verlorene Punkte.

Bernard Krasniqi
Trainer des SV Netphen

► **VfB Burbach - SV Feudingen 3:0 (1:0)** ■ „Ich denke, dass unser Sieg insgesamt in Ordnung geht, muss aber sagen, dass die Feudinger eine super Moral bewiesen haben. Sie haben nie aufgegeben, das ist eine Truppe mit Herz. Für sie wäre auch mehr drin gewesen“, lobte Burbachs Trainer Ralf Stein den nie verzagenden Gast. Für die Treffer sorgten Endrit Curri (31.), Betim Hoxha (68.) und Mustafa Dogan (90.+2). In der 85. Minute schoss Burbachs Faruk Con einen



Erleichterung bei der in schwarzen Trikots spielenden SG Siegen-Giersberg (links: Steven Cataria-Byll; rechts: Marcel Häuser), die gegen den Stadtrivalen Grün-Weiß (am Ball: Umut Akkent) den zweiten Saisonsieg einfuhr.

Foto: rt

an Endrit Curri verursachten Elfmeter an den Pfosten.

► **Fort. Freudenberg 2. - FC 08 Kreuztal 2:1 (1:0)** ■ Viel Lob für die Gäste gab es nach dem Abpfiff von Fortuna-Trainer Fabian Wüst, der bis zur letzten Sekunde zittern musste: „Die erste Halbzeit waren wir einen Tick stärker, aber die zweite Hälfte ging komplett an Kreuztal. Nachdem wir es verpasst hatten, das 3:0 zu machen, hat nur noch Kreuztal gespielt. Die Gäste hätten mindestens einen Punkt verdient gehabt.“ Nach Treffern von Ömer Aldogan (31.) und Ali Abukar (51.) löste Az-zawi Zaidan Khalaf (63.) mit dem 1:2-Anschlusstreffer den „Sturm Lauf“ des FC aus. Das Freudenberger „Zittern“ gipfelte unmittelbar vor dem Schlusspfiff, als Aaron Hebbinghaus auf der Linie klärte. Kurz zuvor musste der gerade erst eingewechselte Baris Yanmis den Platz mit einer schweren Knieverletzung verlassen.

► **Siegener SC - Sportfr. Obersdorf/Rödingen 6:2 (2:1)** ■ Eine neuerliche Demonstration seiner Offensivkraft bot der SSC, für den der nun bereits 16 Mal erfolgreiche Liga-Torschützenkönig Fidan Kameroli gleich vier Mal einstielte (23., 38., 68. und

84.). Zudem trafen Hussain Dakouche (52.) und Hussein Jaber (71.). Für Obersdorf waren Nils Zöller (15.) und Jan Eckhardt (81.) erfolgreich. „Obersdorf hat uns zu Beginn hoch gepresst, um unseren Spielfluss zu unterbinden. Ich bin sehr stolz auf meine Mannschaft, dass sie trotzdem unseren Plan eingehalten und fast perfekt umgesetzt hat“, freute sich SSC-Coach Ali Dakouche.

► **SG Siegen-Giersberg - Grün-Weiß Siegen 2:0 (0:0)** ■ Der noch für die A-Junioren spielberechtigte Philipp Drössler war der „Matchwinner“ der Giersberger. „Er hat ein überragendes Spiel gemacht und das erlösende Tor geschossen“, lobte SG-Coach Christoph Spies den Youngster, der in der 75. Minute das 1:0 erzielte. Stefan Feldmann machte neun Minuten später alles klar und sorgte für Erleichterung bei den Gastgebern. „Wir sind erstmal froh, dass wir die drei Punkte im Sack haben“, hofft Spies nach dem durchwachsenen Saisonstart nun auf die Trendwende nach einer Partie, in der sich auch GWS einige gute Tormöglichkeiten erarbeitete.

► **Sportfr. Edertal - SpVg 09 Niederndorf 1:1 (0:1)** ■ „Die Niederndorfer stehen nicht umsonst so weit oben, die ha-

ben vorne ein paar richtig gute und schnelle Jungs. Ich finde jedoch, dass wir in der zweiten Halbzeit den drei Punkten näher waren, da hatten wir gute Torchancen. Mit dem Punkt bin ich aber nach einem guten A-Liga-Match zufrieden“, resümierte Edertals Trainer Sandro Trevisi. Nach der Gästeführung durch einen sehenswerten Volleyschuss von Nils Uebach (28.) sorgte Dorian Wick (81.) für den Ausgleich.

► **SV Netphen - TuS Wilnsdorf/Wilgersdorf 3:3 (2:2)** ■ „Für uns waren das diesmal, im Gegensatz zum Sonntag, eher zwei verlorene Punkte. Obwohl man anhand der Torchancen sagen muss, dass das Ergebnis nach einem zerfahrenen Spiel in Ordnung geht“, bilanzierte Netphens Trainer Bernard Krasniqi nach dem zweiten 3:3 in Folge. Sein Team drehte den 0:1-Rückstand durch Remzi Karabina (8.) dank eines Doppelschlags von Baris Sevinc (31./39.), und nach dem 2:2 durch ein Eigentor (41.) sorgte Murat Secer (79.) per Freistoß für die erneute Führung. Sekunden vorher hatte Wilnsdorfs Torwart Jan-nik Müller die Rote Karte gesehen (78.). Per Kopf markierte Gästeakteur Dennis Schuppener (81.) den 3:3-Endstand.

Mit kräftigem Rückenwind an die Ostsee

Handball-Zweitligist TuS Ferndorf nach erstem Saisonsieg beim furios gestarteten Aufsteiger HC Empor Rostock gefordert

juka **Kreuztal**. Der eine oder andere Stein dürfte den Verantwortlichen des TuS Ferndorf, trotz der schlimmen Verletzung von Jonas Faulenbach, mit dem ersten Saisonsieg am 5. Spieltag gegen den Dessau-Roßlauer HV doch vom Herzen gefallen sein. Für Trainer Robert Andersson ist besonders die mentale Komponente entscheidend. „Das Gefühl, gewinnen zu können, bedeutet viel. Daher war das für den Kopf sehr, sehr wichtig“, untermauert der Schwede, der von seiner Mannschaft zwar keine Wunderdinge gesehen hatte, aber eine geschlossene Mannschaftsleistung über die komplette Spielzeit und nicht, wie zuletzt so häufig, nur über 30 Minuten.

”

Da klappen auch viele Dinge, die nach 10 bis 15 Spielen vielleicht nicht mehr funktionieren.

Robert Andersson
... über den Saisonstart der Rostocker

„Die Tore waren gut verteilt, jeder hat seine Leistung abgerufen und es war gut zu sehen, dass wir auch in der Crunchtime die Stabilität und Ruhe bewahrt haben“, lobte Andersson. Mitnehmen auf die mit 601 Kilometern weiteste Anreise der Saison, die der TuS bereits am Freitag antritt, dürfte man also eine gesunde Portion Selbstvertrauen.



Auf Simon Strakeljahn, hier im Pokalspiel in Hagen, wird nach der Verletzung von Jonas Faulenbach deutlich mehr Verantwortung zukommen.

Foto: Mathias M. Lehmann

An selbigem dürfte es auch dem HC Empor Rostock, bei dem Ferndorf am Samstag (16.30 Uhr) zu Gast ist, nicht mangeln. Der Aufsteiger startete furios in die Spielzeit, schlug in der 4500 Zuschauer fassenden Stadthalle nacheinander die beiden Bundesliga-Absteiger HSG Nordhorn-Lingen (22:19) und HSC Coburg (29:27), legte einen 27:25-Auswärtssieg bei den Rimpär Wölfen nach und grüßte nach drei Spieltagen aus luftigen Tabellenhöhen.

Die knappen Niederlagen zuletzt gegen die SG BBM Bietigheim (29:32), bei der man

lange Zeit deutlich führte, sowie beim HC Elbflorenz (34:35), immerhin beides hoch gehandelte Teams in der zweiten Liga, taten der guten Stimmung an der Ostsee keinen Abbruch. „Sie kommen nach dem Aufstieg und einigen gewonnenen Spielen mit viel Euphorie und Selbstvertrauen“, weiß auch Andersson. „Da klappen auch viele Dinge, die nach 10 bis 15 Spielen vielleicht nicht mehr funktionieren“, betont der Schwede und hofft insgeheim vielleicht auch, dass dies schon am 6. Spieltag der Fall sein könnte. „Wir müssen vom Kopf her klar sein und

wissen, dass dort viele Dinge passieren können“, warnt der 53-Jährige.

Zu einem Comeback könnte Kim Voss-Fels nach seinem Mittelhandbruch vor ziemlich genau zwei Monaten kommen. Im Kader steht der Ex-Hagener auf jeden Fall, ein möglicher Einsatz sei auch vom Spielverlauf abhängig, betont Andersson. Vor einem kleinen Rätsel stehen die Verantwortlichen derweil noch bei Josip Eres, der sich seit Wochen mit Leistenproblemen herumschleppt, in dieser Woche einen erneuten Versuch im Training wieder abbrechen musste und zu „99,9 Prozent“ auch in Rostock fehlen wird.

Klarheit herrscht derweil bei Jonas Faulenbach, der nach seinem Kreuzbandriss wohl in dieser Saison nicht mehr auflaufen wird. Als erste Alternativen sieht Andersson Simon Strakeljahn und Jörn Persson, die den Routinier schon während dessen Augenverletzung vertreten hatten. „Wir dürfen die Verantwortung aber nicht auf eine Person legen, sondern die Last auf mehrere Schultern verteilen.“ So fordert Andersson beispielsweise Unterstützung von den Halbpositionen.

Dass es aber auch mit einem jungen und relativ unerfahrenen Mittelmann funktionieren kann, zeigt die Erfahrung aus der Vorsaison. Dort musste Torben Matzken, ebenfalls nach einer Faulenbach-Verletzung, viel Verantwortung übernehmen, wurde nach kurzer Anlaufzeit als Spielmacher sofort zum Leistungsträger. Der TuS hofft, dass dies nun auch mit Strakeljahn und Persson funktioniert. Klar ist Andersson aber, dass die beiden „sich jetzt enorm schnell weiterentwickeln müssen“.

A-Kreisliga Siegen-Wittgenstein

Siegener SC - Sportfr. Obersdorf/R.	6:2
VfB Burbach - SV Feudingen	3:0
TuS Deuz - FC Wahlbach	4:2
SG Laasphe/Nied. - Germ. Salchendorf 2.	5:1
Fort. Freudenberg 2. - FC Kreuztal	2:1
SG Siegen-Giersberg - Grün-Weiß Siegen	2:0
Sportfr. Edertal - SpVg Niederndorf	1:1
SV Netphen - TuS Wilnsdorf/W.	3:3
1. TuS Deuz	8 8 0 0 36:8 24
2. SpVg Niederndorf	9 7 1 1 34:14 22
3. Siegener SC	8 7 0 1 29:10 21
4. SG Hickengrund	8 6 1 1 25:11 19
5. Fort. Freudenberg 2.	9 6 0 3 22:19 18
6. SG Laasphe/Nied.	8 4 3 1 26:13 15
7. SV Setzen	8 4 1 3 23:10 13
8. Sportfr. Edertal	8 4 1 3 21:22 13
9. TuS Wilnsdorf/W.	8 3 2 3 23:26 11
10. FC Wahlbach	9 3 2 4 17:23 11
11. Grün-Weiß Siegen	9 3 2 4 11:19 11
12. VfB Burbach	8 3 1 4 17:18 10
13. SG Siegen-Giersberg	8 2 3 3 14:16 9
14. FC Kreuztal	9 2 2 5 11:19 8
15. Sportfr. Obersdorf/R.	9 2 1 6 16:29 7
16. SV Netphen	9 1 2 6 15:31 5
17. SpVg Anzhausen/Fl.	7 1 1 5 9:23 4
18. Germ. Salchendorf 2.	9 1 1 7 12:27 4
19. SV Feudingen	9 1 0 8 5:28 3

Auch Elia Irle darf auf DM-Ticket hoffen

carlo **Bochum/Solingen**. Der Kreis der möglichen Teilnehmer bei den Deutschen Jahrgangs-Meisterschaften (DJM) in Berlin ist bei den Schwimmern der SG Siegen am Wochenende auf vier angewachsen. Nach Eva Marlen Chadt im Jahrgang 2007 und Alexander Bäumer im Jahrgang 2004 (beide über 200 m Schmetterling) sowie Tim Hartmann im Jahrgang 2006 (über 50 m Brust) hat sich nun auch Elia Irle im Jahrgang 2008 über 100 m Rücken unter die Top 25 der Qualifikationszeiten für die nationalen Nachwuchs-Titelkämpfe geschoben.

Elia Irle gewann beim 8. Internationalen Stadtwerke-Cup des TSV Solingen über 100 m Rücken in Bestzeit von 1:09,88 Minuten und verbesserte sich so in der Qualifikationsliste um acht Plätze auf Rang 25. Über 50 m Rücken liegt er nach Sieg und Bestzeit in Solingen mit 32,33 Sekunden an 28. Stelle, muss abwarten, ob letztlich alle schnelleren Schwimmer melden. Zudem wurde er Erster über 50 m Freistil in 28,14 Sekunden. Tim Hartmann schlug in Solingen als Sieger über 50 m Brust an, blieb aber in 32,89 Sekunden drei Zehntelsekunden hinter seiner Qualifikationszeit, die ihn in 32,58 Sekunden an Position 25 gebracht hat.

Unterdessen steigerte sich Eva Marlen Chadt beim Herbst-Meeting des Landesstützpunkts Bochum über 200 m Schmetterling um drei Sekunden auf 2:38,28 Sekunden, bleibt aber 25. im Rennen Richtung Berlin. Für Emmi Liara Schneider (Jg. 08) hat sich über 50 m Freistil die Hoffnung auf einen Start bei der Jahrgangs-DM wohl zerschlagen. In 30,06 Sekunden wurde sie Siebte, war knapp eine halbe Sekunde langsamer als vor Wochenfrist. Alexander Bäumer, 25. der DJM-Liste, war am Wochenende nicht am Start.

Bei den Titelkämpfen vom 26. bis 30. Oktober in Berlin sind wegen der Coronapandemie nur 25 Teilnehmer in jedem Jahrgang und für jede Disziplin zugelassen. Erst in der nächsten Woche steht fest, welche Athleten tatsächlich qualifiziert sind und melden werden – und wer noch aus den hinteren Rängen nachrücken kann.

Judoka Mark Rakitin ist Westdeutscher „Vize“

sz **Lippstadt**. Sechs heimische Judoka hatten sich mit starken Auftritten bei den Bezirksmeisterschaften für die Westdeutschen Titelkämpfe der U 15 qualifiziert, die jetzt in Lippstadt ausgetragen wurden. Auf der höchsten Einzelmeisterschaftsebene dieser Altersklasse ragte Mark Rakitin von den Judofreunden Siegerland aus Siegerländer Sicht heraus. Der 12-jährige Orangegurt-Träger legte seinen Auftaktgegner Luca Schaff (Beuler JC) in der Klasse bis 37 kg schon nach 50 Sekunden mit einer Außensichel aufs Kreuz und stand durch ein Freilos in Runde 2 schon im Halbfinale. Den Kölner Bezirksmeister Maximilian Lorbach (Brühler TV) besiegte Rakitin mit einem Haltegriff, ehe er im Finale durch eine kleine Unachtsamkeit verlor und deshalb Westdeutscher Vizemeister wurde.

Celvin Oborovski von der JV Siegerland stand durch eine glückliche Auslosung kampflös im Halbfinale der gleichen Klasse, verlor dann aber seine beiden Kämpfe und belegte Rang 5. Marie Ax vom JC Gernsdorf (bis 52 kg) machte in der Auftaktbegegnung einen Rückstand wett und entschied den nächsten Kampf schon nach 18 Sekunden für sich. Durch Niederlagen gegen die Kölnerin Mirja Hafner und Emma Becker (JC Wermelskirchen) wurde jedoch auch Ax letztlich Fünfte. Janne Westphal (bis 55 kg/JC Gernsdorf) kam auf Platz 7, Jill von der Wippel (bis 48 kg) und Katharina Jantz (bis 63 kg/beide Judofreunde Siegen) wurden jeweils Neunte.

Das Duell der Enttäuschten

pm **Siegen**. Fast auf den Tag genau vor einem Jahr war der Holzwickeder SC die Mannschaft der Stunde. Die Ruhrpott-Kicker hatten gerade beim damaligen Aufstiegsfavoriten RSV Meinerzhagen mit 3:2 gewonnen und damit den sechsten Sieg im sechsten Spiel eingefahren, ehe die Corona-Pandemie die Saison abrupt beendete. Im Oktober 2021 sieht die Welt anders aus: Statt an der Tabellenspitze ist Holzwickede (16. Platz/7 Punkte) im unteren Oberliga-Mittelfeld unterwegs und läuft damit den eigenen Ansprüchen ebenso hinterher wie die Sportfreunde Siegen (13./8), die am Sonntag um 15 Uhr im Montanhydraulik-Stadion zu Gast sind.

„Beide Mannschaften sind mit anderen Erwartungen in die Saison reingegangen, deshalb wird es auch für beide ein sehr wichtiges Spiel“, weiß Siegens Trainer Tobias Cramer, der mit Bezug auf das bittere 0:3 gegen Rhynern am vergangenen Sonntag sagt: „Die Niederlage ist nicht das Problem, sondern die Art und Weise lässt nachdenklich machen. Das ist jetzt abgehakt, wir müssen aber eine Reaktion zeigen.“

Der schlingende Gegner könnte dafür zur rechten Zeit kommen, denn sowohl offensiv als auch defensiv hat der HSC bislang Probleme. Nur Schlusslicht Herne hat noch einen Treffer mehr kassiert als die Mannschaft von Marc Woller (19 Gegentore), während neun eigene „Buden“ ebenfalls bei weitem nicht reichen, um den Aufstiegs-Ansprüchen gerecht zu werden, die der SC-Vorsitzende Udo Speer vor der Saison formuliert hatte.

„Der Gegner steht unter Druck, wir müssen aber auch ein anderes Gesicht zeigen“, so Tobias Cramer, der hinter den Einsatz von Marcel Mosch (Ober-schenkel) noch ein Fragezeichen setzt und weiterhin auf Patrick Jöcks, Jan-nik Krämer und Leon Kunz verzichten muss. Torwart Oliver Schnitzler ist nach Sperre wieder dabei.



Trainer Tobias Cramer war mit dem Auftritt gegen Westfalia Rhynern nicht einverstanden. Foto: Pascal Mlyniec

Eine ganz andere Eintracht ...

pm **Kaan-Marienborn**. Das Bild, das Eintracht Rheine am 20. September 202 in Kaan-Marienborn abgab, hatte mit Oberliga-Fußball nichts zu tun. Die Münsterländer hatten seinerzeit die eigenen Trikots vergessen und wurden schließlich in den Käner Ausweichjer-seys mit 8:1 „vermöbelt“. Bis zum Corona-bedingten Saison-Abbruch hatte Rheine die meisten Gegentore kassiert (28) und lag mit nur zwei Siegen in zehn Partien auf Rang 18.

Vor dem Duell ein Jahr später (Sonntag, 15 Uhr) sieht die Gemengelage ganz anders aus. Rheine spielt effektiv und sammelte mit gerade einmal neun eigenen „Buden“ schon 15 Punkte, weil die Abwehr mit nur fünf Gegentreffern (hinter Kaan) die zweitbeste der Liga ist. „Letztes Jahr war ein Ausrutscher“, sagt deshalb Kaans Trainer Thorsten Nehr-bauer und fügt an: „Rheine ist eine stabile und gut organisierte Mannschaft.“ Für die ungeschlagenen Käner wird es darauf ankommen, gegen einen wahr-scheinlich tief stehenden Gegner nicht ins offene Messer zu laufen, sondern ge-duldig auf die eigenen Chancen zu war-ten. „Wir müssen die richtige Mischung finden und Druck nach vorne ausüben, gleichzeitig aber gut gestaffelt sein, um den Gegner nicht zu Kontern einzula-den“, so Nehrbauer.

Personell wird Daniel Hammel wohl weiterhin ebenso fehlen wie Adrian Cieslak und Okay Yildirim. Der restliche Kader ist einsatzbereit und will den Auswärtssieg in Wattenscheid vergol-den. Das Heimspiel gegen Rheine dürfte jedoch – anders als im Vorjahr – kein Selbstläufer werden. Nehrbauers wenig überraschende Prognose: „Ein 8:1 wird es wohl nicht werden ...“

DJK mag zweite Hälfte auf Naturgrün nicht

BETZDORF Rheinlandligist Malberg erwartet den FC Bitburg zur Allzeit-Premiere / A-Ligist Friesenhagen steht vorm 6. Heimsieg

*Aufeigenem Platz
gab es für Malberg in zwei
Pflichtspielen jeweils
fünf Gegentore.*

Fußball-Rheinlandliga

► **SG Malberg – FC Bitburg (Sa., 16 Uhr)** ■ Vor einem Jahr (28. Oktober) war dies die erste Paarung, die dem Corona-bedingten Saisonabbruch zum 25. Oktober zum Opfer fiel. Damit wird es am Samstag in Malberg zu einer Allzeit-Premiere kommen, wenn der Rheinlandliga-Dino SG Malberg (8./14) und der 2020er-Aufsteiger aus der Bezirksliga West, FC Bitburg (11./10), in ihr jeweils 9. Saisonspiel gehen. Nicht nur deshalb ist es für das Malberger Team von Trainer Volker Heun ein besondere Spiel, weil die top gestarteten Malberger auch zum ersten Mal – mit zwei Pflichtspiel-Niederlagen mit je fünf Gegentoren (0:5 beim BC Ahrweiler und 3:5 n.V. im FVR-Pokal gegen Neitersen) im Hinterkopf – in ein Heimspiel gehen müssen. Heun: „Ich hoffe, dass die Schlappe in Ahrweiler, eine konsequente Folge unserer schlechtesten Saisonleistung, keine Spuren hinterlassen hat, damit wir wieder in die Erfolgsspur kommen und nicht Gefahr laufen, nach einem derart guten Saisonstart doch in ein paar Wochen wieder nach unten schauen zu müssen.“

Anders als Malberg hatte das Bitburger Team von Trainer Fabian Ewertz bisher einen goldenen Oktober und holte sechs Punkte aus den Spielen gegen Mendig und Mehring, nachdem die Mannschaft im September gerade mal einen Zähler (aus vier Spielen) verbucht hatte. Heun: „Dass wir uns nicht kennen, könnte ja diesmal sogar von Vorteil sein, damit wir uns auf uns konzentrieren und aus den schon für mich in Mayen (Anm.: 1:1) erkennbaren Vorböten eines Leistungsabfalls die richtigen Konsequenzen ziehen.“

A-Kreisliga Westerdal/Sieg

► **DJK Friesenhagen – SG Westerbürg 2. (So., 15 Uhr)** ■ Zu den fünf Mannschaften im oberen Tabellendrittel, die sich langsam, aber sicher von den restlichen zehn absetzen, gehört – nicht unerwartet – nach dem ersten Saisondrittel auch wieder der A-Liga-Aufsteiger von 2019, DJK Friesenhagen (4. Platz/18 Punkte aus 9 Spielen). Nur: Anders als in den beiden abgebrochenen Corona-Spielzeiten 2019/20 und 2020/21 hat das Team von Trainer Maik Greb in diesem Jahr offensichtlich ein Problem, das für die seit Jahren offensivstärkste Mannschaft der Liga, die ihren Kader im Sommer noch einmal mit sieben neuen oder zurückgekehrten Spielern qualitativ wie auch zahlenmäßig gehörig verstärkt hatte, völlig neu ist. Das Problem heißt Auswärtsschwäche. Denn drei Punkte aus vier Auswärtsspielen sind nicht dazu angetan, die eigenen Erwartungen, „möglichst bis zum Schluss oben mitzuspielen“ (Greb), zu erfüllen. Optimale 15 der bisher 18 Punkte hat Friesenhagen auf



Das A-Liga-Premieren-Treffen zwischen Betzdorf (grüne Trikots) und Friesenhagen (schwarze Trikots) nahm für die DJK am vergangenen Sonntag kein gutes Ende. Denn mit dem 1:2 bestätigte das Greb-Team den Trend, selbst nach einer Pausenführung auf Naturgrün nicht gewinnen zu können. Foto: hwl

eigenem Kunstrasen geholt, die restlichen drei verdiente sich die DJK mit einem überzeugenden 5:0-Sieg beim Rivalen Niederfischbach. Bezeichnenderweise auch auf Kunstrasen.

Somit hat die DJK vor dem 10. Saisonspiel am Sonntag gegen die Westerbürger Reserve (9./9), die in dieser Saison auswärts erfolgreicher war als der Tietelwörter Friesenhagen (4 aus 4), erst einmal ein Spiel auf Kunstrasen verloren (0:2 in Guckheim).

Das aber war laut Trainer Maik Greb eine Ausnahme „in jeder Beziehung, weil wir in Guckheim ganz, ganz schlecht waren, was man einmal im Jahr auch uns zugestehen muss“. Die beiden anderen Niederlagen – jeweils mit 1:2 – gab es zuletzt in Betzdorf und im ersten Auswärtsspiel des Jahres in Alsdorf auf einem Naturgrün. Kann die DJK nur auf Kunstrasen gewinnen? Greb: „Nein, sicherlich nicht. Diese beiden Niederlagen hatten wir nicht dem Platz zu verdanken, sondern – in Führung liegend – dem Spannungsabfall nach der Pause. Wären die Spiele nach 45 Minuten zu Ende gewe-

sen, wären wir heute mit 25 Punkten Tabellenführer.“ Personelle Gründe oder die vielen Umstellungen, die er in neun Spielen vornehmen musste, um die Vorteile seines großen Kaders mit bis dato schon 23 (!) eingesetzten Spielern ausschöpfen zu können, lässt er nicht als Entschuldigung für den besagten Spannungsabfall gelten. Greb: „Ein solcher Ab-

„
Diese beiden Niederlagen hatten wir nicht dem Platz zu verdanken.“

Maik Greb
Trainer DJK Friesenhagen

fall ist keine Frage des Personals oder der Fitness, sondern ein Einstellungsproblem der elf, die auf dem Platz stehen. Die Mentalität, die wir zu Hause zeigen und auch in Niederfischbach gezeigt haben, wo uns die

Derby-Stimmung – auch im Kopf – gutgetan hat, um konzentriert und dominant unser Spiel zu Ende zu bringen, hat uns in Betzdorf und in Alsdorf gefehlt.“

Auffallend ist zudem, dass von den bisher 32 Toren nur sieben von Spielern erzielt wurden, die schon im Vorjahr für die beste Offensive im Fußball-Kreis aktiv waren (Felix Jung/2, Leon Ohrmdorf/4, Hüseyin Samurkas/1). Anders formuliert: Drei von vier Toren gehen in dieser Saison aufs Konto der Neuen oder Rück-

kehrer. Bei dem Rückkehrer aus Ottfingen, Janosch Schmallenbach (13), war das nicht anders zu erwarten, bei Justin Hammer (7 Tore/vom C-Ligisten Morsbach), Tim Uebach, Co-Trainer Sebastian Erner oder Moritz Jung aber schon. Greb: „Das zeigt mir vor allem, dass wir ein glückliches Händchen hatten, als wir uns für die Neuen und sie sich für uns entschieden haben. Alle sind hervorragend integriert.“

Umstellungen waren trotzdem wiederholt nötig, weil außer den Langzeit-Ausfällen (Tom Reimann/Armbruch; Marius Nonnast/Bänderriss; Stefan Hähner/Rückkehr aus privaten Gründen erst im Winter; Torwart Baris Ticerli/Bänderriss; Moritz Jung/Schlüsselbeinbruch; Jan-Niklas Cirillar) auch noch kurzfristige Ausfälle zu verzeichnen waren wie zuletzt in Betzdorf, als Michael Reuber (krank), Benedikt Stricker, Philipp Kappenstein und Hüseyin Samurkas (alle verhindert) zu ersetzen waren.

Greb: „Das wird im Laufe einer Saison auch anderen passieren. Nur haben nicht alle einen derart großen Kader wie wir, um das aufzufangen.“ Apropos Ausfälle: Stricker, Kappenstein und Samurkas stehen am Sonntag wieder zur Verfügung, um vor der zweiwöchigen Spielpause noch den 6. Heimsieg im 6. Heimspiel in trockene Tücher zu bringen. hwl

FAHRPLAN DURCH DAS WOCHENENDE

FUSSBALL

Deutschland

► **Regionalliga Südwest:** TSV Steinbach Haiger - FSV Frankfurt (Sa., 14 Uhr).

Westfalen

► **Oberliga Westfalen:** SC Paderborn 2. - TuS Erndtebrück, 1. FC Kaan-Marienborn - Eintr. Rheine, Holzwickeder SC - Spfr. Siegen (alle So., 15 Uhr).

► **Landesliga 2:** VfL Bad Berleburg - RW Lüdenscheld, TSV Weißtal - SC Drolshagen (beide So., 15 Uhr).

► **Bezirksliga 5:** SV Rothemühle - Germ. Salchen-dorf, VfR Rüblinghausen - TuS Plettenberg, SG Mudersbach/Br. - SV Ottfingen, FC Eisfeld - RW Hülsborn 2., VfL Klafeld-Geisweid - SuS Niederschelden, RW Lenne-stadt-Gr. - 1. FC Türk Geisweid (alle So., 15 Uhr), FC Freier Grund - Fort. Freudenberg (So., 15.15 Uhr), SC Lister-nohl/W./L. - FC Altenhof (So., 15.30 Uhr).

Kreis Siegen-Wittgenstein

► **A-Kreisliga Siegen-Wittgenstein:** SG Siegen-Giersberg - Fort. Freudenberg 2., Spfr. Edertal - VfB Burbach, SG Laasphe/N. - SpVg Anzhau-sen/Fl., TuS Deuz - SV Setzen, FC Wahlbach - SG Hickengrund, Germ. Salchen-dorf 2. - SV Feudin-gen, SpVg Niederndorf - FC Kreuztal, GW Siegen - TuS Wilnsdorf/W., Siegener SC - SV Netphen (alle So., 15 Uhr).

► **B-Kreisliga 1 Siegen-Wittgenstein:** FC Freier Grund 2. - TuS Alchen (So., 12.45 Uhr), TSV Siegen - SV Gosenbach, SG Oberschelden - SG Hickengrund 2., Gurbetspor Burbach - SuS Niederschelden 2., SSV Sohlbach/B. - Anadolu Neunkir-chen (alle So., 15 Uhr), SpVg Bürbach - TuS Eisern (So., 15.30 Uhr).

► **C-Kreisliga 1 Siegen-Wittgenstein:** Fort. Freudenberg 3. - SG Wilden/G. (So., 11 Uhr), FC Eisfeld 2. - SV Setzen 3. (So., 12 Uhr), SuS Nie-derschelden 3. - SpVg Anzhau-sen/Fl. 2. (So., 12.30

Uhr), GW Siegen 2. - TuS Wilnsdorf/W. 2. (So., 12.45 Uhr), SSV Meiswinkel/O. - Spfr. Eichen/Kr. 2. (So., 15 Uhr).

► **D-Kreisliga 1 Siegen-Wittgenstein:** TSV Siegen 2. - SV Gosenbach 2., SG Mudersbach/Br. 2. - FC Freier Grund 4. (beide So., 12.30 Uhr), TuS Lippe - TuS Alchen 2., Spfr. Obersdorf/R. 2. - Adler Di-elfen 2. (beide So., 15 Uhr).

Frauen-Fußball

► **Frauen-Regionalliga West:** Spfr. Siegen - Bor. Mönchengladbach (So., 13 Uhr).

► **Frauen-Westfalenliga:** Fort. Freudenberg - HSV Bor. Friedenstal (So., 15 Uhr).

► **Frauen-Landesliga 2:** FC Iserlohn - Germ. Salchen-dorf (So., 15 Uhr).

► **Frauen-Bezirksliga 3:** SG Hickengrund - Spfr. Sümmern (So., 13 Uhr).

► **Frauen-Kreisliga A Siegen-Wittgenstein:** FC Ebenau - TuS Alchen (So., 11 Uhr), Fort. Freudenberg 3. - Spfr. Siegen 2. (So., 13 Uhr), TuS Nieder-schelden - SV Gosenbach (So., 15 Uhr).

Rheinland-Pfalz

► **Rheinlandliga:** SG Malberg/R./E./K. - FC Bit-burg (Sa., 16 Uhr), SG Neitersen - SG Schnei-fel/Auw. (So., 15 Uhr).

► **Bezirksliga Rheinland Ost:** SG Wallmen-roth/Sch. - Kosova Montabaur (So., 15 Uhr).

Kreis Altenkirchen

► **A-Kreisliga Westerdal/Sieg:** VfL Hamm - SG Nauroth/M./N., SG Daaden - SG Gebhardshainer Land (beide Fr., 19.30 Uhr), SG Guckheim/K. - SG Herdorf, DJK Friesenhagen - SG Westerbürg 2., Adler Niederfischbach - SG Betzdorf, Spfr. Schön-stein - SG Lautert-O./B.-W., SG Alsdorf/Kirchen - SSV Weyerbusch (alle So., 15 Uhr).

► **B-Kreisliga 1 Westerdal/Sieg:** SV Derschen - SG Müschenbach 2. (So., 15 Uhr).

► **B-Kreisliga 2 Westerdal/Sieg:** SG Neitersen/Alt. 2. - HC Harbach (So., 12 Uhr), VfB Wis-sen 2. - SG Gebhardshainer Land 2., FSV Krop-pach - SG Lautert-O./B.-W. 2., SG Niederhau-

sen/N. - SG Honigessen/K., SG Mittelhof/N. - SG Herdorf 2., 1. FC Offhausen/H. - SG Malberg 2., SG Bruchertseifen/Ei. - Ata Betzdorf (alle So., 15 Uhr).

► **C-Kreisliga 2 Westerdal/Sieg:** SG Mittelhof/N. 2. - FK Etzbach (Fr., 20 Uhr), Adler Nie-derfischbach 2. - SG Ingelbach, SG Wallmen-roth/Sch. 2. - SG Nauroth/M./N. 2., SG Alsdorf/Kir-chen 2. - SSV Weyerbusch 2. (alle So., 12 Uhr), SG Grünebach/Bruche - Spfr. Selbach, Vatan Spor Hamm - SG Honigessen/K. 2. (beide So., 15 Uhr).

► **D-Kreisliga 1 Westerdal/Sieg:** SV Derschen 2. - SG Gebhardshainer Land 3. (So., 12 Uhr).

► **D-Kreisliga 2 Westerdal/Sieg:** SG Nieder-hausen/N. 2. - SSV Almersbach-Fl., DJK Friesen-hagen 2. - SG Bitzen/Siegtal 2., SSV Weyerbusch 3. - SG Betzdorf 2., SG Mittelhof/N. 3. - FK Etz-bach 2., SG Bruchertseifen/Ei. 2. - Ata Betzdorf 2., Vatan Spor Hamm 2. - SG Malberg 3. (alle So., 12 Uhr), SG Herdorf 3. - SG Neitersen/Alt. 3. (So., 12.30 Uhr).

AK: Frauen-Fußball

► **Frauen-Bezirksliga Rheinland Ost:** SV Rengs-dorf 2. - PSG Elkenroth/G. (So., 12 Uhr).

► **Frauen-Kreisklasse Westerdal/Sieg Ost 1:** SG Eichelhardt/G. 1. - TuS Weitfeld-L. (So., 17 Uhr), SG St. Katharinen/V. - SG Katzwinkel/H. (So., 17.30 Uhr).

HANDBALL

► **2. Männer-Bundesliga:** HC Empor Rostock - TuS Ferndorf (Sa., 16.30 Uhr).

TISCHTENNIS

Westerwälder Tischtennis

► **Männer-Verbandsliga Nord/Ost:** VfL Kir-chen - TTSG Torney/Engers (Sa., 15 Uhr), VfL Kir-chen - SG Sinzig/Ehl. (Sa., 19 Uhr).

► **Männer-Bezirksoberrliga Ost:** SV Olympia Eschelbach - VfL Dermbach (Fr., 20 Uhr), TTC Harbach - VfL Nastätten (Sa., 18 Uhr).

► **1. Männer-Bezirksliga Ost:** ASG Altenkirchen - TuS Weitfeld-L. 3. (Sa., 19 Uhr).

VOLLEYBALL

Siegerländer Volleyball

► **3. Männer-Liga West:** FCJ Köln - VC Freuden-berg (So., 14.30 Uhr).

► **Frauen-Regionalliga West, Vorrunde 1:** VTV Freier Grund - PTSV Aachen 2. (So., 17 Uhr).

VERANSTALTUNG

► **Leichtathletik:** 35. Hachenburger Löwenlauf der DJK Marienstatt mit Start und Ziel an der Rundsporthalle in Hachenburg (Sa. ab 11.30 Uhr) ■ Streckenlängen: Marathon (Start: 11.30 Uhr); 600-m-Bambiniläufe und 1200-m-Schüler-läufe (ab 12 Uhr); 1800-m-Jugendlauf (13.10 Uhr); 6,3-km-Jedermannlauf, Teamlauf und Walking (13.30 Uhr); Halbmarathon (14 Uhr); 10,5-km-Lauf (14.15 Uhr).

— ANZEIGE —

1. FC Kaan-Marienborn

FC Eintracht Rheine

Sonntag, 17.10.2021, 15.00 Uhr, Herkules Arena

PROMINENT

► **Dave Grohl** (52), Kopf der Band Foo Fighters und ehemaliger Schlagzeuger bei Nirvana, hat sich als Abba-Fan geoutet. Sein liebster Abba-Song sei „Dancing Queen“, sagte er dem



„Zeitmagazin“: „Wenn ich den höre, verwandele ich mich selbst in eine ‚Dancing Queen‘. Meiner Meinung nach haben Abba nie einen schlechten Song geschrieben.

Sogar die neuen Abba-Songs sind umwerfend“, sagte Grohl. Seine Liebe zur Musik habe er als Kind bei Autofahrten mit seiner Mutter entdeckt, „bei denen wir laut die Songs mitsangen, die im Radio liefen“.

► US-Schauspieler **Jonah Hill** (37, „Superbad“) wünscht sich, dass Menschen ihre Gedanken über sein Äußeres für sich behalten. „Ich weiß, ihr meint es gut, aber ich bitte euch freundlich, meinen Körper nicht zu kommentieren“, schrieb er auf Instagram. Das beziehe sich sowohl auf Komplimente als auch auf Kritik, so Hill. „Ich möchte euch höflich wissen lassen, dass das nicht hilfreich ist und sich nicht gut anfühlt.“ US-Medien hatten in den letzten Monaten verstärkt über Hills äußerliche Veränderungen berichtet und mit Vorher-nachher-Fotos auf seinen Gewichtsverlust verwiesen.

► Als Staatsmann im adretten Anzug agiert Frankreichs Präsident **Emmanuel Macron** in der Regel auf politischem Parkett, nun läuft der 43-Jährige für eine Halbzeit bei einem Fußballspiel auf. Im Pariser Vorort Poissy kickt der Präsident an diesem Donnerstag mit dem Variétés Club de France bei einem Benefizspiel, wie der Élysée-Palast mitteilte. Anlass ist der 50.



Geburtstag des Clubs, in dem sich Ex-Profispieler und andere zu Freundschafts- und Wohltätigkeitsspielen zusammengetan haben. Der Ertrag geht an eine Krankenhausstiftung.

Deutsche haben Zukunftsangst

dpa **Köln.** Zwei Drittel der Deutschen blicken einer Studie zufolge ängstlich in die Zukunft. Mangelndes Vertrauen in Staat und Institutionen sowie die Angst vor gesellschaftlicher Spaltung forcieren demnach einen Rückzug ins Private. Gleichzeitig wachse aber auch die Bereitschaft, allein oder mit Gleichgesinnten für eine lebenswerte Zukunft tätig zu werden. Das sind Erkenntnisse einer repräsentativen Untersuchung des Kölner Rheingold-Instituts.

Night Tube fährt wieder durch London

dpa **London.** Partygänger in London können nach langer Pause bald wieder an Wochenenden die ganze Nacht hindurch mit der U-Bahn durch die britische Hauptstadt fahren. Am 27. November wird der 24-Stunden-Betrieb an Freitagen und Samstagen auf zwei Linien, der Victoria und der District Line, wieder aufgenommen. Das Angebot war wegen der Corona-Pandemie eingestellt worden. Nun hatten 138000 Menschen eine Petition unterzeichnet, die die Rückkehr der sogenannten Night Tube forderte.

Ausbrecher in Spanien entdeckt

dpa **Weinsberg/Barcelona.** Nach den jüngsten Ausbrüchen aus der psychiatrischen Klinik in Weinsberg (Kreis Heilbronn) sind zwei der vier flüchtigen Patienten in Barcelona festgenommen worden. Die Polizei habe die 28 und 36 Jahre alten Gesuchten zuvor verdeckt verfolgt und ausfindig gemacht. Das Duo sei allein am Mittwoch durch mehrere europäische Länder gefahren, bevor es den Behörden am Abend ins Netz gegangen sei, so die Polizei.

Seniorin in Frankreich geköpft

dpa **Agde.** Im Süden Frankreichs ist eine 77-Jährige enthauptet worden. Sicherheitskräfte fanden die Leiche der Frau in ihrer Wohnung in Agde, wie die Polizei am Donnerstag mitteilte. Ihr Sohn hatte die Behörden alarmiert, da er sie trotz des üblichen täglichen Kontakts nicht erreichen konnte. In der Wohnung in der Küstenstadt fanden die Beamten Kampfspuren, aber keine Hinweise auf einen Einbruch. Die genauen Umstände der Tat waren zunächst unklar.



Links, rechts, Wasserschritt

Was tanzt der Elefant da bloß im Pool? Ist's ein Unterwasserdiscofox, eine Rumba oder eher „shake it baby, twist and shout“? Die Zoobesucher in Thailand erfreuen sich an dem Auftritt des kleinen Jumbo, la-

chen und fotografieren den „Elephant in the Room“. So hat der australische Fotograf Adam Oswell sein Bild genannt, mit dem er jetzt den Wildlife-Photographer-of-the-Year-Preis in der Kategorie Fotojournalis-

mus gewann. Sein Thema ist der Tierschutz, die Bewahrung der Natur. Mit seinem Siegerfoto weist Oswell auf einen „Elefanten im Raum“ hin: Ein Problem von dem jeder weiß, über das aber keiner

spricht. Den Elefanten von Thailand steht das Wasser längst bis zum Hals. Dort leben inzwischen mehr von ihnen in Gefangenschaft als in Freiheit.

Foto: Adam Oswell/PA/dpa

„Weißwein“ im Tank des Prinzen

LONDON Der britische Thronfolger fährt seinen Aston Martin mit Bioethanol

Prinz Charles tut seinen Teil zur Bekämpfung des Klimawandels. Seine Schlösser stattet er mit Wärmepumpen aus.

RND ■ Englands Prinz Charles hat eine grüne Lösung für seinen Aston Martin gefunden: Wie der britische Thronfolger jetzt im Interview mit der BBC verriet, befüllt er den Tank seines geliebten 51 Jahre alten Gefährts neuerdings mit „überschüssigem englischen Weißwein und Alkohol aus der Molke der Käseproduktion“.

Gemeint war damit, dass das Auto des Prinzen umgerüstet worden ist auf den Gebrauch von E85, einer Mischung von 85 Prozent Bioethanol und 15 Prozent bleifreiem Benzin. Spötter fragten bereits, ob englischer Weißwein zu nichts Besserem taue als zur Umwandlung in Treibstoff – und wie viele Flaschen aus ihren Kellern die Royals opfern müssten für diese Aktion. Charles ist es aber durchaus ernst. Er habe, erklärte er, Wärmepumpen, Biomasse-Heizkessel und Solarpaneele in seinen Residenzen installieren lassen sowie eine hydroelektrische Turbine im Fluss, der entlang seines schottischen Anwesens Birkhall, auf dem königlichen Gelände von Balmoral, fließt.

Tatsächlich tritt der Prinz von Wales schon seit vielen Jahrzehnten für umweltverträglichere Lebensformen ein, als solche Ideen meist noch belächelt wurden. Wenige Wochen vor dem großen UN-Klimagipfel in Glasgow (31. Oktober bis 12. November) sieht er die Zeit gekommen und fordert seine Mitmenschen dazu auf, es ihm gleichzutun und mehrmals pro Woche auf Fleisch und Fisch und an einem Tag möglichst auch auf Molkereiprodukte zu verzichten, um „den Druck auf die Umwelt zu verringern“. Sinnvoll sei auch das Pflanzen von Bäumen,



Möchte umweltfreundlicher unterwegs sein: Prinz Charles in seinem Aston Martin, der jetzt E85 tankt.

Foto: PA Kember/dpa

so könne man wunderschöne Baumalleen anlegen zur Erinnerung an die Opfer der Covid-Katastrophe, als eine Art nationale Gedenkstätte mit Anti-Klimawandel-Effekt.

Prinz Charles ist nicht so weltfremd, dass er seine eigene privilegierte Situation nicht sieht. Für viele Leute, meint er, seien zweifellos Elektroautos und andere Maßnahmen noch viel zu teuer heutzutage. Er verstehe nicht, warum noch immer fossile Brennstoffe oder „verrückte“ industrielle Methoden in der Landwirtschaft subventioniert würden. Zur Politik der britischen Regierung wollte er zwar lieber „keinen Kommentar“ abgeben, aber dass der Verzicht auf ein entschlossenes Vorgehen „wahrhaft katastrophale“ Folgen haben würde, daran herrscht seiner Meinung nach kein Zweifel. Der kommende UN-Klimagipfel sei der „Last Chance Saloon“ – die wohl letzte Chance für die Menschheit. Und es reiche absolut nicht aus, dass die Regierungen der Welt in Glasgow „nur reden“ würden. Was man brauche, sei „Aktion an der Basis“, greifbare Veränderung.

In diesem Punkt ist sich der Prinz mit Hunderten von Demonstranten einig, die seit dem Sommer auf ein eiliges Umdenken im Vereinigten Königreich dringen. Erst waren es die Aktivisten der Bewegung Extinction Rebellion (XR), die Plätze wie Londons Covent Garden besetzten und gegen Banken und Konzerne zu Felde zogen. Dann übernahm Mitte September die Gruppe Insulate Britain die Führung, die sich mit fast täglichen Straßen- und Autobahnblockaden unbeliebt machte. Stundenlange Staus, die die Demonstranten verursachten, indem sie sich auf der Ringautobahn um London aneinanderketteten oder an Straßen festklebten, führten zu immer wütenderen Reaktionen von Autofahrern und zu einem immer schärferen Eingreifen der Polizei.

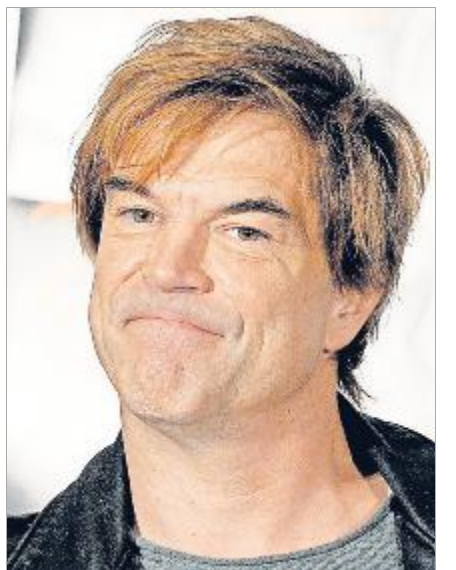
Prinz Charles zeigt Verständnis für die Proteste: „All diese jungen Leute haben das Gefühl, dass sich nie etwas tut – kein Wunder, dass sie frustriert sind. Weil niemand ihnen je hat zuhören wollen und sie zusehen müssen, wie ihre Zukunft total zerstört wird.“

Peter Nonnenmacher

Urne von den Toten Hosen ausverkauft

dpa **Düsseldorf.** Die Toten Hosen haben mit einem Angebot für ihre älteren Fans anscheinend einen Volltreffer gelandet. Die biologisch abbaubaren Urnen mit Bandlogo und Leitspruch „Bis zum bitteren Ende“ waren in kürzester Zeit ausverkauft, wie Bandmanager Patrick Orth in Düsseldorf berichtete. Seit gestern gibt es Nachschub der Bestattungsbehälter, die die Band über ihren Onlineshop für 160 Euro pro Stück vertreibt. Die Punkrockband feiert 2022 ihr 40-jähriges Bestehen: „Natürlich kommen auch wir langsam in ein Alter, wo man darüber nachdenkt: In was lasse ich mich denn dann verpacken, wenn es irgendwann mal so weit ist?“ Zumindest für den Fall der Einäscherung sei das Problem nun gelöst.

Die Toten Hosen sind nicht die erste Musikgruppe, deren Logo einen Grabbehälter ziert. Auch Fans der Gruppen AC/DC und Beatles können sich entsprechend zu Grabe tragen lassen.



Nur für Fans: Campino und Band bieten eine biologisch abbaubare Tote-Hosen-Urne an – sie wurde zum echten Verkaufsschlager. Foto: Henning Kaiser/dpa

46 Tote bei Hochhausbrand in Taiwan

Die Fluchtwege waren versperrt / Bei vielen der Opfer in dem teilweise leer stehenden Gebäude handelt es sich um Senioren

dpa **Kaohsiung.** Bei einem Brand in einem Hochhaus in der südtaiwanischen Hafenstadt Kaohsiung sind mindestens 46 Menschen ums Leben gekommen. Mehr als 40 Menschen wurden verletzt, wie die Feuerwehr am Donnerstag berichtete. Viele der meist älteren Bewohner seien durch die Flammen und den Rauch in den oberen Stockwerken eingeschlossen gewesen. Auch seien Fluchtwege versperrt gewesen – unter anderem durch Müll und Gerümpel, hieß es.

Das 13-stöckige Wohn- und Geschäftshaus, das wegen leer stehender gewerblicher Räume in den unteren Stockwerken auch „Geisterhaus“ genannt wurde, brannte über mehr als fünf Stunden. Mehr als



150 Feuerwehrleute im Einsatz: Großbrand in Taiwan. Foto: Huang Minghsiung/dpa

100 Menschen, die meisten von ihnen Senioren mit körperlichen Behinderungen oder Demenz, hätten in den oberen Stockwerken des herabgewirtschafteten Gebäudes gelebt, sagte der städtische Feuerwehrchef Lee Ching Hsiu der Nachrichtenagentur CNA.

Viele hätten es nicht schaffen können, das brennende Haus zu verlassen, sagte ein lokaler Beamter. Er berichtete, dass er mitten in der Nacht durch eine laute Explosion aufgewacht sei.

Da habe er die Flammen in dem Gebäude gesehen. In dem bewohnten Teil des Hochhauses zwischen dem siebten und elften Stock soll es rund 120 Haushalte gegeben haben. In den unteren sechs Stockwerken

waren leer stehende Restaurants, Karaokeclubs und ein Kino.

Der Brand war aus bislang unbekannter Ursache im ersten Stock des 40 Jahre alten Hauses ausgebrochen. Bis zum Morgen hatten rund 150 Feuerwehrleute das Feuer unter Kontrolle gebracht. Danach begann die Suche nach den Opfern. Die Zahl der bestätigten Toten kletterte stündlich. Die meisten seien Rauchvergiftungen erlegen, berichtete die Feuerwehr.

Städtische Beamte sprachen von einem schlechten Zustand des Gebäudes. Die Blockade der Fluchtwege werfe Fragen nach der Hausverwaltung und der Instandhaltung auf. Das Gebäude hatte nach Berichten auch kein Hausverwaltungskomitee.

IN KÜRZE

► Aktuelles aus der Welt von „Tatort“ und „Polizeiruf 110“: Zu Deutschlands beliebtesten Sonntagskrimis gibt es einen neuen Podcast. In dem neuen Audioangebot



„Sonntag 20:15 Uhr“ sprechen Visa Vie (Bild) und Philipp Fleiter mit Gästen sowie Expertinnen und Experten über die Themen der gerade ausgestrahlten Kriminalfälle. Vom kommenden Sonntag an (17. Oktober) ist „Sonntag 20:15 Uhr – Der Podcast zu Tatort und Polizeiruf“ wöchentlich in der ARD-Audiothek und auf allen gängigen Podcast-Plattformen abrufbar. Die erste Ausgabe ist nach dem Dresdner „Tatort“-Krimi „Unsichtbar“ zu hören.

► Fans von Hape Kerkeling (Bild) können sich schon mal den 21. November im Kalender ankreuzen – dann steht das Bildschirmcomeback des Komikers an. Wie Vox am Donnerstag in Köln berichte



tete, startet an dem Sonntag um 19.10 Uhr die Reihe „Hape und die 7 Zwergstaaten“. In der Sendung wird der 56-Jährige aus Andorra, Liechtenstein, Luxemburg, Malta, Monaco, San Marino und dem Vatikan berichten. Die Sendung läuft ab dem 21. November sonntags um 19.10 Uhr bei Vox. Zum Auftakt geht es nach Malta, wo der Rheinländer unter anderem Opernsänger Joseph Calleja getroffen hat.

► ZDF-Moderator Markus Lanz (Bild) wird mit dem Goldenen Kompass ausgezeichnet. Lanz habe „seit vielen Jahren auch den christlichen Glauben und herausfordernde ethische Fragen vor dem Hintergrund christlicher Werte thematisiert“, teilte die Preisgeberin, die Christliche Medieninitiative Pro, in Wetzlar mit. Die Verleihung findet am 23. November in der Landesvertretung von Baden-Württemberg in Berlin statt. Der Goldene Kompass wird seit 1988 an Medienschaffende verliehen, die „Beispiele glaubhaft gelebten Christseins vorbildlich darstellen“. Gewürdigt werden Beiträge, die dazu motivieren, sich neu mit der Bibel auseinanderzusetzen.



„Aktenzeichen XY“ lockt das Publikum

dpa Berlin. „Aktenzeichen XY ... ungelöst“ war am Mittwochabend das beliebteste Primetime-Format. Die ZDF-Fahndungssendung erreichte ab 20.15 Uhr 5,01 Millionen (18,1 Prozent). Moderator Rudi Cerne befasste sich diesmal mit einem Tötungsdelikt an einer Kölner Bushaltestelle im Jahr 1992. Das Drama „Geliefert“ mit Bjarne Mädel und Anne Schäfer wollten im Ersten 4,01 Millionen (14,4 Prozent) sehen.



Ein eingespieltes Team: Toni (Leo Reisinger), der diesmal familiäre Probleme bekommt, und seine Praxiskollegin Luise (Wolke Hegenbarth). Foto: Jacqueline Krause-Burberg/ARD Degeto

17, schwanger, andere Pläne

BERLIN Die neue Folge „Toni, männlich, Hebamme“ dreht sich um das Thema Abtreibung

RND ■ Die fünfte Episode der ARD-Freitagsreihe „Toni, männlich, Hebamme“ fällt zumindest inhaltlich aus dem bisherigen Rahmen: Es turnt zwar die ganze Zeit ein Baby durch die Handlung, aber seinem Beruf geht Titelheld Toni (Leo Reisinger) kein einziges Mal nach. Trotzdem bildet eine Schwangerschaft das erzählerische Zentrum des Films. Dessen Geschichte lässt sich auf einen kurzen Satz reduzieren: Josie kriegt ein Kind. Das klingt zunächst nicht ungewöhnlich, schließlich sind Vorgänge dieser Art Dreh- und Angelpunkt der Reihe. Anders als zuletzt ist Toni diesmal jedoch gewissermaßen nur Passagier im eigenen Leben: Josie ist seine Tochter; und sie ist erst 17.

Bislang verkörperte Maria Monsorno nur eine Nebenfigur. Anfangs drehen sich die Filme um die ungeklärte Beziehung zwischen Toni und Frauenärztin Luise (Wolke Hegenbarth), mit der er sich eine Praxis teilt, sowie um die vergeblichen Versuche, seine Frau Hanna (Kathrin von Steinburg) zurückzuerobieren. Wie in allen „Medicals“ im „Ersten“ verknüpften die Drehbücher (allesamt von Sebastian Stojetz und Regisseurin Sibylle Tafel) den emotionalen Kern mit in sich abgeschlossenen Episodengeschichten. Im Grunde gilt das auch für „Nestflucht“ – mit dem Unterschied, dass Josies Problem alle Beteiligten betrifft. Und um ein Problem handelt es sich in der Tat, denn die junge Frau hat ganz andere Pläne.

Während Einer-Abiturientin Hanna wie selbstverständlich davon ausgeht, dass ihre Tochter studieren wird, will Josie gemeinsam mit Freundin Roxy (Matilda Tafel) hat schon in mehreren Filmen ihrer Mutter mitgewirkt) die Welt retten: Die beiden haben bereits Plätze auf einem Containerfrachter nach Australien gebucht, um sich dort für den Schutz des Great Barrier Reef zu engagieren. Für Roxy steht außer Frage, dass Josie abtreibt, zumal sie doch einen direkten Draht zu Luise hat. Die Ärztin hält

„Toni, männlich, Hebamme“ | ARD
Mit Leo Reisinger, Maria Monsorno, Wolke Hegenbarth
heute, 20.15 Uhr
★★★★

sich jedoch selbstverständlich ans gesetzlich vorgeschriebene Prozedere und schickt das Mädchen zu einer Beratungsstelle. Josie will zudem erst mal den kaum älteren Erzeuger informieren. Weil Toni derzeit zufällig den positiven Schwangerschaftstest gefunden hat, machen sich die besorgten Eltern nun gemeinsam mit Luise auf die Suche. Derweil kümmert sich Tonis Freund und WG-Partner Franzl (Frederic Linkemann) um Luisas Baby, was zu einigen witzigen Überforderungsmomenten führt.

Der Tonfall des Films ist ohnehin vorwiegend heiter – dafür sorgt nicht zuletzt eine Quiche mit „Magic Mushrooms“ (oder

auch „narrische Schwammerln“, wie man in Bayern sagt), die Franzl zum Jahrestag mit seiner großen Liebe Evi (Juliane Köhler) gebacken hat. Sein zentrales Thema behandelt der Film jedoch durchaus seriös; eine Teenager-Schwangerschaft ist schließlich erst mal nicht lustig. Die Reaktion von Josies Eltern wird zwar unterhaltsam verpackt, aber der Konflikt zwischen dem getrennt lebenden Paar wird dennoch deutlich: Sie ist schockiert, fürchtet um das bevorstehende Abitur der Tochter und plädiert wie Roxy für eine Abtreibung.

Er ist der Meinung, es sei Josies Leben. Bevor sie zwischen diesen beiden Polen zerrieben wird, klagt die Tochter kurzerhand Franzls Auto und bricht aus. Vorher verpasst sie ihrer Mutter allerdings noch eine Abreibung.

Gerade in dieser emotionalen Szene zeigt sich, wie gut Tafel die junge Schauspielerin geführt hat; auch erfahrene Darsteller schießen ja bei Wutausbrüchen gern mal übers Ziel hinaus, was schnell lächerlich wirkt. Drittes großes Plus des Films neben dem handlungsreichen Drehbuch mit flotten Dialogen und der Arbeit mit dem ausnahmslos vorzüglichen Ensemble ist die gesamte Inszenierung. Die Bildgestaltung (Florian Schilling) ist sehr sorgfältig; auch Ausstattung und Kostümbild haben dank des knallbunten Lebensentwurfs von Franzl einen wichtigen Anteil an der hohen Gesamtqualität.

Tilmann P. Gangloff

Weltweiter Run auf Serien

Fazit der Mipcom: „Markt ist überhitzt“

dpa Cannes. Noch nie waren Serien und Spielfilme so ein begehrtes und seltenes Gut wie 2021. Entsprechend wurde auf der gestern zu Ende gegangenen weltgrößten TV-Messe Mipcom in Cannes diese Woche mit Hochglanzproduktionen gehandelt wie nie.

Denn durch die Lockdowns lagen Produktionen weltweit brach oder verzögerten sich erheblich, oft um einige Monate. „Vieles wurde zurückgehalten“, sagte Mipcom-Chefin Lucy Smith, „aber für nächstes Jahr erwarten wir einen starken Nachholeffekt.“

Eine „Disruption“, also einen Verdrängungswettbewerb, habe es schon vor dieser Pandemie gegeben, sagte dazu der Geschäftsführer der ZDF-Tochter ZDF Enterprises, Fred Burcksen. „Corona hat sie nur umso sichtbarer gemacht.“ Der Wettbewerb der Sender und Portale wachse. Netflix zum Beispiel hat vor Kurzem angekündigt, in den nächsten drei Jahren allein für deutschsprachige Inhalte 500 Millionen Euro in die Hand zu nehmen.

Schon mehren sich die Stimmen, die einen „Overkill“ befürchten: Denn wer soll sich das alles noch anschauen? Immer mehr Kreative, die bei dem erhöhten Arbeitsaufkommen in der Branche schon jetzt knapp sind, überlegen sich, ob sie noch für Streamingportale aktiv sein wollen: Sie befürchten zuweilen, mit ihrer Arbeit, in die sie ihr Herzblut gelegt haben, in einem Massenangebot unterzugehen.

„Der Markt ist überhitzt“, ist sich Jan Mojto, der Geschäftsführer des Programmvertriebs Beta Film, sicher. Fred Burcksen prognostiziert derweil, dass der Streamingmarkt letztlich nur Platz für vier große Player biete.



Lucy Smith Foto: E. Chesnokova/dpa

Das Fernsehprogramm für Freitag

das erste

- 9.00 Tagesschau
- 9.05 Live nach Neun
- 9.55 Verrückt nach Meer
- 10.45 Meister des Alltags
- 11.15 Wer weiß denn sowas?
- 12.00 Tagesschau
- 12.15 ARD-Buffer
U.a.: Rainer Klutsch zeigt heute, wie man ein Schinken-Käse-Rösti zubereitet.
- 13.00 ZDF-Mittagsmagazin
- 14.00 Tagesschau
- 14.10 Rote Rosen Telenovela
- 15.00 Tagesschau
- 15.10 Sturm der Liebe
- 16.00 Tagesschau
- 16.10 Verrückt nach Meer
- 17.00 Tagesschau
- 17.15 Brisant Magazin
- 18.00 Wer weiß denn sowas?
- 18.50 Quizduell-Olymp
- 19.45 Sportschau vor acht
- 19.50 Wetter vor acht
- 19.55 Börse vor acht
- 20.00 Tagesschau Mit Wetter
- 20.15 Toni, männlich, Hebamme Nestflucht, Komödie, D 2021. Mit Leo Reisinger
- 21.45 Tagesthemen Mit Wetter
- 22.15 Tatort Zeit der Frösche Kriminalreihe, D 2018
- 23.45 Maria Wern, Kripo Gotland Totenwache Kriminalreihe, S 2010
- 1.15 Tagesschau
- 1.20 Toni, männlich, Hebamme Nestflucht, Komödie, D 2021. Mit Leo Reisinger

zdf

- 5.30 Morgenmagazin
- 9.00 heute Xpress
- 9.05 Volle Kanne
- 10.30 Notruf Hafenkante
- 11.15 SOKO Wismar Krimiserie
- 12.00 heute
- 12.10 drehscheibe Magazin
- 13.00 Mittagsmagazin
- 14.00 heute – in Deutschland
- 14.15 Die Küchenschlacht
- 15.00 heute Xpress
- 15.05 Bares für Rares
- 16.00 heute – in Europa
- 16.10 Die Rosenheim-Cops
- 17.00 heute
- 17.10 hallo deutschland
- 17.45 Leute heute Magazin
- 18.00 SOKO Wien Krimiserie
- 19.00 heute / Wetter
- 19.25 Bettys Diagnose Krankenhausserie. Beziehung mit Hindernissen
- 20.15 Jenseits der Spree Krimiserie. Der letzte Trip Mit Jürgen Vogel
- 21.15 SOKO Leipzig Krimiserie. Das ewige Leben. Mit Melanie Marschke
- 22.00 heute-journal
- 22.30 heute-show Satire
- 23.00 ZDF Magazin Royale
- 23.30 Das Literarische Quartett Talkshow
- 0.15 heute journal update
- 0.30 Fatale Zusammenreffen Dokumentationsreihe Tanz auf dem Pulverfass
- 1.15 ZDF-History Dokureihe

sat.1

- 5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen
- 10.00 Klinik am Südring – Die Familienhelfer Doku-Soap
- 11.30 Die Gemeinschaftspraxis Doku-Soap
- 13.00 Auf Streife – Berlin Doku-Soap
- 14.00 Auf Streife Doku-Soap
- 15.00 Auf Streife – Die Spezialisten Doku-Soap
- 16.00 Klinik am Südring Doku-Soap. In der Reihe wird mit echten Medizinern, Pflegern und Krankenschwestern der Krankenhausalltag nachgestellt.
- 17.00 Leßen übernimmt
- 17.30 K11 – Die neuen Fälle Mission Kuscheltier
- 18.00 Buchstaben Battle Show Ralf Bauer, Maria Clara Groppler, Martin Klempnow, Viviane Geppert. Mod.: Ruth Moschner
- 19.55 Sat.1 Nachrichten
- 20.15 Die Gegenteilshow
- 23.00 Halbpension mit Schmitz Show. Gäste: Kathrin Osterode, Beatrice Egli, Janine Kunze, Simon Pearce
- 0.00 The Voice of Germany Blind Audition (2/10)
- 2.20 Sechserpack Show
- 3.30 Die dreisten drei – Die Comedy-WG Show

rtl

- 6.00 Guten Morgen Deutschland
- 8.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten Soap
- 9.00 Unter uns
- 9.30 Alles was zählt
- 10.00 Undercover Boss
- 12.00 Punkt 12 Magazine
- 15.00 Die Superhändler: Lieblingsdeals
- 16.45 RTL Aktuell
- 17.00 Explosiv Stories
- 17.30 Unter uns
- 18.00 Explosiv – Das Magazin
- 18.30 Exklusiv – Das Stormagazin
- 18.45 RTL Aktuell
- 19.05 Alles was zählt Soap. Leyla traut Maximilian nicht über den Weg. Doch dann lädt er sie auch noch zum Essen ein.
- 19.40 Gute Zeiten, schlechte Zeiten
- 20.15 Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands Vorrunde (1/7). Moderation: Laura Wontorra, Jan Köppen, Frank Buschmann
- 23.00 Date or Drop Show
- 0.05 RTL Nachtjournal
- 0.35 Die ultimative Chart-Show Die erfolgreichsten Live-Acts
- 4.25 Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands Vorrunde (1/7)

wdr

- 16.00 WDR aktuell
- 16.15 Hier und heute
- 18.00 WDR aktuell / Lokalzeit
- 18.15 Shia Su for Future Dokumentationsreihe Was wollen wir essen?
- 18.45 Aktuelle Stunde Magazin
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Zeit, dass sich was dreht – Unser Land in den 2000ern Doku
- 21.45 WDR aktuell
- 22.00 Kölner Treff Talkshow
- 23.45 Zum Lachen ins Revier
- 0.30 Kölner Treff Talkshow
- 2.15 Erlebnisreisen Reihe
- 2.30 Lokalzeit aus Aachen
- 3.00 Lokalzeit aus Düsseldorf
- 16.05 Kaffee oder Tee
- 17.00 Aktuell RHP
- 17.05 Kaffee oder Tee
- 18.00 Aktuell RHP / Wetter
- 18.10 Rheinland-Pfalz Wetter
- 18.15 Fahr mal hin
- 18.45 SWR Landesschau Rheinland-Pfalz Magazin
- 19.30 SWR Aktuell RHP
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Expedition in die Heimat Reportagerihe
- 21.00 Die Scheune
- 21.45 SWR Aktuell RHP
- 22.00 Nachtcafé
- 23.30 Spätschicht – Die SWR Comedy-Bühne Show
- 0.15 kabarett.com Show

hr

- 16.45 hessenschau
- 17.00 hallo hessen
- 17.45 hessenschau Magazin
- 17.55 hessenschau Sport
- 18.00 Maintower Magazin
- 18.25 Brisant Magazin
- 18.45 Die Ratgeber Magazin
- 19.15 alle wetter
- 19.30 hessenschau Magazin
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Abenteuer Alpenüberquerung Vom Tegernsee nach Sterzing
- 21.00 Faszination Berge
- 21.45 hessenschau
- 22.00 NDR Talk ShowTalkshow
- 0.00 Verurteilt! Die Leiche im Müllcontainer
- 16.00 Expedition Europa
- 17.50 Heimliche Helden – Keas in Neuseeland
- 18.30 Gute Nachrichten vom Planeten Dokureihe. Wie wir die Natur schützen
- 19.20 Arte Journal
- 19.40 Re: Reportagerihe
- 20.15 Gefährliche Wahrheit Drama, D 2021
- 21.45 Charles Bronson: Hollywoods härtester Kerl
- 22.40 Christoph Waltz – Der Charme des Bösen
- 23.35 Tracks – Das Magazin für Popkultur
- 0.10 Dans le Club – IAM & planète Marseille

zdf neo

- 13.35 Psych Krimiserie
- 15.00 Monk Krimiserie
- 16.20 Psych Krimiserie
- 17.45 Dinner Date Dateshow. Alex
- 18.30 Bares für Rares Magazin
- 20.15 WIR Serie. Zeiteiler / Kriegerin / GöGa / Gewitter. Mit Katharina Nesytowa
- 21.40 Clueless – Was sonst! Komödie, USA 1995. Mit Alicia Silverstone
- 23.10 Snatch – Schweine und Diamanten Krimikomödie, GB/USA 2000. Mit Brad Pitt
- 0.45 Clueless – Was sonst! Komödie, USA 1995 Mit Alicia Silverstone
- 12.00 Shopping Queen
- 13.00 Zwischen Tüll und Tränen
- 14.00 Mein Kind, dein Kind
- 15.00 Shopping Queen
- 16.00 Zwischen Tüll und Tränen
- 18.00 First Dates
- 19.00 Das perfekte Dinner
- 20.15 Kindsköpfe 2 Komödie, USA 2013
- 22.10 Stirb langsam 2 Actionfilm, USA 1990 Mit Bruce Willis. Regie: Renny Harlin
- 0.45 vox nachrichten
- 1.05 Medical Detectives Es geschah am...
- 2.05 Snapped – Wenn Frauen töten Taylor Marks / Stephanie Lazarus

pro 7

- 15.35 The Big Bang Theory Sitcom
- 17.00 taff Magazin. Meeresbiologin auf Mallorca (2)
- 18.00 Newstime
- 18.10 Die Simpsons
- 19.05 Galileo Magazin. Einfach anders: Konsum
- 20.15 Jack Ryan: Shadow Recruit Actionfilm, USA/RUS 2014. Mit Chris Pine
- 22.30 xXx 3: Die Rückkehr des Xander Cage Actionfilm, CHN/CDN/USA 2017
- 0.25 Jack Ryan: Shadow Recruit Actionfilm, USA/RUS 2014. Mit Chris Pine
- 2.20 Watch Me
- 2.30 Spätnachrichten
- 11.55 Castle
- 12.55 The Mentalist Türen im Kopf
- 13.55 Hawaii Five-0
- 14.50 Navy CIS: L.A.
- 15.45 News
- 16.00 Navy CIS: L.A.
- 16.55 Abenteuer Leben täglich U.a.: Top 5 Dinge, die die Welt braucht – Alltag
- 17.55 Mein Lokal, Dein Lokal
- 18.55 Achtung Kontrolle! Criminal Minds Krimiserie. Der Knochenbrecher / Wie im Schlaf
- 22.15 Instinct – Auf Mörderjagd Der Geheimbund / Kaltes Herz
- 0.15 Navy CIS Skelette



Uns können Sie
auch im Dunkeln lesen –
immer und überall.

Foto: Created by Freepik.com

Testen Sie jetzt 2 Wochen kostenfrei unser E-Paper.
probeabo.siegener-zeitung.de oder 0271 5940-8



Siegener Zeitung

Lokal. Aktuell. Informativ.



Jonas Greiner im Haus Hellertal

sz **Alsdorf.** Für den 6. November hat der Kleinkunstverein Die Eule Betzdorf mit Jonas Greiner einen jungen Stand-Up-Comedian und Kabarettisten um 20 Uhr auf die Bühne ins Haus Hellertal in Alsdorf gebeten. Greiner, so die Veranstalter, sei seit 2019 mit seinem ersten Soloprogramm „In voller Länge“ deutschlandweit zu sehen. Er schaffe es, Gesellschaftskritik und lustige Alltagsgeschichten zu verbinden und verpacke diese in „intelligenten und wortgewaltigen Texten“. Ob Abitur, Berufswahl, Generationenkonflikt oder Weltgeschichte – sein Programm ist vielseitig“, Greiner war bereits bei NightWash, „Luke! Die Greatnightsow“ und in weiteren TV-Comedy-Formaten zu sehen.

Dimitri Melnik leitet Kreismusikschule

sz **Altenkirchen.** Seit September ist Dimitri Melnik Leiter der Kreismusikschule Altenkirchen. Der 36-jährige hat die Nachfolge von Michael Ullrich angetreten, der im Mai in den Ruhestand trat. Melnik war zuvor stellvertretender Leiter der Kreismusikschule im ostfriesischen Landkreis Leer. Aufgewachsen ist er in Köln. In Detmold und Wuppertal studierte er Konzert- und E-Gitarre, Musikvermittlung und Konzertpädagogik. Neben seiner Arbeit als Gitarrenlehrer hat Melnik bundesweit Konzerte als Solist und Kammermusiker gespielt.

Die ersten Wochen seiner Arbeit standen und stehen im Zeichen des Kennenlernens, denn die Kreismusikschule Altenkirchen hat 37 Lehrkräfte und kreisweit 15 Unterrichtsstätten. „Sie übernehmen eine tolle Schule mit viel Potenzial“, unterstrich Landrat Dr. Peter Enders anlässlich der offiziellen Vorstellung Melniks. In den 50 Jahren ihres Bestehens sei Melnik erst der dritte Schulleiter, das spreche für ein hohes Maß an Kontinuität.

Am Herzen liegt dem neuen Schulleiter die Belebung der vielen Ensembles der Kreismusikschule, zudem möchte er die Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten und Schulen intensivieren: „Musikvermittlung war mir immer ein wichtiges Anliegen. Sowohl als Lehrer als auch als Konzertmusiker habe ich versucht, anderen Menschen Musik näherzubringen und sie dadurch für Musik zu begeistern.“

Dabei gilt es auch, die Nach-Corona-Zeit zu gestalten, denn durch die Pandemie ist vieles von dem, was die Musikschule zu einem Ort der Bildung, Kultur und Begegnung macht, nicht oder bestenfalls mit enormen Einschränkungen möglich gewesen: Vorspiele, Konzerte, Projekte, gemeinsames Musizieren, die Arbeit der Ensembles sollen wieder Normalität werden. Und dann wirft auch der 50. Geburtstag der Kreismusikschule seine Schatten voraus. Das Jubiläum gibt Melnik viele Möglichkeiten, mit Schülern und Lehrkräften an die Öffentlichkeit zu treten.

Dimitri Melnik wird diese Herausforderungen nicht alleine schultern müssen: Im Team zur Seite stehen weiterhin Stefanie Neuhoft, die als Referatsleiterin für die Kreismusikschule und die gesamten kulturellen Einrichtungen des Kreises zuständig ist, und Klaus Schumacher, Urgestein der Musikschule und stellvertretender Schulleiter, der den neuen Kollegen noch einige Zeit begleiten wird.



Dimitri Melnik (l.), neuer Leiter der Kreismusikschule, wurde von Landrat Dr. Peter Enders begrüßt.

Foto: Kreisverwaltung

KULTUR-KALENDER

Freitag, 15. Oktober

► **„Revanche“.** Premiere des Theaterstücks von Anthony Shaffer mit Drama Statt Siegen. 20 Uhr, Siegen, Medien- und Kulturhaus Lyz.

► **„Eclectic Indie Singer“.** Mit Katelin. Online-Konzert und Premiere. Mehr Info unter www.katelin-music.com.

► **Lesung mit Ralf Strackbein:** „Die Todes-Rallye“. 19.30 Uhr, Museum Wilnsdorf.

sz

Ein Gewinn für die Stadt und die Region.

ph ■ Eines hat das Richtfest am späten Donnerstagvormittag gezeigt: Das Haus der Musik trägt seinen Namen zu Recht und ist – zumindest in der Rohbau-Phase – nicht so sehr ein Haus der Worte. Denn während die instrumentalen Einlagen schon jetzt klar und raumfüllend durch den künftigen Probensaal dringen, hallen die Redebeiträge etwas dumpf aus den Lautsprechern von den noch unverkleideten Betonwänden wider. Später wird alles optimal sein: Nach der Fertigstellung – voraussichtlich im Herbst 2022 – verspricht Intendant Michael Nassauer eine maßgeschneiderte Proben-Akustik.

Die Freude über den Baufortschritt ist spürbar. Das Zusammenspiel von Streicher- und Oboenklängen und Ansprachen fügt sich harmonisch in den Rahmen des Richtfests, zu dem die Stiftung Philharmonie Südwestfalen rund 80 Gäste in das Herzstück des Gebäudekomplexes in der Siegener Oranienstraße geladen hat – darunter Förderer (u. a. Barbara Lambrecht-Schadeberg als Vorsitzende des Fördervereins), Nachbarn und Handwerker. Über einem stabilen Holzgerüst hängt der Richtkranz, an dessen Seite Zimmerermeister Robert Lopata von der Firma Runkel den Richtspruch verliest und darin geschickt handwerkliche und musikalische Kunst miteinander verknüpft.

Die Ansprachen (Auszüge)

► **Andreas Müller** (Landrat, Vorsitzender des Stiftungsrats und Trägervereins der Philharmonie): Die Zukunft der Philharmonie wird sich künftig im Herzen der Siegener Innenstadt abspielen.

Viele Pläne wurden geschmiedet, verändert, angepasst und umgeschmissen. Dicke Bretter mussten gebohrt werden, bis wir an dem Punkt waren, dass wir diesen Standort in der Oranienstraße präsentieren konnten.

Die Arbeit und die Hartnäckigkeit haben sich gelohnt, und ich kann es gar nicht abwarten, hier das erste Konzert zu erleben.

16,7 Millionen Euro haben wir für das Haus der Musik in die Hand genommen. Auch das wäre ohne die vielen Freunde und Förderer der Philharmonie nicht möglich gewesen.

Ich bin mir sicher, dass das ein Gewinn für die ganze Region sein wird und unsere Philharmoniker sich hier sehr wohl fühlen werden.



Zimmerermeister Robert Lopata verliest den Richtspruch.

Alle Sterne stehen gut

SIEGEN Richtfest im Haus der Musik / Bauprojekt mit schöpferischer Strahlkraft



Mit einer Sonate von Gioacchino Rossini eröffnete ein Streichquartett der Philharmonie den rund einstündigen Festakt im künftigen Haus der Musik in der Siegener Oranienstraße.

Fotos: rt

► **Steffen Mues** (Bürgermeister): Wir stehen in dem vollendeten Rohbau eines Projekts von enormer Strahlkraft, das die vielfältige Kulturlandschaft unserer Universitätsstadt noch einmal sehr bereichern und voranbringen wird – und das zudem auch vielfältige Kooperationen im musikalischen Bereich verspricht.

Für uns als Stadt Siegen ist das Haus der Musik ein großer Gewinn. Besonders der prominente Standort dieses Neubaus ist hervorragend gewählt. Und er fällt mit der weiteren städtebaulichen Entwicklung – mit dem gemeinsamen Großprojekt „Wissen verbindet“ von Universität und Stadt – nochmal umso stärker ins Gewicht.

Gerade die Nähe zum Campus Unteres Schloss Süd lässt hier ein neues kulturelles Zentrum in Siegen entstehen, das den benachbarten Akteuren viele Chancen eröffnet. Der Fakultät der Künste und dem Haus der Musik bieten sich hier viele Synergieeffekte, und auch die unmittelbare Nähe zu weiterem potenziellem musikalischem Nachwuchs – spricht: die Lage in direkter Nachbarschaft zum Gymnasium Am Löhrtor – bietet

noch einmal die Möglichkeit zu weiteren Kooperationen. Auch unsere Fritz-Busch-Musikschule befindet sich schon heute in einer guten, regelmäßigen Zusammenarbeit mit dem Sinfonieorchester.



Ein Traum beginnt wahr zu werden.

Michael Nassauer
Intendant

Alle Sterne stehen also gut für dieses leuchtende Bauprojekt; sie stehen gut für ein neues, erfolgreiches und zukunfts-trächtiges kulturelles Siegener Zentrum. Wir brennen darauf, dass das Haus der Musik seine schöpferische Strahlkraft hier voll entfaltet, Kooperationen in verschiedene Richtungen möglich macht und somit möglichst viele Menschen in unserer Stadt mitnimmt und teilhaben lässt an seiner musikalischen Zukunft hier im Herzen unserer Stadt.

► **Michael Nassauer** (Intendant): Ein Traum beginnt wahr zu werden.

Wir können es kaum erwarten, dieses Geschenk mit Leben zu erfüllen. Proben. Auch mit Chören. Aufnahmen, Einführungsvorträge, Babykonzerte, Kammermusik, Akademie, neue Konzepte? Wir freuen uns auf Besuche von Musikschulen, Studenten, Schulen, Kindergärten usw.

Die Musiker werden das Stadtbild beleben und mitprägen.

Die Musik

Streicher der Philharmonie gestalten das Richtfest musikalisch mit Stücken von Gioacchino Rossini und George Gershwin. Mitwirkende: Chefdirigent Nabil Shehata, Konzertmeister Akihiro Takeda, Ignacio Rodriguez Martinez de Aguirre und Yoora Yeon. Patrick Federhen, laut Nassauer der einzige gebürtige Siegerer im Orchester, trägt die Eigenkomposition „Fantasie für Oboe“ vor.

Die Historie

„1957“, erinnert Landrat Müller, „war das Siegerland-Orchester, wie es damals hieß, noch in einer alten Baracke in Hilchenbach untergebracht.“ 1962 folgt dort der Umzug in die neue Schützenhalle. Die Übergangslösung entpuppt sich als Dauer- Domizil über einen Zeitraum von sechs Jahrzehnten.

Mitte Juni 2020 setzen Andreas Müller, Steffen Mues sowie Wilfried Groos als Vorstandsvorsitzender der Stiftung Philharmonie Südwestfalen den Spatenstich für das neue Haus der Musik in Siegen.

Die ehemalige Kita Oranienstraße wird nach einer Übergangsphase in der ehemaligen Realschule Am Häusling in einen Neubau am Lohgraben ziehen.

Das Haus der Musik

Herzstück ist der über 400 Quadratmeter große Probensaal, der laut Müller ebenso wie die Stimmzimmer „optimal auf die akustischen Bedürfnisse der Musikerinnen und Musiker“ ausgerichtet ist.

Auf einer Gesamtfläche von rund 4000 Quadratmetern entstehen außerdem Tiefgarage, Notenlager, Büros, Küche und Aufenthaltsraum.

Was Geld mit einem macht – oder nicht

Berliner Renaissance-Theater bringt rabenschwarze Komödie „Nein zum Geld“ auf Apollo-Bühne

jon **Siegen.** Wie weit würden Sie gehen? Wozu wären Sie in Ihren kühnsten Phantasien fähig, um an etwas Unvorhersehbares, Tolles, Beneidenswertes zu gelangen? Die vier Schauspieler vom Berliner Renaissance-Theater zeigten in „Nein zum Geld“ am Mittwochabend im gut besuchten Apollo-Theater, was für seelische Abgründe sich bei seltenen Gelegenheiten auftun, zum Beispiel solche, die zumindest alle diejenigen, die Lotto spielen, sehnlichst herbeiwünschen.

Der Protagonist Richard, interpretiert von Boris Aljinovic, bekannt aus früheren Folgen des Berliner „Tatort“, hat nämlich eine ungeheure Summe gewonnen, will den Gewinn aber nicht annehmen, sehr zum Leidwesen von Claire, seiner Frau (rotzig und trotzig: Janina Stopper), Rose, seiner Mutter (schlagfertig und ironisch: Erika Skrotzki) und Etienne, seinem Freund und Chef (verzweifelt und pleite: Christian Schmidt). Geld verdirbt den Charakter, so Richard, und er wollte sich und seine Lieben den schlechten Einflüssen nicht aussetzen.

Ein Abend, der als gesellige Gelegenheit zum Essen gedacht war, eskaliert. Ein Psychogramm der menschlichen Regungen und Erregungen entwickelt sich, intelligent und fast schon kriminalistisch geschrieben von der Französin Flavia Coste

und auf die deutschen Bühnen gebracht von der Regisseurin Tina Engel. Das sparsam möblierte Bühnenbild in Weiß lenkte nicht ab von der sich aufbauenden Story, in der das Für und Wider von Geldvermögen abgewogen wurde.

Die Zuschauer bekamen in kurzer Zeitspanne alle Aspekte aufgezeigt und mussten zwischen Schmunzeln und Nachdenklichkeit schwanken. Richard blieb stur bei seinem Entschluss, denn er hatte sich etwas in den Kopf gesetzt, während seine

Frau sich an ihren fasste und fragte: „Wie kann man denn zu viel Geld gewinnen?“ Etienne gab zu bedenken: „Es ist leicht, Prinzipien zu haben, wenn man nicht gewinnt.“ Mutter Rose fragte entgeistert: „Bist du jetzt Kommunist geworden?“

Man denkt bei der Ankündigung einer „rabenschwarzen Komödie“ zwar an Gelächter mit Schenkelklopfen, aber dem war nicht so. Es ging tiefer, ans Eingemachte. Unterdrücktes und Unausgesprochenes wurde zutage gefördert. Boshaftig-



Richard hat eine ungeheure Summe gewonnen, will den Gewinn aber nicht annehmen. Boris Aljinovic in einer ganz anderen Rolle als früher beim Berliner „Tatort“. Foto: jon

keiten und Spitzen gingen hin und her, was dem Publikum „Ho-ho“-Raunen entlockte. Zunächst musste der Lottogewinner sich beschimpfen lassen, warum er so töricht war, den Gewinn abzulehnen.

In der nächsten Runde tritt man alles wieder ab und erging sich in Selbstbezüglichungen, und in der dritten Phase versuchte man das Problem auf eine Weise zu lösen, die leider böse ausging. Der Lottozettel war nämlich noch gültig, und so taten sie alles daran, ihn Richard abzuluchsen – was auch gelang, aber mit unerwartetem Ausgang. Und dann erinnerte das in den (un)passendsten Augenblicken krähende Babyphon ja auch noch daran, dass da noch ein ganz junges, unschuldiges Wesen auf das – finanziell mehr oder weniger gut versorgte? – Leben wartet ...

Zum guten Schluss konnte Richard in seiner Borniertheit einem nur noch leidtun. Geld hilft zwar beim Verwirklichen von Wünschen, versaut aber auch menschliche Beziehungen, bis die Fetzen fliegen, wie auf der Bühne. Beim Geld hört die Freundschaft auf – so sagt ja schon das Sprichwort –, aber so ganz ohne geht's halt auch nicht. Die Chance wollten sich die drei nicht entgehen lassen.

Richard behielt zwar Recht, aber verlor dennoch. – Das Publikum spendete der Komödie mit Tiefgang kräftigen Applaus.

Gedenkort für NSU-Opfer gefordert

dpa **Chemnitz.** Kulturschaffende in Chemnitz fordern einen Gedenkort für die Opfer der rechtsextremen Terrorzelle NSU und die Schaffung eines Dokumentationszentrums. Chemnitz sei neben Köln die einzige Stadt mit direktem NSU-Bezug, die noch keinen Gedenkort für die Opfer habe, sagte die Projektleiterin der Ausstellung „Offener Prozess“, Hannah Zimmermann, am Donnerstag. Auch die Leiterin des Figurentheaters Gundula Hoffmann und der Dramaturg René Schmidt sprachen sich für einen solchen Gedenkort in der Kulturhauptstadt Europas 2025 aus.

Im Rahmen des bundesweiten Projekts „Kein Schlussstrich!“ zum NSU-Terror ist am 7. November eine Diskussionsrunde geplant, bei der über einen Gedenkort debattiert werden soll. Dazu wird die Witwe des NSU-Mordopfers Mehmet Kubasik erwartet. Laut Zimmermann soll es 2022 eine Konzeptionsphase für ein Dokumentationszentrum geben und eine Machbarkeitsstudie ausgeschrieben werden. Dabei seien sowohl Chemnitz als auch Zwickau mögliche Standorte. Es soll unter anderem ein Archiv zur Geschichte des Rechtsterrorismus haben, ebenso wie Ausstellungs- und Versammlungsräume, erläuterte Zimmermann.

In Chemnitz fand das aus Jena stammende NSU-Trio nach seinem Abtauchen in den Untergrund Ende der 1990er-Jahren Zuflucht und beschaffte sich mit Raubüberfällen in der Region Geld.



Corona-Kultur wird in Ausstellung thematisiert

Nach vier Pandemie-bedingten Verschiebungen stellt eine ungewöhnliche Kunstschau in Berlin den Hinderungsgrund ins Zentrum der Arbeiten. Die Ausstellung „Corona Culture – What the fuck is happening?“ hat dafür bis zum 13. November Kellergewölbe und Tresorräume der Alten Münze im Zentrum der Hauptstadt in ein 4000 Quadratmeter umfassendes Kunstareal verwandelt. Die Arbeiten von mehr als 100 Künstlerinnen und Künstlern aus

rund 30 Nationen erschließen sich wie bei einem Gang durch ein verfallenes Labyrinth. Das kuratierende Duo Kala & Krüger wollte nach eigenen Angaben mit der Ausstellung „Raum für kollektive Erfahrungen schaffen“. Die Ausstellung durchläuft in fünf Abschnitten Phasen, die auch an der Pandemieentwicklung festgemacht werden können, wie etwa Informationsflut, Stillstand, Normalisierung. Thema der Arbeiten ist immer wieder, wie sich die

Pandemie auf Werte, Beziehungen oder Sehnsüchte auswirkt: In der Multimedia-Installation „Pleasant Palce“ von Jos Porath und Marie Zwinzscher etwa (Foto) hat sich eine puppenhaft wirkende Frau in einer gläsernen Konstruktion ein abgetrenntes Paradies aus Pflanzen und Möbeln geschaffen. Aus einem ebenfalls isolierten Raum heraus kann sie per Monitor mit emotional aufgeladenen Begriffen zu kleinen Handlungen animiert werden. dpa

„Fabian“ wird 90 Jahre alt

BERLIN Erich Kästner veröffentlichte 1931 die „Geschichte eines Moralisten“ im Angesicht des aufsteigenden Nationalsozialismus

„Fabian“ ist sein einziges „Erwachsenenbuch“.

dpa ■ Die Geschichte endet tragisch. Der Roman war mit seinem tödlichen Ausgang geradezu seherisch, was den moralischen Untergang Deutschlands – hilflos und mit viel zu wenig Widerstand – im Nationalsozialismus angeht. Am 15. Oktober 1931 wurde Erich Kästners Roman „Fabian – Die Geschichte eines Moralisten“

„

Der Gang vor die Hunde

Erich Kästner bevorzugte diesen Titel für seinen Roman

erstmalig ausgeliefert. Es wurde ein Bestseller. Kästners einziges sogenanntes Erwachsenenbuch ist berühmt-berüchtigt. Der nationalsozialistische „Völkische Be-

obachter“ schrieb damals in einer Rezension, der Roman sei „gedruckter Dreck“, eine „Sudelgeschichte“, voller „Schilderungen untermenschlicher Orgien“.

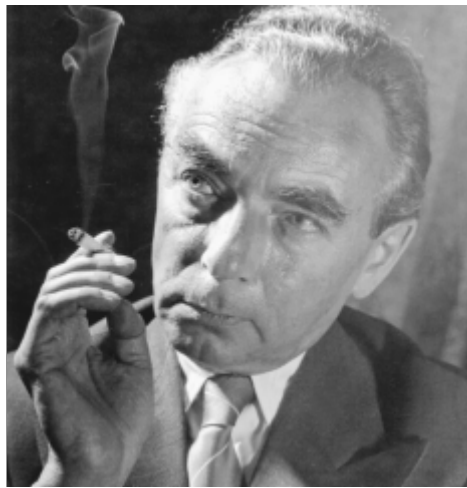
Der Wahl-Berliner Kästner schrieb das Werk zwischen Oktober 1930 und Juli 1931 als Zeitroman zu den aktuellen Zuständen. Der Stoff war ihm sehr wichtig. Es ging ihm um das gesellschaftlich gespaltene Klima angesichts des Aufstiegs der Nazis.

Viele kennen Kästner (geboren 1899, gestorben 1974) bloß als Kinderbuchautor von Werken wie „Das fliegende Klassenzimmer“ oder „Das doppelte Lottchen“, in denen er für junge Leserinnen und Leser auf Augenhöhe schrieb. Der Durchbruch war ihm 1929 mit „Emil und die Detektive“ gelungen, ein bis heute oft verfilmter Stoff. Auch der „Fabian“ wurde öfter verfilmt, zuletzt von Dominik Graf mit Tom Schilling in der Hauptrolle. Kinostart war im April.

Dass der Nachname der Hauptfigur der Romantitel wurde, war nicht im Sinne des Erfinders: Kästner schlug unter anderem „Saustall“ und „Jugend im Vacuum“ vor, was sich aber nicht mit den Vorstellungen des Lektors bei der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart deckte. Das führte zum Titel „Fabian – Die Geschichte eines

Moralisten“, der die Hauptfigur samt seinem Charakter vorstellen sollte.

2013 erschien im Atrium-Verlag (Zürich) die Originalfassung von „Fabian“ unter dem Titel „Der Gang vor die Hunde“, den Kästner stets bevorzugt hatte. Sie bot erstmals als durchgehend lesbaren Text die Urfassung des Romans, wie sie in Kästners Nachlass im Deutschen Literatur-



Erich Kästner schrieb den fulminanten Erwachsenenroman „Fabian“. Foto: dpa

archiv in Marbach liegt. Und darum geht es in dem Buch: Jakob Fabian ist 32 Jahre alt und arbeitet als Reklametexter für eine Zigarettenfirma. Sein bester Freund Labude ist Literaturwissenschaftler und will sich mit einer Arbeit über Lessing habilitieren. Fabian bleibt politisch passiver Beobachter. Da er auf bürgerliche Moral pfeift, lernt er Leute aus allen sozialen Schichten kennen, besucht etwa Etablissements für sexuell „Aufgeschlossene“. Als er die Juristin Cornelia Battenberg trifft, verlieben sie sich.

Als Fabian arbeitslos wird, lässt sich Cornelia mit einem Filmmagnaten ein, wird dessen Geliebte und kommt beim Film groß raus. Labude bekommt die Nachricht, dass seine Habilitationsschrift abgelehnt worden sei, und nimmt sich das Leben. Es stellt sich heraus, dass die Ablehnung nur die Lüge eines missgünstigen Hochschulmitarbeiters war.

Betrübt geht Fabian in seine Heimatstadt Dresden zurück. Den Job bei einer rechten Zeitung lehnt er ab. Bei einem Spaziergang springt Fabian in den Fluss, um einen Jungen zu retten – und stirbt. Jakob Fabian „konnte leider nicht schwimmen“.

Wiederentdeckung einer Bildhauerin

dpa **Berlin.** Das verborgene Museum in Berlin hat auf seiner Suche nach in Vergessenheit geratenen Künstlerinnen erneut eine Wiederentdeckung gemacht. Das Ergebnis ist mit der Ausstellung „Louise Stomps. Natur Gestalten – Skulpturen 1928–1988“ von diesem Freitag an bis zum 17. Januar in der Berlinischen Galerie zu sehen.

Rund 90 Skulpturen und zahlreiche Zeichnungen geben einen Einblick in das Lebenswerk von Louise Stomps (1900–1988). Dabei steht neben Bronze-Skulpturen die Vorliebe der Künstlerin für ihre Arbeit mit Holz im Mittelpunkt. Der überwiegende Teil der Werke stammt aus international verstreutem privaten Besitz. Nur wenige Museen in Deutschland verfügen über Arbeiten von Stomps, die Berlinische Galerie hat jüngst eine Schenkung der Familie erhalten. Stomps hatte früh mit Zeichnungen ihre künstlerische Laufbahn begonnen. Erst nach der Geburt zweier Töchter und Scheidung von ihrem Mann widmete sie ihr Leben ganz der Kunst und besuchte Klassen für Bildhauerei. Viele frühe Arbeiten wurden bei einem Bombenangriff in ihrem Atelier zerstört. Nach dem Zweiten Weltkrieg waren ihre Skulpturen in ersten Ausstellungen in Berlin zu sehen.



Rund 90 Skulpturen und zahlreiche Zeichnungen geben einen Einblick in das Werk von Louise Stomps.

Foto: Gerd Roth/dpa

In dieser Zeit nehmen ihre Arbeiten mehr und mehr bedrohliche Formen an, aus Sicht der Ausstellungsmacher eine Form der Verarbeitung der Kriegserfahrungen. Dabei arbeitete die Künstlerin gleichzeitig in weichen, fließenden Formen. Später werden die Figuren schlanker. Das Verhältnis von oft enormer Höhe und extremer Schlankheit erinnert gerade bei ihren Bronzefiguren an ihren Zeitgenossen Alberto Giacometti (1901–1966), wobei Stomps im Gegensatz zu Giacometti mit klaren, glatten Oberflächen arbeitete.

Mit der Ausstellung hat die Berlinische Galerie erneut das verborgene Museum zu Gast. Auch die vor zwei Jahren gefeierte Ausstellung zu Lotte Laserstein geht nach Angaben von Thomas Köhler, Direktor der Berlinischen Galerie, letztlich auf das verborgene Museum zurück.



11. Fortsetzung

„Raj will wohl sagen, daß wir jemanden suchen, auf dessen klinische Diagnose wir uns verlassen können“, erläuterte Archer.

„Und nach einem Kollegen oder einer Kollegin mit Sinn für Teamwork. Das ist etwas, worauf wir großen Wert legen, Abby, Teamwork. Im Stress eines OPs kann alles mögliche schief laufen. Apparate versagen, das Skalpell rutscht aus, ein Herz geht unterwegs verloren.“

Wir müssen uns darauf verlassen, daß wir zusammenhalten, egal was kommt. Und das tun wir auch.“

„Wir helfen uns gegenseitig aus“, warf Frank Zwick ein. „Im OP und auch außerhalb.“

„Unbedingt“, sagte Archer. Er warf einen Blick zu Aaron.

„Meinst du nicht auch?“

Aaron räusperte sich. „Ja, wir helfen uns gegenseitig. Das ist einer der Vorteile daran, zum Team zu gehören.“

Eine Weile sagte niemand etwas. Das Brandenburgische Konzert spielte leise im Hintergrund. „Diese Stelle mag ich besonders“, bemerkte Archer und drehte die Mu-

sik lauter. Als die Geigenklänge aus den Lautsprechern schallten, ertappte Abby sich dabei, wie sie erneut den Tod im Kampf mit dem Arzt betrachtete, im Kampf um das Leben und die Seele einer Patientin.

„Sie haben noch andere Vorteile erwähnt“, sagte Abby.

„Als ich meinen chirurgischen Facharzt gemacht habe“, setzte Mohandas an, „mußte ich diverse staatliche Darlehen zurückzahlen, die ich für mein Studium in Anspruch genommen hatte. Das wurde dann Teil meiner Anstellungsvereinbarung. Bayside hat mir geholfen, sie abzubezahlen.“

„Das ist etwas, worüber auch wir reden können, Abby“, sagte Archer. „Es gibt verschiedene Möglichkeiten. Ihnen die Position attraktiv zu machen. Junge Chirurgen sind heutzutage um die dreißig, wenn sie ihren Facharzt machen. Die meisten sind schon verheiratet und haben ein oder zwei Kinder.“

Und sie haben einhunderttausend Dollar Schulden für Ausbildungsdarlehen. Sie haben noch nicht mal ein Haus und brauchen zehn Jahre, nur um ihre Schulden abzubauen. Dann sind sie vierzig und machen sich Sorgen, wie sie ihren Kindern das College finanzieren können!“

Er schüttelte den Kopf. „Ich weiß nicht, warum sich überhaupt noch jemand für ein Medizinstudium entscheidet. Jedenfalls bestimmt nicht, um reich zu werden.“

„Wenn überhaupt“, sagte Abby, „ist es eine Entbehrung.“

„Das muß nicht so sein. An diesem Punkt kann Bayside helfen. Mark hat erwähnt,

daß Sie ihr gesamtes Studium mit staatlicher Unterstützung finanziert haben.“

„Mit Stipendien und Darlehen. Vor allem Darlehen.“

„Das klingt schmerzhaft.“

Abby nickte bedrückt. „Ich fange gerade erst an, die Schmerzen zu spüren.“

„Auch Universitätsdarlehen?“

„Ja. Meine Familie hatte finanzielle Probleme“, gab Abby zu.

„Das klingt so, als ob man sich deswegen schämen müßte.“

„Es war eher Pech. Mein jüngerer Bruder mußte für einige Monate ins Krankenhaus, und wir waren nicht versichert. Aber in der Stadt, in der ich aufgewachsen bin, waren viele Leute nicht versichert.“

„Was nur bestätigt, wie hart Sie gearbeitet haben müssen, um es trotzdem zu schaffen. Jeder hier weiß, wie das ist. Raj war Immigrant und hat bis zu seinem zehnten Lebensjahr kein Wort Englisch gesprochen. Ich war der erste aus meiner Familie, der auf das College gegangen ist.“

In diesem Raum werden Sie vergeblich nach altem Bostoner Adel suchen, das können Sie mir glauben. Keine reichen Papis oder praktische kleine Stiftungsfonds. Wir wissen, was es heißt, sich gegen Widrigkeiten durchzusetzen, weil wir es alle mußten. Das ist die Art Motivation, nach der wir für unser Team suchen.“

Die Musik schwoll zum Finale an. Der letzte Bläserund Streicherakkord verhallte. Archer schaltete die Stereoanlage ab und sah Abby an.

„Wie dem auch sei, Sie sollten darüber nachdenken“, erklärte er. „Wir machen Ihnen natürlich kein festes Angebot. Es ist

mehr so etwas wie eine“, Archer grinste Mark an, „eine erste Verabredung.“

„Ich verstehe“, erwiderte Abby.

„Eines sollten Sie wissen: Sie sind die einzige Assistenzärztin, die wir angesprochen haben. Die einzige, die wir ernsthaft in Erwägung ziehen. Es wäre sicherlich klüger, wenn Sie das gegenüber dem übrigen Personal nicht erwähnten. Wir wollen schließlich keinen Eifersüchteleien schüren.“

„Natürlich nicht.“

„Gut.“ Archer sah sich im Zimmer um. „Ich denke, wir sind uns in diesem Punkt alle einig. Habe ich recht, meine Herren?“ Die Frage wurde mit allgemeinem Kopfnicken quittiert.

„Dann haben wir also einen Konsens“, sagte Archer. Lächelnd griff er erneut zur Brandy-Karaffe. „So etwas nenne ich ein echtes Team.“

„Und was denkst du?“ fragte Mark auf der Heimfahrt.

Abby warf den Kopf in den Nacken und rief übermütig: „Ich schwebe! Was für ein Abend!“

„Du bist glücklich darüber, was?“

„Machst du Witze? Ich bin völlig panisch.“

„Panisch? Wieso?“

„Weil ich Angst habe, es zu vermasseln und mir alles zu verderben.“

Er lachte und berührte ihr Knie. „Wir haben mit allen Assistenzärzten gearbeitet, und wir wissen, daß wir die Beste von allen rekrutieren.“

„Und wieviel von all dem muß ich Ihrem Einfluß zuschreiben, Dr. Hodell?“

„Ach, ich habe nur meine paar Gramm

in die Waagschale geworfen. Die anderen waren zufälligerweise genau meiner Meinung.“

„So?“

„Das ist wahr. Glaub mir, Abby, du bist unsere erste Wahl. Und ich denke, du wirst die angebotenen Bedingungen großartig finden.“

Sie lehnte sich lächelnd zurück. Bis heute abend hatte sie nur eine sehr verschwommene Vorstellung davon gehabt, wo sie in dreieinhalb Jahren arbeiten würde. Höchstwahrscheinlich würde sie in einer Notaufnahme schuften. Immer mehr Privatpraxen machten dicht; in so etwas sah sie keine Zukunft, zumindest in Boston nicht. Und in Boston wollte sie bleiben.

Wo Mark war.

„Ich will es unbedingt“, betonte Abby. „Ich hoffe, ich enttäusche euch alle nicht.“

„Ausgeschlossen. Das Team weiß, was es will. Wir halten zusammen.“

Sie schweig einen Moment. „Auch Aaron Levi?“ fragte sie dann.

„Aaron? Warum sollte er nicht?“

„Ich weiß nicht. Ich habe heute abend mit seiner Frau geredet, Elaine. Ich hatte den Eindruck, daß Aaron nicht besonders glücklich ist. Wußtest du, daß er daran denkt, wegzugehen?“

„Was?“ Mark sah sie überrascht an.

„Er hat davon gesprochen, in eine Kleinstadt zu ziehen.“

Er lachte. „Das wird nie passieren. Elaine ist ein Bostoner Mädchen.“

(Fortsetzung folgt)

MANUFAKTUR



Kunterbunt statt steingrau

Mausgrau, staubgrau, aschgrau ... "Wie vielfältig diese Farbe wirklich ist, weiß man spätestens seit Lorient's Film „Ödipussi“. Darin präsentiert der Humorist als Möbelgeschäftsbesitzers einen lethargisch dreinblickenden Paar zwar keine „50 Shades of Grey“ – aber immerhin 28 Stoffmustervarianten in Grau. Als besonders frisch empfiehlt der gewiefte Verkäufer dem Paar ein Steingrau. Allerdings: Mit der Farbe wird gemeinhin eher Leblosigkeit als Lebendigkeit assoziiert. Der Duden beschreibt das Wort grau nicht nur als „graue Farbe“, sondern auch als Trostlosigkeit und Öde. Wer durch Wiesen und Wälder streift, dem fallen sicher eher farbenfrohe Blumen, orangene Blätter und grüne Nadelbäume auf. Doch seit dem ersten Lockdown machen vielerorts Steine den Pflanzen Konkurrenz. Immer mehr Menschen bemalen Steine und verteilen sie im Freien, um anderen eine Freude zu machen. So gleicht auf einmal jeder Spaziergang einer Schatzsuche. Wer es selbst ausprobieren möchte, benötigt zuerst einmal geeignete Steine. Am besten lassen sich sehr glatte bemalen. Wer keine Lust hat, draußen selbst



auf die Suche zu gehen, findet online unter dem Stichwort „Steine zum Bemalen“ Sets zu kaufen. Draußen gesammelte Steine vor dem Bemalen abwaschen. Die verwendete Farbe sollte gut decken, wie etwa Acrylfarben oder Permanentmarker. Wer möchte, dass das Motiv besonders gut zur Geltung kommt, grundiert den Stein zuerst mit weißer Farbe. Anschließend wird er bemalt: mit einer Comicfigur, einer aufgeschnittenen Orange oder dem Gesicht des Lieblingstieres. Auch Mandalas, Glückwünsche oder Namen lassen sich darauf verewigen. Nach dem Trocknen das Motiv mit einer Schicht Klarlack fixieren. Bemalte Steine taugen als Briefbeschwerer oder kleines Geschenk. Soll der Stein in der freien Natur andere Menschen erfreuen, ist es besonders wichtig, darauf zu achten, dass alle verwendeten Materialien umweltfreundlich sind. Und wer sich gar nicht von seinem Kunstwerk trennen kann, dekoriert damit den eigenen Garten.

LIEBLINGSHACK

Thermoskanne mit Reis säubern



Nicht nur bei Wandertouren, sondern auch bei einer längeren Bahnfahrt gehört eine Thermoskanne mit einem Heißgetränk für viele dazu. Wer sie gründlich putzen will und keine passende Spülbürste zur Hand hat, kann auch Reis nehmen, heißt es bei Bergzeit.de. Dafür gibt man etwas Reis und Spülwasser in die Kanne, Deckel drauf und gut durchschütteln. Der Reis trägt die Verschmutzungen sanft ab.

Zum Aufbewahren

Im Prinzip lässt sich für diese Idee jede Verpackung mit Deckel nutzen – Behälter mit durchsichtigen Deckeln haben jedoch den Vorteil, dass der Inhalt gleich ersichtlich ist. Die ausgespülten und abgetrockneten Schachteln von außen mit Bastelfolie bekleben. Dafür am besten einen breiten Streifen Folie zuschneiden, die Schutzschicht abziehen und die Klebefläche an der oberen Kante der Schachtel anlegen und andrücken. Die Folie an allen vier Ecken großzügig einschneiden. Die beiden schmaleren Seiten auf den Schachtelboden drücken und dann die beiden Längsseiten darüberkleben. Zuletzt für den inneren Schachtelboden ein weiteres Stück Bastelfolie zurechtschneiden, die Ecke leicht abrunden und die Folie aufkleben.



Fotos: Helene Kilb

Her mit den alten Schachteln!

Die Basis für diese Basteleien haben die meisten schon im Schrank stehen

Stabile Verpackungen, lassen sich prima upcyclen.

RND ■ Joghurt, Butter, Schmelzkäse, Pudding und Brotaufstriche schmecken nicht nur lecker, sondern haben darüber hinaus meist eine weitere Gemeinsamkeit: Sie stecken allesamt in einer Verpackung, die sich in den meisten Fällen aus einem Becher oder einer Schale aus Plastik, einem abziehbaren Stück Alufolie und einem Plastikdeckel zusammensetzt. Nachdem der Inhalt aufgegessen ist, landet

die Verpackung oftmals im Mülleimer. Und das, obwohl sie stabil genug ist, um auch darüber hinaus im Einsatz zu bleiben – gründlich auswaschen, abtrocknen und losbasteln genügt. So helfen die Verpackungen zum Beispiel, den Überblick über allerlei Kleinigkeiten wie Knöpfe, Perlen oder auch Haargummis zu behalten. Um ihnen schnell und einfach ein ansprechendes Äußeres zu verpassen, greift man am besten zu Sprühfarbe. Aber auch Stoff, stabiles Papier oder selbstklebende Bastelfolie machen sich gut für das Äußere. Im Inneren einer Schachtel können auch Filz und Papier mit Effekten wie etwa Spiegelkarton eingesetzt werden. Helene Kilb

Zum Anzünden

Je größer die Schale, desto schöner der Effekt: Hier fungiert eine leere Plastikverpackung als Behälter für Schwimmkerzen. Dafür die Schachtel innen mit goldener Sprühfarbe versehen und trocknen lassen. Um das Äußere zu verzieren, die Schachtel Stück für Stück mit Juteschnur bekleben: Dabei immer etwas Heißkleber auftragen, die Schnur vorsichtig andrücken und sich so einmal komplett von oben nach unten arbeiten. Das Gefäß mit Wasser füllen und je nach Kapazität eine oder mehrere Schwimmkerzen darauf platzieren.



Zum Abrollen

Wer gerne schenkt, hat meist einen großen Fundus an Papier und Schleifen. Um ein Bänderwirrwarr zu verhindern, ist eine kleine Packstation von Vorteil: Dafür zunächst mehrere gleiche Plastikverpackungen sammeln. Diese auf eine Seite legen und mit einem Cutter einen oder mehrere schmale Schlitz hineinschneiden. Für Schnüre einfach mit der Lochzange mehrere Löcher einstanzen. Dann die Schachteln rundum mit Farbe ansprühen und gut trocknen lassen. In jede Schachteln eine oder mehrere Bänder oder Schnüre legen und jeweils ein Ende durch einen Schlitz oder ein Loch ziehen. Eine passende Holzbox, in der die Schachteln später nicht zu viel Spiel haben, auswählen – sonst rutschen sie schnell heraus. Die Schachteln übereinander in die Box stapeln.

Tipp: Bei Bedarf lässt sich die Box auch in der Waagerechten gut verstauen. Dafür am besten ein wenig Extraplatz für einen Tesa-Abroller und eine Schere lassen.



Zum Anschauen

Für diese Idee lohnt es sich, Verpackungen mit durchsichtigem Deckel zu sammeln. Diese dienen hier als eine Art Schaukasten für Gesammeltes und Gebasteltes. Bei jeder Schachtel den Deckel abnehmen und beiseitelegen. Die Flächen außen und innen verzieren, zum Beispiel mit Sprühfarbe, selbstklebender Folie, Stoffresten oder Filzstücken. Aus Tonpapier kleine Details basteln, etwa Gräser, Blumen oder Tiere. Ebenfalls schön sind kleine Steine, Äste, Muscheln und andere Fundstücke, die sich am besten mit Heißkleber in den Schachteln befestigen lassen. Zum Schluss die durchsichtigen Deckel wieder auf die Schachteln setzen und diese mit einem Klebepunkt an der Wand befestigen.



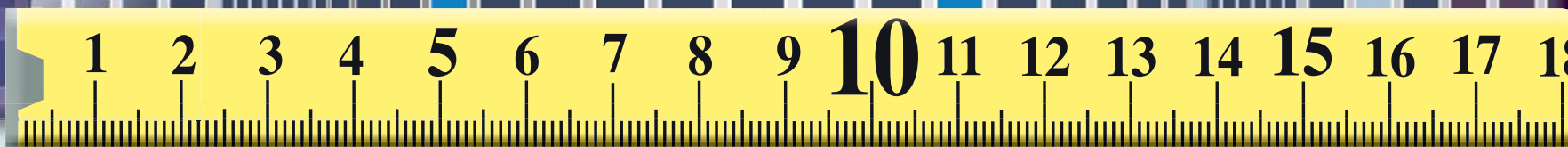
Die Ziffern 1 bis 9 dürfen in jedem Quadrat, in jeder senkrechten und jeder waagerechten Reihe nur einmal vorkommen. Das Sudoku links ist einfach, das mittlere Sudoku etwas anspruchsvoller, das rechte Sudoku knifflig.

Sudoku-Lösungen

4	1	9	5	2	3	8	6	7	4
5	2	8	7	4	1	6	3	5	9
6	3	6	4	5	7	9	8	1	2
7	6	5	2	7	9	3	4	8	1
8	9	7	1	8	2	4	5	3	6
9	8	4	3	6	5	1	9	2	7
0	7	2	8	9	6	5	1	4	3
1	5	3	6	1	4	2	7	9	8
2	4	1	9	3	8	7	2	6	5

Kreishandwerkerschaft
Westfalen-Süd

HANDWERKER SPIEGEL



Das eigene Haus aufwerten

Wer baut oder modernisiert, muss viele Entscheidungen treffen. Gerade bei Fenstern sollte die Wahl gut überlegt sein, geben diese doch einem Haus erst sein Gesicht. Der Verband Fenster + Fassade (VFF) stellt die Klassiker vor und verrät wichtige Trends.

► **Kunststoff:** „Kunststofffenster sind die meistverkauften Fenster in Deutschland“, so VFF-Geschäftsführer Frank Lange. „Fast 60 Prozent beträgt der Marktanteil dieser besonders witterungsbeständigen Modelle.“

Es gibt sie nicht nur in klassischem Weiß, sondern auch farbig, z.B. in Dekor unifarben, mit Metalleffekt oder Acrylcolor- und Spectraloberflächen. Nach ihrem Gebrauch werden Kunststofffenster übrigens nahezu vollständig recycelt, wobei aus alten Kunststofffenstern u.a. neue Fensterprofile gewonnen werden.

► **Holz:** der nachhaltige Klassiker mit hochwertigen Hölzern und Oberflächen. Bauherren entscheiden sich wegen der Natürlichkeit häufig für Holzfenster. Zudem hat Holz sehr gute natürliche Dämmeigenschaften, was die eigenen Heizkosten verringert und Holzfenster gerade für den Wohnbereich sehr interessant macht. „Holz ist ein natürlich nachwachsender Rohstoff, der nicht erst unter hohem Ressourcenverbrauch produziert werden muss“, betont Lange. Rund 15 Prozent der Fenster in Deutschland sind aus Holz.

► **Aluminium:** Aluminiumrahmen werden wegen ihrer guten Statik sowie des robusten und doch leichten Materials besonders für große, moderne Fensterfronten gerne genutzt. Darüber hinaus sind sie sehr wartungsfreundlich.

19 Prozent des hiesigen Marktes machen Aluminiumkonstruktionen aus, die häufig in hochwertigen Wohnungen und im Gewerbebau, aber auch als Sondertüren wie Brandschutz-, Flucht- und Paniktüren zu finden sind. Durch das geschlossene Wertstoffkreislaufsystem liegt die Recyclingquote bei Aluminiumprodukten heute bereits bei circa 98 Prozent.

Darüber hinaus liegen gerade auch bei Fensterrahmen Materialmixe im Trend. (vff/fs)

ABDICHTUNGEN



Hagedorn · Bautenschutz

Fachbetrieb für Mauerwerksabdichtungen
Mitglied im deutschen Holz- und Bautenschutzverband
57555 Mundersbach · Weiherstraße 13
Telefon (02 71) 35 40 29 · Fax (02 71) 35 96 25

Hees GmbH

Bauunternehmen · Seit 1902
Um-, Anbau- und Sanierungsarbeiten aller Art
57080 Siegen-Eiserfeld · Eisenhutstraße 29
Tel. (0271) 38 13 27 · Fax (0271) 3 82 99 02
www.bauunternehmung-hees.de

ISOTEC-Fachbetrieb Dipl.-Ing. Ernst Giebeler GmbH
Schimmelpilzsanierung · Mauerwerksabdichtung von innen und außen · Kostenloser Analyseservice für Hauseigentümer
TUV-Zertifikat · Mitglied im DHBV
57078 Siegen-Geisweid · Gewerbestraße 18
Telefon (02 71) 3 84 61 75 · www.isotec.de

ANTENNENBAU



Parczanny TV · HiFi · Video
Sat- und Antennenbau · Reparaturen und Installationen
57074 Siegen · Hauptstraße 110
Telefon (02 71) 6 61 02 93 · Fax (02 71) 6 61 02 92

BADRENOVIERUNG



BAVITA-

Der Leistungsverbund im Handwerk
Ihr Wunschbad komplett von A-Z aus einer Hand
Qualität vom Meisterbetrieb
Telefon (02 71) 66 11 666 · www.bavita.de

DIAGONALE GmbH

Meisterbetrieb · Komplettbäder · Seniorenbäder
Eigene Ausstellung und eigene Handwerker
57250 Netphen · Obere Industriestraße 18
Telefon (0 27 38) 69 47-0 · Fax (02 71) 96 47 11

Fischer

Installation · Klempnerei · Heizungsbau
57076 Siegen-Weidenau · Siegstraße 3-5
Telefon (02 71) 4 40 01 · Fax (02 71) 4 30 84
www.fischer-heizung-sanitaer.de

Fliesen-Hof GmbH

– Der Profi in Handel und Verlegung –
57572 Niederfischbach · Konrad-Adenauer-Straße 34
Telefon (0 27 34) 6 16 22 · www.fliesen-hof.de

Rolf Nickolai GmbH - Meisterbetrieb

Badrenovierung komplett von A - Z mit eigenem Fliesenleger
57290 Neunkirchen-Salchendorf · Wildener Str. 50
Telefon: (0 27 35) 14 19 info@rolf-nickolai.de

Ralph Werthebach

Fliesenlegermeister
Bad & Wohnraumkonzepte
Baubegleitung & Überwachung
57250 Netphen, Dreisbachstr. 23
Tel. 02 71 / 7 60 78 · www.rw-baubegleitung.de

Dietmar Wittzek GmbH

Heizung-Sanitär Meisterbetrieb · Wasser Wärme Wohlbefinden
Dreisbachstraße 17 · 57250 Netphen · 0271/3179866
Fax 0271/3179867 · info@wittzek.de · www.wittzek.de

BALKONE UND VORDÄCHER



VITT Bauelemente

Balkon- oder Terrassen-Überdachungen
Wartungsfreie Balkongeländer
57250 Netphen-Dreis-Tiefenbach · Telefon (02 71) 7 27 30
www.vitt-bauelemente.com

BALKONSANIERUNG



Paykowski Bautenschutz

Meisterbetrieb · Dauerhafte Kunststoffbeschichtung
57234 Wilnsdorf-Rudersdorf · Schützenstraße 23
Telefon (0 27 37) 9 74 73

Ralph Werthebach

Fliesenlegermeister
Baubegleitung & Überwachung
Bad & Wohnraumkonzepte
57250 Netphen, Dreisbachstr. 23
Tel. 02 71 / 7 60 78 · www.rw-baubegleitung.de

BAUBEGLEITUNG



Ralph Werthebach

Fliesenlegermeister
Bad & Wohnraumkonzepte
Baubegleitung & Überwachung
57250 Netphen, Dreisbachstr. 23
Tel. 02 71 / 7 60 78 · www.rw-baubegleitung.de

BAUUNTERNEHMEN



Hees GmbH

Bauunternehmen · Seit 1902
Um-, Anbau- und Sanierungsarbeiten aller Art
57080 Siegen-Eiserfeld · Eisenhutstraße 29
Tel. (0271) 38 13 27 · Fax (0271) 3 82 99 02
www.bauunternehmung-hees.de

Brederlow Bau GmbH

Meisterbetrieb für Bauarbeiten und Sanierung
57290 Neunkirchen · Dieselstraße 10
Telefon (0 27 35) 65 66 30-0 · Fax (0 27 35) 65 66 30-45
www.brederlow-bau.de · E-Mail: info@brederlow-bau.de

BLITZSCHUTZ



Wolfgang Bäcker

Meisterbetrieb
Kundendienst · Sanitär · Heizung · Bauklempnerei
Solar- und Brennwert-Technik
57076 Siegen-Weidenau · Auf der Meinhardt 27b
Telefon (02 71) 78 07 03 · Fax (02 71) 78 07 52

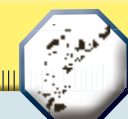
DACHDECKER UND ZIMMEREI



Ewald Sahn GmbH

Dachdeckermeister · Zimmermeister
Klempnermeister · gepr. Restaurator
57299 Burbach · Wilhelmstraße 30
Telefon (0 27 36) 17 52 · www.ewald-sahn.de

DACHDECKER



Bätzel GmbH

Dachdecker-Meisterbetrieb für Dach UND Wand
57078 Siegen-Weidenau · Zum Wildgehege 22
Telefon (02 71) 8 70 66 70 · Fax (02 71) 8 70 64 15

DACHDECKER-INNUNGSBETRIEBE



Wilhelm Bach & Weil GmbH

DIE DACHDECKERMEISTER
Fachbetrieb für Dach-, Wand- und Abdichtungs-Technik
Bauklempnerei und Reparaturschnelldienst
Büro: 57250 Netphen · Theodor-Fliedner-Weg 3
Telefon (02 71) 7 58 89 · Fax (02 71) 79 03 35

Werner Becker GmbH

Dachdeckermeister · Dacheindeckungen · Bauklempnerei · Wärmeschutz · Fassadenbekleidungen · Gerüstbau · Energieberatung
57258 Freudenberg-Wilhelmshöhe · Gewerbestraße 2a
Telefon (0 27 34) 75 72 · Büro (0 27 36) 15 08
E-Mail: info@werner-becker-gmbh.de

Dachdeckerei Andreas Daub

Dachdeckermeister
Fachbetrieb für Dach-, Wand- und Abdichtungs-Technik
57074 Siegen-Breitenbach · Netphener Straße 10
Telefon (02 71) 6 10 53 · Fax (02 71) 6 81 96 60

Grisse GmbH

57080 Siegen-Eiserfeld · Birkenweg 69
Telefon (02 71) 38 56 12 oder (01 70) 2 13 91 39
Günter Schulz · Dachdeckermeister
Telefon (02 71) 38 52 74 · Fax (02 71) 38 27 93
Patrick Schulz · Dachdeckermeister
Telefon (02 71) 38 56 12

Henrichs Dachtechnik GmbH

Dachdeckermeister · Betriebswirt (HwK)
Gebäude-Energieberater (HwK)
57290 Neunkirchen · Benzstraße 6
Telefon (0 27 35) 7 813 55 · Fax (0 27 35) 78 13 66
Mail: info@dachdecker-henrichs.de
www.dachdecker-henrichs.de

Raimar Jabs GmbH

Meisterbetrieb
Steildach-Eindeckung · Fassadenverkleidung · Abdichtungstechnik · Bauklempnerei · Reparatur-Schnelldienst
57072 Siegen-Seelbach · Freudenberg-Straße 441
Telefon (02 71) 3 75 70 57 · Fax (02 71) 3 75 70 59

A.+W. Sahn Bedachungs-GmbH

Dachdecker- und Klempnermeisterbetrieb
Dach- und Fassadenbau
57299 Burbach · Daimlerstraße 1
Telefon (0 27 36) 59 86 · Fax (0 27 36) 15 12
www.a-w-sahn.de · E-Mail: info@a-w-sahn.de

Schürmann & Franz GmbH

Dachdeckermeister · Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten · Dach-, Wand- und Abdichtungs-Technik
57076 Siegen-Weidenau · Weidenauer Straße 127
Telefon (02 71) 7 22 05 · www.dach-leidenschaft.de

Christoph Sting

Dachdeckermeister
Fachbetrieb für alle Dachdeckerarbeiten
Gebäude-Energieberater (HWK)
57234 Wilnsdorf-Rudersdorf · Schneidersbäumen
Telefon (0 27 37) 9 34 55 · Fax (0 27 37) 9 36 91

Michael Stoffel

Dachdeckermeister
Fachbetrieb für Dach-, Wand- und Abdichtungs-Technik
57080 Siegen-Oberschelden · Buschelder Weg 13
Telefon (02 71) 35 53 42 · Fax (02 71) 35 36 37
www.michael-stoffel.de · E-Mail: info@michael-stoffel.de





Der Gesundheit zuliebe

Ein Boden aus Holz beeinflusst gerade auch das Raumklima positiv und sorgt für weniger Erkältungskrankheiten. „Parkett- und Dielenböden werden aus dem nachhaltigen Naturprodukt Holz gefertigt“, erklärt Michael Schmid, Vorsitzender des Verbands der Deutschen Parkettindustrie (vdp). „Einmal verlegt, lebt und atmet das Holz als lebendiger Werkstoff auch nach der Verarbeitung weiter.“ Dabei reagiert der Holzboden auf die Raumtemperatur und die schwankende Raumluftfeuchtigkeit. Atmendes Parkett sorgt für optimales Raumklima. „Je nach den klimatischen Bedingungen können sich die feinen Poren zusammenziehen oder ausdehnen. So nimmt das Holz bei hoher Luftfeuchtigkeit feuchte Raumluft auf und gibt diese in trockeneren Phasen wieder in den Raum ab. Beispielsweise im Herbst und Winter, wenn viel geheizt wird“, so Schmid. „Auf diese Weise hilft Holz, das Raumklima auf natürliche Weise zu regulieren, verringert durch die gesündere Luft das Risiko von Erkältungskrankheiten und steigert das körperliche Wohlbefinden.“ Das richtige Raumklima hat also großen Einfluss auf die Gesundheit der Bewohner. Im Zusammenspiel mit einem Luftbefeuchter kann mit einem Parkettboden eine ideale Raumluftfeuchte erreicht und gehalten werden. Am besten ist ein Feuchtegehalt zwischen 45 und 55 Prozent – für Mensch, Tier und sogar Pflanzen. Der Feuchtegehalt der Luft lässt sich auch leicht an anderer Stelle erkennen. Weist ein Holzboden Fugen auf, kann man im Regelfall von zu trockener und damit unvorteilhafter Raumluft ausgehen. „Ein Holzfußboden ist somit immer auch ein Indikator für das persönliche Wohlbefinden. Und das kann kein anderer Bodenbelag bieten“, betont Schmid.

Daneben hat Parkett aber noch einen weiteren entscheidenden Vorteil zu bieten: Aufgrund seiner antistatischen Oberfläche zieht ein Holzboden Staub und Schmutz nicht automatisch an. Es entstehen keine elektrostatischen Aufladungen, weshalb Staubpartikel nicht haften bleiben. „Besonders Menschen mit Hausstauballergie schätzen dies“, weiß der Parkettexperte. (vdp/fs)

EINBRUCHSCHUTZ



Günter Klaas Fensterbau GmbH
Fenster, Türen, Rollläden, Einbruchschutz, Sonnen- und Insektenschutz, Reparaturen
57072 Siegen · Auf der Schemscheid 16 ·
Tel. (02 71) 33 14 86 www.klaas-fenster.de

Schreinerei Martin Quandt

Geschulter Fachbetrieb für mechanischen Einbruchschutz
Nachrüstung an Fenstern und Türen · Neue Sicherheitsfenster und -türen · Meisterbetrieb seit 1898
57258 Freudenberg · Krottorfer Straße 45
Telefon (0 27 34) 2 80 49-0 · www.schreinerei-quandt.de

EINRAHMUNGEN



Art Galerie Helga Kellner

Staatl. geprüfte Bildereinarbeiterin · Einrahmungen aller Art
Kunstdrucke · Grafik · Fotografie · Aquarelle · Ölbilder
57072 Siegen · Fürst-Johann-Moritz-Straße 1
Tel. (02 71) 33 96 03 · Fax (02 71) 33 96 01
E-Mail: info@artgalerie-siegen.de · www.artgalerie-siegen.de

ELEKTROTECHNIK



Elektro Bittner GmbH & Co. KG
57080 Siegen-Gosenbach · Gosenbacher Hütte 74
Telefon (02 71) 35 24 95 · Fax (02 71) 3 17 79 32

Elektro-Böhler

Nachfolger GmbH
Autorisierter Miele-Kundendienst*Hausgeräte*Service
Elektromaterial*Hausabsicherung*E-Check*Meisterbetrieb
57223 Kreuztal*Hagener Str. 38*Tel. 0 27 32/7 65 65-0
www.elektroboehler.de · info@elektroboehler.de

ELEKTROTECHNIK KNAUER

Baustromverteiler · Service · Installationen · Kabel- und SAT-Anlagen · EDV-Verkabelungen · Nachtspeicheranlagen · DGVV-Vorschrift 3 (Gerätemessung) · Wallbox
57074 Siegen · Ladestraße Siegen-Ost 30
☎ (02 71) 7 03 00 56 · www.elektro-knauer.de

Elektro-Rothenpieler

57076 Siegen-Weidenau · Bismarckstraße 34-36
Telefon (02 71) 4 23 90

Elektrotechnik Strohm GmbH

57078 Siegen-Geisweid · Turnerstraße 8
Telefon (02 71) 8 74 75 · Fax (02 71) 8 67 31
E-Mail: info@strohm-elektro.de

H. Timmerbeul

Elektrotechnische Anlagen
57072 Siegen · Garnisonsring 21 (Gewerbepark Heidenberg)
Telefon (02 71) 35 51 61 · Fax (02 71) 35 53 83

ESTRICHLEGER



Wüstenhöfer

Fachbetrieb für Estrich GmbH
Friedrich-Ebert-Str. 9, 57072 Siegen, Tel. 02 71 / 77 28 00
Fax 02 71 / 77 72 80 10, www.wuestenhoefer-estrich.de

FENSTER UND TÜREN



AKF Fenster-Wacker

Fenster- und Türenbau · Schreinerei
57234 Wilnsdorf-Rudersdorf · Schmiedestraße 1
Tel. (0 27 37) 2 29 90 · Fax (0 27 37) 22 99 22
Musterausstellung: Marburger Str. 63, 57234 Gernsdorf

BENSBERG Tischlerei GmbH

Seit 150 Jahren natürlich in Müsen
Treppe · Fußboden · Innentür · Möbelbau
Dach- und Innenausbau · 1000 m² Einrichtungshaus
57271 Hilchenbach-Müsen · Hauptstraße 73
Telefon (0 27 33) 69 31-0 · www.bensberg1867.de

Werner Busch - Inh. Jens Busch

Herstellung von Holzfenstern und -türen
Lieferung von Kunststoff-Fenstern · Innenausbau
Ausführung sämtlicher Schreinerarbeiten
57074 Siegen-Kaan-Marienborn · Lothar-Irle-Straße 37
Telefon (02 71) 6 23 54 und (0160) 90 29 37 97

GAYKO Ideencenter

Fenster und Türen direkt vom Hersteller
Auf über 300 m² Ausstellungsfläche
57234 Wilnsdorf · Dortmundstraße 6
Telefon (0 27 39) 87 32 50

Gebr. Käuferstein GmbH

Fenster · Haus- und Innentüren · Treppen
Bauelemente · Vordächer
35708 Haiger-Sechshelden · Telefon (0 27 71) 83 15-0
www.kaeuferstein.de · kaeuferstein@t-online.de

Kalteich Fenster und Türen

Fenster – Türen – Sonnenschutz
Besuchen Sie unsere Ausstellung!
57258 Freudenberg-Büschgrund · Weibweg 2
Telefon 0 27 34 / 47 98 80 · www.kalteich-fenster.de

W. & T. Kiefer Bauelemente GbR

Fenster · Türen · Rollläden · Rolltore – Made in Germany –
57080 Siegen-Eiserfeld · Eisentalstr. 93
Tel.: (02 71) 38 27 62 · Fax (02 71) 3 82 90 74

Günter Klaas Fensterbau GmbH

Fenster, Türen, Rollläden, Einbruchschutz, Sonnen- und Insektenschutz, Reparaturen
57072 Siegen · Auf der Schemscheid 16,
Tel. (02 71) 33 14 86 www.klaas-fenster.de

Nattmann Bauelemente GmbH

Fenster · Haustüren · Innentüren · Markisen · Rollläden
57072 Siegen · Freudenberger Straße 408
Telefon (02 71) 7 03 00 60
www.nattmann-bauelemente.de

Haustüren Schwarz

Aluminium-Haustüren-Ausstellung
57258 Freudenberg · Bruchstraße 10 a
Telefon (0 27 34) 2 80 57 · Fax (0 27 34) 75 21
www.metallbau-schwarz.de

Stötzel GmbH

Fenster · Türen · Vordächer · Rollläden · Sonnenschutz · Rolltore · Montage und Service
57080 Siegen · Eiserfelder Str. 300
Tel. 02 71 / 3 84 78 00 · www.fenster-stoetzel.de

Wolff-Fensterbau GmbH

57072 Siegen · Sandstraße 127
Telefon (02 71) 4 40 76 oder 4 67 70 · Fax (02 71) 4 24 28
57548 Kirchen · Siegerner Straße 4 – 6
Telefon (0 27 41) 6 30 61 oder 6 04 05 · Fax (0 27 41) 6 30 64
www.fenster-wolff.de

FLIESENLEGER



Michael Bär

Fliesenlegermeister
57080 Siegen-Eiserfeld · Helsbachstraße 74
Telefon (02 71) 38 52 28
www.fliesen-baer.de

DIAGONALE GmbH

Meisterbetrieb · Fliesen · Fachhandel · Ausstellung
Heizung · Sanitär · Komplettbäder
57250 Netphen · Obere Industriestraße 18
Telefon (0 27 38) 69 47-0 · Fax (0 27 38) 69 47-11

Fliesen-Hof GmbH

– Der Profi in Handel und Verlegung –
57572 Niederfischbach · Konrad-Adenauer-Straße 34
Telefon (0 27 34) 6 16 22 · www.fliesen-hof.de

Fliesen-Stahl GmbH & Co. KG

Verlegung · Ausstellung · Verkauf
57258 Freudenberg · Am Silberstern 7
Tel. 0 27 34 / 35 23 · Fax 0 27 34 / 43 78 65
www.fliesen-stahl.de

Fliesen-Trio GmbH

Fliesenfachgeschäft
57250 Netphen-Eschenbach · Alte Burgstraße 15c
Telefon (0 27 38) 29 76 · Fax (0 27 38) 68 81 57

Koelzer-Fliesen

Meisterbetrieb · 57080 Siegen
50 Jahre Berufserfahrung · Tel. 01 51-11 26 94 90
Altersgerechte barrierefreie Bäder zum Festpreis

Noppe Bauplattierungs-GmbH

Fliesenfachgeschäft · Fliesen- und Natursteinverlegung
57555 Madersbach
Telefon (02 71) 35 21 43 · Fax (02 71) 35 21 92

Ralph Werthebach

Fliesenlegermeister
Bad & Wohnraumkonzepte
Baubegleitung & Überwachung
57250 Netphen, Dreisbachstr. 23
Tel. 02 71 / 76078 · www.rw-baubegleitung.de

FUSSBODENLEGER



Berndt-Parkett

Parkett- und Fußbodenverlegermeister
57234 Wilnsdorf-Anzhausen · Wabbach 18 · Tel. (0 27 37) 16 91
Fax (0 27 37) 59 27 37 · E-Mail: werner.berndt14@web.de

BüdenbenderBöden GmbH

Parkett- und Fußbodenverlegermeister
Ausstellung · 57234 Wilnsdorf · Oberhausener Straße 7
Besichtigungstermin nach Vereinbarung!
Telefon (0 27 37) 52 25 · Fax (0 27 37) 56 00

Paul Wüstenhöfer GmbH

Teppichböden · Elementböden und Designbeläge
Anerkannter Verlegebetrieb
57076 Siegen-Weidenau · Glückaufstraße 24
Telefon (02 71) 7 25 79 · Fax (02 71) 7 63 99



HAUSABSICHERUNG



F. M. G. Grimm Alarm- und Türsprechanlagen
Videoüberwachung · Schlüsseldienst · Schließanlagen
Schlösser · Tresore · Beschläge · Stempel · Schilder · Gravuren
Beratung · Planung · Montage
57076 Si.-Weidenau · Bismarckstr. 2-4 (Ecke Weidenauer Str.)
Telefon (02 71) 7 22 22 · Fax (02 71) 7 24 43

HAUSTÜREN



GAYKO Ideencenter
Fenster und Türen direkt vom Hersteller
Auf über 300 m² Ausstellungsfläche
57234 Wilnsdorf · Dortmundener Straße 6
Telefon (0 27 39) 87 32 50

Kalteich Fenster und Türen

Fenster – Türen – Sonnenschutz
Besuchen Sie unsere Ausstellung!
57258 Freudenberg-Büschergrund · Weibeweg 2
Telefon 0 27 34 / 47 98 80 · www.kalteich-fenster.de

W. & T. Kiefer Bauelemente GBR
Kunststofftüren · Alutüren RC 2 / RC 3 – Made in Germany –
57080 Siegen-Eiserfeld · Eiserntalstraße 93
Tel. (0271) 38 27 62 · Fax (0271) 3 82 90 74

Günter Klaas

Fensterbau GmbH
Fenster, Türen, Rollläden, Einbruchschutz
Sonnenschutz, Insektenschutz, Reparaturen
57072 Siegen · Auf der Schemscheid 16 ·
Tel. (02 71) 33 14 86 www.klaas-fenster.de

Haustürspezialist Wolff

Fenster und Türen
57072 Siegen · Sandstraße 127
Telefon (02 71) 4 40 76 oder 46770 · Fax (02 71) 4 24 28
57548 Kirchen · Siegener Straße 4 – 6
Telefon (0 27 41) 6 30 61 oder 6 04 05 · Fax (0 27 41) 6 30 64
www.fenster-wolff.de

INNAUSBAU



Andrick-Busch KG

Tischlerei · Innenausbau · Einbauküchen
57078 Siegen-Sohlbach · Gutenbergstraße 23
Telefon (02 71) 77 34 55 00

Risse I+O Tischlerei & Individueller Innenausbau,
Möbel & Küchen nach Maß, Planung, Fertigung, Montage
57072 Siegen, Wiesenstr. 12-14
Telefon 02 71/33 00 402, www.risse-iundo.de

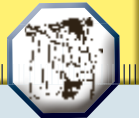
MARKISEN



Langbein

(Inhaber Dipl.-Ing. J. Bartsch)
Rollläden · Sonnenschutz und Garagentore
57250 Netphen-Dreis-Tiefenbach · Am Burggrain 1/Austraße
Telefon (02 71) 7 44 71 · E-Mail: fa.langbein@t-online.de

RAUMAUSSTATTER



Mackenbach

Bettenhaus · Raumausstattung
57078 Siegen-Geisweid · Marktstraße 29
Telefon (02 71) 8 30 41 · www.mackenbach.de

Leonhard Schäfer GmbH

Gardinen · Sonnenschutz
57234 Wilnsdorf · Hohe Str. 30 · Tel. 02739 / 4 77 78 78
www.gardinen-schaefer.de · info@gardinen-schaefer.de

MALER- UND LACKIERER- INNUNGSBETRIEBE



Uwe Ermert

Malermeister
Wohnraumgestaltung · Fußbodenverlegung
Fassadenrenovierung
57080 Siegen-Eiserfeld · Freiengränder Straße 130
Telefon (02 71) 35 61 32

Andreas Held

Maler- und Lackiermeister · Malerarbeiten
Fassadenanstrich · Fußbodenverlegung
57072 Siegen · Steubenstraße 2
Telefon (02 71) 5 34 39 · Fax (02 71) 2 43 76
www.maler-held.de · andreas@maler-held.de

Hans-Dieter Hoffmann Malermeister e.K.

Malerarbeiten · Putzarbeiten · Wärmedämmung
Fußbodenverlegung · Dekorative Arbeiten
57271 Hilchenbach-Dahlbruch · Ernst-August-Platz 10
Tel. 0 27 33 / 6 01 41 · www.farbe-und-geruest.de

W. Kottmann

Inh. Kay Uwe Eberling
Maler- und Lackiermeister
57078 Siegen-Geisweid · Friedlandstraße 15
Telefon (02 71) 8 90 93 90 · E-Mail: kay-uwe.eberling@gmx.de

SC-H-AU Malerbetrieb GmbH

Gerüstbau · Fassadenanstrich · Maler- u. Tapezierarbeiten
57223 Kreuztal-Kredenbach · Auwiese 11
Telefon (0 27 33) 6 18 99 · Fax (0 27 33) 6 03 81
www.maler-schau.de · E-Mail: info@maler-schau.de

Malerfachbetrieb Helmut Six

Qualifizierter Innungsfachbetrieb
57223 Kreuztal · Siegener Straße 89
Telefon (0 27 32) 69 50 · www.malermeister-six.de

Hans-Jürgen Weber

Malermeister
Ausführung sämtl. Maler- und Fußbodenverlegearbeiten
57250 Netphen · Hubertusweg 14
Telefon (0 27 38) 14 49 · Fax (0 27 38) 63 55

PARKETTVERLEGUNG



Bembé Parkett

Ihr Partner für Qualitätsböden · Verkaufsbüro Siegen
Komplettservice von Beratung bis Verlegung
57074 Siegen · Frankfurter Straße 69
Telefon (02 71) 33 60 21

Berndt-Parkett

Parkett- und Fußbodenverlegemeister
57234 Wilnsdorf-Anzhausen · Wabach 18 · Tel. (0 27 37) 16 91
Fax (0 27 37) 59 27 37 · E-Mail: werner.berndt14@web.de

BüdenbenderBöden GmbH

Parkett- und Fußbodenverlegemeister
Ausstellung: 57234 Wilnsdorf · Oberhausener Straße 7
Besichtigungstermin nach Vereinbarung!
Telefon (0 27 37) 52 25 · Fax (0 27 37) 56 00

Fußboden-Grübener GmbH

Parkett- und Fußbodenverlegemeister
57072 Siegen · Hermelsbacher Weg 60
Telefon (02 71) 5 44 44

ÖFEN UND KAMINE



DIE FEUERSTELLE

Erlebnisausstellung im historischen Mühlegebäude
Meisterbetrieb für Pelletöfen, Pelletheizungen, Holzöfen – wasser- u. luftgeführt
Im Mühlenhof 6 · 57548 Kirchen · Telefon 0 27 41 / 9 75 63 44
feuerstelle@reifenberg-haustechnik.de · www.reifenberg-haustechnik.de

ROLLADENBAU



Günter Klaas

Fensterbau GmbH
Fenster, Türen, Rollläden, Einbruchschutz
Sonnenschutz, Insektenschutz, Reparaturen
57072 Siegen · Auf der Schemscheid 16,
Tel. (02 71) 33 14 86 www.klaas-fenster.de

Langbein

(Inhaber Dipl.-Ing. J. Bartsch)
Rollläden · Sonnenschutz und Garagentore
57250 Netphen-Dreis-Tiefenbach · Am Burggrain 1/Austraße
Telefon (02 71) 7 44 71 · E-Mail: fa.langbein@t-online.de

Stötzel GmbH

Rollläden · Fenster · Türen · Vordächer ·
Sonnenschutz · Rolllotre · Montage und Service
57080 Siegen · Eiserfelder Str. 300
Tel. 02 71 / 3 84 78 00 · www.fenster-stoetzel.de

Michel Voigt

Rollläden- und Sonnenschutztechnik
57223 Kreuztal · Adolf-Saenger-Weg 7
Telefon (0 27 32) 76 90 74 · Fax (0 27 32) 76 90 75

SPIEGEL UND GLASBAU



Glas Gittig

Bau- und Kunstglaserei
Duschabtrennungen · Ganzglastüren · Spiegel
Küchen- und Duschrückwände · Wandverkleidungen
Schiebetüren · Falttüren · Glasreparaturen
57074 Siegen · Fludersbach 242
Telefon (02 71) 5 19 01 · email: info@glas-gittig.de

Hamann Theo Meisterbetrieb

Kunststoff-, Alu-, Holzfenster und Türen
Reparaturen von Glas, Beschlägen und Rollläden
57258 Freudenberg-Büschergrund, Hommeswiese 109
Tel. 02734/2220 Fax 02734/40666 Mail: info@glashamann.de

Klaus-Jürgen Pätzold Glasveredelung

Inhaber Stefan Pätzold e. K. · Meisterbetrieb – Reparaturservice
· Glasdächer · Duschen · Geländer · Spiegel · Ganzglastüren ·
Fenster und mehr ...
In der Hohl 8 · 57234 Wilnsdorf-Obersdorf
Telefon (02 71) 39 90 99 · Fax (02 71) 39 24 64
www.glas-paetzold.de

Glas Schindler E. K.

Bau- und Kunstglaserei · Glashandlung · Glasplatten
Glasreparaturen · Glasduschen · Siegopane-Isolierglas
Bildereinrahmungen
57072 Siegen · Hagener Straße 137
Telefon (02 71) 48 95 80 · Fax (02 71) 4 89 58 58

Glas Utsch e. K.

Glasreparaturen · Glasplatten · Spiegel · Isolierglas
Ganzglastüren · Ganzglasduschen
57074 Siegen-Bürrbach · Untere Dorfstr. 125
Telefon (02 71) 8 80 15-0 · Fax (02 71) 8 80 15-22

Für zusätzlichen Wohnraum

Im Neubau wird heute fast jeder Keller als zusätzliche Wohnfläche eingeplant. Hierfür müssen bauliche Voraussetzungen erfüllt werden: Wärmedämmung, Abdichtung, Heizung, Lüftung, Mindestraumhöhe und Tageslicht zählen zu den teils baurechtlich oder vom Bauherrn selbst geforderten Merkmalen eines Wohnkellers. Ebenfalls wesentlich für die Aufenthaltsqualität im Untergeschoss ist ein wohnlich anmutender Innenausbau. Die Gütegemeinschaft Fertiggeller (GÜF) empfiehlt, nicht zu früh mit dem Fliesen, Verputzen & Co. zu starten. Bevor ein Keller ausgebaut wird, sollten dessen Böden, Wände und Decken gut abgetrocknet sein. Wie lange das im Einzelfall dauert, hängt von verschiedenen Faktoren ab, wie z.B. der gewählten Bauweise, dem Wetter und der Jahreszeit. Aber auch der Bauherr selbst beeinflusst die Trocknungsdauer durch ein regelmäßiges Lüften und Heizen der Kellerräume. „Je öfter feuchte Umgebungsluft aus dem Keller abtransportiert und durch trockene Luft ersetzt wird, desto schneller trocknet das Bauwerk“, sagt Bernd Hetzer von der GÜF. Er empfiehlt, frühestens acht Wochen nach der Fertigstellung des Rohbaus mit dem Innenausbau zu beginnen – im Zweifelsfall besser ein bis zwei Wochen später, um Stockflecken und Schimmelbildung oder langfristig auch Schäden an der Baustoffsubstanz zu vermeiden. Nicht wenige Bauherren würden sich sogar erst Monate oder Jahre nach dem Umzug ins neue Haus mit dem Ausbau der Kellerräume beschäftigen. „Es kann durchaus Sinn machen“, weiß Hetzer, „wenn der Bauherr seine Zeit und sein Geld zunächst zur Fertigstellung des zentralen Wohnbereichs bündelt, um schneller einzuziehen, und sich dann in Ruhe dem Innenausbau des Wohnkellers widmet.“ Welche Ausbaurbeiten im Keller anstehen, hängt von den Wünschen des Bauherrn sowie den vertraglich vereinbarten Leistungen mit dem Bauunternehmen ab. Wer sich für ein schlüsselfertiges Haus entscheidet, setzt die professionellen Handwerker gerne auch auf den Innenausbau des Kellers an. Das verspricht eine enorme Zeitersparnis und garantiert vor allem eine gute Ausführungsqualität. (güf/ft)



Auf wichtige Details achten

Wer viel Zeit im heimischen Garten verbringt, will es sich dort so schön wie möglich machen. Gerade jetzt im Herbst ist es besonders schön, wenn man sich neben den satten Farben der Natur auch über eine gepflegte Terrasse freuen kann, die den Blicken der Betrachter schmeichelt. Wer mit dem Gedanken spielt, eine neue Terrasse für seine Garten anzulegen oder ein bestehendes Modell zu renovieren, der sollte bei der Planung einige Punkte beachten:

► Die Optik: Bei der Farbwahl kann man sich zum einen daran orientieren, wie die Gartenmöbel und die angrenzende Hausfassade gestaltet sind. Zum anderen beeinflussen Farben auch die vorherrschende Atmosphäre: Einfarbige Dielentöne wie Kiesel, Steingrau oder Lavagrau bringen Ruhe in den Garten. Mehrfarbige Töne wie Eichenbraun, Bernsteinbraun oder Dolomitgrau wirken dagegen lebendiger.

► Die Umwelt: Doch nicht nur die Optik der Dielen ist wichtig. Auch die Umweltverträglichkeit spielt für viele Gartenbesitzer eine große Rolle. PEFC-zertifiziertes Holz im Zusammenspiel mit einem umweltfreundlichen Polymer ist besonders nachhaltig. Heimische Weichhölzer wie Kiefer oder Fichte zahlen extra positiv auf das Umweltkonto ein, denn hier entstehen keine langen Transportwege, ebenso wie bei Produkten, die in Deutschland hergestellt werden. Für hochwertige Terrassendielen aus WPC werden z. B. Restfasern der Holzindustrie verwendet. Zudem bieten einige Hersteller die Möglichkeit, die Dielen selbst nach Jahren wieder komplett recyceln zu lassen.

► Die Spezialfälle: Wer Terrassendielen rund um einen Pool verlegen möchte, muss auf Robustheit und einfache Pflege achten. Achten sollte man hier beispielsweise auf Modelle, die sich mit einer fein gemaserten, glatt gebürsteten Oberfläche gerade auch als Pool-Umrandung eignen.

Müssen Terrassen oder Balkone ohne Gefälle verlegt oder saniert werden, kann man auf die sogenannten Null-Grad-Dielen setzen. Sie haben eine leicht gewölbte Oberfläche, die auftretendes Wasser automatisch abfließen lässt. (djd)

SANITÄR UND HEIZUNG

Martin Brenner
Meisterbetrieb Heizung und Sanitär
57080 Siegen-Eiserfeld · Auf der Gasse 25
Telefon (02 71) 38 37 38

Bruch GmbH Inh. Daniel Weber
Heizung · Sanitär · Fliesen · Elektro · Bäder aus einer Hand
Service rund um die Uhr ist unsere Stärke
57074 Siegen · Zwischenweg 10 · Telefon (02 71) 6 37 30
Notdienstnummer nach Geschäftsschluss: (01 51) 26 01 98 64

HAND-WERK Stauß & Gerhard GmbH
Meisterbetrieb · Bäderausstellung
Umweltgerechte Heiztechnik · Kundendienst
57258 Freudenberg-Niederdorf · Niederdorfer Straße 110
Telefon (0 27 34) 6 08 97 · www.raif-stauss.de

Haustechnik Krumm GmbH
Heizung · Sanitär · Umwelttechnik · Badgestaltung
Kundendienst · Wartung · Reparatur · Notdienst
57299 Burbach-Wahlbach · Freier-Grund-Straße 25
Telefon (0 27 36) 16 80 · www.haustechnik-krumm.de

Klein Heizungsbau GmbH & Co. KG
Öl- und Gasfeuerungs-Anlagen · Sanitär-Installationen
57078 Siegen-Birlenbach · An den Weiden 6
Telefon (02 71) 8 90 90 55 · Fax (02 71) 8 90 90 56

Friedrich Kretzer
Fachbetrieb für Haustechnik · Sanitär · Heizung · Klempnerei
57080 Siegen-Eiserfeld · In der Hubach 6
Telefon (02 71) 38 70 33 · Fax (02 71) 38 27 45

Klaus Meinhard GmbH
Heizung · Lüftung · Sanitär · Rohrleitungsbau · Kundendienst
57078 Siegen-Geisweid · Geisweider Straße 142
Telefon (02 71) 7 46 62 · Fax (02 71) 7 46 00
E-Mail: info@meinhard-siegen.de

Rolf Nickolai GmbH - Meisterbetrieb
Heizung, Sanitär, Altbauanierung und Badgestaltung komplett
von A - Z · 57290 Neunkirchen-Salchendorf · Wildener Str. 50
Telefon: (0 27 35) 14 19 info@rolf-nickolai.de

K. Nies Heizung, Lüftung, Sanitär GmbH
57072 Siegen-Trupbach · Seelbacher Weg 9
Telefon (02 71) 37 52 00 · Notdienst 01 71 8 26 66 31

Heinrich Vitt Haustechnik GmbH
Heizung · Lüftung · Sanitär · Kundendienst
57074 Siegen · Frankfurter Straße 49
Telefon (02 71) 5 01 30 · Fax (02 71) 50 13 12

Dietmar Wittzek GmbH
Heizung-Sanitär Meisterbetrieb · Wasser Wärme Wohlbefinden
Dreisbachstraße 17 · 57250 Netphen · 0271/3179866
Fax 0271/3179867 · info@wittzek.de · www.wittzek.de

SOLARENERGIE

Elektro Förster GmbH
Beratung von: Photovoltaik, Solarthermie, Elektrotechnik, BHKW, Wärmepumpen, Brennwertechnik, Pellet- u. Holzheizung. 57250 Netphen · Siegstraße 93a
Tel. (02 71) 7 73 10 · 0 info@elektro-foerster-gmbh.de

TISCHLER UND SCHREINER

Reinhold Meiswinkel
Schreinermeister, Fenster + Haustüren in Holz, Alu, Kunststoff, Holz-Alu, Kunststoff-Alu, Innentüren, Rollladenbau, Verglasungsarbeiten, Reparaturservice, Einbruchschutz.
57250 Netphen-Salchendorf · Leywiese 2
Tel. 01 75 / 8 76 53 87 · (0 27 37) 55 62 · Fax (0 27 37) 57 42
schreinermeiswinkel@freenet.de

Tischlerei Gerald Moos
· Meisterbetrieb · Innenausbau · Decken · Fußböden · Möbel
Fenster · Türen · Treppen · Rollläden und Schlagläden
Einbruchschutz durch Nachrüsten an Türen und Fenstern.
57080 Siegen, Schulstraße 47, Tel. 0271/39722
E-Mail: gerald.moos@gmx.de / www.geraldmoos.de

Karl Reuter Meisterbetrieb über 75 Jahre
Schreinerei · Innenausbau · Möbelbau · Türen · Fenster
Einbruchschutz durch Nachrüstung von Türen und Fenstern
57074 Siegen · Charlottenstraße 25-27 · Tel. (02 71) 33 22 42
www.reuter-schreinerei.de · E-Mail: info@reuter-schreinerei.de

Schreinerei Martin Quandel
Sämtliche Schreinerarbeiten · Restauration und Denkmalschutz
Geprüfter Restaurator im Schreinerhandwerk · Bauelemente
Kreidezeit-Naturfarben · Meisterbetrieb seit 1898
57258 Freudenberg · Krottorfer Straße 45
Telefon (0 27 32) 28 04 9-0 · www.schreinerei-quandel.de

TORE UND ANTRIEBE

Martin Both
Tor, Technik & Antriebe
Alt-, Neubau und Fertiggaragen
Tel. 0 27 32 / 2 83 59

Herling Tortechnik und Zaunbau GmbH
Tor- und Zaunanlagen, Schranken, Drehkreuze
57076 Siegen-Weidenau · Einheitsstraße 19
Telefon (02 71) 70 30 50-0

Langbein (Inhaber Dipl.-Ing. J. Bartsch)
Garagentore, Rollläden und Sonnenschutz
57250 Netphen-Dreis-Tiefenbach · Am Burgrain 1/Austraße
Telefon (02 71) 7 44 71 · E-Mail: fa.langbein@t-online.de

Dirk Walter
SIEBAU Schwing- und Sektionaltore · Elektrische Antriebe
57223 Kreuztal-Littfeld · Hüttenwiese 17
Telefon (0 27 32) 55 97 44 · Fax (0 27 32) 55 97 45
www.walter-tore.de

WERBETECHNIK

Böll GmbH Werbetechnik · Lichtwerbung
Fahrzeug- und Fassadenbeschriftungen · Digitaldrucke
Schilder aller Art · Leuchttransparenze · 3D-Buchstaben
LED-Buchstaben · Werbeanlagen · Standpylone
57074 Siegen-Kaan-Marienborn · In der Steinwiese 20
Telefon (02 71) 66 05 30 · www.werbetechnik-boell.de

TREPPEN

BENSBERG Tischlerei GmbH
Seit 150 Jahren natürlich in Müsen
Fenster & Haustüren aus Kunststoff, Alu & Holz,
Einbruchschutz, Jalousie, Vordach, Terrasse/Balkon
57271 Hilchenbach-Müsen · Hauptstraße 73
Telefon (0 27 33) 69 31-0 · www.bensberg1867.de

Keckert GmbH
Holztreppe · Treppenstudio · Schreinerei
57271 Hilchenbach · Hilchenbacher Straße 10
Telefon (0 27 33) 47 97 · Fax (0 27 33) 76 36
www.keckert.de

Treppen Kunze
Holztreppe · Stahltreppe · Treppenstudio
57234 Wilsdorf-Obersdorf · Heidenbachswald 29
Telefon (0271) 393 70 37-38 · Telefax (0271) 393 70 39
www.treppen-kunze.de kunze-wilsdorf@t-online.de

WINTERGÄRTEN

HM Hoffmann GmbH
Wintergärten · Markisen · Überdachungen · Bauelemente
57072 Siegen · Achenbacher Furt 70 · Tel. 02 71 / 31 73 01
Fax 02 71 / 31 73 07 · www.hm-wintergaerten.de

VITT Bauelemente
Balkon- oder Terrassen-Überdachungen
Wartungsfreie Balkongeländer
57250 Netphen-Dreis-Tiefenbach · Telefon (02 71) 7 27 30
www.wintergarten-light.de

ZÄUNE UND DRÄHTE

Herling Tortechnik und Zaunbau GmbH
Tor- und Zaunanlagen, Schranken, Drehkreuze
57076 Siegen-Weidenau · Einheitsstraße 19
Telefon (02 71) 70 30 50-0

ZIMMEREIEN

ZIMMEREI HEINZ GMBH
Holzrahmenbau · Dachstühle · Balkone · Gauben · Carports
Wenschstraße 15 · 57078 Siegen
Tel. 0271/40594566 · info@zimmererheinze-siegen.de

Zimmerei Rolf Sting Zimmermeister
Anbauten · Umbauten · Carports · Gauben · Vordächer
Holzrahmenbau · Aufstockungen · Dachstühle · Balkone
57072 Siegen · Am Alten Stadtplatz 26
Gewerbegebiet Schemscheid, Richtung Achenbach
Telefon (02 71) 48 43 66 · www.zimmerei-rolf-sting.de